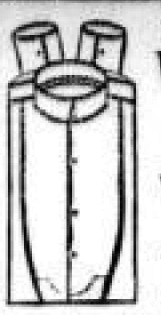
Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Zucker und Schwere 2c.
Beste Kindernahrung.
als Kaffeezusatz billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich
6 Wilsdruffer Strasse 6
(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldner Engel).
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresden, 1893.


Feinere Wäsche und Mode-Waaren für Herren.
Remke & Scheffler
Pragerstrasse 14.

en gros Tuchwaaren en detail
Moderne deutsche und englische Cheviots
empfehlen
Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 19 (kl. Rauchhaus).

Wasserdichte Havelocks
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse 8 und 10.

Oscar Renner, Dresden
Brauerei-Vertretungen:
Spatenbräu-München, Bürgerlich-Pilsner,
I. Culmbacher.

Reise- und Touristen-Artikel:
Reisekoffer, Reisetaschen, Necessaires, Reisedecken, Reiseplaids, Reisemäntel, Havelocks, Joppen, Reisehüte, Reisehemden, Touristentaschen, Trinkflaschen
empfiehlt in grosser Auswahl
Robert Kunze, 1 Altmarkt 1 (Rathhaus).
Reise-Artikel. Herren-Modewaaren. Lederwaaren.

Nr. 150. Spiegel: Börsentreiben, Bankenkrach in Australien. Hofnachrichten, Wahlbewegung. An deutsche Frauen. Dresdner Bahnhofsbauten. Mord- und Selbstmordversuch. „Das große Loos". Leipziger Schützenjubiläum. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Lotterieliste.

Dienstag, 30. Mai.

Für den Monat Juni

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu **90 Pfennigen**, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, angenommen.

Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten.

Politisches.

Der Zusammenbruch der Firma Nathan Heßlein in Bamberg hat von Neuem die Erinnerungen an jene abscheulichen Ereignisse wachgerufen, die sich mit den Namen der Wolff, Leipziger, Maaß, Sommerfeld, Löwy und Polke verknüpfen. Wiederum haben Hunderte von Sparern ihr Hab und Gut, die Sicherung ihres Alters und die Gewähr für die Zukunft ihrer Kinder durch die Gewissenlosigkeit eines Spekulanten verloren, wiederum hat die „Usance", welche in anvertrauten Depots nur ein Mittel zur Befriedigung des eigenen Spieltriebs oder des ausschweifendsten Luxusbedürfnisses sieht, mit Erfolg sich jeder moralischen Anwandlung gegenübergestellt. Vertrauen zu genießen, das ist ein schönes Ding, es erhebt nicht nur das Selbstbewußtsein, es führt auch dem Bankier jenen Goldstrom zu, dessen einzelne Tropfen die Spargroschen der kleinen Leute bilden. Aber ein Anderes ist es, das Vertrauen zu rechtfertigen. Daran scheitert gar Mancher, vor Allem aber Der, welcher an die Stelle der stählernen Ehre die papierne Börsenmoral gesetzt hat. Und wenn es einmal zum Klappen kommt, wenn der Sturm das Haus umtobt, aus dem die Depots verschwunden sind, dann ist es das alte, leichte Mittel, das schon die Sommerfelds kannten, zur Pistole zu greifen und sich feige der irdischen Sühne zu entziehen. Auch Nathan Heßlein hat das versucht, er glaubte, ein Pistolenschuß könne die verlorene Ehre wiedergeben: als ob ein entehrter Leichnam auch einen Ersatz böte für zerstörte Hoffnungen und betrogenes Vertrauen! Nathan Heßlein ist in Wien der psychiatrischen Klinik überwiesen worden, man wird seinen Geisteszustand prüfen. Vielleicht, daß man ihn für irrsinnig erklärt und den Betrogenen den Trost läßt, daß eine so fürchterliche Gemeinheit, wie sie hier in Frage kommt, nur auf dem Boden der Geistesgestörtheit erwachsen könne. Und wenn dann die Wunden des Selbstmörders geheilt sind, dann werden sechs oder zwölf Monate in's Land gehen, und der Irrsinn ist vorüber, fortgeflogen durch die Wundöffnungen, und Nathan Heßlein ist wieder der ehrenhafte Mann, der nur im Wahnsinn die Depots unterschlug, und er kann von Neuem beginnen, bis ein neuer Wahnsinnsanfall —. Doch genug.

Es ist wahrlich kein Zufall, daß die Vorgänge an der Börse immer von Neuem zu herbem Urtheil herausfordern. Es giebt sicherlich weit mehr Tischler- oder Bäckermeister auf der Welt als Bankiers, und doch hört man so wenig von unangenehmen Vorgängen bei den Tischler- oder Bäckermeistern und so viel bei den Männern der Börse. Das muß doch einen tieferen Grund haben und dieser Grund liegt sicherlich darin, daß hier der ruhige, bürgerlich ausgeglichene Erwerb, dort das Spiel, der stete Verkehr mit dem Zufall, mit Gewinn und Verlust, die Existenz bestimmt. Hier wird gearbeitet, um den bescheidenen Unterhalt des Lebens und vielleicht einen Sparpfennig für das Alter als Lohn der Mühe zu gewinnen, dort wird auch „gearbeitet", um in dem Hin- und Herfluthen der Millionen riesige Vermögen und stürmischen Lebensgenuß zu erhaschen, oder um in dem Machtgefühl aufgespeicherter Millionen sich zu sonnen. Es giebt unstreitig auch unter den Männern der Börse ehrenhafte, tadellose Charaktere, aber nirgends ist die Versuchung so groß wie hier, nirgends wird in dem Spiele des Zufalls so leicht die Hand zu unehrlichem Eingriff geführt. Und selbst dann, wenn die juristisch strafbare, unehrliche Handlung fehlt, so gleitet das Treiben der Börse doch in hundert Fällen fort über die Forderungen der Sittlichkeit. Das kann man nicht nur in einzelnen Fällen verfolgen, das ergiebt sich aus der Geschichte der großen Zusammenbrüche, die, in irgend einem Winkel der Welt beginnend, gleich einer trüben Welle dahinfluthen über die Länder, Wohlstand zerstörend, mühsame Saaten des Glückes vernichtend. Auch der Bankkrach von Australien, dessen Nahen schon jetzt zu spüren ist, findet seinen Anfang in verbrecherischem Leichtsinn oder vielmehr in jener Siedehitze, zu der das Treiben des Geldmarktes die Spekulationssucht entzündet.

Australien liegt uns scheinbar fern, man könnte meinen, daß Alles, was dort geschieht, für uns in vollstem Sinne Hecuba sei. Aber auch Portugal ist weit und von Argentinien trennt uns ein gewaltiges Meer. Und doch knüpfen sich an diese beiden Namen Erinnerungen trübster Art und selbst in dem einsamen Gehöft des Marschbauern oder in dem Heim des pensionirten Beamten wird man diese Namen nur mit Ingrimm nennen. Was dort in Queensland geschieht, das wirkt hinüber nach England und wiederum gehen die unheilvollen Strahlen herüber von dem Inselreich zu uns. International wie die Börse, pflegt auch die Wirkung ihres Treibens, pflegt auch der Krach zu sein. Die Verbindung zwischen Australien und England ist trotz der räumlichen Entfernung ungemein eng. Von den zwölf großen Banken, welche unter den 400,000 Menschen von Queensland bestehen und dieselben mit 200 Filialen beglücken, befinden sich acht in englischem Besitz. Nach den statistischen Angaben der „K. Ztg." besteht die Hauptthätigkeit dieser Banken darin, alles nur irgendwie Werthvolle zu beleihen gegen Verpfändung von Land; die Entleiher müssen durchschnittlich 8 Prozent Zinsen geben. Der Reingewinn jener zwölf Banken betrug denn auch im verflossenen Jahre 18 Millionen Mark, die vertheilte Dividende 13 Prozent. Nun wirthschaften die Banken insgesammt mit einem Kapital von 50 Mill. Mark, daneben noch mit etwa 200 Millionen, die das Publikum, meist wieder Engländer, bei ihnen gegen 5 Prozent Zinsen hinterlegt hat. Tritt, wie dies sehr leicht möglich ist, irgendwelche Unsicherheit ein, so werden die Einlagen gekündigt und die Banken, die doch nicht gut Wälder und Felder an Stelle des Baargeldes nach England schicken können, werden einfach zahlungsunfähig und der Krach ist fertig. So ist es zu dem Zusammenbruch in dem jüngsten Erdtheil gekommen, dessen künftige Wirkungen sich vorläufig noch gar nicht übersehen lassen. Denn wenn der Londoner Markt auch äußerlich noch Stand hält, so scheint es doch, als ob unter der Oberfläche gar Manches morsch und zum Einstürzen reif sei. Vorläufig hat sich die direkte Wirkung erst von Queensland nach Neu-Südwales hinübergezogen, und wie die dortigen Banken sich in erster Linie auf die Beleihung von Ländereien und die Unterstützung einer fieberhaften Bauspekulation einließen, so wird dem Bankenkrach in erster Linie ein Baukrach und bei der allgemeinen Erschütterung des Vertrauens dem Baukrach wiederum ein allgemeiner Geschäftskrach folgen. Aber auch damit wird die Geschichte nicht enden. Schon jetzt sind die australischen Staatsfonds auf dem Londoner Markte stark gesunken. Kaum irgend ein anderes Land hat einen so ausgedehnten Kredit besessen wie Australien. In Queensland entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 900, in Neu-Südwales gar 1400 Mark! Hat doch das letztgenannte Land allein 600 Millionen Mark Schulden bei einer jährlichen Einnahme von 70 Millionen, von denen mehr als ein Drittel zur Verzinsung der Staatsschuld dient. Und in Europa, speziell in England, hat man sich förmlich um die australischen Papiere gerissen. Was Wunder, wenn sie jetzt schon um 20, ja um 26 Prozent sanken, wenn sie an dem schwarzen Tage, am 16. Mai, von 106 auf 84, von 103 auf 77 fielen! Es wird nicht lange dauern, so braucht Australien zur Zinszahlung oder zur Schuldentilgung neues Geld. Das Mutterland wird zweifellos die erforderlichen Summen hinsenden, um das Schlimmste abzuwehren. Aber der Kredit ist dahin, und aus den Ruinen wird sich kaum neues Leben, wohl aber neue und immer neue Krisen entwickeln. Rückschläge in Europa werden folgen und das Ende vom Liede wird lauten wie überall, wie in Portugal und Argentinien und wie vielleicht auch in Griechenland.

Gerade jetzt, wo Portugal seiner leichtsinnigen Schuldenmacherei die Krone dadurch aufsetzt, daß es den auswärtigen Gläubigern nur ein Drittel ihrer Zinsen anbietet, ohne Garantieen, nur ausgeschmückt mit werthlosen Verheißungen für die Zukunft, wo das kleine Land den Vorstellungen der Mächte mit einem Willkürakt antwortet, ist es nicht ohne Interesse, einen kurzen Blick auf die Geschichte der „Portugiesen" zu werfen. Hier war es die Darmstädter Bank, die den Kuppler machte und auf das Publikum in sieben Anleihen einen Verlust von 200 Millionen heraufbeschwor, obwohl sie die Papiere nicht etwa als Spekulationsobjekte, sondern als solide Anlagewerthe empfohlen hatte. Hier wie in den anderen „exotischen" Fällen gilt es eben, Geschäfte um jeden Preis zu machen, gleichgiltig, was daraus wird. Was kümmert man sich um die Qualität der Geschäfte, was um den Schaden, den das Nationalvermögen erleidet, was um Solidität, wenn nur das Geld gehörig „arbeitet", wenn nur die wenigen „Auserwählten" ihren Profit schlucken. Mögen sich doch die kleinen Rentner, die Subalternbeamten und armen Wittwen die Haare ausraufen, die vertrauensvoll ihre Ersparnisse in den von den „hochangesehenen" Emissionshäusern empfohlenen Effekten anlegten! Bei der Darmstädter Bank haben allein im Jahre 1880 die Herren Börsenkönige 1½ Millionen an Tantiemen erhalten, während die kleinen Leute, die dem Lockrufe folgten, wie Vögel auf der Leimruthe saßen. Nicht dringend genug kann man darum eine stramme Besteuerung der ausländischen Emissionen verlangen. Wir brauchen ja jetzt Geld für die Militärvorlage; indem man die Börse tüchtig heranzieht, wird man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: die Mittel herbeischaffen und den kleinen Kapitalbesitz schützen.

Li—.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 29. Mai.

Berlin. Einem Belgrader Telegramm zufolge sollte der Kaiser beim Empfang des serbischen außerordentlichen Gesandten Obersten Pantelitsch geäußert haben: „Schneidiges Unternehmen des jungen Königs, dem meine vollen Sympathieen gehören, da hat Alles geklappt wie auf dem Exerzierfelde". Demgegenüber ist der „Reichsanzeiger" zu der Erklärung ermächtigt, daß der Kaiser Herrn v. Pantelitsch lediglich beauftragt habe, dem jungen König der freundlichen Gesinnungen des Kaisers für ihn zu versichern, jedoch keines der ihm in den Mund gelegten Worte über den serbischen Staatsstreich gesprochen zu haben. — Der „Reichsanzeiger" macht bekannt, daß das Handelsvertragsprovisorium mit Spanien bis mit einschließlich 30. Juni d. J. weiter verlängert worden ist. — Im kaiserlichen Gesundheitsamt ist auf die Nachricht über einen Cholerafall in Hamburg die Reichs-Cholera-Kommission unter Hinzuziehung auswärtiger außerordentlicher Mitglieder des Gesundheitsamtes zu einer Sitzung zusammengetreten. — Unter Führung des vortragenden Rathes im Handelsministerium, Geh. Rath Post, hat eine Anzahl Beamter derjenigen Reichs- und preußischen Ressorts, welche praktisch bei der Förderung von Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen betheiligt sind, eine Studienreise nach Westdeutschland unternommen zur Besichtigung der bemerkenswerthesten derartigen Einrichtungen; auch ein Ausflug nach Delft in Holland, wo solche in besonders interessanter Art von einem Großindustriellen begründet sind, wird mit der Reise verbunden. — Das **Abgeordnetenhaus** tritt morgen wieder zusammen, doch wird die auf der Tagesordnung stehende Interpellation des Grafen Douglas über den Stand der Cholera voraussichtlich auf Wunsch der Regierung abgesetzt, weil der Kultusminister Dr. Bosse in Karlsbad ist. Uebermorgen beräth das Haus das neue Wahlgesetz in der vom Herrenhaus abgeänderten Fassung. — Die Subskription auf die 15 Millionen 4prozentiger Pfandbriefe vom Jahre 1890 der preußischen Central-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft wurde heute gleich nach 9 Uhr Vormittags geschlossen. Die Ueberzeichnung dürfte sehr erheblich sein. — Die welfische „Deutsche Volkszeitung" in Hannover dementirt die dem Herzog von Cumberland zugeschriebene Aeußerung, wonach er bezüglich der Militärvorlage sich mit den deutschen Fürsten solidarisch fühle. — Graf Matuschka, einer der zwölf Centrumsmänner, die für den Antrag Huene stimmten, erklärt in der „Kreuzztg.", daß er voll und ganz den Standpunkt von Schorlemer-Alst theile und nach wie vor die Existenz und Sicherheit des Vaterlandes für unerläßlich wichtiger halte als den Fortbestand und die Interessen irgend einer politischen Partei. Parteien kommen und gehen, das Vaterland aber bleibt. Die Schwenkung des Centrums, heißt es in der Erklärung, zu einer demokratischen oppositionellen Partei mag mitmachen wer will, wir nicht. Als grundkonservativer Mann ist ein ferneres Verbleiben in dieser Fraktion ausgeschlossen, möchte auch das katholische Volk sich dreimal besinnen, bevor es rückhaltlos sich einer Führung preisgiebt, die unter vielen schönen Phrasen schließlich doch nur die Geltendmachung der eigenen Person und kleinlicher Herrschaftsgelüste bezweckt und die Sache, der sie sich zu bedienen vorgiebt, mitsammt dem Vaterlande zu Grunde richtet. — In Bremen agitirte der freisinnige Pastor Schwalbe von der Kanzel herab gegen die Militärvorlage, die er als verwerflich und verderblich hinstellte. Darauf sind in einer sozialdemokratischen Wählerversammlung die Genossen aufgefordert worden, zu Schwalbe in die Kirche zu gehen, wo man lernen könne, wie gegen die Militärvorlage agitirt werden müsse. — Den Distanzmarsch Berlin-Wien haben heute früh 15 Dauerläufer angetreten, darunter ein Architekt (Vegetarianer) und ein Postbeamter aus Leipzig sowie ein Buchdrucker aus Zlöha. Der Letztere war mit 101 Pfund der leichteste. Der Leipziger Architekt führte selbstgebackenes Schrotbrot aus selbstgeriebenem Getreide und frisches Obst im Tornister mit. Er war sehr zuversichtlich und gab an, in den letzten vier Tagen des Training gegen 90 bis 100 Kilometer zurückgelegt zu haben. Die originellste Gestalt war der „Naturmensch" Georg Drentschel aus Lichtenfels, der nur Joppe, Hose und Schuh, d. h. weder Hemd noch Strümpfe trug. Einer der Theilnehmer trug Sandalen. Die Meisten traten den Marsch in gemessenem Schritt an, nur ein junger Arzt aus Wien zog seine Jacke aus und nahm Laufschritt an. Drei Radfahrer begleiteten die Dauerläufer.

Berlin. Erzbischof Dr. von Stablewski hat am Freitag dem Reichskanzler von Caprivi und sämmtlichen in Berlin anwesenden Ministern einen Besuch abgestattet. — Der kommandirende General des 7. Armeekorps von Albedyll hat seine Entlassung eingereicht. — Die Börsen-Enquete-Kommission hat, wie verlautet, recht weitgreifende Veränderungen in dem jetzigen Börsenverkehr vorgeschlagen. — Der Handelsminister hat eine Erhebung über Ausnahmen von der Bestimmung über die Sonntagsruhe veranlaßt, da die früheren Erhebungen keine ausreichende Uebersicht über die in Betracht kommenden Gewerbe gaben. Der Minister wünscht die betheiligten Kreise, insbesondere die Arbeitgeber und Arbeiter derjenigen Gewerbe, für welche die Zulassung von Ausnahmen in Frage kommt, in ausgiebigerer Weise gehört zu sehen, als es in den meisten Bezirken bisher geschehen ist.

Hamburg. Einer Bekanntmachung der Cholerakommission des Senats zufolge ist seit gestern die Schöpfstelle der Stadtwasserkunst geschlossen. Die Versorgung der ganzen Stadt erfolgt jetzt ausschließlich mit filtrirtem Wasser.

Hannover. Die Generalversammlung des Vereins für Schulreform erkannte in einer Resolution mit Befriedigung in den neuen Lehrplänen die Absicht der Schulbehörde, das höhere Schulwesen den nationalen und modernen Bedürfnissen unseres Volkes anzupassen. Sie sprach die Ueberzeugung aus, daß die letztbegonnenen Reformen nur mit einem gemeinsamen lateinlosen Unterbau für alle höheren Schulen einen organischen Abschluß finden können.

München. Die Generalversammlung der deutschen Tonkünstler ertheilte dem Vorstand Decharge und wählte den bisherigen Vorstand größtentheils wieder, darunter Leßmann-Charlottenburg, Mehrkens-Hamburg, Draeseke- und Kahnt-Dresden, Wüllner-Köln, Klughardt-Dessau und Hans von Bülow. In den Vorstand wurden neugewählt: Kretzschmar-Leipzig, d'Albert-Coswig, Weingartner-Berlin, Ochs, Kellermann und Levy-München. Den Ort der nächsten Versammlung bestimmt das Direktorium, vorgeschlagen ist Mainz.

Augsburg. Der Direktor Gustav Bernhard Wagner von hier hat zum Schaden rumänischer Firmen 40,000 Frcs. unterschlagen. Bei seiner Verhaftung verletzte er sich durch zwei Schüsse lebensgefährlich.

Pest. Gerüchtweise verlautet, daß die Schwierigkeiten, die zwischen dem Wiener Hof, der ungarischen Regierung und der päpstlichen Curie wegen der kirchenpolitischen Gesetzentwürfe bestanden haben, beseitigt seien und daß die Gegnerschaft der klerikalen Magnaten damit wenigstens theilweise gemildert worden sei.

London. Der Professor der Astronomie an der Universität zu Oxford, Charles Pritchard, ist gestorben.

London. Der „Daily Telegraph" befürwortet eine Aussöhnung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck. Deutschlands Kurs auf der politischen Charte sei nicht so klar vorgezeichnet, daß Bismarck's Erfahrungen und Ruf gegenwärtig und künftighin nicht ohne sehr großen Werth sein dürften. Es sei nicht gut für Deutschland, es schädige es in den Augen der zeitgenössischen Menschheit, daß der größte Staatsmann des Jahrhunderts wie eine edle, aber vernachlässigte Klinge in der Zurückgezogenheit verroste. Wie die Außenwelt die mißliche Lage vertehe, scheine es nicht ganz klar, wie der Altreichskanzler die Initiative zur Wiederannäherung ergreifen könne, doch solle die Wiederannäherung sicherlich stattfinden. Selbst wenn sie rein persönlich wäre, selbst wenn sie zu keiner unverzüglichen oder unmittelbaren politischen Thätigkeit des Fürsten führen sollte, so würde deren Veranlassung ruhmreich und gewinnvoll für Kaiser Wilhelm, eine Genugthuung für das historische Gefühl Europas und ein Trost für Deutschland sein.

Belgrad. Garaschanin ist durch königliches Dekret zum Obersten befördert worden.

New-York. Der Konsul der Vereinigten Staaten in China, Ashton, hat sich geäußert, China habe bereits den Staatssekretär des Auswärtigen, Gresham benachrichtigt, daß alle Beziehungen zu der Union abgebrochen und alle in China weilenden Amerikaner ausgewiesen werden würden, falls die Maßnahmen zur Ausführung des Gesetzes betr. die Ausweisung der nichtregistrirten Chinesen ergriffen würden. Der Handelsverkehr zwischen beiden Ländern würde gleichfalls aufhören. — Die Bundesregierung protestirt gegen die an Bord des Hamburg-amerikanischen Packetdampfers „Fürst Bismarck" erfolgte Verhaftung des Kassirers der russischen

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Frauen-fütterung
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79

Reichsbank in Wilna, weil der „Fürst Bismarck“ neben der deutschen auch die amerikanische Flagge führe und ein Auslieferungsvertrag zwischen Rußland und der Union bis jetzt noch nicht abgeschlossen sei.

Die Berliner Börse eröffnete im Anschluß an Wien ziemlich fest, doch schwächte sich die Haltung bald auf die Meldung eines Choleraafalles in Hamburg, wodurch besonders Schifffahrtsaktien um mehrere Prozente geworfen wurden. Kohlenwerthe matt infolge ungünstiger Marktberichte aus Rheinland-Westfalen und Meldungen über Vorgänge bei dem Kohlensyndikat: die Firma Krupp soll sich durch Errichtung eigener Koksöfen von dem Syndikat emanzipiren wollen. Harpener, Hibernia und Gelsenkirchener verloren bis drei Proz., Laurahütte und Bochumer büßten gleichfalls 2 Proz. ein, da die Berichte vom Eisenmarkt in hohem Grade ungünstig lauteten. Eisenbahnen still, Warschau-Wiener und Prinz Heinrich ca. 1 Proz. niedriger. Am Rentenmarkt entwickelte sich auf höhere Londoner Notirungen lebhaftes Geschäft in Griechen bei prozentweise höheren Kursen; auch Italiener, Ungarn und Russen gut behauptet, türkische Noten etwas abgeschwächt. Im Kassaverkehr bewahrten fremdländische Anlagepapiere im Ganzen feste Haltung, von fremden waren Griechen erheblich höher auf die Nachricht, daß die neue Anleihe in London gesichert sei. Dividendenpapiere vorwiegend niedriger. Privatdiskont 2¼ Proz. Nachbörse schwach. Wetter: Vorwiegend bedeckt, Regen. Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 277,–, Diskonto 184,60, Dresdner ... Lombarden 84,–, Laura 99,60, Ung. Goldr. –, ... Portugiesen ... Sächsisch Dresden ... fest.

Paris. ... Rente 97,60, Italiener 90,40, Spanier ..., Portugiesen ..., Türken ..., Türkenlose ..., Ottomanbank 594,00, Staatsbahn ..., Lombarden ... Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai ... per Sept.-Dez. ..., matt, ... Spiritus per Mai ..., per September-Dezember 4..., matt. ... per Mai ..., per September-Dezember ..., matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 1..., per November 1..., Roggen per Mai 1..., per Oktober 1....

London. (Produkten-Bericht.) Markt sehr ruhig. Weizen, Mais und Mehl träge, ... Sch. niedriger, Gerste fest, Hafer gut behauptet. Schwimmendes Getreide fester. — Wetter: Schwül.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König wohnt am Donnerstag Vormittag der Frohnleichnamsfeier in der katholischen Hofkirche bei, zu welchem Zwecke der Monarch von Sibyllenort in Villa Strehlen eintrifft. Nach dem Gottesdienste nimmt Se. Majestät die Vorträge der Herren Staatsminister im Residenzschlosse entgegen. Die Rückreise nach Sibyllenort erfolgt Freitag den 2. Juni.

— Ihre Hoheiten die Herzöge Adolph Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin sind in der vorvergangenen Nacht wieder hier eingetroffen.

— Bis auf gewisse anonyme Verdächtigungen, von denen wir gestern sprachen, herrscht in der Wahlbewegung bei den Ordnungsparteien eine verhältnißmäßige Ruhe, um nicht zu sagen Phlegma. Jedenfalls ist von der tiefen Erregung, die man erwartete, bisher nicht zu viel zu spüren. Soweit man diesen Zustand als Gleichgültigkeit bezeichnen muß, kommt es nur den oppositionellen Parteien zu Gute. Bei diesen ist von Lässigkeit nichts zu bemerken, im Gegentheil eine sich immer mehr steigernde Rührigkeit wahrzunehmen. Die Sozialdemokraten besonders entwickeln die größte Beweglichkeit in der Agitation, sie stellen namentlich die noch nicht wahlfähigen, jüngeren Genossen in ihren Dienst, vertheilen die noch nicht angebrachten Arbeiter in den Fabriken und Werkstätten und sind überall thätig. Bei den Gewerbtreibenden, die namentlich auf die sozialdemokratische Kundschaft angewiesen sind, Gastwirthe, Viktualienhändler, Cigarrenhändler, Barbiere ꝛc. werden Geldbeiträge für die Wahlfonds erhoben. Nirgends findet man bei den Sozialdemokraten einen Streit über die Person ihrer Kandidaten wie bei den bürgerlichen Parteien. Jene Partei nimmt eben blindlings für den ihr Vorgeschriebenen. Wie ganz anders bei den bürgerlichen Parteien! Es ist, als ob das Aufsuchen kleiner persönlicher Schwächen der Kandidaten die Hauptsache wäre. Wie verfehlt, wie kopflos, welche Engherzigkeit! Fort mit dieser philisterhaften Gesinnung! Hinweg mit dieser unwürdigen Lauheit und Flauheit! Sie ist freier deutscher Männer unwürdig! Es ist jetzt eine sehr angestrengte Wahlarbeit seitens der Gutgesinnten nöthig, sonst erlebt man recht unliebsame Ueberraschungen. Persönlich sollte ein jeder derselben bei Freunden und Kandidaten werben, wirken, anfeuern. Vor Allem muß das Gemeinsame hervorgehoben und immer wieder betont werden: wählt nur solche Abgeordnete, die dem Vaterlande gewähren, was es zur Sicherheit seines Bestehens, zur Wahrung des Weltfriedens unbedingt bedarf! Die Wahl von Gegnern der Militärvorlage ermuthigt die Feinde Deutschlands und rückt die Kriegsgefahr in bedenkliche Nähe. Ehre, nationale Begeisterung durchwehe, durchwärme und — erleuchte die Herzen des deutschen Bürgerthums!

— Eine wichtige Entscheidung für die Wahlen in Dresden und Leipzig ist soeben vom Ministerium des Innern gefällt worden, eine Entscheidung, welche die beiden Städte und ihre Landkreise vor einem erneuten Wahlgange bewahrt. Irrthümlicherweise war nämlich von den kommunalen Behörden angenommen und bekannt gemacht worden, daß die seit der letzten Reichstagswahl incorporirten Vororte nun ohne Weiteres den städtischen Wahlbezirken zuzurechnen seien, daß also Striesen und Strehlen mit Dresden-Altstadt zu wählen hätten, wie Eutritzsch, Connewitz, Plagwitz, Lindenau, Stötteritz, Schönfeld mit Leipzig-Stadt. Man ging hierbei wohl von der Voraussetzung aus, daß Stadttheile nicht mehr unter den Begriff „Land“ fallen könnten, man hatte aber übersehen, daß es zu einer Aenderung der Wahlkreise eines Gesetzes und der Zustimmung von Bundesrath und Reichstag bedurfte. Jetzt macht nun dementsprechend das Ministerium des Innern bekannt, daß die mit den Städten Dresden und Leipzig vereinigten vormals ländlichen Vororte dieser Städte nebst den in und bei ihnen gelegenen eximirten Grundstücken für die Wahlen zum Reichstage auch weiterhin bei den Wahlkreisen verbleiben, denen sie vor ihrer Einbezirkung angehört haben. Es wird also Strehlen und Striesen nicht mit Dresden-A., sondern nach wie vor mit Dresden-Land wählen!

— Zur Wahlbewegung. Im 9. Wahlkreise (Freiberg) hat eine freisinnige Versammlung in Freiberg beschlossen, Prof. Stöckel(?) als Kandidaten aufzustellen.

— Aus Sachsen wird der „Kreuzztg.“ folgender beherzigenswerther Aufruf an die deutschen Frauen zugesandt: Diese Worte sind gerichtet an jede deutsche Frau, an die hochgestellteste sowohl, als an die Frau des schlichtesten Arbeiters, sie sind gerichtet an jede Mutter, an jede Gattin, an jede Tochter! Ein tiefernstes Gefühl der Sorge um die Zukunft drückt mir die Feder in die Hand und ich frage Euch alle, Ihr deutschen Frauen, fühlt Ihr nicht ebenso? Wo ist es hin, das wohlthuende, segensreiche Gefühl der Sicherheit, welches uns beseelte seit mehr als 20 Jahren, seit der Einigung unseres deutschen Vaterlandes? Und war sie nicht theuer genug erkauft diese Einigung — mit dem Blute unserer Söhne, unserer Gatten, unserer Brüder? Ein Gefühl der Beschämung und der bangen Sorge hat seit Kurzem sich unserer bemächtigt, die traurige Gewißheit, daß unser schönes deutsches Vaterland zerrissen ist nach innen durch den Verlust der Einheit. Was hat dieses Wort für eine schwere Bedeutung und wie viel schwerere Folgen können wir noch erfahren! Uns Frauen ziemt es nicht, theilzunehmen an dem Wahlkampf dieser Tage, nur Eines halte ich für erlaubt: „Wir deutschen Frauen wollen sein ein einzig Volk von Schwestern!“ Wir wollen unsere Söhne, unsere Gatten, unsere Väter bitten, mit aller Macht unserer Liebe, daß sie wählen mögen zur Sicherung des Friedens unseres Vaterlandes, zur Erhaltung seiner Macht und Größe, daß sie wählen für seine unerschütterliche Einheit nach innen und nach außen! — An dem bedeutungsvollen Tage der Wahl wollen wir alle Eins sein in dem Gebet: Gott erhalte unser liebes, einiges, deutsches Vaterland!“

— Das Offizierkorps des Garde-Schützen-Bataillons hat die Offiziere unseres Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 eingeladen, am Tage der großen Frühjahrsparade seine Gäste zu sein. Unsere Offiziere werden am 1. Juni Abends 11 Uhr durch die preußischen Kameraden am Anhalter Bahnhofe in Berlin abgeholt und nach dem Hotel „Kaiserhof“ geleitet, wo sie wohnen werden. Am 2. Juni werden die sächsischen Offiziere nach der Parade Gäste des Offizierkorps des Garde-Schützen-Bataillons im Casino zu Lichterfelde sein und Abends die Rückfahrt nach Dresden antreten.

— Das Fortschreiten der Dresdner Bahnhofsbauten fordert, wie auch die Königl. Polizeidirektion bekannt macht, die Sperrung der Chemnitzer Straßenbrücke für allen Verkehr von Montag den 5. Juni ab. Bekanntlich muß die gegenwärtige Brücke niedergelegt und durch eine etwa 80 Meter weite ersetzt werden. Gleichzeitig und zwar vom Sonntag den 4. Juni ab erfolgt die Wiedereröffnung der neuen Falkenstraßenbrücke für den Fahr- und Fußverkehr. Die Sperrung der Falkenbrücke für den Fahrverkehr — der Fußverkehr blieb auf einer Holzbrücke aufrecht erhalten — erfolgte am 1. Juli 1892. Nach dem ursprünglichen Bauprogramme sollte der Einbau der beiden neuen Seitenöffnungen während der Monate Juli bis mit Oktober v. J.; dann die Wiedereröffnung des Verkehrs über die Brücke von Anfang November bis Ende März d. J., hierauf abermalige Sperrung wegen Einbaues der Mittelöffnung während der Monate April und Mai d. J. und endlich die vollständige Fertigstellung der Brücke Anfang Juni d. J. erfolgen. Die zeitweilige Wiedereröffnung der Brücke für den Verkehr in den Wintermonaten scheiterte jedoch an der Ueberschreitung der Lieferfristen seitens des ausführenden Eisenwerkes, sodaß es der Stadt erst im November möglich gewesen wäre, die ihrerseits auszuführende Fahrbahnherstellung auf den Seitenöffnungen herzustellen, woran sie schließlich durch den zeitigen Eintritt des Winters verhindert wurde. Dagegen wird der geplante Endtermin für die vollständige Fertigstellung der Brücke pünktlich eingehalten. Die neue Brücke hat zwei Seitenöffnungen von je durchschnittlich 20 Metern und eine Mittelöffnung von 44 Metern Weite bei einer Breite von 17 Metern. Das Eisengewicht der Brücke beträgt rund 5500 Tonnen = 11,000 Centner. Die Eisenkonstruktion der Seitenöffnungen hat das Eisenwerk Lauchhammer, das der Mittelöffnung die Gutehoffnungshütte in Oberhausen ausgeführt. Die Brücke mußte etwa dreiviertel Meter höher montirt werden, als in ihrer wirklichen Fahrbahnlage. Die Senkung um dieses Maß erfolgte in den letzten Tagen ohne Anstand. Unter der nach der Stadtseite zu befindlichen Mittelöffnung ist für die Durchführung der Gärtnergasse Platz geschaffen; der Raum unter derselben wird also künftig zur Hälfte dem Eisenbahnverkehr, zur anderen dem Straßenverkehre dienen. Sofort nach Fertigstellung der Falkenbrücke erfolgt nunmehr die Ausschachtung für die Ueberschneidungsbrücke, auf welcher die Bodenbach-Leipziger Hochbahngeleise unter der Straßenbrücke hinweg über die tiefliegenden Geleise nach dem Abstellbahnhofe und nach Chemnitz überführt werden müssen.

— Ein Mord- und Selbstmordversuch, der sich gestern Vormittag in der Friedrichstadt ereignete, setzte diesen Stadttheil in die lebhafteste Aufregung. Kurz nach 10 Uhr kam der Stadtsteueraffistent Kurth von hier, ein 24 Jahre alter, aus Leisnig gebürtiger Mensch, in das Fleischergeschäft der Frau Weber auf der Schäferstraße, um deren Tochter Katharine, ein hübsches, stattliches Mädchen, zu sprechen. Er wollte mit ihr schon seit einiger Zeit ein Verhältniß anknüpfen, wurde jedoch immer abgewiesen. Auch gestern ließ sich das Mädchen nicht weiter mit ihm ein, sondern wollte sich entfernen. Da zog der junge Mann einen Revolver hervor und feuerte von hinten auf den Kopf des jungen Mädchens. Die Kugel lief am Hinterkopf unter der Haut hin, ohne glücklicher Weise den Schädel zu durchbohren. In diesem Augenblicke kam ein Eisenbahnunterbeamter hinzu, der den Attentäter festhalten wollte. Dieser riß sich jedoch los und lief auf die Straße hinaus. Dort richtete er den Revolver auf seine Schläfe und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Blutüberströmt wurde er aufgehoben und später in das Krankenhaus gebracht. Ob seine Verletzung eine tödtliche ist, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen. Dagegen ist diejenige des jungen Mädchens glücklicher Weise als eine lebensgefährliche nicht zu bezeichnen; Letztere wird zu Hause verpflegt. Der benutzte Revolver scheint von geringwerthiger Art gewesen zu sein.

— Das große Loos ist gestern gezogen, es fiel auf Nr. 46774. Auch die anderen Hauptgewinne sind bereits „in festen Händen“ und das Vaterland zählt einige wenige glückliche Menschen mehr als bisher, eine kleine Zahl neugebackener Glückskinder reiht sich abermals Fortunas verwöhnten Lieblingen an. Die Frage, ob es wirklich etwas wie ein Glück im Spiele gebe, ist bei Vielen längst der positiven Ueberzeugung gewichen, daß es wirklich „Glückspilze“ gebe, die stets „Schwein“ hätten, die, was immer, anfassen können, um alsbald Erfolg und Gewinn daraus resultiren zu sehen. Und als Gegensatz steht es bei solcher Art Urtheilenden fest, daß Andere wieder „Pech“ haben und stets „vom Unglück verfolgt werden“. Man kann unmöglich sagen, Jemand habe in der Lotterie gewonnen, weil er Glück im Spiel habe, sondern man muß, wenn man logisch und folgerichtig denken will, sagen, derselbe habe Glück im Spiele gehabt, weil er gewonnen habe. Es kommt ja vor, daß sich bei dem Einen die günstigen Zufälle häufig einfinden, während bei dem Anderen das Zusammentreffen von Einzelheiten, wie der Zufall sie eben mit sich bringt, oft theils störend, theils gegnerisch sich darstellt. Es giebt keinen Spieler, der nicht annehmen darf, daß er gewinne, weil eben die Möglichkeit, daß sein Loos mit einem größeren oder großen Gewinn gezogen werde, vorhanden ist. Bei Vielen verdichtet sich aber diese Annahme zur Hoffnung, und sie beginnen, das meist einzig positiv Werthvolle des Spielens zu genießen, nämlich das träumerische Erschaffen in jener herrlichen Art des Ausmalens, wie es sein würde, wenn des Zufalls Gunst sie auszeichnete. Ihre Lage erscheint ihnen bei Beginn der Hauptziehung dringend verbesserungsbedürftig und sie schwelgen in dem Gedanken, „wie Alles sein würde, wenn ......“ Tag auf Tag vergeht indessen, ohne daß sich ihre Hoffnungen verwirklichen, endlich erscheint eines Abends die Liste mit den gezogenen großen Gewinnen und überzeugt sie, daß alles Hoffen vergebens war und daß der „plumpe Zufall“ diesmal wieder irgend einen Anderen bevorzugt hat. Dem Hoffnungsrausch folgt die Ernüchterung mit mehr oder weniger Katzenjammer. Es bleibt Alles, wie es war, man ist derselbe „arme Teufel“, der man vor der Ziehung gewesen, und muß ernstlich daran denken, sich in dem alten Verhältniß, wie es vor der Ziehung bestand und unseres Daseins Inhalt bildete, neuerdings wieder zurecht zu finden. Doch Jeder, der nun aus dem sonnigen Reich der Hoffnung zurückkehren muß in die wahrhafte Alltäglichkeit, er findet sich rasch zurecht und bannt die Mißstimmung. Das große Loos wird ja noch oft gezogen, am Ende ist die Theorie vom „Plumpen Zufall“ einmal in der Praxis doch auf unserer Seite.

— Rothe Zettel verkündeten am Sonntag Morgen den Bewohnern Lauensteins nicht etwa einen Aufruf der sozialdemokratischen Partei zu einer Wählerversammlung, sondern der dieser Partei so stammverwandte Freisinn hatte, einem inneren Triebe gehorchend, diese Farbe gewählt, um darauf bekannt zu geben, daß Redakteur Himmelein aus Nürnberg über die Pflichten aufklären wolle, die der deutsche Wähler am 15. Juni ds. J. zu erfüllen habe. 60—70 Mann mochten dieser Einladung gefolgt sein, wohl meist aus Lauensteins Umgegend. Aus der Rede Himmelein's sei erwähnt, daß der Redner im Brustton der Ueberzeugung aussprach: „10 Milliarden haben wir seit 1871 für Militärzwecke bewilligt.“ Er vergaß dabei ganz, daß der große Eugen und seine Gefolgschaft alle Militärforderungen stets prinzipiell abgelehnt haben. Er nannte die Militärvorlagen den Distanzritt auf militärischem Gebiete, in dem Deutschland an der Spitze sei. Die Wahlen von 1887 wurden als Angstprodukt vor dem „Wau Wau“ Boulanger hingestellt, dann die Friedensliebe der Franzosen gepriesen, die lediglich die Zeitungen an der Ostgrenze aus Furcht vor uns bauen. Die Forderung der Regierung, sagte Redner, sei eigentlich eine „Feigheit“ derselben, da schon Friedrich der Große mit kleinen Heeren großartige Erfolge errungen und 1812 und 1813 nur ganz kurz ausgebildete Mannschaften die Siege erfochten hätten. Es sei daher ein Unsinn der Regierung, auf ihr Angebot der bedingten zweijährigen Dienstzeit eine Gegenleistung zu gewähren, da die kurze Dienstzeit kommen müsse ohne solche. Zum Schluß empfahl der Redner den freisinnigen Kandidaten des Wahlkreises. Obwohl derselbe noch „keinen Orden“ erhalten habe, sei er doch stets eine Zierde des Reichstages gewesen. Den Antisemiten warf Redner ihre Spaltung in der Militärvorlage vor, die eigene Spaltung im freisinnigen Lager verschwieg er. Ein Herr erbat sich sofort zur Debatte das Wort, um Dessen zu gedenken, der an der Spitze unseres Vaterlandes steht, unseres Königs. Ihm wurde in wüstem Toben das Wort entzogen, sodaß das Hoch auf Se. Majestät den König von einem anderen Zuhörer ausgebracht werden mußte. Während dieses Hochs blieb der Redner sitzen. Ein Theil der Versammlung verließ hierauf das Lokal. Auf einige Anfragen antwortete der Redner entweder gar nicht oder mit Insulten; er hatte auch die Unverfrorenheit, zu behaupten, er hätte nicht gehört, daß ein Hoch auf Se. Majestät den König ausgebracht worden sei. Er war der Einzige im Saale, der es nicht gehört haben wollte. Auch seine Vertheidigung, daß er zum Schluß der Versammlung ebenfalls unseres Fürsten hätte gedenken wollen, fiel in sich zusammen, da die Schlußworte seiner Rede waren: „Alle demokratischen Elemente mögen sich zusammenschließen bei der bevorstehenden Wahl.“ Das wagt uns ein freisinniger Wanderredner zu bieten, er hat sich damit bei dem königstreuen Theile der Bevölkerung sein Urtheil selbst gesprochen.

— Nachdem das Remontedepot zu Kaltreuth nunmehr erstmalig mit drei- bis vierjährigen Remonten belegt worden ist, hat das Königl. Kriegsministerium, wie schon gesagt wurde, in Aussicht genommen, einzelne dieser Pferde, welche sich zu Zuchtstuten besonders eignen, gegen Entrichtung der Selbstkosten an einheimische Pferdezüchter abgeben zu lassen. Der Käufer muß sich hiergegen verpflichten, die Stute eine Reihe von Jahren als Mutterstute geeignet zu erhalten, sie mit edlen Halbbluthengsten aus dem Königl. Landstallamt alljährlich decken zu lassen und das betreffende Füllen, sofern es vom Besitzer zur Zucht nicht weiter verwendet werden soll, im Alter von 3 Jahren der Remonte-Ankaufskommission zum Kauf anzubieten. Gesuche um Ankauf derartiger Zuchtstuten, von denen übrigens zwei bei der bevorstehenden Dresdner Pferdeausstellung vorgeführt werden sollen, sind seitens der Interessenten an die Remontedepot-Administration zu Kaltreuth zu richten.

— Die Jahresversammlung der Dresdner Kampfgenossenschaft (Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71) fand vorgestern im Saale des „Eldorado“ statt. Nach den Einträgen in die Ehrenstammrolle gehören der Vereinigung mit Sr. Majestät dem König Albert zwei Generale der Infanterie, 7 Generallentnants, 12 Generalmajore, 85 Stabs- und Subalternoffiziere und 1594 Unteroffiziere und Soldaten, die in mehr als 70 deutschen Regimentern gefochten haben, an. Unter den im vergangenen Jahre verstorbenen Kampfgenossen befinden sich der Generalmajor Heydenreich, der Oberst z. D. Frhr. v. Rosenberg, Major Robert Pulcher, Generalarzt Dr. Brückner und Hauptmann a. D. v. Metzradt. Eine längere Berathung entspann sich bei dem 4. Punkt der Tagesordnung, welcher der Beschaffung von weiteren Mitteln galt, um bei der Bestattung von Kampfgenossen die Würde der Vereinigung, abgesehen von einer zahlreichen Betheiligung, zu wahren (Referent Herr Staatsbahn-Betriebssekretär G. Fischer). Mit Erfolg traten dafür die Kampfgenossen Dr. v. Natzmer, Stadtbezirks-Inspektor Frauenstein, Geldbriefträger Aßmann und Schriftsteller Weber u. A. ein, nachdem sich der geschäftsführende Ausschuß im Sinne seines Vertreters, Herrn Baumeister Leutnant a. D. Kretzschmar, voll und ganz der Anschauung aller Kampfgenossen angeschlossen hatte. Der Kassenbestand der Vereinigung (Steuern existiren nicht) beträgt 2493 Mk. und sind bisher 1336 Mk. als Unterstützungsbeiträge an nothleidende Kampfgenossen resp. an deren Hinterbliebene ausgezahlt worden.

— Ohne „Prophet“ sein zu wollen, schreibt uns ein alter „Wetterbeobachter“: Die ganz abnormen Witterungsverhältnisse der letzten vier Monate deuten an, daß wir auch einen ganz ungewöhnlich trockenen Sommer und früh eintretenden Herbst haben werden. Am 4. ds. M. hatten wir hier einen mehrstündigen Schneefall, seitdem hat es nur selten und nicht so anhaltend geregnet, wie wir dies in anderen Jahren um diese Zeit meist gehabt haben. Auch aus dem Benehmen mancher Thiere muß man zu der Erwartung gelangen, noch vielen trockenen Wochen entgegenzugehen. Da sind z. B. die Stubenfliegen, die um 6—8 Wochen vor der gewöhnlichen Zeit sich schon jetzt unangenehm bemerkbar machen. Die Regenwürmer und mit ihnen die Maulwürfe haben sich in die tiefere Erde zurückgezogen. Die viel früher und reichlich eingetretenen, süß schmeckenden Ausschwitzungen auf den oberen glatten Blattseiten von Ahorn, Linden, Pappeln ꝛc. zeugen auch von einer zu raschen Entwickelung. Wie im vergangenen Jahre werden wir in 2—3 Monaten schon viele an den Aesten gedörrte Blätter auch in diesem Jahre zu erwarten haben. Den Landleuten, Gärtnern und Parkbesitzern wird die Trockenheit manche Hoffnungen zerstören und uns eine gering ausgebildete, magere Ernte in Halmfrüchten bringen. Wo die Spätfröste die blühenden Obstbäume und Weinreben nicht geschädigt haben, sind gesunde ausgereifte Früchte zu erwarten.

— Bei dem vorgestern, Sonntag, von der Freien Vereinigung Dresdner Schwimmer veranstalteten Wettschwimmen, dessen Ziel sich vor Schloß Uebigau befand, ging als Sieger ein Herr Küssel aus dem Kampfe hervor. Er hatte die vorgeschriebene Strecke von 780 Meter in 3½ Minuten zurückgelegt; die übrigen 12 Schwimmer gingen in 4 bis 5 Minuten durch's Ziel. Die Schwimmconcurrenz verlief ohne jeden Unfall und die nach Tausenden zählenden Zuschauer längs des Ufers und die im Uebigauer Schloßgarten harrende Menge, für welche die dortige Hauskapelle concertirte, folgten dem seltenen Schauspiel mit lebhaftem Interesse. Es fungirten: als Rettungs-Schwimmmeister Herr Julius Swiatek, Vorstand der Freien Vereinigung, als Schiedsrichter Herr E. Kleeberg und als Ablasser Herr M. Laufer.

— Wiederum waren vorgestern Abend im Feldschlößchen Tausende Zeuge der Auffahrt, die der Luftschiffer Herr Paul Zeller mit dem Ballon „Meteor“ unternahm. Da die Luftströmung keine günstige war, so unterblieb die von einem Maler zugesagte Mitfahrt. Nach ½stündiger Fahrt landete der Aeronaut glücklich in der Nähe der Papierfabrik zu Kötzschenbroda(?).

— Wie in früheren Jahren wird der Kynologische Verein zu Dresden im Interesse weiterer Jägerkreise eine Gebrauchssuche in diesem Herbste abhalten, welche in Berbisdorf bei Radeberg Anfang Oktober stattfinden soll; vor derselben wird in Dresden eine Schau veranstaltet. Nähere Auskunft ertheilt der Schriftführer des Vereins, Herr Direktor Schoepf, Zoologischer Garten, Dresden.

— Leipzig, 28. Mai. Das 450jährige Jubiläum der Leipziger Schützengesellschaft nahm gestern mit einem Festspiel in der Alberthalle des Krystallpalastes seinen Anfang. Der Aufführung wohnte Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg als Vertreter seines Königl. Oheims bei, sowie General-Leutnant Frhr. v. Hodenberg, Kreishauptmann v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi ꝛc., ebenso wie dem sich in der Neuen Halle des Krystallpalastes anschließenden Festcommers. Nachdem der Prinz durch den ersten Vorsitzenden der Leipziger Schützengesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Barth, begrüßt und auf den König ein dreifaches Hoch ausgebracht worden war, erklang Weber's Jubelouverture, dann begann das von Rechtsanwalt Barth verfaßte, von Leipziger Bürgern dargestellte Festspiel, das im Wesentlichen Bilder aus dem 15., 17. und 19. Jahrhundert vorführt und die Leipziger Schützengesellschaft als feste Stütze des deutschen Bürgerthums schildert. Der 1. Akt versetzt uns in die Hussitenzeit und wir sehen, wie der Prager Büchsenschmied Warnack auf einer Wiese am Leipziger Wallgraben vor der Rittergasse die Leipziger Schützen das Schießen mit den Haken lehrt. Im 2. Akt, der 2 Jahrhunderte später spielt, hat das „Pulver“ bereits dem „Bogen“ obgesiegt. Fremde Marodeurs wollen das im Leipziger Thomasthurm befindliche Schützensilber rauben, werden zum Theil von den auf dem Thurm verweilenden Schützen mit wohlgezielten Schüssen niedergestreckt, der Rest legt Feuer an den Thurm, wird aber durch die große Glocke, welche der Thürmer in seiner Verzweiflung herabstürzen läßt, zerschmettert. Im 3. Akte werden wir in's 19. Jahrhundert versetzt und sehen, wie die Schützengesellschaft sich vom kleinbürgerlichen Wesen zum weitausschauenden corporativen Geist erhebt. Zuletzt erscheint auf der Bühne ein Festzug am Napoleonstein und wir sehen Schützen und Volk am Gedenktag der Leipziger Schlacht vereinigt. Das Festspiel klingt aus in einer Apotheose des Königs Albert, dessen Büste der Friedensengel bekränzt, während Germania und Saxonia den Herrscher segnen und das Volk das von Dr. Barth gedichtete Lied von der Sachsentreue singt. Das Festspiel, das vom Regisseur Josef Tietz wirkungsvoll inscenirt war, fand am Schluß rauschenden Beifall. Bei dem sich anschließenden Festcommers toastete Rechtsanwalt Dr. Barth zunächst auf den anwesenden Prinzen und das Königl. Haus und dann weiterhin auf die Leipziger Schützengesellschaft. Heute war die Stadt reich beflaggt. Viele Tausende von Fremden waren von nah und fern herbeigeströmt. Das Wetter war günstig, obwohl die Sonne das Gewölk nicht zu durchdringen vermochte. Der imposante Festzug, der um 1 Uhr sich von der Johannisallee aus zunächst durch Hospital- und Querstraße hindurch nach der Schützenstraße bewegte, um dem daselbst im „Kaiserhof“ logirenden Vertreter des Königs, dem Prinzen Johann Georg, zu huldigen, bestand in seinem ersten, dem historischen Theil, aus 5 Gruppen, welche die 5 Jahrhunderte, innerhalb deren die Leipziger Schützengesellschaft gewirkt hat, darstellten. Die erste Gruppe, die des 15. Jahrhunderts, ward durch Herolde, Bannerträger und Fanfarenbläser in prachtvollen Kostümen und zu Pferde eröffnet. Dann folgte der Wagen mit der „Lipsia“ und nach diesem wieder, von Armbrustschützen umgeben, ein imposanter Wagen mit einem uralten Belagerungsgeschütz. Rathsherren, Bürger und Bürgerinnen, alle in der Tracht jener Zeit, bildeten den Abschluß dieser Gruppe. Die zweite Gruppe, die des 16. Jahrhunderts, bildete, von gleichfalls berittenen Bannerträgern wie von Zielern und Pritschenmeistern eröffnet, ein Schützenzug mit dem Schützenkönig, den Ehrendamen und mit Armbrüsten bewaffnete Patrizier umgaben, und Landsknechten, Bürger und Bürgerinnen abschlossen. Diese Gruppe führte auf einem Wagen das Modell des ersten Heims der Schützengesellschaft, des primitiven, 1508 erbauten Schießhauses im „Ranstädter Schießgraben“ mit sich. Die dritte Gruppe, die des 17. Jahrhunderts, bildete unter Führung von berittenen Herolden und Landsknechten eine Schaar Hakenschützen im Kostüm der damaligen Leipziger Schützengesellschaft. Die vierte Gruppe, deren von einem Zielerwagen und einem Bauernwagen gefolgter Festwagen das Modell des ehemaligen Peterschießgrabens darstellte, wie er im 18. Jahrhundert der Leipziger Schützengesellschaft zum Schießhaus diente, in dem Jahrhundert, in dem ein Klopstock, Lessing und Goethe in Leipzig ihren Studien oblagen, bildete, von Bürgern, Bürgerinnen, sowie von allerlei fahrendem Volk umgeben, eine Schaar Armbrustschützen mit ihrer Waffe im Arm, sowie mit dem Vogel. Die letzte Leipziger historische Schützengruppe, die

Zoologischer Garten.
Concert- und Gesellschafts-Haus.

SLUB
Wir führen Wissen.

des 19. Jahrhunderts, bildete, wiederum von Bannerträgern hoch zu Roß geführt, je eine Compagnie Schützen zu Fuß und zu Pferd in der Uniform zu Anfang unseres Jahrhunderts mit dem riesigen Modellwagen des alten Schützenhauses, des jetzigen Krystallpalastes. Auch das unvermeidliche Schützenliesl fehlte in dieser Gruppe nicht. Hieran schlossen sich die auswärtigen Schützenvereine, allen voran — theils zu Pferd, theils zu Fuß, die bekannte Torgauer geharnischte Bürger-Schützen-Compagnie in ihren mittelalterlichen Harnischen und kleidsamen Wämmsern darunter. Weiterhin folgten unter Vorantritt von 20 Musikabtheilungen 110 verschiedene Vereine und Körperschaften. Den Schluß des imposanten Festzugs, dessen Vorbeimarsch fast eine Stunde Zeit in Anspruch nahm, bildete die Leipziger Schützengesellschaft, deren Ehrenmitglieder und Jubilare zu Wagen, von berittenen Schützen begleitet, die älteste Fahne, die Schützenkönige und eine Fahnengruppe. Von der Schützenstraße aus ging es weiter durch die Hauptstraßen der Stadt, über den Augustusplatz, Marktplatz und Rannstädter Steinweg die Frankfurter Straße hinaus nach dem Schützenhof (Neues Schießhaus), wo der Zug gegen 5 Uhr Nachmittags glücklich und ohne von dem drohenden Regen irgend behelligt zu sein, anlangte, während die dichte Zuschauermenge noch lange festlich gestimmt Leipzigs Straßen durchwogte. Das Verdienst um das effektvolle Arrangement des Festzuges hat der Großh. sächs. Hofdekorationsmaler Westphal in Anspruch zu nehmen. Die Lieferung der Kostüme zu dem Festzuge war dem Theaterausstattungs-Magazin von Math. Klemich-Dresden übertragen worden.

— Leipzig, 21. Mai. Bei dem 450jährigen Jubiläum der Leipziger Schützengesellschaft konnte es am Sonntag ohne die üblichen Taschendiebstähle nicht abgehen. Außer einer Reihe von kleineren Beträgen haben die Langfinger auch Geldbeträge von 142 und 42 M. erlangt. Leider ist es bei der ungeheuren Menschenmenge nicht gelungen, einen der Taschendiebe dingfest zu machen. — Am 27. Mai war in einem hiesigen Uhrengeschäft ein englisch sprechender Herr erschienen, hatte sich, ohne schließlich einen Kauf abzuschließen, eine ganze Anzahl von Uhren vorlegen lassen und dabei unbemerkt eine derselben, eine goldene Herren-Savonnet-Remontoiruhr mit 17 Linien, Nr. 40488, im Werth von 250 Mark mitgehen heißen. Da der nobel auftretende Herr auch anderwärts sich bemerkbar machen dürfte, sei er hiermit beschrieben: er ist etwa 30—40 Jahre alt, hat dunkles Haar und gleichen Schnurrbart, dunklen Anzug, grauen Ueberzieher und trägt goldenen Klemmer.

— Ueber das gestern kurz erwähnte Feuer, durch welches in Wiesa bei Annaberg die Baumwollspinnerei der Gebrüder Meitzer vollständig eingeäschert worden ist, verlautet noch Folgendes: Die Feuerwehr des Ortes war schnell zur Stelle. Es brannte bei ihrer Ankunft im 4. Stockwerke; noch war es vielleicht möglich, des Feuers Herr zu werden. Da platzte der Kessel der Wiesaer Spritze, kostbare Minuten vergingen. Die alte Spritze wurde geholt, aber noch ehe sie zur Stelle kam, war das Schicksal der Fabrik entschieden. Die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften langten zahlreich an, aber sie konnten sich nur darauf beschränken, die anliegenden Güter und die Nebengebäude der Fabrik zu retten. Erst gegen Morgen wurde man des Feuers vollständig Herr. Das Unglück soll durch ein in Brand gerathenes Maschinenlager verursacht sein. Unter den Fabrikarbeitern herrscht große Niedergeschlagenheit, da sehr viele, zumeist die Frauen und Mädchen, zur längeren Zeit brotlos werden. Die Fabrik ist erst kürzlich in den Besitz einer Aktiengesellschaft übergegangen und sollte demnächst erweitert werden. Der Gesammtschaden wird auf 300,000 Mk. angegeben. Die Fabrik war versichert.

— Der diesjährige Sächsische Gastwirthstag findet nach nunmehr getroffenen endgiltigen Bestimmungen vom 18. bis 21. Juli in Riesa — nicht in Dresden, wie von verschiedenen Seiten gemeldet worden war, statt.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Cholerakommission des Hamburger Senats theilt mit, daß ein Kontorbote in Neustadt, welcher seit acht Tagen an leichter Diarrhoe litt, sich am 27. Mai wegen vorhandener Cholerasymptome in ärztliche Behandlung begeben habe, und am 27. Mai Mittags verstorben sei. Die bakteriologische Untersuchung ergab das Vorhandensein von Cholera.

Ueber den neulichen Besuch des Kaisers in Moskau wird noch nachträglich folgende Aeußerung des Monarchen mitgetheilt: Als der Regen immer heftiger wurde und Graf Arnim-Muskau seinem Bedauern hierüber Ausdruck gab, antwortete der Kaiser: „Wenn ich bis auf die Haut naß werden müßte, würde ich mich über den Regen freuen nach der langen Dürre, denn die Landwirthschaft hat ihn dringend nöthig. Unter diesen Umständen ist dies das richtige Kaiserwetter!"

Auf Veranlassung des Kaisers sind nicht nur die Einberufungsordres, welche an die Landwehrmänner ergangen sind, die zu den zu bildenden Landwehrbataillonen einberufen waren, zurückgezogen, sondern auch alle übrigen Ordres an Landwehrmänner — Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere — zurückgenommen, die zu den Linien-Regimentern eingezogen worden. Diese Uebungen sind einfach aufgehoben. Dagegen sind die an Landwehrmänner — Offiziere u. s. w. — zum Zwecke ihrer Beförderung ergangenen Einberufungen auf einen späteren Termin nach den Reichstagswahlen verlegt worden. Einberufungen, welche vor den Tage der Wahl erledigt werden, hat man ruhig Folge geben lassen.

Ueber den Aufenthalt des Kaisers in Pröckelwitz schreibt die „Lib. Ztg.": In dem sonst so stillen Pröckelwitz entfaltet sich während der Tage des kaiserlichen Besuches ein äußerst lebhaftes Treiben. Auf dem weiten Hofe des Schlosses, auf dem man sonst nur das landwirthschaftliche Getriebe beobachten kann, sieht man die gräflichen Diener in ihren hübschen Livreen, Jäger in ihren grünen Uniformen, Reitknechte mit prachtvollen Pferden, Köche in ihrer weißen Kleidung u. s. w. Die Gendarmen in Gala, die vielen Fremden, die von weit und breit nach Pröckelwitz kommen, ihren Kaiser in der Nähe zu sehen, die vielen auf dem Torwege haltenden eleganten Equipagen, die Damen in geschmackvollen Toiletten, die mit Blumensträußen in den Händen auf den Moment warten, wo der kaiserliche Jagdwagen heran rollt — Alles vereinigt sich zu einem bunt bewegten Bilde. Das Ueberreichen der Blumen macht einige Schwierigkeiten, da der Kaiser bei seinen Ausfahrten bald vorn, bald hinten, bald rechts, bald links sitzt und man nie weiß, auf welcher Seite man sich aufzustellen hat. Da der Kaiser es nicht liebt, sich von Polizei umgeben zu sehen, haben die Gendarmen die Weisung, sich so viel wie möglich seinem Gesichtskreise zu entziehen. — Sowie der Kaiser die auf die Strecke gebrachten Rehe besichtigt hat, werden diese von den Jägern ausgeweidet, die Gehöne, die der Kaiser sämmtlich nach Berlin mitnimmt, werden abgenommen und hergerichtet, und dann werden die Rehe den Wildprethändlern zugeschickt oder in Pröckelwitz verzehrt. — Der Kaiser steht schon um 2 Uhr Morgens auf, nimmt ein Beefsteak, Cotelette oder dergl. mit Bratkartoffeln ein und fährt dann zur Morgenpürsche in den Wald, von wo er gegen 11 Uhr zurückzukehren pflegt. Das zweite Frühstück wird im Walde eingenommen. Nach der Heimkehr hört der Kaiser die Vorträge, erledigt die Regierungsgeschäfte und begiebt sich dann zur Ruhe. Nach der um 4 Uhr eingenommenen Hauptmahlzeit (der Kaffee wird bei schönem Wetter gleich darnach im Garten gereicht) bricht der Kaiser zur Abendpürsche auf. Aus dem Garten von Pröckelwitz hat man eine wundervolle Fernsicht über die weite, im Frühlingsschmucke prangende Ebene.

Nach einer Verfügung des preußischen Kultusministeriums haben am Donnerstag, den 15. Juni, als am Tage der allgemeinen Reichstagswahlen, sämmtliche Schulen der preußischen Monarchie geschlossen zu bleiben. Dasselbe gilt für die Tage der Stich- oder Nachwahlen überall da, wo solche Wahlen erforderlich sein werden. In den anderen deutschen Einzelstaaten dürften demnächst gleiche Anordnungen getroffen werden.

Die nationalliberale Partei hat bis jetzt in 117 Wahlkreisen Kandidaten aufgestellt. 27 von diesen Kandidaten gehörten bereits dem alten Reichstag an. Sogenannte Zählkandidaturen sind hierbei nicht mitgerechnet. In etwa 15 Wahlkreisen schweben die Verhandlungen noch.

Eine bemerkenswerthe Wahlrede hielt das Haupt der bayrischen Centrumspartei, Graf Konrad Preysing in Hilgertsberg, vor den Wählern seines Wahlkreises Straubing. Der Graf, der noch jüngst im Reichstage den Bestand des Centrums höher stellen zu müssen erklärte als seine eigenen Wünsche bezüglich der Militärvorlage, ließ seine Ausführungen in der Erklärung gipfeln: „Wenn es meinem Kopfe nach ginge, so wäre mir am liebsten eine „bayrische" Volkspartei." Wenn mir Gott das Leben schenkt, so werde ich in nächster Zeit kämpfen mit all' meinem Einfluß gegen den Kapitalismus für das Volk!" Die Bauernbewegung, wie sie durch Niederbayern gehe, sei ihm sympathisch, weil sie ein Zeugniß sei, daß der Bauer hinter dem Pfluge denken lerne und das sei immer ein Gewinn; es sei nur schade, daß man die Geistlichen so bei Seite stehe! Bezüglich der Militärvorlage äußerte sich der Herr Graf, daß seine Partei die gleiche bleibe. Die Annahme habe ihm schwere Sorgen gemacht. Wir müssen unserem Vaterlande Opfer bringen; diese sollen wir aber in Einklang zu bringen suchen mit der Steuerkraft des Volkes. Was die Zukunft Neues bringt, könne er nicht sagen. — Man darf begierig sein, was die Centrumspresse zu diesen Ausführungen des Grafen meint.

Die in Nordkirchen unter dem Vorsitz des Freiherrn v. Schorlemer-Alst stattgehabte und von etwa 800 Personen besuchte Versammlung des „Westfälischen Bauernvereins" erklärte sich mit Schorlemer-Alst solidarisch.

Fürst Bismarck hat an die Wittwe des verstorbenen nationalliberalen Abgeordneten Dr. v. Schauß in München folgendes Beileidsschreiben gerichtet: „Geehrte Frau! Die Nachricht von Hinscheiden Ihres Hrn. Gemahls hat mich sehr betrübt, da ich in ihm einen langjährigen und erfolgreichen Mitarbeiter am nationalen Werke und meinen persönlichen Freund verliere. Ich gedenke gern der letzten Begegnung mit ihm im vorigen Sommer und bitte Sie, den Ausdruck meiner herzlichen Theilnahme entgegenzunehmen."

Der deutsche Marineattaché für England, Kries, ist in Sydney gestorben.

Der frühere Bundessenator Ingalls, einer der ausgesprochensten amerikanischen Nativisten, dessen Wirken vornehmlich die in jüngster Zeit erlassenen einwanderungsfeindlichen Gesetze zur Last fallen, schreibt über die deutsche Ausstellung in Chicago in der „N.-Y. World": „Es wäre natürlich voreilig, wollte man jetzt schon voraussagen, wer in diesem edlen Wettstreite der Nationen die Siegespalme davontragen wird, allein, zur Zeit ist Deutschland, was die Reichhaltigkeit und Qualität der Sachen anbelangt, allen Mitbewerbern weit voraus. Es scheint entschlossen, die Scharten, die es in Paris und Philadelphia erlitten, wieder auszuwetzen, durch eine umfassende Darlegung der glänzendsten Resultate seiner sozialen und industriellen Entwickelung." Dem deutschen Reichskommissar Wermuth hat der Kaiser telegraphisch den Rothen Adlerorden dritter Klasse verliehen.

Nach einer Statistik, die in der vom preußischen Kultusministerium ausgearbeiteten Denkschrift für die Chicagoer Weltausstellung enthalten ist, beträgt die Zahl der öffentlichen Schulen im Deutschen Reiche 56,563. In ihnen wurden von 120,032 vollbeschäftigten Lehrkräften, unter denen sich mindestens 13,759 Lehrerinnen befanden, 7,925,688 Schulkinder unterrichtet. Der unmittelbare Aufwand für die Volksschulen, abgesehen von den Ausgaben für die allgemeine Schulverwaltung, Schulaufsicht, Lehrerbildung ꝛc., stellt sich mindestens auf rund 242,400,000 Mk., wovon wenigstens 69,365,000 Mk. aus den Staatskassen fließen. Bei 12,428,470 Einwohnern des Reiches entfallen auf je 100 Einwohner 16,03 Volksschüler und auf durchschnittlich 871 Einwohner je eine Volksschule. Eine Lehrkraft hat im Durchschnitt 66 Schüler zu unterrichten. Die Kosten eines Schulkindes der öffentlichen Volksschulen berechnen sich auf jährlich 30 Mk. 58 Pfg.

In der Kaserne des Regiments Garde du Corps in Potsdam explodirte Mittags eine Dynamit-Patrone, welche zwischen die Patronen niedergelegt worden war. Die Explosion wurde dadurch verursacht, daß ein Quartiermeister die Zündschnur, welche von der Dynamitpatrone herabhing, in dem Glauben, daß diese Schnur aus Versehen unter die Patronen gerathen sei, abschneiden wollte. Dem Quartiermeister wurden bei der Explosion zwei Finger der linken Hand abgerissen, ein Unteroffizier erlitt eine nicht unerhebliche Verletzung am Auge, ein Gefreiter verlor in Folge der Detonation das Gehör. Bei der Eskadron sollte eine Musterung stattfinden, weshalb der oben erwähnte Quartiermeister die Bestände revidirte. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Es ist bekannt, daß in unserem Heere seit längerer Zeit Soldaten als Radfahrer ausgebildet und für militärische Zwecke, namentlich zur Uebermittelung von eiligen Befehlen an entfernte Truppentheile, verwendet werden. In diesem Jahre werden auch zum ersten Male Reservisten in größerem Maßstabe zum Radfahrerdienst herangezogen werden. Die Generalkommandos, in deren Bezirken größere Manöver in diesem Jahre stattfinden, lassen sämmtliche Reservisten, die Radfahrer sind, sich im Besitz von Fahrrädern befinden und gewillt sind, während des diesjährigen Manövers eine 14- bis 20tägige Radfahrer-Uebung abzuleisten, auffordern, dies bis zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrem Bezirkskommando mitzutheilen. Für Abnutzung der Räder werden je 25 Mark Entschädigung gezahlt. Die Uebung zählt natürlich als militärische. Es ergiebt sich hieraus, daß die bisherigen militärischen Versuche mit Radfahrern den Erwartungen entsprochen haben und daß die Heeresleitung entschlossen ist, in einem künftigen Kriege Ordonnanzen auf Fahrrädern in ausgedehntestem Maßstabe zu verwenden.

Ueber die umfangreichen Betrügereien mit Fahrscheinen seitens einer Anzahl Hamburger Schaffner und jüdischer Viehhändler wird weiter gemeldet: Die gegen die in Hamburg verhafteten Schaffner eingeleitete Untersuchung hat ganze Packete von Fahrscheinen, meist Rundreiseheftc, die mißbraucht wurden, zu Tage gefördert. Die Schaffner hatten den betreffenden rheinischen Viehhändlern und ihrem Personal genaue Fahrdispositionen aufgestellt, wonach die Viehhändler genau denjenigen Zug benutzten, in welchem ein in die Betrügereien eingeweihter Schaffner fuhr. Ueber die Art und Weise, wie der Schwindel betrieben wurde, berichtet das „Rhein.-Westf. Tagebl." noch Folgendes: Von Rundreisescheinen sind die einzelnen Blätter bei Benutzung der betreffenden Strecken von den Schaffnern abzureißen. Dieses Abreißen wurde nun einfach unterlassen, mit Ausnahme des Falles, wenn ein Revisor in der Nähe war, sodaß also der Reisende stets im Besitz eines giltigen Fahrscheines war, auf den er, nachdem er den Betrag dafür einmal vorausgabt, 6 Wochen lang, so oft er wollte, nach Hamburg fahren konnte. Aehnlich wurde es mit den Rückfahrkarten gemacht, die bei weiten Entfernungen ja auch einige Tage länger als gewöhnlich Giltigkeit haben. Dieselben wurden bei der Rückfahrt einfach vom Schaffner nicht durchlocht, derselbe steckte sie vielmehr ein und gab sie am nächsten Tage an einen anderen Reisenden ab, der dann wieder mit einer giltigen Fahrkarte ausgerüstet war. Einträglicher war natürlich das Geschäft mit den Rundreisescheinen, welche 6 Wochen Giltigkeit haben. Da die meisten Viehhändler jede Woche nach Hamburg fuhren, so konnte einer allein schon ein hübsches Sümmchen verdienen, wenn er diesen Fahrschein 6 Wochen lang nur für seine Person benutzte. Bei einem so schlauen Verfahren war es schwer, die Betrüger auf frischer That abzufassen. Die Behörden, die schon längere Zeit von der Sache Kenntniß hatten, waren daher auch gezwungen, die Verhaftungen auf's Gerathewohl bei der Ankunft der Händler in Hamburg vorzunehmen. Sie scheinen aber einen sicheren Griff dabei gethan zu haben; denn man hat von einer Freilassung des einen oder anderen bis jetzt nichts gehört.

Die Maurer Berlins sind in eine allgemeine Lohnbewegung eingetreten. Eine überaus zahlreich besuchte Versammlung faßte einmüthig den Beschluß, mit der Forderung eines Minimallohnes von 55 Pfennigen für die Stunde an die Unternehmer beziehungsweise an die Poliere heranzutreten und auf allen Bauten, wo dieser Lohn nicht bewilligt wird, ungesäumt die Arbeit niederzulegen.

Allgemeines Aufsehen erregt in Posen die Verhaftung eines Großkaufmanns. Dieser steht in dem dringenden Verdacht, Wechselfälschungen begangen zu haben. Betheiligt sollen an dem voraussichtlich ausbrechenden Bankerott namentlich ein Posener Bankinstitut und mehrere Wildaer Hauswirthe sein.

Ein Felssturz hat sich auf Helgoland ereignet. An der Nordseite der Insel ist man nämlich damit beschäftigt, die steile Felsenwand durch starke Mauerwerke gegen den Einfluß der See zu schützen. Die Arbeiter, etwa 40 an der Zahl, hatten die Arbeiten zum Grundlegen des Mauerwerkes bereits fertig gestellt, als sich in der Nacht neben der Arbeitsstätte eine ungeheure Steinmasse — sie wird auf mehrere Hundert Tons geschätzt — loslöste und die Arbeitsstätte verschüttend auf den Strand hinunterstürzte. Hart am Rande des Felsenabhanges stehen zwei Häuser, deren Lage durch etwa noch folgende Stürze gefährdet erscheint.

Wegen dringenden Verdachtes von Engelmacherei ist in Vittoncourt (Kreis Bolchen in Elsaß-Lothringen) die standeslose Anna Bastien verhaftet worden. Sie hat, wie verlautet, in ca. drei Jahren 25 Kinder zur „Pflege" angenommen und hiervon 15 in's Jenseits befördert.

Frankreich. Der Pariser Berichterstatter der „Frkf. Ztg." entwirft von dem jetzt so viel genannten General Dodds folgende Schilderung: „Ein kleiner General, ein ganz erstaunlich kleiner, funkelnagelneu in seiner Paradeuniform und mit seinem großen silbernen Ehrenlegionsstern, als hätte man ihn eben erst aus der Schachtel gepackt. Er ist kein Mestize, wie man behauptet hat, oder er sieht wenigstens nicht darnach aus. Er hat einen dunklen Teint, aber jeder Offizier, der Jahre lang in Wind und Wetter kommandirt hat, ist ebenso Mestize wie er. Dann sieht er so gar nicht leidend und ermüdet aus, sondern frisch und wohlgenährt, als hätte er keine größere Strapatze hinter sich als die Truppenrevue in Longchamps. Außerdem ist er so wenig Salon-General, so wenig blond und geschniegelt, sondern einfach und soldatisch; er macht eine gute Figur im Salon, aber hat doch immer in seinem Wesen eine Nuance, welche zum Ausdruck bringt, daß er nur ein Gast in dieser Welt ist. Und endlich hat er ganz und gar nicht jenen verrunzelten Altweiber-Kopf, den ihm die Photographen geben. Das Gesicht ist nicht gerade schön, aber männlich und einnehmend mit seinem schwarzen Bart und Haar und dem dunklen Blick des Auges. Die Züge sind regelmäßig, nur der Mund ist ein wenig zu groß. Es ist das Gesicht eines braven Mannes, es ist Güte und Offenheit darauf, aber der Himmel weiß, daß das kein Cäsarenkopf ist. Dazu kommen die heitere Harmlosigkeit des Wesens, diese ein wenig quecksilberne Beweglichkeit, dieses tiefe und herzliche Lachen bei fröhlichem Gespräche — eine Reihe von Eigenschaften mit einem Wort, von denen ein politischer Intriguant keine einzige besitzt. Wer den General Dodds so auf der letzten Soiree des Ministers gesehen hat, hat die Ueberzeugung mitnehmen können, daß das kein Mann ist, welcher nach der Diktatur strebt. Und wer außerdem die — Generalin gesehen, der wird nicht erstaunt sein, wenn er erfährt, daß der General Dodds sich wieder ein Kommando in einem sehr fernen Lande hat übertragen lassen.

Ungefähr 200 Sozialisten besuchten am Sonntag in gewohnter Weise die Gräber der 1871 erschossenen Communards auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris. Dort wurden rothe Fahnen entfaltet und mehrere Reden gehalten unter Hochrufen auf die Commune und die soziale Revolution. Zwischen den Manifestanten kam es zu einigen Konflikten, doch entleerte sich schließlich der Friedhof ohne weiteren Zwischenfall. Die Polizei hatte keine Veranlassung einzuschreiten.

Italien. In Valestro, wo im Feldzuge von 1859 das erste blutige Treffen stattfand und sardinische und französische Truppen einen Erfolg über den österreichischen Gegner errangen, fand die feierliche Einweihung des Beinhauses, welches den dort gefallenen Kriegern errichtet worden ist, statt. Der Feier wohnte der Herzog von Aosta als Vertreter des Königs bei, ferner der französische General Fabre, der österreichische Oberst Pott, Abordnungen des Parlaments, der Armee, der Marine und der Behörden, Arbeiter- und Militärvereine, sowie eine große Menschenmenge. Der Deputirte Cavallini brachte ein Hoch auf Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien aus. Dann hielt General Fabre eine Rede in französischer Sprache, worin er hervorhob, die Feier sei ergreifend, weil sie beweise, daß man nicht blos die tapferen Gefallenen ehre, sondern auch die Gefühle der Brüderlichkeit bewahre. Ebenso beweise die Feier, daß Italien dankbar zu sein wisse. Oberst Pott, welcher zuerst italienisch und dann französisch sprach, dankte für die Ehren, die den auf dem Schlachtfelde gefallenen Oesterreichern erwiesen worden seien. Dies beweise einen großen Fortschritt der Civilisation.

Spanien. Infolge der Erhöhung der Verzehrungssteuer kamen in Sevilla blutige Unruhen vor. Eine große Volksmenge überfiel das städtische Mauthamt. Die Zollwächter schossen zu ihrer Vertheidigung; 2 Personen wurden getödtet und viele verwundet. Das Militär stellte die Ruhe her.

Rußland. Der „Pesti Naplo" erfährt von angeblich zuverlässiger Seite, Rußland lasse die Berliner Signatarmächte zum Zwecke der Einberufung einer europäischen Konferenz nach Konstantinopel vertraulich sondiren. Die Aufgabe der Konferenz soll die Lösung der bulgarischen Fürstenfrage in Gemäßheit des Berliner Vertrages sein. Der Gewährsmann des „Naplo" fügt hinzu, die Friedenszuversicht in der letzten Ansprache des russischen Kaisers lasse es ausgeschlossen erscheinen, daß Rußland bei diesem Schritte an eine kriegerische Lösung denke.

Der Kaiser von Rußland und die kaiserliche Familie sind von Moskau nach St. Petersburg abgereist. Die Blätter veröffentlichen die Worte, welche der Kaiser an die Deputationen, die ihn in Moskau begrüßten, richtete. In denselben wurde die Politik nicht berührt.

In Libau fand eine Dynamitexplosion statt, die das Haus des Fabrikanten Freimann vollständig zerstörte. Zwei Arbeiter wurden getödtet; der Frau Freimann wurden beide Füße und ein Arm abgerissen, die Polizei vermuthet einen Racheakt der Arbeiter; bisher wurden 30 Verhaftungen wegen der Explosion vorgenommen.

Ein Gemeiner des Jurjew'schen Infanterie-Regiments in Dünaburg hat einen Baumkletter-Apparat erfunden. Angeblich bewährte sich der genannte „Selbstkletterer" bei einem jüngst im Beisein des Divisionskommandeurs angestellten Versuch vorzüglich. Mit dem Apparat an den Füßen erstiegen Leute leicht und sicher hohe Bäume, auf Kommando hielten sie mitten im Klettern ein, luden bequem das Gewehr und feuerten. Ebenso leicht erstieg ein Soldat glatte Telegraphenpfosten. Der Russische Invalide legt der Erfindung große Bedeutung bei bei Erkundigungen, Waldvertheidigung, Zerstörung von Telegraphenleitungen ꝛc. Beim Gehen wie Reiten können die Leute den Apparat an den Füßen behalten. Nur müssen die Fußgänger dann größere Schritte machen als gewöhnlich.

Türkei. Zwischen den Bewohnern von Skutari und einer Schaar Miriditen kam es zu einem Zusammenstoß, wobei 5 Personen getödtet wurden. Eine Truppenabtheilung hat sich nach dem Thatort begeben.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute der „Rattenfänger von Hameln" zur Aufführung. Die Titelrolle singt Herr Scheidemantel, die Gertrud Frl. Malten.

† Hofballmusikdirektor Eduard Strauß bringt in seinen bevorstehenden Concerten im Lincke'schen Bade acht Novitäten ernsten und heiteren Genres zur Aufführung. Die Kapelle Strauß hat unter allen ähnlichen Unternehmungen die größten Reisen gemacht und überall glänzende Erfolge errungen; sie hat den größten Theil Europa's und 61 Städte in Amerika berührt. Die Kapelle besteht jetzt seit der Gründung durch Johann Strauß Vater 70 Jahre. Unter der Leitung ihres gegenwärtigen Chefs steht sie seit 31 Jahren. Die Stellung als Hofballmusikdirektor am österreichischen Hofe hat Eduard Strauß seit 22 Jahren inne. Die Kapelle Strauß spielte bei 8 Ausstellungen. Den größten Erfolg hatte sie bei der Londoner Ausstellung in South Kensington erzielt, wo sie zu öfteren Malen in der Albert Hall vor 10,000 Personen concertirte; im Garten-Kiosk aber vor 30,000 und 30,000 Personen.

† Herr Obermaschinenmeister Witte begeht am 1. Juni sein 25jähriges Dienstjubiläum am Königl. Hoftheater zu Dresden.

† Die 20. Tonkünstlerversammlung in München hat unter sehr zahlreicher Betheiligung am Sonnabend ihren Anfang mit einer Festvorstellung von „Tannhäuser" genommen. An dem vorhergegangenen Begrüßungsabend nahmen die Staatsminister v. Crailsheim, Dr. Müller und General-Intendant v. Perfall Theil. Im Namen der Stadt wurden die Gäste von Bürgermeister Borscht begrüßt. Das erste große Concert fand am Sonntag im Königl. Odeon statt. Hervorragende Künstler und außergewöhnliche Leistungen hatte dieses Concert indeß nicht aufzuweisen.

† Der 1. Vorsitzende der deutschen Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren in München, Herr Prof. von Lenbach, welcher seit Jahren die eingehendsten Versuche und Studien mit den verschiedenen Malarten und Materialien angestellt hat, wird die Resultate seiner Versuche auf dieser Ausstellung dem Kreise der Interessenten zugänglich machen.

† Die „Köln. Ztg." läßt sich aus Petersburg melden: Anton Rubinstein, der vor einiger Zeit Dresden verlassen, seine Schwester in Odessa besucht hatte und von dort hierher gekommen war, beabsichtigte, den Sommer auf seiner Villa bei Peterhof zuzubringen. Hiesige Sanguiniker knüpften daran bereits Hoffnungen für sein ferneres Verbleiben in Rußland und meinten, sein Entschluß, im Herbst für immer nach Deutschland überzusiedeln, stehe doch noch nicht so unumstößlich fest. Wie weit sie darin recht gehabt haben, wissen wir nicht; jedenfalls zwingt aber ein ganz unvorhergesehener Zwischenfall, die schwere Erkrankung seines jüngsten Sohnes, den Komponisten, plötzlich seine ganzen Sommerpläne über den Haufen zu werfen und sofort dem nordischen rauhen Klima zu entfliehen. Rubinstein reist bereits am 20. d. M. mit seiner Familie von hier nach Italien ab und nimmt später endgiltig seinen ständigen Aufenthalt in Deutschland.

† „Für das apostolische Glaubensbekenntniß" betitelt sich eine Schrift von Hermann Opitz, Superintendent a. D., welche in dem bekannten Harnack'schen Streite Stellung nimmt für das Festhalten an dem apostolischen Glaubensbekenntniß, wie es gegenwärtig formulirt ist. Der Verfasser sieht in diesem Symbol die Hoffnung für die Möglichkeit einer Wiedervereinigung der protestantischen und katholischen Kirchen, für die er sich mehrfach ausspricht. „Was uns als Christen eint, ist bei Weitem größer, als was uns als Evangelische und Katholiken von einander scheidet." In diesem Satze dürfte die Stellung des Verfassers der Schrift bezeichnet sein, die ein interessantes Symptom gewisser geistiger Strömungen ist.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Lommatzscher Gewerbeausstellung. Hundert fleißiger Hände rühren sich, um noch das letzte Ausstellungsstück zu rechter Stunde fertig zu stellen. Noch niemals sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, wie gerade bei der diesjährigen Ausstellung. Sie verspricht in ihrer Mannigfaltigkeit dem Besucher ein recht anschauliches Bild nicht nur von dem zu gewähren, was Lommatzsch und seine Umgebung auf gewerblichem Gebiete zu leisten vermögen, sondern namentlich auch von dem, was die Beziehung auf neueste maschinelle Erfindungen im Bereiche der Landwirthschaft und des bürgerlichen Kleingewerbes entweder im Ausstellungsbezirke selbst oder doch wenigstens in Handel und Wandel überhaupt geboten wird. Der große Schützenhaussaal mit seinen zahlreichen Nebenräumen, der vom Gewerbeverein zu Ausstellungszwecken von unbedecktem Raum abgesehen, ursprünglich allein in Aussicht genommen war, sowie das fast ebenso geräumige massive sogenannte Schützenzelt entsprechen bei Weitem nicht dem schon jetzt vorhandenen Platzbedürfniß, sodaß sich noch außerdem die Errichtung einer besonderen Ausstellungshalle mit doppelseitigem Flügelanbau erforderlich macht. Man glaubt schon kommende Woche mit den einschlägigen Arbeiten beginnen zu können. Auf einen recht zahlreichen Besuch wird mit um so größerer Sicherheit gerechnet werden können, als das freundlich und östlich gelegene Lommatzsch an und für sich den Zielpunkt für fleinere Sommerpartieen abzugeben pflegt. Ueberdies wird auf dem schönen, mit schattenspendenden Bäumen dichtbesetzten Ausstellungsplatze, der dem Besucher bei nur halbwegs günstiger Witterung allezeit einen angenehmen Aufenthalt im Freien gewährt, noch für weitere Unterhaltungen, wie Concerte und dergleichen, in erster Linie aber auch für des Leibes Nothdurft und Nahrung in hinlänglicher Weise gesorgt sein.

— Die Zwergcikade, deren verheerendes Auftreten bereits aus der Gegend von Pulsnitz gemeldet wurde, ist nunmehr auch in den Fluren von Gersdorf und Berthelsdorf bei Liebstadt, sowie in Grumberg bei Augustusburg durch den Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchsstation Dresden, Dr. Steglich, constatirt worden. Wahrscheinlich tritt es auch in der Gegend von Strehla a. Elbe auf. Das Insekt ist bei uns heimisch, ist aber auch durch gewisse Verhältnisse und die vorjährige und diesjährige Trockenheit in der Vermehrung so außerordentlich begünstigt worden, daß es nunmehr verheerend über die Getreidefelder herfällt, nachdem es die Blätter mit dem Saugrüssel ansticht und zum Verwelken bringt. Regenwetter wurde den Schädling sofort beseitigen. Versuchsweise werden durch ebengenannte Versuchsstation eingeleitet, an die man auch Nachrichten über weiteres Auftreten richten wolle.

— Aus Mügeln bringt das „Großenhainer Tageblatt" folgenden curiosen Fall: Als am 2. Feiertag die dortige Schützengilde ausziehen wollte, fehlte die Fahne! Sie war aus dem Wachtlokale verschwunden und wurde erst nach langem Suchen im Abort der Rathhauskeller-Restauration gefunden. Ein Handwerksmeister, für den der Streich noch ein Nachspiel haben dürfte, soll sie dahin verbracht haben.

— Zu einem Beamten in Plauen i. V. kam vor einigen Wochen ein Fremder und wünschte Aufnahme für die Nacht. Das Verlangen konnte jedoch nicht gewährt werden. Der Abgewiesene erklärte aber dennoch, dazubleiben, so daß dem Familienhaupte nichts weiter übrig blieb, als die Entfernung nunmehr von seinem Hausrechte Gebrauch machen zu müssen. „Willst Du", so äußerte sich nunmehr der Fremde, „auch Deinem Bruder keine Herberge einräumen?" Jetzt erkannte der Bruder den Bruder. Der vermeintliche Fremde war vor 40 Jahren nach Amerika ausgewandert und lebt gegenwärtig im Staate Alabama als wohlhabender Landwirth. Es bedarf keiner Auseinandersetzung, daß der Bruder beim Bruder die herzlichste Aufnahme fand. Er befindet sich noch gegenwärtig in Plauen und wird bei seiner Rückkehr nach Amerika landwirthschaftliche Geräthe mit nach dort nehmen, um solche dort einzuführen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren in D.: Ein Sohn: K. A. Zickelt, Maurer (Zwillinge) 17. F. Petzsch, Gärtner 21. E. F. Leutsche, Tischler 22. F. O. Büttner, Sattler 21. K. F. Ellguth, Tischler 18. K. O. Hehne, Produktenhändler 17. K. M. Hauke, Tischler 19. F. O. Börner, Schlosser 18. W. G. Bähold, Bahnarbeiter 19. M. B. Keppel, Prokurist 20. K. W. P. Hübner, Bauwerber 22. K. G. Schleger, Kohlenhändler 22. F. F. M. Schwan, Milchhändler 18. O. M. Rädler, Schmiedemeister 22. F. W. Rothe, Agent 19. F. E. Voigt, Schankwirth 20. C. F. Hager, Arbeiter 18. F. Ettner, Schuhmacher 20. O. B. Th. Freiherr v. Rechow, Kammerherr, Rittmeister i. D. 20. F. F. Krautzstrauch, Schneider 20. K. Ch. E. Langer, Zimmermann 22. K. K. O. Sauermann, Hautboist 22. G. W. F. Lehmann, Steinmetz 22. E. E. Rudolph, Färber 23. E. R. Heine, Maschinenmeister 23. E. A. Reich, Schankwirth 17. F. M. Kühl, Lackirer 16. F. A. F. Nerlich, Rittmeister 17. F. Richter, Werkarbeiter 18. W. C. Stein, Handarbeiter 20. C. F. G. Penzel, Tischler 17. G. A. Schubert, Handarbeiter 21. F. E. Zschöne, Schlosser 21. F. O. Hänel, Sattler 21. A. Heinrich, Werkarbeiter 17. L. Fischer, Rechtsanwalt Dr. jur. 16. G. F. Adam, Handarbeiter 25. A. Ed. F. Sehrt 24. Schankwirth 22. F. Schöpfer, Hilfsweichensteller 22. A. P. Ullrich, Handarbeiter 22. F. P. Meyer, Weber 22. K. E. G. Hebe, Arzt, Dr. med. 19. F. R. Schneider, Marktbelfer 22. W. O. Borchers, Reisender 20. O. B. Erding, Schlosser 25. M. H. Hoffmann, Gefangenenwärter Assistent 21. F. P. Sieger, Markthelfer 26. A. E. F. Seh, Schankwirth 21. Hierüber 12 Uneheliche.

Eine Tochter: F. E. Ulbau, Produktenhändler 21. K. E. Körner, Markthelfer 17. E. O. Küttner, Schlosser 22. F. F. Hentschel, Schuhmacher 16. F. G. Tenninger, Porzellanmaler 21. F. E. Hänel, Handelsmann 15. Th. E. Boldam, Töpfer 23. F. F. Fischer, Tischler 19. F. Hoffmann, Kontorist 16. G. A. Freudenberg, Posthilfsbote 21. F. Kuchmann, Schuhmacher 17. F. A. Bergmann, Kaufmann 17. E. K. Wahle, Buchhalter 18. F. O. Geyer, Stadtsteuerbote 21. F. P. Lauterbach, Obergärtner 21. E. F. Hauner, Postassistent 21. L. Trexler, Mineralwasserfabrikant 20. W. O. A. Kutsch, Kutscher 22. E. E. Michael, Kommissionsrath 19. G. L. Schlegel, Amtsgerichtsassessor 20. O. B. Naumann, Bezirksschullehrer 21. L. A. E. Kaegener, Kaufmann 20. G. F. P. Lehmann, Lackirer 25. F. W. Golde, Markthelfer 20. W. K. Hempel, Kaufmann 22. A. Schmitz, Buchbinder 21. F. W. Jahn, Zimmermann 21. E. E. Hartmann, Maurer 19. K. F. E. Wagenlehner, Kaufmann 17. J. G. Schäfer, Handarbeiter 19. F. G. Bremer, Metallarbeiter 23. G. F. Pohl, Schuhmachermeister 18. F. G. Lamm, Schuhmachermeister 17. K. A. Vetter, Schreiber 19. M. O. Schneider, Regiments-Beamter 19. W. W. Geißler, Eisenbahnbeamter 18. M. A. Toß, Bureauassistent 17. F. Staatseisenbahn 18. Th. Lottner, Posthilfsbote 21. F. K. W. Loehner, Handarbeiter 20. M. L. Brettschneider, Schuhmacher 22. A. L. Harig, Milchhändler 26. B. P. Hirche, Schlosser 19. F. F. A. Pechold, Zinkschmied 21. F. O. L. Patel, Dekorationsmaler 21. W. G. H. Mutter, Kellner 23. Hierüber: 16 Uneheliche.

Aufgeboten: Handarbeiter F. E. Dietsche m. Arbeiterin A. F. verw. Stelzner geb. Meinert T. Posthilfsbote J. A. F. Birnbaum m. Köchin E. A. Wachsmuth D. Zimmermann F. O. Hofmann m. Badewärterin E. A. verw. Wünsch geb. Kott D. Tischler P. Gerlich m. Köchin E. B. Poeholdt D. Sattler E. G. Kuntzsch m. Schneiderin F. E. M. Spörmann D. Schuhmacher A. A. Hermann m. Arbeiterin T. A. L. Lamm D. Markthelfer E. H. Friedrich m. Arbeiterin M. A. Müller D. Brauer E. A. Schönicke m. Hausmädchen E. A. Schreiber D. Maurer A. M. M. Rothe m. Hausmädchen A. P. B. Endel D.

Eheschließungen: K. H. Schürer, Bürgerschullehrer m. F. A. G. Lindner D. 23. E. E. Laube, Bürgerschullehrer m. M. M. Langenfeld D. 24. K. L. Heber, Kaufmann m. A. F. Göhler D. 21. L. A. Bauer, Tischler m. A. P. Karnahl D. 24. H. Baum, Dr. phil., Prosektor a. d. Königl. Thierärztlichen Hochschule m. S. M. A. Berger D. 24. A. Springer, Hausdiener m. E. M. L. Neumann D. 24. K. Schramek, Schuhmacher m. J. M. verw. Kaulfürst geb. Schuster D. 24. C. G. Schubert, Maurer m. A. A. Heinrich D. 24. J. W. Peronne, Realschuloberlehrer m. E. J. A. Groh D. 24. K. O. O. Seebo, Pastor m. H. M. Th. Scheffler, D. 24. H. Petermann, Kaufmann m. A. E. Kotte D. 24. M. F. Aemilius D. 27. E. G. Weiße, Tapezirer m. A. M. Böhmer D. 27. E. O. Bergmann, Färber m. A. Th. Straßberg D. 27. F. E. Peter, Lackirer m. A. M. Schneider D. 27. F. C. Wohllebe, Maurer m. E. A. Liebscher D. 27. J. G. Storch, Schneider m. E. L. Kutzscher D. 27. F. W. O. Fischer, Fouragehändler m. M. J. L. Mäßer D. 27. K. G. Höhne, Schneider m. W. E. Kopp D. 27. J. F. M. Thiele, Fabrikarbeiter m. A. A. geschied. Lehmann geb. Dür D. 27.

Gestorben: Emer. Oberlehrer Dr. phil. K. F. Schulze 21. Cigarrensortirer K. A. Hornuff's S. 20. Tapezirermeisters-Wittwe J. S. C. Preußer geb. Bohrisch 22. Fleischermeisters-Ehefrau B. C. Fütterer geb. Trechsel 21. Königl. Sächs. Hofraths-Wittwe H. M. Drechsler geb. von Otto 20. Maurers-Wittwe J. S. Oswald geb. Wehner 20. Zoologischen-Garten-Wärtersehefrau A. Th. Raische geb. Günther 22. Pianofortefabrikant F. E. Vogel 21. Kaufmann A. P. Hahn's T. 21. Dachdecker G. A. Stübner's S. 22. Bezirksschullehrer F. E. Müller's S. 22. Handarbeiters-Ehefrau Ch. E. Bernhardt verw. gew. Clemigen geb. Seidel 22. Gerichtsdiener F. H. Reichelt's S. 21. Kutscher A. A. Herrmann's S. 21. Antiquitätenhändler F. E. Klemm's T. 23. Steinmetz E. Curda's S. 22. Siebmacher P. E. Th. Seidel's S. 23. Zimmerer F. A. Zocher's T. 21. Privatus K. T. Jähne 23. Packträgers-Wittwe K. Hamm geb. Zschoch 22. Architekt G. A. Zichaler's todtgeb. T. 22. Posthilfsbote G. A. Freudenberg's T. 21. Privatus-Ehefrau A. C. Hofmann geb. Erdmann 23. Näherin C. B. gesch. Fehmann, vorher gesch. gew. Seidel geb. Schneegaß 23. Sattler F. O. Böttner's S. 21. Königl. Sächs. Commissionsrath im Ministerium d. Innern C. H. Meinhold 23.

Am 28. Mai ½12 Uhr Nachts entschlief unsere innigstgeliebte Cousine, treue Freundin, Fräulein

Marie Amalie Zeller

nach kurzem aber schwerem Leiden.

Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Cölestine und **Marie Pippig. Ida Türck.**

Heute Morgen ½1 Uhr verschied nach langem Leiden unsere unvergeßliche, herzensgute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Louise Schäfer verw. Menschel

geb. **Käsemodel.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, am 29. Mai 1893.

Theodor Schäfer und Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Mai Nachm. 5 Uhr von der Halle des weiten Neustädter Friedhofes aus statt.

Am 28. Mai d. J. Nachm. ½5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre der vorm. Restaurateur Herr

Joh. Gottlob Herzog.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Nachricht

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Mai von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme an unserem Schmerze über den Verlust unseres lieben

Gottfried

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Dresden, 29. Mai 1893.

Familie Romroth.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

Justizrath Rechtsanwalt Dr. jur.

Traugott Albrecht Wolf

in so reichem Maße bewiesene Liebe und Theilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 29. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank.

Für alle Liebe und Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck, die uns beim Begräbniß unseres lieben Kindes zu theil wurden, sagen wir hierdurch innigen Dank.

Restaurateur Purschwitz nebst Familie.

Dresden, den 29. Mai 1893.

Herzlichen Dank

allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten für die vielen Blumenspenden und ehrende Begleitung beim Heimgange unseres guten Gatten und Vaters, Herrn

Ernst Steuer,

Kartoffelhändler.

Insbesondere seinen lieben Kollegen für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Die tieftrauernde Wittwe **Ida Steuer** nebst Kindern.

Dresden, den 27. Mai 1893.

Innigsten Dank

für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste meiner unvergeßlichen Gattin, unserer geliebten Mutter, Schwester, Tante, Groß- und Schwiegermutter

Frau Bertha Gnauck geb. Zimmer,

in so überreichem Maße zu Theil geworden sind durch Wort und Schrift, herrlichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte; sie haben unserem betrübten Herzen wohlgethan! Nochmals all den Lieben unseren innigsten Dank!

Dresden, den 29. Mai 1893.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank

Allen, welche unseren guten Vater, **Fuhrwerksbesitzer**

Johann Schulze,

durch Blumenschmuck und letztes Ehrengeleite ehrten.

Dresden, den 29. Mai 1893.

Anna Pentz geb. **Schulze**

im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Für die so herzliche Theilnahme bei dem Ableben unserer guten Frau und Mutter

Alwine Frenzel

geb. Scheibe

sagen wir hierdurch Allen unseren **aufrichtigsten Dank.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag den 28. d. M. unsere liebe Tochter **Liesbeth** in ihrem 12. Lebensjahre nach kurzer schwerer Krankheit sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 10 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Die trauernde Familie

Nowak,

Lortzingstraße Nr. 22.

Allen Freunden, Bekannten u. Nachbarn sagen beim Verlust ihres innigstgeliebten

Erich

für die liebevolle Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck ihren herzlichsten Dank

Carl Tomaschke

und Frau.

Heute Sonntag Morgens ½8 Uhr verschied unsere kleine

Gertrud

im Alter von 8 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, 28. Mai 1893.

Familien **Zieger** und **Riedrich.**

Dank.

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme beim Heimgange unserer lieben Tochter

Elsa

sagen herzlichsten Dank

Otto Kirschner,

Marie Kirschner geb. Schmidt.

Verloren

am Sonnabend Mittag in der Bautznerstr. zwischen Martin-Lutherstr. u. Löwenstr. ein längl. braunes Portemonnaie, enthaltend 20 M. in Gold u. einige kleine Geldstücke, sowie Notizbuch, Schlüssel u. s. w. Gegen Belohnung abzugeben

Holzhofgasse 9. I.

Schwarz Shawltuch wild Mann liegen geblieben. Abz. Großenhainerstr. 32, Sout.

Lange gelbe Brosche Sonntag in Neu Ostra verloren. Gegen Belohnung abzugeben Röhrhofsgasse 15, part.

Verloren Sonntag 1 Granatreif v. Stadgut Räcknitz bis Gasth. Mockritz. Abzug. Dürerstraße 88, pt., gegen Belohnung.

Verloren gold. Brosche ohne Nadel v. Marschall- u. Blumenstr. a. d. Elbe zurück. Geg. g. Belohn. abzug. Marschallstr. 21, Zellergesch.

Am 2. Pfingstfeiertag Abend

3reihige Corallenkette

vom Leipz. Bahnh. nach Schützengasse 18 I. h. verloren. Daselbst gegen hohe Belohnung abzugeb.

Eine silberne Medaille

mit der Inschrift: „Dem besten Schützen, König von Sachsen" ist **gefunden** worden. Näh. beim Getreidehändler **Herzog** in Hirschberg in Schl.

Ein schwarzes **Emaille Armband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Alaunstr. 11, 2. Et. rechts, Hinterhaus.

Verloren ein

goldnes Armband

Sonntag Abend gegen 11 Uhr zwischen Zwingerweg, Heller- und Katharinenstraße. Abzug. gegen hohe Belohnung in der Expedit. d. Bl. 1. Etage.

Verloren

eine **gold. Broche** am Freitag Abend vom Lazareth bis Neustdt. Gegen gute Belohnung abzugeb. **Kadettenhaus**, Wirthsch. Bür.

Grüner Papagei entflogen.

Gegen gute Belohnung abzugeben **Würgatsch**, **Stallmeister**, Blasewitz, Bahnhofstr. 2, pt.

Entlaufen

am 2. Pfingstfeiertag ein **Hund** (Terrier), weiß mit braunen Abzeichen, ohne Maulkorb und Steuermarke. Abzug. geg. hohe Belohnung Wielandstr. 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein brauner

Jagdhund

mit weißen Pfoten ist zugelaufen und gegen die üblichen Gebühren abzuholen bei **A. Heyde**, **Marbach** bei Roßwein.

Mops mit lahmem Bein zugelaufen Mathildenstr. 25, p.

Ein großes 2fenstr. Zimmer (gut möblirt) ist 1. Juni oder später billig zu vermiethen Winckelmannstraße Nr. 13, 3. Et.

Ein gutgehendes, langjähr. Materialwaarengeschäft, welches sich der Lage halber auch als Landesproduktengesch. eignet, ist Krankheit halber billig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Vorzügl. geeignet für junge Leute. Zu erfragen Gerichtsstr. 1, I.

O. Rudolph.

Suche eine gutgehende

Restauration

womöglich auf dem Lande, bei einer baar zu legenden Anzahlg. von ca. 1500 M. sof. zu pachten. Off. u. **V. K. 550** Exp. d. Bl.

Günstiger Kauf!

Ein gutgeh., in lebhaft. Lage geleg. **Colonialw.-, u. Produkten-Geschäft**, m. schön. Wohnung und Umsatz, wegen Uebernahme eines Restaurants sofort billig zu verkaufen. Näh. König-Johannstraße 5, 3. bei

Fr. Bielig.

Für

Decorationsmaler!

Nur wegen Krankheit verkaufe mein **Geschäft** für 800 Mark. Offerten unter **U. J. 531** in die Exped. d. Bl.

Wegen andauernder Krankheit bin ich gezwungen, mein in gesunder Wohnungslage befindl.

Colonialw.-Gesch.

sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen ca. M. 5000. Inventar besonders billig. Näh. im Cigarrengesch. Striesenerstr. 20.

Eine größere, seit Jahren mit bestem Erfolg betriebene

Buchbinderei Leipzigs

mit solidem, festem Kundenkreis ist Verhältnisse halber preiswerth und unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Sämmtliches **Inventar, Maschinen** ꝛc. in bestem Zustande. Anzahlung ca. **20—25,000 Mk.** Gefäll. Offerten unter **R. K. 980** an die Expedition des **„Invalidendank" Leipzig.**

In lebhaftem **Kurort Schlesiens** mit **Sommer- und Winterfrequenz** u. viel Touristenverkehr ist ein rent. **Galanterie-, Woll- u. Modew.**-Gesch. krankheitsh. f. 3000 Mk., Waarenl. ca. 10,000 Mk., sofort zu verkfn. Beste Gelegenheit f. Lungenkranke. Offerten unter **R. T. postlag. Görbersdorf** in Schles. erbet.

Produktengeschäft

ist Krankheitshalber sofort zu verkaufen. 50—70 Mk. Tageslosung. Näheres Amalienstraße 17, 3. Et.

Schöne.

Ich suche ein

Restaurant

in Dresden oder nächster Nähe sofort gegen Kasse zu kaufen. Off. u. **S. S. 146** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Mein seit 12 Jahren bestehendes, gut eingerichtetes

Produkten-Geschäft

mit Schlachteinrichtung u. schön. Wohnung, lebhafter Verkehr, bin ich gezwungen anderer Unternehmung halber sehr billig zu verkaufen. 1500 M. erforderlich. Werthe Adr. unter **E. A. 100 „Invalidendank" Dresden.**

Porzell.- u. Glashandlg. in Mittelst. Sachsens od. Thür. z. k. ges. Spec. Off. u. **B. 2368** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Hiesiges Grossogeschäft

in einer wenig Concurrenz habenden Specialität soll, da der Besitzer anderweit engagirt ist, sofort oder per 1. Juli ganz billig verkauft werden. **Verdient gut.** Geschäft noch sehr erweiterungsfähig. Branchekenntniß nicht nöthig, leicht erlernbar. Nöthiges Betriebskapital nur 2—3000 M. Uebernahme kann mit oder ohne Activen erfolgen. Off. unter **U. J. 529** Exp. d. Bl.

Ein Produkten- und Grünw.-Geschäft

wegen Verheirathung f. 400 M. zu verkaufen. Miethe 180 M., passend auch für einzelne Person. Näh. b. **C. Hamann**, Gerbergasse 23, Produktenhalle.

Delicatess.-Geschäft

Pragerstr. 37 ist wegen Krankheit zu jedem Preis zu verkaufen. Näheres daselbst.

Ein sehr gut gehendes Produktengeschäft

ist in Johannstadt (Neubautengegend) mit 250—320 Mk. Einnahme sofort zu verkaufen. Näh. Lortzingstr. 16, pt. bei **Richter.**

Verkäuflich

ist ein außerordentlich reges

Detail-Geschäft

in feinster Stadtlage mit circa 200,000 Mk. Umsatz und nachweislich 15% Reingewinn. Erforderl. 30,000 Mk. Nur Selbstreflectanten mit genügendem Ausweis werden berücksichtigt. Off. erb. u. **U. J. 525** Exp. d. Bl.

Erbtheilungshalber ist eine

Kupfer-Schmiederei

in Dresden-N. zu verkaufen. Näh. Dresden-N., Markgrafenstraße 30, 1. Etg.

Fleisch- und Wurst-Geschäft

in Prima-Lage verkaufe sammt Haus an tüchtigen Fachmann. Anzahlung 25—30,000 Mk. Off. unter **D. H. 1447** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten.

Sofort zu verkf. in A.-Dresden ein gutes

Produkten- und Material-waaren-Geschäft

mit Bierapp. u. sämmtl. Waaren, erforderl. ca. 1800 M.; ein dergl. in **Radebeul**, in **Pieschen** ein gut. **Milch-, Butter-** u. s. w. Geschäft, erforderl. ca. 1200 M. Selbstr. erf. Näh. b. **Lehmann**, Melanchthonstr. 20, im Laden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Solides Geschäft! Kauf-Gesuch.

Ein erfahrener Geschäftsmann, lange Jahre in den engl. Colonien ansässig gewesen, sucht ein nachweislich gut rentirendes Geschäft zu kaufen. Kapital disponibel M. 15.000 bis M. 20.000. Off., gleichviel welcher Branche, mit vollen Einzelheiten erbeten unt. **T. E. 455** im **„Invalidendank" Dresden.** Agt. verbet.

Barbier-Geschäft,
nachweisl. gutgeh., sich. Existenz, Abreise halber zu verk. Näh. b. **O. Lehmann**, Freibergerstr. 93.

Barbier-Geschäft.
Veränderungsh. verkaufe sofort mein seit 14 Jahren von mir mit Erfolg betriebenes Geschäft gegen Kasse. Bill. Miethe. Mitte Altst.-Dresden, sehr verkehrsreiche Str. Offerten unter **S. B. 432** an **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgehende Brot-, Weiß- u. Butterbäckerei mit Kaffee- u. Kuchengarten, in einem sehr beliebten Kurorte Nähe Dresdens, ist veränderungshalber b. 6000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. K. 555** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kleines Haus
auf dem Lande zu kaufen gesucht. Besitzer, welche ohne Zwischenhändler verkaufen wollen, bitte um näh. Ang. unter **T. H. 503** in die Expedit. d. Bl. niederzul.

Ziegelei-Kauf- oder Pacht-Gesuch.
Ein Fachm., d. 8 J. als Pächter selbstständig thätig war, sucht eine gr. Ziegelei v. ½—1 Million Prod. zu pachten, event. auch 1 kl. Ziegelei zu kaufen. Off. unt. Angabe des Ofen-Systems an **J. Barck & Co.** in **Zeitz a. w. E.** erbeten.

Ein **Gut** mit **massiven Gebäuden**, 64 Schff., ohne Inventar, aber Feld bestellt, für 13.800 Mk., sowie
1 größ. Gut, 115 Schff., mit vollem Inventar u. Vieh für 18.000 Mk., und
1 Gut unweit Pirna, 50 Schff., f. 47.000 Mk. zu verk. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Zins-Villa
in Strehlen weg. Fortzugs unter Kostenpreis ev. mit Möbeln ohne Agenten zu verkaufen. Gute Hypothek wird in Zahlung genommen. Off. unt. **F. P. 43** postlagernd **Blasewitz.**

Mein Haus,
6% Verz., mit fl. **Produkten-Geschäft**, Wäschemangel u. schön. Garten, gut. Lage Altst., verk., ev. auch nur das Geschäft. Anzahl. 10.000 M. Off. u. **C. B. 1446** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstück
mit gut eingerichteter **Conditorei** in Provinz
zu verkaufen.
Näheres durch **F. M. Peuckert**, Wiener Garten, Dresden.

Villen-Grundstück
inmitten Radebeul sofort sehr günstig zu verkaufen, 8 Zimmer, großer Garten, wenig Anzahlung. **Oskar Beutner, Radebeul.**

Suche ein Rittergut zu kaufen. Adr. v. Verkäuf. unt. **V. A. 1441** an **Rudolf Mosse** erb.

Gutsverkauf.
Ein in guter Lage befindl. Gut von 56 Schff., mit gut anstehd. Ernte, ist mit 15.000 M. Anz. zu verkaufen. Näher. b. d. Besitzer Nr. 21 **Ndr.-Häslich** b. Deuben.

Guts-Verkauf.
Ein Gut mit 52 Acker, meist Weizenboden, guten Gebäuden, vorzügl. Inventar, in der Nähe von Oschatz gelegen, ist bei 10- bis 12.000 Thaler Anzahlung preiswerth zu verkaufen.
Gustav Schmieder, Oschatz.

Verk. m. Rittergut nahe Dresden. Offert. **W. A. 1442** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen
ein kl. **Haus**, mass., mit Garten (40 M. v. E. v. Dresden). Anz. 4000 M. Off. u. **H. B. 1451** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rittergut.
Ein nettes Rittergut bei Curbad Wiesenbad, in herrlicher Gegend, 132 Scheffel Areal, Weizenboden, 2schürige Wiesen mit schönen neuen Gebäuden, herrschaftlich. Wohnhaus, Jagd, Fischerei, ist Verhältnisse halber für den Preis von nur 115.000 Mk. zu verk. **C. Ernst, Dresden**, Mathildenstraße 31.

Ein
Schmiede-Grundstück
mit Scheune, Garten und ca. 7 Schff. Feld u. Wiese in der Nähe von Dippoldiswalde, an verkehrsreicher Straße gelegen, ist für den billigen Preis von 7800 Mk. zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch für Stellmacher, Böttcher od. Sattler, da noch keiner am Orte. Auskunft durch **Emil Hesse**, Dippoldiswalde, Herrengasse 100.

Ein größeres, renommirtes
Restaurant
mit Gesellschaftssaal in Dresden ist an einen tüchtigen Fachmann sofort unter günstigen Bedingungen zu **verpachten.** Adressen vom Selbstpächter unt. **R. P. 5** Fil. Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Rittergut.
Kleines reizendes Rittergut, 3 Stunden von Dresden, 136 Scheffel Areal, alles drainirt, **vorzügliche** ertragreiche Felder und Wiesen, Gebäude massiv, Herrenhaus sehr schön und comfortabel eingerichtet, besonders schönes lebendes u. todtes Inventar, als Musterwirthschaft bekannt, große Fischerei, Absatz der Produkte vorzüglich, soll für 135.000 Mk. verkauft werden. **C. Ernst**, Dresden, Mathildenstraße 31.

Mühlen-Verkauf.
Meine Mahl- und Schneidemühle mit ausbaut. Wasserk., 2 Mahlg., Walzenst. u. Reinig.-Masch., schön. Oekonomie, ausgezeichn. Lage unweit Dresdens, ist unter sehr günst. Bedingung. zu verkaufen. Off. unt. **B. M. 189 „Invalidendank" Dresden.**

1 Hausgrundstück mit Fleischerei
und Produktengeschäft, Schlachthaus für Groß- u. Kleinvieh, schön. Gemüsegarten, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen, wie es steht und liegt für 1500 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung. Gef. Adr. niederzulegen unter **A. T.** postlag. **Radebeul.**

Gartengrundstück
im Triebischthal Meißen, schönste Lage, 5 Baustellen enth., Preis 3000 Thlr., Anzahl. 1—2000 M., sofort zu verkaufen. Gef. Off. unter **K. 600** an Herren **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Meißen** erbeten.

Zinshaus-Tausch.
Wegen anderw. Unternehmung soll ein in Dresden-N. an lebhafter Straße u. Pferdebahn gel. Zinshaus mit Hintergeb., Alles verm., sofort billig verkauft werden. Im Parterre bef. sich ein rentables altes Restaurant. Miethertrag ca. 7000 M. Außer 15.000 M. Baar wird ein Object mit in Zahlung genommen. Guthaben 30.000 M. Näheres erbeten unter **E. O. 8530** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurations-Grundstück mit schön. **Tanzsaal**, Garten, Feld u. Wiese, gut. Geschäft, für 16.000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung in Garnisonstadt sof. zu verkaufen. In belebt. Ort bei Dresden ein **dergl.** mit Uebernachtung für 12.000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahl. Monatl. Ums. ca. 700 Thlr. Schlachtet monatl. 3 Schweine. Sichere Existenz. Ausk. an Selbstkäufer erth. Th. Lehmann, Dresden-N., Melanchthonstr. 20 I, Laden, zun. d. Karlstr.

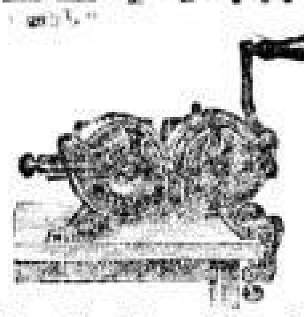
Vortheilhafter Haus-Verkauf.
Für Gewerbtreibende jeden Berufs passend, soll Verhältnisse halber sofort billig ein Haus verkauft werden. Das Grundstück, in der Wilsdruffer Vorstadt gelegen, besteh. aus gr. Vorderh. mit 8 Fenster Front, Hofraum u. gr. Hinterhaus, alles vermiethet, Ertrag ca. 5000 Mark. Außer 12.000 Mk. kann auch Villa oder Baust. in Anrechnung gebracht werden. Refl. wollen Adr. unt. **D. O. 8520** bei **Rudolf Mosse, Dresden**, niederlegen.

Eine Villa
in schöner ruhiger Lage Dresdens, am liebsten Schiller-, Forst-, Löbauer-, Zittauer- oder Radebergerstr. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. Gr. E. 21 in die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
ist in der **Lößnitz** ein schuldenfreies trautes
Heim,
älterer Art, mit einem ca. 3 Schff. großem Garten, welcher auch zu Baustellen geeignet ist. Es liegt unmittelbar an der Haltestelle der Secundärbahn „Weißes Roß". Fester Preis: 37.000 Mk. bei der Hälfte Anzahlung, würde auch von der Besitzerin bald geräumt. Näheres ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden-Altstadt,
Victoria-Strasse 6.

Das beim Verkaufe vom Rittergute Gräuitz mit in Zahlg. genommene
Gütchen,
65 Scheffel Areal, in der Nähe von Dresden, welches vom jetzigen Besitzer wieder in recht guten Zustand gebracht worden ist, bin ich beauftragt für 30.000 Mark zu verkaufen.
Leberecht Gansauge,
Quohren bei Kreischa.

Tischmesser,
Tranchirpaare,
Messerputzmaschinen,
Messerputzpulver.



W. Moritz Kunde,
Rampische-Strasse 31.

Die **Harmonika-Fabrik** von **C. Zieschang** befindet sich jetzt in **Plauen** b. Dr., **12 Rackniterstraße 12** Endstation der Pferdebahn. **Concert-Harmonikas und Bandonions** in vollkommenster Ausführung. **Unterricht, Reparatur. Solide Preise u. Bedienung.**

Pianinos verleiht billig à 7, 8—1. Mk. **F. Gerold**, Zahnsgasse 7, 2.

Gelegenheits-Gedichte
ernst u. humorist., formvollendet und den Verhältnissen stets genau angepaßt. **Tafellieder, Toaste, Polterabendscherze, Coupl., Prologe.** Ausarbeitung von Prospecten 2c. im **lit. Bureau „Parnaß."** Striesenerstr. 38, 2.

Ehrendipl. Hamburg 1879.
Das älteste u. beste Hautverschönerungsmittel
ist und bleibt
die aromatisch medizinische
Schwefel-Seife und
Theer-Schwefel-Seife
von **Camillo Kox.**
Specialist für medizinische Seifen, je Stück 25 u. 50 Pf., deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unvergleichlichen Teint verdanken, empfehlen **allein echt:**
Herm. Roch, Altmarkt,
Weigel & Zech, Marienstraße,
Franz Schaal, Annenstraße,
Joh. Thenius, Meißnerstraße,
Franz Henne, Amalienstraße,
C. Friedrich, Königsbrückerstr.,
A. Blembel, Wilsdrufferstraße,
Fr. Wollmann, Hauptstraße,
Albert Haan, Grunaerstraße,
Schmidt & Groß, Hauptstraße,
Georg Baumann, Pragerstr.,
H. Köberlin, Waisenhausstr.,
H. G. Möhring, Blasewitzerstr.,
Georg Haentzschel, Struvestr.,
Gust. Kretzschmar, Bismarckpl.,
Joh. John Nachf., Wettinerstr.,
Moritz Riedel, Cirkusstraße 37,
Franz Teichmann, Zöllnerstr. 9,
Otto Unger, Trompeterstraße.

Schreibtisch, Vertico, Secretär, 6 Stühle, Sopha zu verk. Moritzstraße 2, 2. b. Kr.

Hocharm. **Singermaschine** v. Großmann, w. gebr., u. Gar. f. 42 M. z. vk. am Schießhaus 7, 1.

Ein altdeutsch. Kleiderschr., 1 Küchenschr., Kommode, Sopha, schön. Teppich, Schreibpult, Alles gebr., b. z. vk. Schäferstr. 11 Hh. 1 I.

Heute Nachlaß-Auction von 10 Uhr an Schäferstraße 77 im Garten.

Hocharmige
Nähmaschinen
mit Fussbank
empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1937, Amt 1.

Hadern, Knochen, Metallabfälle werden gut bezahlt **Bischofsweg 29.**

Engl. Kinderwagen u. Fahrstuhl bill. zu vk. Wettinerstr. 11, 4 l.

Eis. Supportdrehbank,
fast neu, 2½ m lg., mit Leitspindel und sämmtl. Zubehör aus Privathand billig zu verkaufen. Gefl. Off. erb. u. **T. S. 167 „Invalidendank" Dresden.**

Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Breitestraße 11, 2.

Engl. Rover,
Kissen-Reifen, Kugellager m. Zubehör (Anschaffungsw. 380 M.) bill. zu verkaufen Mannsstraße 26, Rasir-Salon **Sieradzinski.**

2 Bettstellen, Matratzen, Kleiderschr., Vertiko, Tisch, Sopha, Spiegel, Regulator, Teppich, 2 Gebett Betten sehr spottbill. zu verk. Freibergerplatz 2, 2.

Hübsches Damensopha 15 M., starke Betten m. Federmatr. 27 M. zu vk. [illegible] 1, I. Röhlig.

1 schönes Sopha, neu, sehr bill. zu verk., 1 Federmatr., neu, mit Kissen, 16 M. Georgpl. 11, 4 l.

Kleiderschr., Vertiko, noch neu, ganz bill. Pirnaischestr. 26, 2 l.

Schön. **Kinderwag. u. Fahrst.** f. bill. zu vk. Wettinerstr. 15, 2 Hs.

Eleg. **Kinderwagen** billig verk. U. Brüdergasse 15, 1. Et.

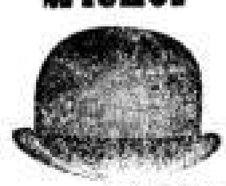
Engl. **Kinderwag. u. Fahrst.** f. bill. zu verk. Ammonstr. 19, 1 lks.

Schöner Kinder-Fahrstuhl
mit **Plane** billig zu verkaufen Friedrichstr. 17, 3. Et. b. Weinhold.

Neue
Baedeker,
Grieben, Meyer, Schäfer u. a.
Reise-Führer,
auch antiquarische, diese zu
sehr billigen Preisen!
Reise-Lectüre!
C. Winter,
Galeriestraße 12.

Wählern,
welche für den Mittelstand Interesse haben, empfehle ich d. Schrift
Der Ruin des Mittelstandes.
Von einem Mann aus dem Volke.
Preis 60 Pfg.
Staatsminister Dr. v. Gerber schrieb dem Verfasser:
„Ich habe Ihre Schrift mit **großem Interesse** gelesen und gefunden, daß sie **Vieles** enthält, was der **eingehendsten** Beachtung **ernster Politiker empfohlen werden muß."**
Verlag d. Druckerei Glöß,
Dresden.

Wiener



Herren-Filzhüte,
schneidige Formen,
empfehlen von **5** Mark an
Lange & Jäger,
Marienstrasse 13,
gegenüber Margarethenstraße.

Amerika.
Verkauf von Billets für **Cajüte** u. **Zwischendeck** zu billigsten Originalpreisen.
Adolph Hessel,
a. d. Kreuzkirche 1 part.

Leistungsfähige
Holzwaarenfabrik
mit Wasserkraft **übernimmt die Anfertigung von Massenartikeln** u. s. w. Offerten unt. **U. J. 540** in die Exped. d. Bl.

Wer liefert
Automaten-Kasten
und zu welchen Preisen? Gefäll. Offerten unter **S. G. 408** an die Expedition dieses Blattes.

Frisir-Unterricht,
Cursus 15 M., w. gründl. ertheilt **Pillnitzerstraße 48**, 1.

Massage.
Aerztlich geprüft, empfehlen sich bei obiger Anwendung
Ernst Schulze u. Frau,
Freibergerstraße 71, 1. Etage.
Dampfbad in und außer dem Hause.

Lehr-Institut
für **fl. Putz.** Unterrichtsdauer **1—8 Wochen.**
Eintritt täglich.
Pillnitzerstraße 18, 1.

Gute Stimmen
erhalt. unter günst. Bedingungen Ausbildung im Solo-Gesang (Concert u. Bühne) durch einen bewährten Lehrer. Offerten u. **J. G. N. 32** hauptpostlagernd.

Champignon-Züchterei.
Ein in der Champignon-Zucht erfahrener Mann empfiehlt sich zur Anlegung obenerwähnter Anlagen. Näheres Schäferstraße 81, 2. bei W. Müller.

Ein Möbeltischler wünscht Abd. od. Sonntag früh **Zeichnen-Unterricht** zu nehmen. Off. mit Honorarangabe pro Stunde unter **C. 68** postlagernd Heinrichstr.

Literat B. Schneider,
Breitestraße 11, 2. Et.,
fert. **discret, schnell** u. **schön**
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c.
Steuer-Reklamationen!

Unterricht
im **Wäschezeichnen**, feinem **Weißnähen** für Erwerb und eig. Bedarf. Vollständige Ausbildung für Directricen.
Christianstraße 8, 3. Et.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben.
Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Damenschneiderei u. Schnittzeichnen
wird gründlich gelehrt.
Fr. **Caroline verw. Dänhardt,**
große Brüdergasse Nr. 4, II.
Auf Wunsch Pension im Hause.

Gründliche Ausbildung in
Buchführung,
kaufm.,
einf. u. dopp.,
gewerbl.,
amerikan.,
prakt. bewährt, gebr. u. empf. Ausbildung
i. all. **einschlägig.** Fächern.
Herren u. Damen
geeignete Kurse **jederzeit.**
Gottschalck. Marschallstr. 20.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Die mechan. Werkstatt des Dresdner Radfahrinstituts,
Lindenaustraße 22,
empfiehlt sich zur Ausführung sämmtlicher an Fahrrädern vorkommender Reparaturen billigst unter Garantie. Große Bahn zum Lernen, ermäßigte Preise.

Kirsch
Zahnkünstler — Dentist ✱ **19**
Waisenhausstrasse
Bierlinghaus.

Lehr Institut
für **fl. Putz.** Unterricht gründl., Eintritt tägl. Grunaerstr. 19 pt.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 2.
Altrenomm. Institut.
Privatstunden zu jeder Zeit. Für alt. Personen ungenirt. In **4** Stunden lehre ich alle Rundtänze. **J. Büchsenschuss.**

Polscher
Zahnkünstler — Dentist **18**
Pragerstrasse

Fleischer's Expedition
Wilsdrufferstr. 28, 2
fertigt **diskret u. schön:**
Tafellieder, Gedichte, Toaste, Festreden, Kauf-, Testamente, Eingaben an d. Behörde, **Briefe, Gesuche, Verträge, Urkunden, Hypothekenbriefe** 2c.
Auskunft u. Rath in Rechts- und Vermögensf.
Gegr. 1881

Alle Arbeiten
an der Maschine, Damen- und Kindergarderobe, sowie Aenderungen jeder Art in und außer dem Hause werden schnell und billigst gefertigt Zwingerstr. 18, 3 Tr. links. **Martin.**

Für Damen!
In d. Wiener Damenschneiderei von **M. Mahler**, Pragerstr. 5 bekommt man ein gut sitzendes u. sauber gearbeitetes Kleid zu billigem Preis in kürzester Zeit gefertigt. Façon von 10 Mk. an.

Ostseebad Binz
auf Rügen.
Potenberg's Hotel
empfiehlt sich allen **Reisenden** und **Pensionären** unter Zusicherung reeller Preise und guter Bedienung auf das Angelegentlichste. Logis 1—2.00. Pension 4.50—5.00. Garten. Veranda. Kegelbahn.
Besitzerin
C. F. Potenberg Wwe.

Lilienstein,
einer der großartigsten
Felsen- u. Aussichtspunkte
der Sächs. Schweiz.
Im Gasthaus, welches durch Anbau auch bei ungünstiger Witterung angenehmen Raum für mehrere Hundert Personen bietet, ist für gute Bewirthung gesorgt. Zum Besuch ladet ergebenst ein hochachtungsvoll
Th. F. Bergmann.

Klotzsche
mit
Königswald,
Luftkurort und Sommerfrische, 15 Min. v. Dresden. Geschützte Höhenlage. Prachtv. Wald-Umgeb. Ausk. Gemeinde-Vorstand **Hendrich, Klotzsche**, und Gemeindeältester **Kolbe, Königswald.**

Park Reisewitz.
Größtes u. schönstes Etablissement der Umgegend Dresdens, jetzt prachtvolle Kastanienblüth. Jeden Sonntag **gr. Garten-Concert.** Küche und Keller vorzüglich.

Gasthof
Grosszschachwitz
10 Min. vom Bahnhof Nieder-Sedlitz, empfiehlt seine schönen Lokalitäten, sowie 2 Säle für Gesellschaften zur freien Benutzung. Gute Betten. Vorzügliche billige Küche, gut gepflegte Biere und ff. Weine.
Hochachtungsvoll
Theodor Lorenz.

Gasthof Posta,
vis-à-vis Pirna. **Herrlichster Aufenthalt** am Elbestrand.
— Gute Bewirthung. —
Mäßige Preise.

Osterberg.
Schönster Ausflugsort in Dresdens Umgebung. Großartiges Natur-Panorama. Ozonreiche Wald- und Höhenluft.
Neue gute Bewirthung.
Carl Ottmann.

Brauerei-Restaurant Striesen.
Heute sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**
Herm. Schladitz.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle.
Max. Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.

Frische
Erdbeerbowle
Tiedemann & Grahl's
Weinstuben,
9 Seestrasse 9.

Privat-Mittagstisch
à 70 und 90 Pf. im **Ehrlichhaus**, Töpferstraße 1, III. links.

Rebengold,
Wein- und Frühstücksstuben
Schössergasse 25.
Täglich frische **Oder-Krebse.**
Fernsprecher 1926.
H. Görner.

Schönster Garten der Friedrichstadt ist unstreitig der

Gambrinus - Garten.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Concert.

Orchester 20 Mann.

Auf dem Wachberg

im Wachwitzgrund

ist der große Park, Thiergarten, Kameruninsel, Felsengrotte aus der Sachsenzeit, reiches Muschelwerk, Alte Mauern, gutes Bier und Speisen.

Nur auf zum Wachberg

im Wachwitzgrund.

Die Touristen.

Neu! Neu!

Original

Schützen - Lies'l

8 Röhrhofsgasse 8.

Gasthaus Palmbaum,

Mittagstisch

C. Brode.

Bienenkorb.

Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner

Ernst Marcus.

Sohrmann's Restaurant, Jüdenhof 1.

Erlanger Exportbier

H. Henninger-Erlangen,

echt Böhmisch

Leitmeritz - Böhmen.

Küche.

Kleine Preise.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Ma ter ni hof

16

Gimmeldinger

Weißw. habe wieder ein frisches Fuder im Stich ... 25 Pf.

Deutsches Sekt-Haus

L. Rehm.

König-Johannstraße 21.

empfiehlt seinen vorzüglichen

Mittagstisch,

1 Mark,

Wein.

Fuchsbau

2 Kreuzstrasse 2.

Gr. Restaurant

Part. u. I. Etage

Anerkannt gute Küche.

Gut gepflegte Biere.

echt Münchner Augustiner,

echt Culmbacher,

2 franz. Billards.

Hochachtungsvoll

Oskar Dietrich.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz

(I. Ranges).

Empfehle außer meinen berühmten Biersorten

Echt

Culmbacher

aus der Muster-Brauerei

J. W. Reichel,

Culmbach.

Hochachtungsvoll

Otto Scharfe.

Garten-Restaurant

Marienstrasse.

ff. hiesige u. Exportbiere

ff. Weine feinst. Marken

auch in Gläsern u. Karaffen

Hochfeine bürgerliche Küche

zu mäßigen Preisen.

Frequent. Mittagstisch

per Couvert und nach der Karte.

Ludw. Röttger.

Jägerhof-Niederlößnitz.

Tägl. frisch gepfl. Erdbeeren aus eigenem Weinberg

Famose Erdbeerbowle.

Richard Hensel's Restaurant,

Wettinerstraße 27,

empfiehlt seinen guten billigen

Mittagstisch.

Heute Sauerbraten mit Voigtl. Klößen.

Hochachtungsvoll

Richard Hensel.

NB. Diese Woche Schlachten.

Bahnhotel Kötzschenbroda.

Besitzer:

Otto Kühne.

Echt Münchner Spatenbräu.

Hackerbräu

der

erste Matador

echt Münchner Biere,

längst anerkannter

Muster - Stoff

und wohlbekömmlich,

verzapft

O. Trinks

Markgrafenstr. 25.

Aus Chicago!

Die illustrirte Welt-Ausstellungs-Zeitung

trifft jetzt allmonatlich ein und ist im

Restaurant Germania

41 Albrechtstr. 41

aufgelegt und geneigter Beachtung bestens empfohlen. Ebenso kann der Reiseführer nach und durch Chicago, sowie Lloyd-Touren v. New-York, Baltimore und allen Plätzen Nordamerikas eingesehen werden.

W. Hollack.

Eing. auch Billnitzerstr. 50

Kein Fremder

sollte versäumen,

Albin Voigt's

bürgerliche

Wein- u. Frühstücks-Stuben,

Frauenstraße 7,

zu besuchen. Durch ihre preiswerthen Weine bester Bezugsquellen und anerkannt vorzügl.

Wiener Küche

zeichnet sich dieselbe am Platze aus.

Pa. Astrach. Caviar.

Tägl. frische

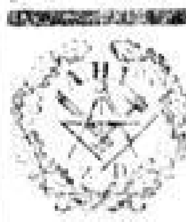
Maibowle.

ff. Lachs.

Höchst angenehme rauchfreie u. kühle Localitäten.

Telephon 1684.

PRIVAT BESPRECHUNGEN



Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Mittwoch d. 31. Mai **Ausflug** mit Damen nach **Radeberg:** Besichtigung der **Vereinigten Glashütten**, deutsche **Patentfeilenfabrik** u. deutsche **Presspund-Comp.** Besuch der Thalmühle, Lotzdorf, Liegau Abfahrt Schlesischer Bahnhof Nachm. 2 Uhr.

Feronia.

Mittwoch den 31. d. Mts **Monats - Versammlung** im Vereinslokal Amselhof.

Sektion Dresden.

Dienstag den 30. Mai Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

und

Touristischer Abend

im **Vereinslokal.** Bewilligung von Geldern zu **Rauenstein-Herstellungen.**

Grünnuter-Club Englisch Viertel.

Heute Abend zur Gründung des **neuen Grünnuter-Clubs** lade hiermit alle Bekannten, Freunde und Nachbarn ergebenst ein.

Andr. Schuster,

Walpurgisstraße Nr. 22, Ecke Lüttichaustraße.

Kranken- u. Begräbniß-Kasse der Schlosser zu Dresden

(eingeschriebene Hilfskasse).

Sonntag den 4. Juni Vormittags punkt 11 Uhr in **Merkel's Restaurant.** Almarkt 8, I. Et.

General-Versammlung.

Tagesordnung.

1. Beschlußfassung über das v. Ministerium genehmigten Statut, 2. Wahl des Gesammtvorstandes, 3. Allgemeines.

Um recht zahlreiches u. pünktliches Erscheinen wird gebeten. Eintritt gegen Vorzeigung der Quittung.

J. A.: **Richard Hennig.**

Heute Abend 7 Uhr mit Angehörigen **Concert-Haus** im **Zoolog. Garten.**

D. V.

Pkt. ½9 Uhr **Concertprobe** Wirth, wegen d. nachst. Sonntag statt. Pr. Pkt. Erb. aller Sänger d. eib.

Pianisten - Verein zu Dresden.

Geschäftsstelle Münzgasse 3, „Goldenes Faß".

Mittwoch den 31. Mai d. J. **„Ausflug mit Damen nach dem Wachberg".** Abfahrt per Dampfschiff Nachm. 2 Uhr. **Gäste willkomm.** Bei schlechtem Wetter gesellig. Beisammensein im Vereinslokal. **Pianistenverein zu Dresden.** **W. Helbig,** Vorsitzender.

Artificia.

Heute **Berakeller.**

Heute keine Uebung. Donnerstag d. 1. Juni **Haupt-Versammlung** im Singsaale. Rundschreiben folgt.

Morgen Abend 8 Uhr **Versammlung** in **Helbig's roth. Saal.** Hr. Sem.-Oberl. **Böhme:** „Die General-Versammlung des Gesammtvereins in Pirna." Gäste willkommen.

In der Sonntags-Annonce, die **„Eudoxia", Schweizpartie** betr., muß es heißen: Ziegelstraße 28 im **Färberei-Geschäft.**

Der Verein der Ordnungs-Parteien für Pieschen und Umgegend

hält **am 31. Mai Abends 8 Uhr** einen

Vortrags-Abend

im Saale von **Stadt Leipzig** auf der Leipzigerstraße ab.

Referent:

Herr Landrichter Rosenhagen.

Alle patriotisch gesinnten Männer sind hierzu eingeladen.

Wähler

von

Laubegast, Tolkewitz, Leuben, Dobritz u. Seidnitz.

Heute Dienstag den 30. d. Mts. spricht der von den vereinigten Ordnungsparteien aufgestellte Reichstagskandidat,

Herr Geh. Bergrath Förster,

in Laubegast

im **Gasthofe zur „Stadt Amsterdam".**

Anfang Abends 8 Uhr.

Das ist ein **Mann!** Kommt und hört die Wahrheit ohne Phrasen.

Achtung!

Ich warne Jeden hierdurch, der Frau **Rosa Naumann** geb. **Weidner** irgend Etwas zu borgen, da ich keinerlei Zahlungen für diese leiste.

Clemens Naumann, Kaufm. Dorf Kemnitz bei Dresden.

Am Montag Morgen konnten die Patienten der **Seestraße** glauben, auf dem **Central-Schlachtviehhof** zu sein. Gibt es denn gar keine Mittel und Wege, dem Vandalen **Viehgeschrei** ein Ende zu machen?

Nr. 30.

Betreffs der Annonce vom 8. April d. J. 1892/1893. Es sollen damals Dir gegen die blauen Blümlein u. s. w. Antwort wahrscheinlich in falsche Hände gekommen. Bitte nochmals unter **M. H. 69** Postamt 6 Heinrichstraße Dresden-Neustadt.

Warnung!

Der Schausteller **Tillm. Müller** aus **Cöln** a. Rh. steht zu uns. Firma in keinerlei Verhältniß, woraus er eine Berechtigung herleiten könnte, Bestellungen f. uns zu machen oder Geschäfte für uns abzuschließen; wir haften daher für keine von ihm oder seiner Ehefrau eingegangenen Verbindlichkeiten.

Borwig & Horster,

Dresden, Schloßstr. 19. 1.

Herzliebst. Abg. einz. süß Kleinod. 61

Letzt. Gewerbeschutz.

„Neb. Schuh. Waffenhaus. Straße. Aktionator, Schlawwagner, Zieh-garten, alte Kleider, Blumenfabrikant" „wie reimt sich das zusammen"? —

Nicht

passende Gebisse arbeitet **Frau Elise Weichhold,** Seestr. 1, 2, billig um. **L.**

Bei Einkauf von

Ausstattungen

mache ich aus eignem Antriebe ganz besonders auf das weit und breit bekannte **Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaarenhaus v. Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, aufmerksam. Die Ausstattungen meiner Töchter, sowie meinen sämmtlichen Bedarf in der Wirthschaft an: **Wischtüchern, Handtüchern, Leinewand, Bettzeug und Tischwäsche** habe ich allezeit zu meiner größten Zufriedenheit dort eingekauft, und kann ich nicht umhin, allen meinen Mitbürgerinnen bei Bedarf dieses wirklich solide Geschäft zu empfehlen. **A. Sch.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm. Rampischestr. 4.**

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstr. 1** Ecke der Wilsdruffstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche

Zähne

werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt. **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt. **R. O.**

Schlafröcke

findet man billigst i. d. Dresdner **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstr. 8** und **10.** **M. & B.**

Allgemeinen Beifall findet die **qualitativ großartige 6-Pf.-Cigarre**

Nr. 60

bei **H. v. Wehren, Seestraße 6,** worauf Kenner hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht werden. **Ad. K.**

Alte Thaler

u. **Medaillen** Ein- u. Verkauf sowie **altes Gold, Silber** u. **Uhren** kauft der Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. 31 direkt bei der Kirche. **B.**

Jede Dame

kauft am vortheilhaftesten bei der Firma **Carl Eißler,** eigene Fabrikniederlage mit **Anprobier-Zimmer, 13 Annenstr. 13,** zwischen Humboldt- u. Josephinenstraße, **Sommer-Blousen** in neuesten Façons, aus Battist, Zephyr, Voile, Gloria, Satin, Barchent, Flanell; **Tricot-Taillen,** ferner **Tricot-Knaben-Anzüge, Unterröcke, Normal-Leibwäsche, Touristen-Hemden, Strümpfe** und **Handschuhe.** Die geehrte Leserin wolle versuchen, größte Zufriedenheit wird ihre Belohnung ein. **A. S.**

Das nächste **Rennen,** veranstaltet vom **Deutsch. Radfahrer-Bunde,** findet **Sonntag den 4. Juni,** Nachmittags 3 Uhr auf der **Seidel & Naumann'schen Rennbahn** in **Gruna** statt. **G. W.**

Küchen-Ausstattungen

in **hochfeinen hellen Marmor-Emaillen, bester Qualität,** bietet in **unübertroffener** Auswahl **R. Rückert's Niederlage, große Brüdergasse Nr. 8,** Ecke Cafégasse. **W.**

Es ist wahr,

Frau **Kublinski,** Zahnkünstlerin, **Amalienstr. 22,** ist allen Damen **nur** zu empfehlen; ihre **schmerzlose** Zahnheilmethode u. ihre Fertigkeit sind bis jetzt noch unübertroffen. **L. G.**

Bei Bedarf

von Visitenkarten, Verlobungs-, Hochzeits- und Traueranzeigen sowie auch allen anderen Druckarbeiten ist die Buchdruckerei von **Wilh. Klemich & Co.,** Wallstraße 12, in Hinsicht sauberer und schneller Ausführung bei billigsten Preisen angelegentlichst zu empfehlen. **E. Sch.**

Achtung! Allen Fußleidenden wird das **Schuhwaarengeschäft Zwingerstraße 5** bestens empfohlen. **K.**

Hängematten

kauft man gut und billig Hängematten - Fabrik, 25 Pragerstraße 25. **M. S.**

Reisetaschen.

Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21, **Eckladen, Lederwaaren-Spezialität.** **R**

Kochjacken,

Ausstattungen für **Koch-, Conditor-, Bäcker- u. Fleischer-Lehrlinge,** Alles, was derartige Lehrlinge bedürfen, liefert am besten das Special-Geschäft von **A. Altus, große Brüdergasse 13, I., gegenüber der Sophienkirche.** Preisliste wird frei zugesandt. Gegründet 1876. **K. N.**

Freunden der Naturheilkunde

sei der **Verkauf u. Versandt** sämmtlicher diesbezüglicher **Bücher, Bedarfsartikel und diätetischer Nährmittel Elbberg 20, II.** empfohlen.

Frau **Kl. M.**

Vorgerückter Saison

wegen werden jetzt Regenmäntel, Jackets, schwarze und farbige Tuchkragen, Capes und Promenadenmäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Damen- und Mädchenmäntel-Magazin von **Franz Herig, Wettinerstr. 2** (Hotel Edelweiß, 2. Haus vom Postplatze aus) verkauft. **D. N.**

Viel besser

nach Ueberzeugung und Aussagen der bedeutendsten Professoren und Aerzte **als Marienbad und Karlsbad ist Radfahren. Bernhardt's** überdeckte **Radfahrbahn, Reitbahnstr. 18,** bietet Jedermann Gelegenheit, ungenirt Radfahren zu lernen und zu üben. **R. T.**

Kochgeschirr,

Emaille und gußeisernes, **Tischmesser, Gabeln,** Solinger Stahlwaaren a. A., **Plattglocken** mit geschm. Stahlen erhält man in bester Qualität und billig bei **Schmeisser & Lesser, Webergasse 25.** **K.**

Herrn

Carlo Rimatei,

Dresden-A., Moritzstr. 19.

Frankenberg, 10./10. 92.

Die von Ihnen bezogene Accord-Zither hat meine Erwartungen übertroffen. Der Ton ist wundervoll rein und kann ich bis jetzt jedes Stück ohne Fehler spielen. In den nächsten Tagen wird jedenfalls ein Herr auf meine Empfehlung auch eine Zither bestellen.

W. Teleberg, Hotel Schmidt.

Wer für seine Knaben

Stoff-Reste

zu Anzügen gut u. billig kaufen will, gehe zu **O. G. Höfer,** Annenstr. 5, neb. der Ober-Postdirektion. **L. D.**

Das Radfahren

können Herren u. Damen gründlich unter Garantie zu außerordentlich **ermässigten Preisen** erlernen im **Dresdner Radfahr-Institut,** Lindenaustraße 22. **R. O.**

Großartig,

mit den reizendsten Neuheiten in **Waschkleiderstoffen** ausgestattet ist das Schaufenster von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, und doch ist diese prächtige Ausstellung nur ein kleiner Theil der am Lager befindlichen enormen Auswahl. **A. K.**

Theater, Concerte, 30. Mai.

Billet-Verkauf: „Invalidendank", Ferdinandstr. 4.

K. Hoftheater. Altstadt

165. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Der Rattenfänger von Hameln.

Große romantische Oper in fünf Akten. Musik von Victor E. Neßler.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Mittwoch: Die Afrikanerin.

Donnerstag: Zerline, Der Bajazzo. Zu der Hammbaum.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Ultimo.

Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Mittwoch: Der Talisman.

Donnerstag: Sch. (A. 1. M.): Die Komödie der Irrungen.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel

unter Leitung des Direktors Julius Rosé.

Heimath.

Schauspiel in vier Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt vom Oberregisseur Herrn Emil Becker.

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag: Heimath.

CONCERTE.

Belvedere (Dresdner) Anfang ½8 Uhr.

Wiener Garten (Schubert) Anf. ½8 Uhr.

Gr. Wirthschaft (Wenttscher) 8 Uhr.

Achtzehnte Dresdner Pferdeausstellung

den

3., 4., 5. Juni 1893

Dresden-N., Wiesenthorstr. 8.

Programm.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 3. und 5. Juni von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 4. Juni von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Händler sind verpflichtet, dem Comité auf Erfordern jedes Pferd vorzuführen; Zuführung und Abgang geschieht nach den Vorschriften des Comités.
3. Die Anmeldung zur Prämiirung hat spätestens am 2. Juni Abends 7 Uhr zu erfolgen.
4. Das Vorführen, Mustern, Vorfahren und Vorreiten hat nur an den dafür bezeichneten Stellen stattzufinden.
5. Die Zeit des Vorfahrens wird durch eine weiße, die Zeit des Vorreitens durch eine rothe Flagge angezeigt; so lange keine Flagge gezogen, ist Fahren und Reiten gestattet.
6. An den Ausstellungstagen finden folgende Concerte statt:
   Sonnabend, den 3. Juni, Vormittags: Kapellen der Jäger u. Pioniere (Dirigenten Herren **Növenack** und **Schubert**).
   Sonnabend, den 3. Juni, Nachmittags: Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“ (Dirigent Herr **Schröder**).
   Sonntag, den 4. Juni, Vormittags: Kapellen der Gardereiter u. Artillerie (Dirigenten Herren Stabstrompeter **Stock** und **Baum**).
   Sonntag, den 4. Juni, Nachmittags: Kapelle des Schützen-Regiments (Dirigent Herr **Keil**).
   Montag, den 5. Juni, Vormittags: Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 (Dirigent Herr **Herrmann**).
   Montag, den 5. Juni, Nachmittags: Kapelle des Schützen-Regiments (Dirigent Herr **Keil**).
7. Vorführung von Remonten aus verschiedenen Regimentern des XII. (Königl. Sächs.) Armee-Corps: Sonnabend, den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Sonntag, den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, Montag, den 5. Juni, Nachmittags 2 Uhr. Gleichzeitig werden zwei der neuerdings in das Remontedepot **Kalkreuth** eingestellten dreijährigen Remonten, und zwar zu Zuchtzwecken geeignete Stuten, vorgeführt.
   Diese Stuten, wie andere dergleichen, können von sächsischen Pferdezüchtern nach Maßgabe der im Ausstellungsbureau einzusehenden Bedingungen zu Zuchtzwecken käuflich erworben werden.
   Kaufgesuche sind an die Remontedepot-Administration zu **Kalkreuth** zu richten.
8. Vorführungen der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde sowie anderweitige Vorführungen beginnen Sonntag, den 4. Juni, Nachm. 4 Uhr und Montag, den 5. Juni, Nachm. 3 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.
9. Die Loosziehung findet den 5. Juni Mittags 11 Uhr vor Notar und Zeugen statt.
10. Den Anordnungen der Comitémitglieder, Preisrichter und Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.
11. Das Rauchen in den Ställen ist nicht gestattet. Hunde dürfen auf den Ausstellungsplatz nicht mitgebracht werden.
12. Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités (Flügel C, erste Etage) erledigt.
13. Eine Eintrittskarte, am Platze zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mark, für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und muß sichtbar getragen werden. Den Vorverkauf der Dauerkarten (à 3 Mark) haben Herr Kaufmann und Königl. Hoflieferant **Bernhard Zuckschwerdt**, Schloßstraße 5 und die Herren **Methe & Co.**, Hauptstraße 8, gütigst übernommen.

Das Comité für die Dresdner Pferdeausstellungen.

Oberst **Schlaberg**, Vorsitzender. Major Kammerherr **Ph. v. Stammer**, stellvertretender Vorsitzender.
Hofrath **Lesky**, geschäftsführendes Mitglied.
Adolf Rossberg. Rittmeister **Freiherr v. Burgk.** Rittmeister **Graf Rex.** Rittmeister **Graf zu Münster**, Königl. Vieelandstallmeister.
Major **Freiherr v. Spörcken.**

Das Magazin „zum Pfau“, **Frauenstrasse 2**, verkauft einen Theil seiner Lagerbestände von

Stroh-Hüten

bedeutend billiger.

Matrosen-Façon für Herren mit schönen Bändern 0.75, 1.00, 1½ Mk.
Façon-Herren-Strohhüte früher 2½ Mark, jetzt 1½ Mark.
Kinder-Strohhüte, um damit zu räumen, **bedeutend billiger.**

Milchkur-Anstalt

Pillnitzerstraße Nr. 80

unter ärztlicher Controle empfiehlt anerkannt **beste Kur- und Kinder-Milch**, sowie **sterilisirte Milch**. Nur trockene Fütterung. — Versandt täglich 2 Mal nach allen Stadttheilen vom halben Liter an.

Das **Aster'sche**

Seifen-Geschäft

Pillnitzerstraße Nr. 38 soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung jeder Zeit. Offerten bis Donnerstag den 1. Juni abzugeben beim Konkursverwalter **Bernh. Canzler**, Landhausstr. 21.

Eine gebr. Zinkbadewanne und ein Küchenschrank zu verkauf. Georgenstr. 2 b Hausmann.

Hocharmige, unübertroffen sch. Singermaschine ganz bill. zu verk. Florastr. 8, H. p.

Reichstagswahl-Candidatur

Wetzlich.

Die Geschäftsstelle des von den vereinigten reichstreuen Parteien eingesetzten Wahlausschusses befindet sich vom 1. Juni an große Brüdergasse 25, 1. Etage, früher Restaurant Hirrschoff. Vom 1. Juni an bis zum Wahltage hält der Wahlausschuß mit den Herren Bezirksvertretern und Vertrauens-Männern täglich von 12—1 Uhr daselbst Sitzung im vorderen Saal erste Etage. Besondere Einladung dazu erfolgt nicht.

Der Wahl-Ausschuss.
Otto Carl.

Versteigerung. **Morgen Mittwoch den 31. Mai**, Vormittags von **10 Uhr** und Nachmittags von **3 Uhr** an, gelangen Johann-Meyerstraße 15e die zu Reichle's Konkurs gehörigen Vorräthe an

Kolonialwaaren, Cigarren, Weinen 2c.,

Donnerstag den 1. Juni

die Ladeneinrichtung

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler**, Konkursverwalter.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann von angenehmem Aeußern, ev., 29 J. alt, Besitzer zweier neben einander lieg. Grundstücke u. eines altrenomm. Engros- u. Detailgeschäftes in einer angenehm. Provinzialstadt, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame mit einem Vermög. von 20000 M., welches sichergestellt wird. Geehrte Damen, welche sich für dieses reelle Gesuch interessiren, werden gebeten, ihre werth. Adr. unter **G. 803** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Leipzig** zu senden. Vermittler verbeten.

Reell.

Alleinsteh. alt. geb. Mädchen, sehr praktisch u. wirthschaftl., mit etwas Vermögen, wünscht sich mit e. gutsituirten Herrn im Alter v. 40—50 J. zu verheirath. Wittw. mit Kindern nicht ausgeschl. Gef. Off. unter **B. 35** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, bis Donnerstag Mittag niederzul.

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittwe, im 28. Lebensjahr, von angenehm. Aeußeren, g. Char., w. sich bald wieder zu verheirathen. Geehrte Herren, auch Wittwer in sicher. Lebensstellung, welche hierauf reflect. wollen Off. mit Angabe d. Verh. unter **V. K. 545** bis 1. Juni in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heirath.

Gebild. Frau! aus guter Fam., 32 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines älteren gut situirten Herrn (auch Inhaber seines Geschäfts) zu machen. Geil. Offerten erbeten unter **B. J. 186** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Geb. Frl. mit hübscher Ausstattung u. klein. Ersparten sucht die Bekanntschaft e. Herrn in sicherer Stellung zwecks

Verheirathung

Adressen unter **Q. E. 148** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Der Besitzer eines bedeutenden Engros- u. Fabrik-Geschäftes ein. schönen Großstadt Schlesiens, 36 Jahre alt, evang., gebildet und von angenehm. Aeußeren, mit 40 Mille Mark Vermögen, wünscht mit verm. jung. Dame nähere Beziehungen. Geehrte Damen, welche Neigung haben, diesem reellen Gesuche näher zu treten, belieben Angaben nebst Bild, welch' letzteres sofort retournirt wird, unter **O. R. 345** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden**, zu richten. Profess. Vermittler und anonym unberücksichtigt. Strengste Discret. auf Ehrenwort.

Wittwer

mittl. 40er Jahre, tadellos. Rufes, ruhigen Charakters, nicht unvermögend, wünscht sich zu verheirathen. Vermögende ältere Damen, welche nur einen guten Mann wünschen, belieben Adr. u. **U. J. 526** bis 3. Juni in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Pianino prachtv. gea. Casse sehr billig **Rosenstr. 19. 1.**

Grosser Möbel-Ausverkauf.

Plüschgarnitur in allen Farben, dergl. **Sopha**, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bücher-, Kleider- u. Wäscheschränke, Vertico, Buffets, Kommode, Bettstellen, Matratzen, sowie eine vollständ. Speisezimmereinrichtung in echt Eiche, es sind alles nur gut gearb. Möbel, verkaufe zu bed. herabges. Preisen. **R. Donath**, gr. Kirchgasse 1, 1.

Pferd.

Ein auf's Land passendes Arbeitspferd billig zu verkaufen. Kaiserstraße Nr. 10.

Für hochfeine

Theebutter

sucht eine Dampfmolkerei regelmäßige Abnehmer. Offert. unter **R. A. 13386** Exped. d. Bl. erb.

„Terrado.“

Wer sich eine **wirklich genußreiche** Cigarre verschaffen will, verlange 50 Stück zur Probe geg. Einsendung von Mk. **2,50** und Porto (**Fabrikpreis**) von **Walter Schaaf**, **Köln**, **Blaubach 33a.**

Echter Allgäuer Bulle,

sprungfähig, 15 Monate alt, ist zu verkaufen. Dresden, Bautznerstraße 24.

Gummi-Waarenversandthaus. Nur beste Qual. Preisl. g. in geschloss. Brief, auch postl. **M. Rudolph, Dresden**, **Jacobsgasse 6.**

Echte Nussb.-Möbel,

als: Vertico, Schreibtisch, Kleiderschrank, Sopha, Tisch, Stühle, Bettst. mit Matr., Betten u. s. w. Umz. halb. spottbill. zu verkaufen große Brüdergasse 10, 2.

Ein Versuch

befriedigt sicher. Ich versende meine vielfach anerkannt gute

Centrifugen-Butter

in Postkolli 8 Pfd. netto für 8 Mk. 50 Pf. franco gegen Nachn. **M. Killat**, Gutsbesitzer, **Bartscheiten** bei Neukirch Ostpreußen.

Ein starker schöner Pony, braun, 132 Ctm. groß, 7 Jahre alt und vollständig fehlerlos, bis jetzt von einer betagten Dame gefahren, steht wegen Kränklichkeit der Besitzerin nebst Wagen und Geschirr vom 3.—5. Juni bei mir zum Verkauf. **E. Buhlert**, **Turnerweg 2.**

2 Fahrräder,

gut erhaltene Rover für Knaben, zu kaufen gesucht Dresden, Emil Schumann, Schnorrstr. 1.

Singer-Nähmasch. preiswerth zu verk. Riegelstraße 17, 1.

Fuchs, ungar. Wallach, Koppe, ohne Abz., 170 Ctm. hoch, fern geritten, truppenfromm u. sicher einspännig, steht preiswerth zum Verkauf bei **Georg Voigt**, Feldgasse Nr. 29.

1 herrschaftl. Garderobeschrank, fast neu, 36 M., Gelschrschr. 29, schöner Schreibsecretär 32, Confidentisch 15, Chaiselongue 18, Nähtischstuhl 12, dgl. 5, Kommode 9, Rollpult 10, Kinderbettstelle 8, Waschtisch 7, Sophatisch 6, Regulator 10, Reisekoffer 6, Sopha mittelh. 27, Garnitur 45, Vertico 28, dgl. Säulenschrank, Schaukelstuhl 12, Nachttisch mit Marmorplatte 13, Rohrlehnstühle à St. 20 Mark

zu verkaufen
Dürerstraße 10 pt.

Eine gebr. Copirpresse,

Meyer's Lexikon, 3. Aufl., billig zu verkaufen. Näheres bei **Stoltze**, Scheffelstraße 9.

Affe,

sehr schön. Thier, ganz zahm, mit großem eisern. Käfig, bill. z. verk. Dresden, Blasewitzerstr. 39, p.

Tandem,

1- und 2sitzig zu fahren, gut erhalten, billig zu verkaufen. Plobenerstr. 12, Sout.

Feinste

Süssrahm-Tafelbutter

versendet frisch in Postkolli 8 Pfd. netto für 8 Mark franco gegen Nachnahme Frau **Enkelke**, **Bartscheiten** bei Neukirch Ostpreußen.

300 Stück

Regenmäntel in allen Façons und besten Stoffen kommen in den Preislagen 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mark zum Ausverkauf.
A. Buckwitz & Calm, Damenmäntelfabrik,
9 Wettiner-Strasse 9, parterre und 1. Etage.

Für Filz- und Schuh-Fabriken:

Eine **Sohlenstanze** v. Weber u. Müller (Excenterpresse 30—35) wenig gebraucht, eine **Rissmaschine**, diverse **Stanzen** u. **Leisten** sofort billig zu verkaufen. Off. **F. F. K. 1705** Exp. d. Bl.

Grauer Papagei,

ges., fingerz., weg. Abreise mit Geb. zu verk. Näheres König-Johannstr. 7 im Seifenladen.

Eine Hobelbank

mit **Werkzeug** bill. zu verkauf. bei Erhold, Strehlenerstr. 5.

Rover

mit Pneumatik, hochf. Maschine, 15 Kilo schwer, billig zu verkauf. Knorr, Dresden, Ziegelstr. 17.

Habana-Importen

Ausverkauf 1890er u. 91er Ernte billigst bei **Henschel & Co.**, **Zerrestraße 9.**

Kastenregale, Waarenschränke, Ladentafel, Teppichpulte, Tisch, Stühle, alle Arten Möbel billig zu verk. Bahnstr. 37, Altermann.

König's Eisschränke,

Musterschutz Nr. **1507**, mit

3seitiger Kühlung,

daher **unübertroffene Kühlfähigkeit**, nur zu haben **Kamenzerstrasse 27.** Preislisten gratis und franco.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener leichter

Landauer

oder **Halbchaise**, auch **K. Kutschgeschirr.** Offerten mit Preisangabe an Moritz Weth, Dresden, Böttchergasse 18.

Photographie.

Atelier-Camera 20 : 25, gut erhalten, u. entsprechendes Objectiv zu kaufen ges. Off. u. **A. Z. 1** postl. **Strehlen.**

Kreuzs. Pianino,

prachtv. Ton, billig gegen Kasse zu verkaufen Pirnaischestr. 26, 1.

Roggen- und Weizen-Stroh.

Flegel- u. Maschinendrusch, sowie **Heu** in Gebunden verkäuflich Waggonladungen als auch in Fuhren. **F. Hörnig, Pirna a. Elbe.**

Nähmaschine, neu, Singer, bill. zu verk. Rampischestr. 7, 4, l.

2 Paar ältere überzählige

Arbeitspferde

sind **zu verkaufen** Chemnitzerstraße Nr. 6.

Piano,

tafelf., gut gehend, billig zu verkaufen **Münzgasse 6, 3**

Verschiedene gutgehalt. **Möbel** umzugsh. sof. spottb. zu verk. gr. Brüdergasse 22, 3, r. 2. Thür.

Alle! Alle! Alle!

nach **Serrestr. 9** in den Ausverkauf, wo jede Dame etwas Nöthiges findet zur **Hälfte des reellen Werthes**, aber keine Ramschwaaren.

Eine Laden-Einrichtung

passend zu Milch- od. Produkten-Geschäft, sofort billig zu verkaufen. Näheres Ammonstraße 11, Cigarren-Geschäft.

Pneumatic-Rover

bill. zu verk. gr. Brüderg. 15, 3, l.

Speisetisch, echt Nußb., prachtv., 21 M., dergl. Nähtisch 15 M., elegant. Gewichts-Regulator mit Schlagw. 30 M. bl. Dürerstr. 10, pt.

Rover

billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 8, part. links.

Pianino,

gebraucht, bill. verkauft. Marienstraße 16, 1, r. **Fiedler.**

1 Rollwagen m. Federn, 35—40 Ctnr. Tragkraft, 1 Wagen, passend für Gärtner, zu verkaufen in der Schmiede Trachenberge, Wilder Mann.

Ventilator, gebraucht, aber gut erhalten, zu **kaufen** gesucht. **Ebert**, Dresden-Pieschen, Ecke Großenhainer- u. Moltkestraße.

12 Strickmaschinen billig zu verkaufen Schnitzerstraße 27, 3. Etage Nr. 20.

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der

Concert-kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 8. Z.-Pionier unter Direktion des Herrn Musikdirektor

A. Schubert.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Concert-Billets 1 Z. 1 M. 20 Pf. an der Kasse. **Vereins-Billets haben Giltigkeit.**

Achtungsvoll **M. Cauzler & Co.**

Gr. Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

Grosses Concert

von der 64. Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor **A. Wentscher.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Mittwoch **Gr. Früh-Concert** von derselben Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Weißes Schloß.

Mittwoch den 1. Mai 1883

Militär-Concert.

Brauße-Müllers

Kreuzstraße 11. **Restaurant,** Kreuzstraße 11.

Heute Abendunterhaltung.

Ausstoß meines 6. Lager- und Münchner, echt Culmbacher sowie stets kalte und warme kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch wie gewöhnlich im **vorderen Parterre** von halb 2 Uhr an zu haben.

Steinbierhalle und Frühstücksstube

empfiehlt sich ergebenst Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Welt-Restaurant „Société"

Neu! Täglich Neu!

Zwei grosse Concerte

von der Tiroler Concertsänger-Gesellschaft

„Almenrausch und Edelweiß"

Hochachtungsvoll **J. Wechiansky** Direktor **Steirer-Sepp.**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

das Riesengebirge

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neumann's Concerthaus,

8 Schoßergasse 8 nächst dem Altmarkt.

Heute und morgen **gr. Abschieds-Concert** der österr.-ungar. Damen-Kapelle Radetzky.

Anfang 6 Uhr. Entrée frei. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**

Heute Abend von 6 Uhr an

Garten-Frei-Concert

im Restaurant **zum Plauenschen Platz 1.**

Biere aus den ersten Brauereien. Specialität **Schloß-Böhmisch.** à Glas 15 Pf. Speisen in bekannter Güte zu billigsten Preisen. Um recht zahlreichen Besuch bittet **R. Reichel.**

Die Concerte finden regelmäßig Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Abends 6 Uhr an statt.

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestventilirtes Lokal der Residenz.

Vorzügliche, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien. Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

Dresdner Prater.

Heute Concert und Künstler-Vorstellungen.

Zur Aufführung gelangt:

Die Höllenfahrt durch die Luft auf der Teufelsbrücke. Der Absturz in das Unendliche.

Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung ½8 Uhr. **Die ausgegebenen Billets haben Giltigkeit. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.**

Die Direktion.

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich

Tyroler Gesangs-Concert.

Empfehle freundl. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1 M. 25 Pf. an, mit Concertbesuch. Achtungsvoll **E. Martin.** T. A. III 386.

Lagerkeller

Plauen-Dresden.

Heute Dienstag den 30. Mai

Gr. Abend-Concert.

Orchester 25 Mann. Dir. Gust. Andrä.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Restaurant zur Herzogin Garten,

Ecke Ostra-Allee und Herzogin Garten.

Heute großes Garten-Frei-Concert, wozu ergebenst einladet Achtungsvoll **C. Retschke.**

Garten-Restaurant

Richard Wagner-Hallen,

50 Marschallstraße 50.

Heute Dienstag

Großes Militär-Concert.

Eintritt frei.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Otto Major.**

Etablissement Siegel,

Dresden, Georgplatz 14.

Telephon 3339.

Erstes u. grösstes Traiteurgeschäft, deutsche, französische und englische Küche,

übernimmt Lieferungen von **Dejeuners, Diners, Soupers, kalten Buffets,** sowie **einzelnen Speisen, mit und ohne Service,** für **Dresden** und **Umgegend,** sowie in die **entferntesten Städte** und **Rittergüter des Deutschen Reiches u. Oesterreichs.**

Sommerfest Gasthof Briesnitz

Schaus, Sänger- und Wäschehunden finden für den I. und II. Preis Aufstellung. Näheres daselbst.

Pariser Garten.

Schönster Garten.

Thekla Brauer's elast. Gesundheitscorset **„Reform"**, von 5 bis 8 Mark;

Thekla Brauer's elast. Gesundheitscorset **„Normal"**, feinste Plastik, von 7 bis 10 Mark;

Thekla Brauer's Sanitätscorset, hygienische Neuheit. Kein Schnüren mehr. Unentbehrlich für leidende Frauen. Stück 11 Mark. — Zu haben in den meisten Corsethandlungen, sowie direkt von **Thekla Brauer** in **Rosswein.** — Verzeichniss unentgeltlich. Corsethandlungen, welche sich obige Corsets zuzulegen wünschen, stehen Mustersendungen gern zu Diensten.

15 CARL KUNDE concess. Bandagist Pirnaischestr. Wallstrasse **19**

Gebr. Möbel, Federbett, Herren-Kleidungsst., Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft, bezahlt gut **Gruber,** gr. Frohngasse 4.

Schöner großer Hund (Bernhardiner), auch zum Ziehen, ist mit Hütte zu verkaufen. Blasewitzerstraße 26.

Für die mir zu meiner

25jährigen Thätigkeit

in der **Nähmaschinen-Fabrik** des **Herrn Clemens Müller** zu Theil gewordenen Ehrungen sage allen Freunden und Kollegen meinen

herzlichsten Dank.

Dresden, den 28. Mai 1883.

Carl Vollmer.

Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

Gewerbehaus Dresden, Ostra-Allee.

Täglich geöffnet.

Elektrische Beleuchtung der Zimmer.

Ausstellung von Wohnungseinrichtungen.

Damit verbunden eine **Lotterie.**

Loos 1 Mark.

Gewinne: Zimmereinrichtungen und Wirthschaftsgegenstände.

Dauerkarten: 3 M., Vorverkaufskarten: 10 Stck. à 1 M.

Heute geöffnet von **9** bis **7** Uhr.

Eintrittspreis: **75** Pfg.

Konzert von 3 bis 7 Uhr.

Dresden-Neustadt, Bautznerstraße.

Max Poenig's

Conditorei, Café u. Restaurant

empfiehlt seine neu renovirten, vergrößerten u. schönen Lokalitäten mit neuem französischen Billard einer geneigten Beachtung.

Vorzügliches Wein-, Kaffee- u. Theegebäck. Bestellungen auf Backwaaren, Torten, Eis &c. werden stets prompt besorgt.

ff. Feine. Kühle Biere. Verdeckte Garten-Veranda.

Sommerfrische

Kipsdorf i. Erzgeb.

Bahn- und Poststation.

Mitten im Fichtenwald,

Hotel Fürstenhof.

Renommirte Wirthschaft, mässige Preise.

Logis mit Pension von 4 M. an.

Prospekte auf Verlangen umgehend.

Otto Adolph.

Gummi-Wäsche

Stehkragen 0,20.
Stehkragen mit umgelegten Ecken 0,25.
Umlegekragen 0,40.
Manchetten 0,45.
Manchetten mit Druckknopf 0,75.
Serviteurs 0,35.
Serviteurs, größere, 0,45.

Herm. Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Mützen.

Velociped in großer Auswahl 3, 2½, 2, 1 M. **45 Pf.**
Comptoir 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
Reise . . . 2, 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
Kinder . 1 M., 75 Pf. u. **45 Pf.**

im Magazin zum Pfau,

Frauenstraße 2.

Ernst W. Wenzel,

Specialist für Nagel- und Hühneraugen-Operation,

Grunaerstraße 42, 2. Etage. Sprechzeit von 12—3 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

Dresdner Nachrichten 2. Jahrgang. Dienstag, 30. Mai 1883. Nr. 150. Seite 5.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Dem Armenamte ist aus dem Nachlasse der im April verstorbenen Schlossermeisters-Wittwe Patschke ein Legat von 600 M. zugeflossen. — Wegen Umgestaltung der Strassenbrücke bleibt die Chemnitzerstraße zwischen dem Plauenschen Platze und der Wielandtstraße vom 5. Juni d. J. ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

— Die am vergangenen Sonntage vorherrschende regnerische und kühle Witterung beeinträchtigte in den Vormittagsstunden den Vergnügungsverkehr auf den hiesigen Bahnhöfen ganz erheblich, er gestaltete sich erst in den Nachmittagsstunden lebhafter, als sich der Himmel aufzuklären begann und die Sonne den dichten Wolkenschleier durchbrach. Sonderzüge machten sich deshalb gegenüber dem vorhergegangenen Sonntage nur in beschränkter Anzahl nöthig, und fertigte der Böhmische Bahnhof 4 solcher Züge auf der Bodenbacher und 1 auf der Thorandter Linie ab. Vom Leipziger Bahnhofe aus gelangten 5 Sonderzüge nach und von Kötzschenbroda-Meißen und vom Schlesischen Bahnhofe 2 Sonderzüge nach und von Radeberg zur Ablassung. Auf dem Leipziger Bahnhofe wurden noch über 2000 Fahrkarten nach Lößnitzstationen verkauft.

— Polizeibericht, 29. Mai. Verwichene Nacht hat sich eine von Wahnvorstellungen befangene, bejahrte, in der Elisäer Straße wohnhafte Frau aus einem Fenster ihrer im 4. Stockwerke gelegenen Wohnung in den Hofraum gestürzt und ist alsbald verschieden.

— Ein aus dem Auslande kommender junger Bäckergeselle, der sich die Welt ansehen und dabei möglichst sparsam leben wollte, glaubte am Sonnabend hier sein Reisegeld auf Kosten der Gesandtschaftskasse seines Heimathstaates recht günstig vermehren zu können. Er gedachte bei derselben um einen Zehrpfennig vorzusprechen. Damit er aber Erfolg habe, meinte er, kein Geld bei sich führen zu dürfen und indem er dies seinem ihm seit einigen Tagen folgenden, sonst unbekannten Reisekollegen, einem angeblichen Fleischergesellen, anvertraute, bat er ihn, seine Baarschaft, die aus zwei Gulden, einer Mark und 20 Pfg. bestand, einstweilen zu halten. Geld konnte er nicht bekommen, da es schon zu spät war und als er wieder aus dem betreffenden Hause auf die Straße trat, war auch sein Kollege verduftet. Nun war er wirklich völlig mittellos. Er hofft aber immer noch, daß er seine Baarschaft wieder erhält, da der ungetreue Mensch besonders daran kenntlich ist, daß er auf dem rechten Handrücken einen blau eingeprägten Anker als besonderes Kennzeichen mit sich herumträgt, übrigens eine sogenannte Habichtsnase hat.

— Gestern Mittag 2 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem im Grundstücke Schumannstraße 30 entstandenen Balkenbrand alarmirt.

— In der Familie eines auf der Schnorrstraße wohnhaften Arbeiters verunglückte am Freitag Abend ein kleiner 2jähriger Knabe durch Verbrennen. Seine Mutter hatte einen Topf mit kochendem Wasser in den Händen, als Jemand an der Thür klingelte, sodaß sie gezwungen war, den Topf zu Boden zu setzen und nach der Thüre zu gehen. In diesem Augenblick lief der Knabe, ein lebhaftes Kind, auf den Topf zu, fiel hinein und verbrühte sich. Er ist vorgestern in der Kinderheilanstalt seinen Wunden erlegen.

— Im vorvergangener Nacht wurde auf einem hiesigen Tanzsaal ein Paletotmarder, ein jugendlicher Arbeiter aus Pirna, erwischt, der eben im Begriff war, mit einem Ueberzieher, einem Hut und einem Stock, welche Gegenstände einem der dort tanzenden Herren gehörten, sich französisch zu drücken. Er behauptete sofort mit großer Dreistigkeit, daß er von einem „Unbekannten" veranlaßt worden sei, jene Gegenstände an die Thür hin zu tragen, und daß er sich dabei gar nichts Schlimmes gedacht habe. Der Unbekannte war freilich nicht zu finden. Als er arretirt werden sollte, setzte er sich tüchtig zur Wehr, sodaß mehrere Polizeibeamte zu thun hatten, um ihn zu bändigen.

— In der Nacht zum Sonntag wurde ein Wächter, der einen Arbeiter wegen nächtlicher Ruhestörung arretiren hatte, auf der Stephanienstraße von mehreren Freunden des letzteren überfallen und umzingelt. Da der Wächter den Gefangenen nicht freigab, so drangen sie auf Ersteren ein, schlugen ihn, entrissen ihm den Mantel und brachten es schließlich dahin, daß der Verhaftete entkommen konnte. Die unbekannten Menschen, mehrere Steinarbeiter von Tirl, wurden jedoch nachträglich ausgemittelt und verhaftet und haben einer empfindlichen Bestrafung entgegen.

— Zu wüsten Skandalscenen kam es am Sonntag durch das Gebahren von ca. 60 Sozialdemokraten, welche sich unter Führung eines Agitators behufs Sprengung einer Versammlung des antisemitischen Deutschen Reformvereins in der Brauschänke zu Weißig eingefunden hatten. Nachdem diese die Ausführungen des reformerischen Kandidaten ruhig angehört, begannen sie plötzlich wie auf Kommando ein unmenschliches Gebrüll. Die Reformer stimmten „Deutschland über Alles" an, was die Sozialdemokraten mit dem Absingen der Arbeitermarseillaise zu überklingen versuchten. Nach diesem Sängerkrieg brauchten die Reformer ihr Hausrecht in Anwendung, wobei die Polizeiorgane zu Verhaftungen genöthigt waren. Trotz lebhafter Bemühungen war es nicht möglich, die Ordnung wieder herzustellen, sodaß der Vorsitzende die Versammlung schloß. Auf der Treppe und vor dem Gasthofe fanden noch unter Aeußerungen fanatischer Wuth Reibereien statt, wie auch die Reformer selbst auf dem Heimwege noch insultirt wurden. Ein redekundiger Agitator sammelte mitten auf der Straße ein Häufleein von ca. 30 Mann um sich und gab diesen nun seine Weisheit, die er auf dem Saale nicht hatte anbringen können, zum Besten. Die Sozialdemokraten kommen aus Loschwitz, Wachwitz und Pöstewitz sowie Bühlau zu sein.

— Auf dem Schillerplatze in Blasewitz, in der Nähe des „Goethegarten", waren am Freitag gegen Abend die mit der Anbringung der oberirdischen Leitungsdrähte zur elektrischen Straßenbahn betrauten Leute unter Aufsicht des Bauführers und in Gegenwart des betr. Ingenieurs damit beschäftigt, Drähte von der Naumannstraße und dem Schillerplatze aus auf der neuen Fahrstrecke nach der Elbbrücke hin zu ziehen, als ein Wagen der englischen (alten) Straßenbahn, von Dresden kommend, den Schillerplatz passirte. Auf dem Deck desselben saßen zwei Herren, welche den Draht, als er sich kurz vor ihnen senkte, nicht bemerkten. Dem ersten Herrn wurde demzufolge der Hut vom Kopfe geschlagen und der andere Herr durch Einschnitt des Drahtes an der rechten Seite unterhalb des Auges verwundet. Der Verletzte, ein Loschwitzer, hatte immerhin starken Blutverlust, war nach Verlassen des Wagens kurze Zeit ohnmächtig und wurde sofort an der Bahnwartehalle am Schillerplatz ärztlich behandelt, worauf er mit der Dampffähre nach Loschwitz hinüberkehren konnte. Ebenso leicht hätte der Draht in das Auge oder den Hals des Betreffenden einschneiden können. Es ist dann sofort ein Fahrgerüst beschafft worden, welches das zu tiefe Hinabsinken des Drahtes verhindert, um einem ähnlichen eigenthümlichen Vorfalle vorzubeugen. Immerhin ist es aber unbegreiflich und unverantwortlich, wenn bei derartigen Arbeiten nicht von vornherein geeignete Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. In diesem Falle ist dem betr. Bahnkutscher keine Schuld beizumessen.

— Gestern Mittag wurde auf dem Bahnhofe Chemnitz eine Streckenarbeiterin beim Ueberschreiten der Geleise durch den von Hainichen kommenden Personenzug übersahen und sofort getödtet.

— Zittau, 28. Mai. Gestern Nachmittag ertränkte sich der Armenhäusler Forkert in der Neiße. Der Leichnam wurde von vorüberkommenden Soldaten aus dem Wasser gezogen. — Unter dem dringenden Verdachte, an dem freventlichen Brandstreich, der am 3. Pfingsttage früh in der Nähe der Station Hainewalde verübt worden ist (wie gemeldet, hatte man versucht, einen Personenzug zum Entgleisen zu bringen), betheiligt zu sein, wurde gestern Nachmittag ein 20jähriger Bahnarbeiter verhaftet und an das hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert.

— Dieser Tage ist in Lindenau auf der Straße eine Frau vor Hunger ohnmächtig zusammengebrochen. Der Mann der Unglücklichen befindet sich seit 8 Monaten ohne Arbeit.

— Landgericht. Der jüdische Schauspieler Julius Stein hatte sich heute vor der 5. Strafkammer zu verantworten. Der 1868 zu Köln geborene Verbrecher hat seit 1858 fortgesetzt schwere Strafen in Altona, Köln, Aachen, Frankfurt a. M. und Dortmund zuerkannt erhalten und eine Reihe von Strafen, darunter 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 4 Wochen Haft und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust, noch zu verbüßen. Er sitzt jetzt im Zuchthaus zu Köln und besonderes Verlangen nach dem Erzgauner hat zunächst das Landgericht Altona. Von einem Kölner Schutzmann eskortirt, traf der Verbrecher gestern hier ein. Er gab zu, den Sekretär des sächsischen Haupt-Missionsvereins, Herrn Oberlehrer Israel, im Mai v. J. unter dem Vorgeben, er wolle vom Judenthum zur lutherischen Kirche übertreten und Religionsunterricht nehmen, 5 Mk. abgeschwindelt zu haben. Er bestritt ferner nicht, daß von ihm das gastfreundliche Entgegenkommen des erwähnten Sekretärs mit einem Diebstahl von 6 M. belohnt worden sei. Und was die Hauptsache betrifft, der freche Bursche brachte es fertig, ein armes Mädchen, welches die kleinen Früchte ihrer Sparsamkeit sorglich verwahrt hielt, unter dem Vorgeben, er wolle sie heirathen, zu bethören und nebenbei den Koffer der Aermsten aufzubrechen, daraus die in einem Portemonnaie verwahrte Baarschaft von 14 M. und überdies noch eine Reihe von Effekten zu stehlen. Stein bekannte sich schuldig und wurde von dem Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsraths Möhn zu einer Zusatzstrafe von 2 Jahren 9 Monaten Zuchthaus, 150 M. Geldstrafe ev. weiteren 20 Tagen Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

— Amtsgericht. In einer auf der Reichsstraße gelegenen Restauration spielten die Gebrüder Carl August und Gustav Adolph Hacke, Dienstmänner von Beruf, mit einem Schlossergesellen am 26. März Billard. Wegen des verspielten Billardgeldes entstand ein Wortwechsel, und die beiden Dienstmänner geriethen in derartige Erregung, daß sie den Schlosser, welcher die 10 Pfg. verlorenes Spielgeld zu zahlen verweigerte, durchprügelten. Vier Tage später kam ein Kaufmann an der Ecke der Elias- und Ziegelstraße vorbei, woselbst ein Droschkenkutscher sein Gefährt in verkehrsstörender Weise stehen gelassen hatte. Etwaigen Unfällen vorzubeugen, forderte der Kaufmann in wohlmeinender Absicht den Kutscher auf, seine Droschke entsprechend zu placiren. Carl August Hacke, welcher als Dienstmann unweit von der Stelle Posten gefaßt hatte, mengte sich in völlig unberechtigter Weise in die Angelegenheit. Er insultirte den Kaufmann durch beleidigende Redensarten und schlug mit seiner Faust auf ihn ein. Der betr. Herr erhob hiergegen seinen Schirm als Schutzwaffe. Hacke jedoch griff blitzschnell den Schirm und schlug mit demselben auf den Kaufmann derart los, daß der Getroffene mehrere blutende Verletzungen davontrug. Die beiden „schlagfertigen" Brüder hatten sich gestern vor dem Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Weitz wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung zu verantworten. Beide wurden wegen der erst geschilderten Handlungsweise zu Geldstrafen von je 20 Mark verurtheilt. Carl August H., welcher gelegentlich der Begegnung an der Elias- und Ziegelstraße eine erhebliche Rohheit an den Tag legte, hat für diese noch extra eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 2 Monaten zu verbüßen. — Der 21jährige Arbeiter Otto Albin Hillig, wegen Eigenthumsvergehens bereits vorbestraft, entwendete einem ihm verwandten Steinmetz eine Cylinderuhr im Werthe von mindestens 21 Mark. Ferner stahl er einem bei seiner Mutter wohnenden Musiker eine Trompete, welche er verkaufte, ebenso einen Pfandschein, den er gleichfalls verhilderte. Außerdem versuchte er bei einer Produktenhändlerin ein Darlehn zu erschwindeln. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls und versuchten Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von 11 Wochen verurtheilt. — Glück mit seinem Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine polizeiliche Haftstrafe von 1 Tag wegen Verübung groben Unfugs hatte der Handarbeiter Ernst Emil Thalheim. Derselbe war beschuldigt, am 4. März in seiner Wohnung mit einem Tischlergesellen durch lautes Excediren groben Unfug verübt zu haben. Durch die Beweisaufnahme konnte nicht erwiesen werden, welcher von Beiden der Hauptkrakehler gewesen, mithin erfolgte seine kostenlose Freisprechung. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde der Handarbeiter Engelbert Kuhnert aus Oppeln zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Seine mit ihm angeklagten Genossen Carl Moritz Klinga und Gustav Adolph Jurk wurden von der ihnen zur Last gelegten Gefangenen-Befreiung mangels sicherer Beweise kostenlos freigesprochen.

— Die vierteljährige Hauptversammlung der hiesigen Buchbinder-Innung wurde durch eine Ansprache des Herrn Obermeisters Lehmann eröffnet, welcher 33 Lehrlinge neu in die Innung aufnahm und 21 Lehrlinge lossprach. Darauf erfolgte der Jahresbericht durch den Schriftführer Unrasch, aus dem hervorgeht, daß die Innung zur Zeit 100 Meister und 6 Wittwen zählt. Außerhalb derselben stehen noch 82 Berufsgenossen, deren Beitritt recht erwünscht wäre, denn nur durch die Mitwirkung Aller können die Ziele, die das Gewerbegesetz vorschreibt, voll und ganz erreicht werden. Es folgten sodann die Berichte der Kassirer, des Gesellenvaters und der Bericht über die Fachschule, welche alle gutgeheißen wurden. Die Fachschule wird von 63 Lehrlingen besucht. Beschlossen wurde ferner, den sächsischen Innungstag in Bautzen, sowie den Verbandstag des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen in Chemnitz zu beschicken. Die Wahlen ergaben die Wiederwahl der ausscheidenden Obermeister Lehmann, Schriftführer Unrasch, Beisitzer Richme und O. Müller, sowie die Neuwahl des Herrn Barzig zum Kassirer.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 27. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Collecten: Georg Herold-Marienberg und Otto Friedrich-Thum: 300,000 M. (7625). F. A. Krauß-Meißen: 30,000 M. (23391). Robert Rößler-Dresden: 5000 M. (35117). H. W. Limbäder-Dresden: 5000 M. (69743). G. A. Kurze-Dresden: 3000 M. (1839, 18009). Adolph Hessel-Dresden: 3000 M. (4015). Friedr. Lindner-Wolkenstein: 3000 M. (5345). E. H. Kohlenmann-Plauen: 3000 M. (6183). F. W. Hauke-Zittau: 3000 M. (8165). Richard Landreck-Pirna i. V.: 3000 M. (17653, 57049). J. Jarmoulowski-Löbau: 3000 M. (12029, 85801). Conrad Göthe-Stadtlim: 3000 M. (15317, 58557). Chr. F. Tauchmann-Scheibenberg: 3000 M. (16598). G. Werlemann-Frankenroda: 3000 M. (18597). Robert Böhnert-Gera: 3000 M. (23131). Hermann Schädel-Leipzig: 3000 M. (23962). Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (23613). Jul. Richter-Glashütte und A. Hempel-Strehla: 3000 M. (28266). Albin Gera: Dresden: 3000 M. (29855). J. G. Stimmer-Leipzig: 3000 M. (32030). Moritz Lauterbach-Leipzig: 3000 M. (35506). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (36257). E. Fischer-Dresden: 3000 M. (37789). Ernst Kunze-Chemnitz: 3000 M. (44000). Ernst Helbig jun.-Erdmsdorf: 3000 M. (40884). H. L. Bunge-Leipzig: 3000 M. (42205). Emil Mothes-Greiz: 3000 M. (44340). George Werner-Leipzig: 3000 M. (45800). Albert Kraut-Leipzig: 3000 M. (47082). Max Graf-Coburg: 3000 M. (48112). Ernst Wen-Leipzig-Plagwitz: 3000 M. (52278). Max Kelle-Dresden: 3000 M. (54522). Emil Künstler-Leipzig: 3000 M. (58065). F. G. Richter-Zittau: 3000 M. (61411). Ludwig u. Comp.-Freiberg: 3000 M. (63009). Bruno Ulbrich-Leipzig: 3000 M. (63035). Hermann Tuchen-Gera: 3000 M. (65279). F. A. Weber-Meißen: 3000 M. (69785). Th. Krauße-Löbau und Th. Oelsner-Gera: 3000 M. (73251). R. Weisenhammer-Leipzig: 3000 M. (80119). Georg Morell-Chemnitz: 3000 M. (85706). F. W. Zimmer-Crimmitschau: 3000 M. (88503). Robert Ebersbach-Limbach: 3000 M. (89013). Paul Krüger-Leipzig: 3000 M. (92321). Theodor Mirus-Leipzig: 3000 M. (92682). Heinrich Schäfer-Leipzig: 3000 M. (93260). Carl Engst-Leipzig und Paul Hempel-Pinnen i. V.: 3000 M. (93966).

Gewinne 5. Klasse 123. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 29. Mai 1893.

500,000 Mark auf Nr. 46874 30,000 Mark auf Nr. 38443
15,000 Mark auf Nr. 85200 5000 Mark auf Nr. 70526 10972

3000 Mark auf Nr. 11856 13126 38876 52198 60749 66503 76329 78148 79672 81849 90098 97271 [illegible]

1000 Mark auf Nr. 134 1420 1346 6896 13520 17572 38076 37592 48284 56908 63160 63098 65579 72185 14773 32121 30210 33288 38807 42480 46372 47961 50809 60094 70700 73848 75444 7966 12524 54544 56605 30023 44612 82124 86812 93379 2330 28665 55805 57703 9094 49129 61411 5294 33332 62150 91529 11404 44215 94052 5832 34171 70380 44081

500 Mark auf Nr. 4142 5605 6234 6823 7718 7513 7314 9002 9931 12627 13045 16281 20143 21324 23921 24153 26270 30388 31446 36684 40438 40262 43518 43210 43906 44204 44430 45680 46966 46972 49236 54399 56120 56512 61742 62659 62698 66872 69831 75082 80127 82807 88388 91382 94076 99019 99161 99637

Gewinne à 240 Mark.

Nr. 962 815 158 337 761 931 863 144 311 710 437 288 1301 647 824 814 782 765 258 423 61 762 515 479 634 54 289 670 2000 74 706 564 921 460 850 290 963 97 205 961 582 451 637 765 163 534 34 142 3937 174 706 127 976 217 940 523 313 995 937 753 791 567 49 300 505 199 4379 373 156 716 701 252 878 947 473 81 672 219 406 875 154 27 702 588 774 5351 903 4 622 134 878 73 523 940 594 840 808 977 892 200 681 488 629 817 837 717 595 6810 91 681 893 749 241 43 329 390 490 949 844 412 110 282 756 190 809 320 154 7183 963 597 794 779 634 100 8400 486 399 525 123 966 75 720 543 291 137 847 265 94 9037 574 989 402 252 522 92 583 173 826 745 236

10056 191 209 168 999 108 761 971 803 311 11620 682 746 367 946 30 613 865 948 617 193 405 574 54 759 407 484 84 12738 721 103 926 5 53 804 737 905 698 298 873 84 181 935 598 840 523 244 66 38 379 727 401 292 87 956 13902 968 937 348 105 057 379 189 510 323 77 703 941 324 566 489 308 245 140 415 14136 558 939 435 568 106 532 644 996 648 870 721 127 943 954 668 972 671 107 310 289 625 828 108 968 742 15515 107 118 670 918 47 109 692 903 444 178 35 496 16132 16 146 631 326 943 799 394 573 473 802 783 399 862 304 769 683 17132 487 600 641 29 218 601 778 534 370 983 936 18831 300 894 342 837 736 836 650 679 414 430 629 51 27 341 899 266 729 588 748 762 503 729 188 19129 102 805 145 38 19 973 239 389 826 110 317

20933 726 44 102 579 309 785 683 623 203 161 415 641 606 964 13 21806 686 467 630 415 260 444 672 962 435 380 707 481 270 399 894 22136 187 647 115 304 231 213 584 687 109 577 73 202 585 187 778 979 120 23608 65 322 9 481 848 663 776 889 496 867 196 416 903 24870 682 417 736 680 134 588 470 341 791 78 689 704 640 25642 973 92 111 666 434 594 785 990 802 774 818 180 783 424 206 888 26183 467 53 277 887 623 964 1 331 851 285 501 816 197 27562 381 134 540 961 7 482 186 662 362 798 964 556 512 623 914 704 279 733 28261 341 875 122 170 796 160 431 662 67 806 300 694 762 946 992 788 277 716 322 29206 429 336 245 754 794 869 506 295 826 339 222 358 986 892 215 281 359 709 21 276 282 107

30249 450 616 427 601 331 733 840 524 210 572 606 770 771 883 242 74 31189 769 903 903 804 797 541 558 646 567 911 903 32169 901 103 842 952 870 552 40 606 628 415 158 510 27 697 364 749 651 33827 942 433 853 746 58 232 589 480 668 34029 434 291 170 882 709 997 576 831 625 823 93 356 35339 676 763 276 680 749 32 490 894 302 61 766 130 631 288 157 530 968 310 472 609 216 623 34804 313 228 201 440 986 735 840 601 377 646 333 832 947 887 37916 728 252 515 152 469 924 728 805 612 944 664 400 861 640 127 196 107 108 802 38786 14 690 861 48 694 20 168 763 326 918 46 398 520 731 161 311 433 916 39228 826 432 856 471 [illegible] 856 539 901 499 326 609 213 210 496 802 55 782

40691 619 746 919 110 739 749 459 818 985 483 903 471 901 250 607 130 652 973 1 987 305 201 41791 629 82 306 543 456 239 146 841 532 575 645 718 528 42315 139 862 464 900 165 426 659 98 539 582 586 813 248 446 704 429 57 657 339 940 43660 111 673 623 508 685 473 807 415 737 987 785 775 429 869 547 195 288 44307 343 946 682 365 879 361 738 629 610 847 258 959 818 136 429 196 963 315 45028 934 384 33 269 459 614 967 35 601 537 892 474 338 25 470 46354 862 996 188 771 384 67 422 859 690 969 703 561 586 180 47714 292 122 33 384 48 576 173 50 804 48887 962 172 619 55 340 302 475 287 389 426 596 621 728 83 42 662 168 291 57 712 508 786 49724 481 840 554 262 109 725 200 544 64 61 331 513 654 167 302 137 590 259 349 510 939 242 556 677 107

50706 381 689 86 827 947 912 961 180 307 573 597 17 774 166 419 608 427 179 51174 101 80 97 413 210 904 574 568 183 52247 416 646 731 693 193 344 471 254 72 230 628 496 495 17 171 958 907 233 332 863 431 584 851 492 53354 632 776 956 182 566 253 396 960 76 409 692 931 195 36 757 930 54233 312 812 776 724 285 269 323 739 544 49 855 540 505 400 47 55195 420 489 934 891 33 136 541 669 620 165 170 252 994 617 348 175 [illegible] 56 630 8 273 601 240 596 315 674 724 507 56003 88 873 155 276 570 562 460 985 366 397 934 114 737 543 712 67 36 154 898 801 85 841 57435 586 450 721 [illegible] 415 174 898 61 222 70 57 714 448 197 58096 200 888 790 142 296 498 204 638 250 680 605 59022 114 615 470 317 422 186 490 27 9 331 711 42 14 198 743 289

60688 220 303 260 437 462 126 191 767 181 564 937 435 350 859 853 677 61490 284 868 526 540 285 227 342 235 980 814 132 178 409 951 712 276 686 62727 612 996 169 157 420 803 247 962 244 740 530 552 555 63437 321 181 113 191 71 46 [illegible] 611 881 642 810 64897 735 960 942 627 285 423 350 669 7 268 149 642 189 55 915 479 65762 272 417 361 83 59 797 865 841 654 675 735 284 711 814 283 600 427 774 153 66081 432 317 887 779 814 835 669 [illegible] 771 350 302 328 285 745 488 791 67968 162 467 961 588 280 799 85 639 130 215 809 425 863 604 338 693 316 79 157 885 765 133 326 939 68710 158 629 650 3 558 70 982 194 353 656 776 809 [illegible] 624 976 974 814 691 727 605 587 69786 475 625 641 490 700 443 6 794 485 667 917 218 782 22 945

70850 339 956 216 147 681 58 460 825 995 416 913 590 251 71460 656 925 44 611 111 271 58 368 410 869 352 117 816 564 472 72396 832 194 893 293 388 845 815 181 816 874 487 386 591 256 961 73210 945 190 285 893 997 693 530 374 142 196 422 671 813 416 587 464 74274 16 172 360 934 428 352 671 911 456 529 930 40 569 750 702 667 940 562 823 918 961 602 594 616 9 75610 992 829 723 799 692 453 540 16 251 228 792 653 737 76694 19 574 886 38 39 548 693 79 235 594 360 826 [illegible] 95 693 977 683 533 470 409 576 621 17 77923 552 182 648 19 644 951 83 409 973 150 829 467 386 64 342 153 78214 522 351 273 543 875 861 607 814 257 412 306 392 793 79891 777 346 427 452 289 881 280 190 576 206 758 142 864

80744 906 339 460 465 204 394 18 61 202 436 532 787 81225 931 544 886 87 26 336 681 748 439 877 242 616 788 603 613 737 315 771 94 82384 924 434 697 212 544 592 600 209 472 5 8 862 677 544 869 83091 721 680 617 623 346 941 84741 652 343 89 943 667 490 959 977 127 90 27 713 112 30 255 7 85042 827 662 132 331 257 990 339 552 770 273 319 502 366 885 109 488 927 236 86390 750 980 587 417 587 964 669 276 45 265 139 941 103 87825 431 853 704 47 626 812 772 158 354 856 676 368 408 135 465 481 420 576 630 358 88307 392 435 810 262 579 230 11 646 379 652 782 886 235 863 743 202 405 813 89636 246 466 705 965 135 66 20 12 918 422 520 123 542 452 200 81

90914 620 748 8 775 654 720 440 580 532 388 502 419 91813 462 790 583 725 109 284 625 194 890 697 358 403 160 38 622 92207 729 804 644 416 309 1 396 132 995 494 272 177 111 576 675 93846 009 648 396 361 366 407 [illegible] 63 836 992 32 439 885 94060 615 668 163 806 363 173 1 700 144 606 708 598 329 338 906 49 667 461 239 931 95983 845 810 907 716 594 734 894 204 240 156 450 170 96208 149 690 144 446 787 779 211 685 [illegible] 753 194 318 653 623 309 676 349 707 405 312 680 97600 706 650 655 790 621 64 428 [illegible] 963 674 505 440 861 977 381 212 528 530 394 180 98275 193 814 473 133 31 327 553 407 396 681 731 613 168 795 975 601 631 436 24 99680 147 169 576 190 460 840 529 609 942 885 423 699 523 623 381 335 163 97

Haupttreffer: 50,000 Mark in die Kollektion von E. Seyberlich in Riesa. 30,000 Mark in die Kollektion von Otto. Glaser in Leipzig. 16,000 Mark in die Kollektion von D. C. Reichardt in Weimar.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 29. Mai. Die Spekulation ist gegenwärtig mit der Ultimoregulirung beschäftigt, aber die Summe der Zusammenkünfte liefernden Abschlüsse sind als belanglos zu bezeichnen. Heute hat ein aus Hamburg gemeldeter Cholerafall verstimmt. Credit notirten 173,20—174—173,60, Disconto 184—183,75—183,50. Lombarden 46,20—45,10—45,50. Dortmunder 53,60—53,50. Bochumer 118,90. Laurahütte 100,60—100,50. Russische Noten 214,75—214,25. Dresdner Bank 143,50—142,75. Deutsche Bank 159,10. An hiesiger Börse entwickelte sich im Allgemeinen mäßiges Geschäft. Von Industriepapieren traten nur Kette 0,50 höher etwas lebhafter in den Verkehr. Im Uebrigen wurden noch Altmann-Remaschine (524), Continentalgliederdreschbahn (+ 0,50), Dresdner Baugesellschaft (— 0,75), Zimmermann (unb.), Mügel (— 0,50), Gambrinus-Stamm-Prioritt. (+ 0,25), Schäferhof (— 1), Plauenscher Lagerkeller (— 0,50), Weißtänler (+ 0,50), Dresdner Gardinen (unb.) und Mechanische Kratzenfabrik (174) gehandelt. Auf dem Fondsmarkte fanden ebenfalls Umsätze von Bedeutung nicht statt. 3- und 3½proz. Reichsanleihe 86,75 und 100,40, 4proz. Konsols 107, sächs. Rente 87,05, 3½proz. sächs. Anleihe 99,90, 4proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe 102,75, unger. Goldrente 95,45, 5proz. Rumänier 98,25. Banken und ausw. Noten unverändert.

Berlin, 29. Mai.	M.		M.		M.		M.
4% Reichsanl.	107,10	Berl. Hdgesl.	138,70	Böhm. Braunk.	129,00	Wede	75,75
3½% do.	100,50	Darmst. Bank	136,60	Brauerei Bt.	128,10	Königsb. Bergw.	—,—
3% do.	86,70	Deutsche Bank	169,20	Brauerei Hohlschl.	119,50	Belgien kurz	—,—
3% Sächs. Rente	87,10	Disc.-Comm.	183,60	Berg. Nordst.	42,25	Italien kurz	—,—
Pr. 4% Cons.	107,10	Dresdn. Bank	143,25	Bochumer Gußst.	118,25	London lang	—,—
Pr. 3½% Grundr.	105,50	Dresdn. Bankv.	110,50	Dortm. Union	54,90	Paris kurz	—,—
Pr. 3% Grundr.	86,70	Dresdn. Credit	—,—	Deutz. Gasmot.	156,0	Wien kurz	165,25
Deut. Reichsanl.	—,—	Hamburg.-C.-A.	80,60	Dortm. Union St. Pr.	64,90	Wien lang	164,60
Deut. 4% Anl.	87,40	do. do. junge	80,40	Eisenb. Verkehr	173,25	Belgisch. Noten	—,—
Deut. Fdl.-Rente	80,50	Leipz. Credit	173,25	Elbschiffahrt	122,25	Holländ. Noten	16,25
Deut. Goldrente	97,25	Nationalbank	112,10	Erdmannsdorf	173,25	Oest. Noten	168,00
Ung. Goldr. 4%	85,60	Oest. Credit-Act.	173,25	Fr. Krupp	122,6	Russ. Noten	213,85
do. Kronenrente	92,60	Reichsbank	155,80	Gorlitz. Maschin.	111,10	Schmalz.	
do. Papier. 5%	—,—	Sächs. Bank	116,80	Hanomag	84,40		
4% Port. Anl.	103,60	Leipz. Bank	—,—	Hartmann	120,50	Reichsbank	
Russ. Anl. 1880	—,—	Meiningen	106,00	Hannover Masch.	144,90	Lombard	174,10
do. v. 1890	—,—	Meininger Hyp.	—,—	Hibernia	161,00	Disconto	183,60
Russ. Consols	99,75	Reichsbk. B.	—,—	Hohenlohe	35,25	Dresdn. Bank	143,75
Türkische Anl.	87,70	Berlin.-Erfurt.	103,20	Hotzenplotz	80,25	Darmst. Bank	136,40
do. 1	88,90	Frz.-Bodenk.	—,—	Heilm.	41,50	Berl. Hdl. Ges.	138,75
Ital. Rente	92,00	Halbier	86,50	Kon. Wilh. St.	154,00	Gelsenkirch.	46,30
Rumänier 4%	83,75	Lübeck-Büch.	142,75	Laurahütte	100,40	Elbethal	103,20
do. 5% fund.	102,50	Mains-Ludwh.	110,80	Maschb. comp.	102,00	Schwerin G.-B.	120,60
do. do. amort.	98,00	Marienberger	68,25	Bonifac.-St. Pr.	98,00	Nordd. Lloyd	161,90
Serbische 5%	79,40	Oest. Nordwb.	—,—	Nordd. Lloyd	117,25	Bochumer	118,25
do. 4% Obl.	80,10	Oest. Elbethal	103,20	Petersb. Stimm.	8,50	Dortm. U. St. Pr.	63,60
do. do. B.	79,20	Oppe. Südb.	75,00	Sach. Gußstahl	132,00	Harpener	120,10
5% Argentinier	61,00	Schw. Nordostb.	—,—	Stolb. Hammel	116,25	Laura	99,40
4% do. ausg.	42,75	do. Unterelbahn	—,—	Schwarzkopff	246,50	Russ. Noten	214,75
5% Chinesen-A.	96,70	Lombarden	45,90	Deutsch. Eisen	206,50	Glasgow	40,6½
4% Portug.	32,30	Marsch.-Kiten	63,30	Siemens	154,60		
do. Tab.-Pfdr.	70,80	Wernerbahn	80,75	Solbrig	100,25		
Berliner Bank	162,25	Luxenloose					

Leipzig, 29. Mai.	G.		G.		G.		G.
R. S. Eisenbahnpapiere.		Hermania	107,00	Dresdn. Bank	145,00	Pr.-Anl. 1 Pr.	100,10
3% Sächs. Rente	86,90	Polyrem	185,00	Dresdn. Bankv.	111,75	D. Nordb. Bahn	100,70
do. 1886 3%	83,75	Portmann	145,00	Werner. Bank	—,—	Pilsen-Priorit.	61,25
do. 1862 92 4%	101,40	Prig	61,00	Leipziger	88,00	do. Nordb.	—,—
do. 1862 99 4%	101,00	Schönfeld	156,00	Credit-Sparb.	122,00	do. Pr.-Obl.	—,—
Sächs.-Schl. A.	111,00	Selbrig	99,75	Leipz. Bankhäus.	165,00		
Chemnitz-Bill.	102,00	Sondern.-Stern	65,10			Wechsel.	
Landrentenbr.	97,50	Stiede	76,50	Prioritäten.		Amsterdam	168,90
Dresd. Anl. 4%	102,90	Zimmermann	106,10	Leip.-Dresd. 4%	101,75	London lang	20,50
Erbl. 4% Pfdr.	96,90	Leipz. Credit	173,40	Ruß.-Engl. 4%	101,90	do. 3 Monat	20,38
Freiw. Anl.	186,50	Leipz. Bank	131,80	Leipz.	89,90	Paris	80,95
Bldt. St.-R. B.	157,75	Chemn. Bank	108,00	do. Gold	103,60	Wien fl. G.	168,10
Bed	16,00	Sächs. Bank	116,40	Dux

Koppel & Co., Bankgeschäft, An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten 2c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 29. Mai.	Geld
Staatspap. u. Fonds	
3 D. Reichs-Anl.	86.75 bG
3½ do.	100.40 bG
4 do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	107.20 bG
4 do. à 500, 200 M.	107.20 bG
3 Sächs. Rente	87.05 bG
3 do. à 3000	87.05 bG
3 do. à 1000	87.05 bG
3 do. à 500 M.	87.40 G
3 do. à 300 M.	[illegible]
3 von 1866	93.25
3½ 1852/68	99.80 bG
3½ 1852/68	99.80 bG
3½ von 1867	99.80 bG
3½ von 1867	99.80 bG
3½ v. 1869	99.80 bG
3½ v. 1869	99.80 bG
4 Pfd.-Cr.-Obl. 1866	101.90
do. 1875	101.90
[illegible]	111.
[illegible]	99.75
[illegible]	97.75
[illegible]	97.75
Landeskult.-R.	[illegible]
Preuß. consol. A.	[illegible]
do. do.	106.60
do. do.	107.20
Sächs. Rente	86.75
Theod. Gr. Sch.	[illegible]
do. do. 1871	101.75
do. do. 1875	102.
do. do. 1888	99.00
[illegible]	[illegible]
Chemn. Stadt-Anl.	102.75
Plauensche Stadt-Anl.	—
Pfandbriefe	
[illegible]	101.90
[illegible]	96.25
[illegible]	97.60
[illegible]	102.75 bG
[illegible]	97.60
[illegible]	102.75 bG
[illegible]	100.
Dresdn. Stadtanl.	[illegible]
Oest. Papier-R.	—
Oest. Gold-R.	96.50
do. Silber-R.	97.30
Oest. Loose 1860	—
Ung. Gold-R.	95.40 bG
do. Eisenb.-Anl.	100.10 bG
do. Kronen-R.	92.40 G
do. Papier-R.	—
Rumän. Rente	84. B
do. do. 1890	84. B
do. do. amort.	88.25 bG

	Geld
5 Rumän. R. fund.	—
4 Russ. Goldanl. 80	—
4 do. Goldanl. 89	—
do. do. 90	—
do. O.-A. I. Em.	—
do. do. II. do.	—
do. do. III. do.	—
do. Bd.-C.-Pfb.	—
Serb. Hyp. Rente	—
do. St.-E.-O.-A.	—
Span. Ausl.-R.	—
Türkenloose	89.75
Eisenbahn-Actien	
R.-M.	—
Ostpr. Sb.	—
Mz. L.-B.	—
Oest.-Ung.	—
do. Lokal	—
do. Nordw.	—
Südöst. B.	—
Bank-Actien	
Allg. D. C.-A.	178.50
Berl. Bk.	—
Bank f. Sp. B.	—
Ch. B.-V.	—
D. Bk.	163.50
Dr. Bk.	148.75
[illegible]	—
Leipz. Bk.	—
Dresd. Cred.	—
Sächs. B.	116.
Sächs. Bod.	—
[illegible]	94.
Eisenb.-Prior.-Oblig.	
Aussig-Teplitz	101.75
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehr. I.—III.	89.60
do. Gold	—
Dux-Bodenb. v. 89	—
Dux-Bodenb. v. 71	—
Dux-Bodenb. v. 74	—
do. Silber	—
do. Gold	—
Carl-Ludwigb. 1881	—
do. do. 1890	—
Franz-Jos.-B.	—
[illegible]	—
[illegible]	—
Kaschau-Oderberg	—
Kronpr.-Rud.-B.	—
do. Salzkammerg.	—
Lemb.-Cz. steuerfr.	—
do. do. steuerpfl.	—
Mähr.-Sch. Ctr.	—
Mähr. Grenzb.	—
Oest.-Franz. alte	—
do. do. 74 Gold	—
do. do. 85 Gold	—
Oest.-Ung. Staatsb.	—
do. Ergänz.	—
do. Gold	—
Oest. Loc. E.-B.	—
Oest. Nordwestb.	—
do. Lit. B.	—
Pilsen-Priesen	—
Prag-Duxer Gold	—
do. do.	—
Südöst. alte	—
Südöst. neue	—
do. do. Gold	—
do. do. Gold	—
Ungar. Nordostb.	—
Ungar. Ostbahn	—
Ung. Gal. Verb.-B.	—
Iwang. Domb.	—
Russ. Rjäsan-Koslow	—
Transkaukasische	—

Obligationen industr. Gesellschaften.	Geld
Brauereien.	
4½ Waldschl.-Brau.	100.50
4 Paulaner-Brau.	98. B
4 Bair. Brauh.	98.
do. II. Em.	—
4½ Bürgerl. Br.	—
4 Conf. Feldschl.	102 B
4½ Hofbrauh.	100 B
4 Felsenkeller-Br.	102.25 G
4 Gambr.-Br. conv.	99. G
do. II.	96.
4½ Greizer Br.	101.60
4½ Hahnenkamm	102 B
4 Hofbrauhaus	99.75 bG
4½ Kempff	100.75 B
4½ Kleiner-Brauerei	—
4½ Löwenbräu	102.
4½ Dr. Schloßkeller	103 B
4 Medingerbrauerei	101.
4½ Wittelsb. Br.	101.50 G
4 Plauensch. Lagerk.	101.60
4 Radeberger Br.	99.50 bG
4 Reisewitzer Br.	101.50
4 Societäts-Br.	101.75
4½ Ver. Brauer.	100 B
Papierfabriken.	
4 Cröllw. Papierf.	100.25
4 Dresdn. Papierf.	101.50
4 Niederschlema	102.
4 Sebnitzer Papierf.	99.50 bG
4 [illegible]	98.
4 Stangner	101.10
4 [illegible]	97.25
4½ Weißenborn	103.
Maschinenfabriken.	
4 Hendersch. u. Stier	101.60
4½ Dr. Strickm.-Fabr.	99.25
4½ Dr. Aug.-Hütte	103.
4 Germania	103.
4 [illegible]	103.
4 Marienhütte	—
Lauchhammer	99.75
Jacob	102.50
Diverse.	
4 Dr. Straßenbahn	100.
4 Tramw. Co. of Germ.	101.75
4½ Sp. Lck. Norbs.	94 G
4 Chemn. Akt.-Sp.	103.
4 [illegible]	99.25
4½ Thonröhren	103.
4 Dr. Schlachtb. Obl.	102.
4½ Dr. Dampfmühle	100.25
4 Dr. Gard.-M.-Br.	99.80
4½ [illegible]	100.75
Erdmannsdorfer	—
Hänichen	—
Henckel-Donnersm.	—
Oberl. [illegible]	96 G
4½ Porz.-Fab. Kahla	100.25
4 Holzind. Rabenau	100 G
4 S. Lederindustrie	—
4½ Sächs. Malzfabr.	102.
4½ S. Fabr. W.	97. B
4 S. Strohst.-Fab.	100.50 G
4½ Weißb. Kettenw.	103
4½ Wurzener Tepp.	93. B
4½ Zuckerf. Brunn.	100. B

Wechsel und Sorten.	
2½ Amsterdam, 1. S.	—
2½ do. 2 M.	—
2½ Belg. Plätze 1. S.	80.95
2½ do. 2 M.	80.65
2 London, 1. S.	20.48
2 do. 3 M.	20.30
2½ Paris, 1. S.	81.10
2½ do. 2 M.	80.75
4 Wien, 1. S.	166.50
4 do. 2 M.	164.20
Oestr. Banknoten	166.40
Russische Banknoten	213.75
20-Francs-Stück	—
Dollar	Pf. 4.18.25

Div. 91	Div. 92	Industrie-Actien	Geld
		Papier-Fabriken.	
8	7½	Chemnitzer	111.50
8	7½	do. Ch.-Br.	—
3	—	Eilenburg	68.
7	7½	[illegible]	—
4		[illegible]	136
60		do. Genußsch.	824 bG
8½	7	Dresdner	119 B
0	0	[illegible]	40 G
		[illegible]	—
10	8	[illegible]	—
7	6	[illegible]	106.50
8	—	[illegible]	80.
0	0	[illegible]	65.
9	7	Ver. Bautzner	120.
16	16	[illegible]	—
60	60	do. Genußsch.	—
6	7	[illegible]	119.
4	0	[illegible]	36 B
		Transport-Gesellsch.	
5		[illegible]	116.50 bG
	3	[illegible]	108 G
		[illegible]	122.75
6		[illegible]	[illegible]
1½		[illegible]	61 bG
17		[illegible]	—
		[illegible]	—
		Baugesellschaften.	
6	6	[illegible]	102.50
5	5	[illegible]	108.
9	8	[illegible]	137 B
9	9	[illegible]	136.
		Maschinen-Fabriken.	
6	6	[illegible]	104.50 bG
6	0	[illegible]	[illegible]
		[illegible]	116.50
		[illegible]	73.
4	3	[illegible]	—
7	16	[illegible]	104.
		[illegible]	—
		[illegible]	—
6		Dr. Aug.-Hütte	101.50
		[illegible]	—
		[illegible]	—
		[illegible]	—
		[illegible]	97 B
		[illegible]	—
14		[illegible]	207.
	9	[illegible]	163.
		[illegible]	144.25
		[illegible]	—
		[illegible]	—
		[illegible]	104.50
		[illegible]	80.
15	15	[illegible]	—
	—	[illegible]	90.60 G
		Brauereien.	
8	7	Waldschl.	108.50
		[illegible]	40.
		[illegible]	178 G
		[illegible]	—
		[illegible]	—
12	12	[illegible]	—
7	10	[illegible]	192 B
	14	[illegible]	—
7	7	[illegible]	—
0	0	[illegible]	—
0	16	[illegible]	—
	4	[illegible]	208 B
8	8	[illegible]	97.
5	5	[illegible]	—
24	24	[illegible]	480.
9	9	[illegible]	141 bG
7½	7½	[illegible]	130.
		[illegible]	—
0	1½	[illegible]	—
0	0	[illegible]	—
26	26	[illegible]	496.
0	0	[illegible]	30.50
0	0	Gambr.-Br.	64.50 bG
0	0	[illegible]	75.
		[illegible]	—
7½	8	[illegible]	134.
10	10	[illegible]	181.
2½	8	do. do. II.	106.50 B
9	9	Kempff	125 B

Div. 91	Div. 92	Industrie-Actien	Geld
10	9½	Kaiser	128 G
10	10	[illegible]	150
10	11	[illegible]	150.50
10	11	[illegible]	146 bG
0	6	[illegible]	158.50
0	0	[illegible]	49 G
7	7	[illegible]	138.50 B
		[illegible]	—
8	2½	[illegible]	114 bG
12	10	[illegible]	270 B
28½	30	Schloß Chemn. Lag.	520 B
18	18	[illegible]	—
4	3	[illegible]	78 B
8	6	[illegible]	218.
		Bergbau-Actien.	
10	8	[illegible]	—
8	4	[illegible]	—
		Diverse. Färbereien.	
6	6	[illegible]	—
1½	2½	[illegible]	82.
		Webereien.	
0	5	[illegible]	—
9	4	[illegible]	—
14	17	[illegible]	—
8	11	do. do. B.	138 G
1	0	[illegible]	—
0	—	[illegible]	100.00
3	—	[illegible]	84.50 bG
8	0	[illegible]	—
		Glas.	
9	7½	[illegible]	102.
11	11	[illegible]	157.
12	10½	Sächs. Glasfabr.	—
0	0	[illegible]	44.25 bG
		Mühlen.	
9	—	[illegible]	—
9	0	[illegible]	—
9	0	[illegible]	—
4½		[illegible]	—
		Tuch u. Teppiche.	
	—	[illegible]	24.
4	6	[illegible]	—
0	0	[illegible]	—
2½	2½	[illegible]	54.
0	0	[illegible]	—
		Leder.	
16	18	[illegible]	285.
0	—	[illegible]	—
0	—	[illegible]	—
		Hotels.	
7	3½	H. Bellevue	114.
6	—	[illegible]	—
8	—	[illegible]	—
		Tonwaaren.	
8	10	[illegible]	138.50
7½	—	[illegible]	139 B
		Mälzereien.	
0	0	Dr. Malzfabr. Bors.	92.25
7	7	[illegible]	—
—	4	Sächs. Malzfabr.	107.50
		Porzellan.	
12	12	Porzfabr. Kahla	168.50
11	11	[illegible]	—
		Chamotte.	
15		[illegible]	131.50
11	17½	[illegible]	203.
15	15	[illegible]	219.
		Holz.	
11	0	[illegible]	145 B
7	6	[illegible]	105.
		Diverse.	
0	0	[illegible]	—
0	2	[illegible]	62.
1½	4	[illegible]	106 B
5	5	[illegible]	60 G
20	20	[illegible]	—
8	10	[illegible]	122.
0	—	[illegible]	—
27	—	[illegible]	—
5	6½	[illegible]	123 bG
13½	12	[illegible]	210.
8	10	[illegible]	174 bG
9½		[illegible]	—
10	12	[illegible]	—
0	0	[illegible]	14.
4	4	[illegible]	96.
		Dr. Weberei. Lign.	85.

Bank-Discouto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 2½ Proc. London 4 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Breslau, 29. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 48.25, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 28.25, per Mai-Juni —.—, per Juni-Juli —.—. Roggen per Mai 142.00, per Mai-Juni 142.00, per Juni-Juli 143.00. Rüböl per Mai 50.00, September-Oktober 51.00. Zink: Umsatzlos. Wetter: Schön.

Preis-Notirungen für Petroleum am 27. Mai (mitgetheilt von Bauch u. Kleiner, Dresden-Neust.): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: 5.10. New-York: Rohes Petroleum 5.00. Pipe line Certificates per Juni 58. Bremen: Ruhig. 4.80 Br. Hamburg: Still. Standard white loco 5.00 Br., per August-December 5.00 Br.

The Tramways Company of Germany, Limited. Die Betriebseinnahme in der mit dem 27. Mai ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 58,501 M. 15 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 881,168 M. 60 Pfg., gegen 809,306 M. 55 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 31,397 M. 50 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 387,601 M. 20 Pfg., gegen 303,275 M. 75 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 27. Mai ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug: 19,134 M. 5 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 291,038 M. 65 Pfg., gegen 225,450 M. 75 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Hippe fand gestern Nachmittag im weißen Saale des Helbig'schen Etablissements die 57. ordentliche Generalversammlung statt, an welcher 46 Aktionäre, vertreten durch 2021 Stimmen, theilnahmen. Zunächst gedachte der Herr Vorsitzende der herben Verluste, die das Unternehmen durch das Ableben zweier hervorragender Verwaltungsrathsmitglieder, der Herren O. H. Ullmann und Oberjustizrath Dr. Schaffrath, erlitten hat. Das Andenken beider Dahingeschiedenen, die mit regem Eifer und günstigem Erfolg gewirkt, ehrte die Versammlung durch einmüthiges Erheben von den Plätzen. Hierauf nahm Aktionär Herr Arthur Petrun Veranlassung, sich in längerer, aber klarer Rede über die Ziffern des diesjährigen Geschäftsberichts im Vergleich zu denen der vergangenen Jahre zu äußern, dabei auch die Tarifermäßigungen, die Konkurrenz durch die Pferdebahnen, die mangelhafte Kontrole während der Fahrt 2c. hervorhebend. Nach befriedigenden Auskünften namentlich Seitens des Verwaltungsrathsmitgliedes Herrn Kaufmann Spinner genehmigte man einstimmig den Rechnungsabschluß für 1892/93, sowie die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung an den Verwaltungsrath widerspruchslos erfolgte. In den Verwaltungsrath wurden an Stelle der ausscheidenden Herren Privatus Kunz, Kaufmann Spinner und Oberst z. D. v. Tettenborn die Herren Privatus Arthur Petrun mit 1248 Stimmen, Hofjuwelier Mau mit 1180 Stimmen und Bankier Fritz Günther mit 1062 Stimmen gewählt. In den Aufsichtsrath wählte man die Herren Direktoren Würkert und Bier wieder, Herrn Druckereibesitzer Otto Wolf neu.

Bayrisch-Brauhaus zu Dresden. In den heute Nachmittag unter Vorsitz des Herrn Bankier Victor Hahn stattgefundenen außerordentlichen Sondergeneralversammlungen der Vorrechts-Neuaktien und Neuaktien hatten sich 5 Vorrechts-Neuaktionäre bez. 8 Neuaktionäre mit 204 Vorrechts-Neuaktien bez. 57 Neuaktien und ebensoviel Stimmen eingefunden. Man genehmigte einstimmig die Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai ds. J., wonach die Neuaktien durch Zuzahlung von 25 % des Nennwerthes in Vorrechts-Neuaktien umgewandelt werden sollen. Hieran schloß sich die 20. ordentliche Generalversammlung, an der sich 8 Aktionäre mit 260 Vorrechts-Neuaktien bez. Neuaktien mit ebensoviel Stimmen betheiligten. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt, Bilanz und Gewinn- und Verlustconto gutgeheißen und dem Vorstande wie Aufsichtsrathe Entlastung ertheilt. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder, die Herren Rechtsanwalt Dr. Trömel u. Rentier Julius Striegel wurden einstimmig wiedergewählt. Zum Schlusse fand die Auslosung von 31 Stück Prioritäten erster Emission statt. Nach der Generalversammlung konstituirte sich der Aufsichtsrath und wählte Herrn Bankier Victor Hahn zum Vorsitzenden und Herrn Rechtsanwalt Dr. Trömel zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Bazar-Aktiengesellschaft in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinnes und ertheilte den Verwaltungsorganen Entlastung. Für jede Aktie entfällt eine Dividende von 10 % = 60 M., für jeden Genußschein 5 % = 30 M. Ferner wurden vom Reingewinn 127,800 M. zur Amortisation von 213 Aktien bestimmt.

Hasseröder Maschinen-Papierfabrik, Aktiengesellschaft zu Hasserode a. H. Der Beschluß der Generalversammlung, das Grundkapital um 25,000 M., also von 404,000 M. auf 379,000 M. durch Amortisation der im Besitz der Gesellschaft befindlichen 25 eigenen Aktien herabzusetzen, hat die handelsgerichtliche Genehmigung gefunden.

Oesterreichische Vereinsthaler. Der „Reichsanzeiger" schreibt: Durch die Presse läuft eine Notiz, in welcher unter Hinweis auf die für Oesterreich-Ungarn neuerdings angeordnete Außerkurssetzung der Vereinsthaler und Vereins-Doppelthaler österr. Gepräges empfohlen wird, diese Münzen in Deutschland nicht anzunehmen. Demgegenüber ist hervorzuheben, daß die Vereinsthaler und Vereins-Doppelthaler österreichischen Gepräges — ihrer Außerkurssetzung für Oesterreich-Ungarn ungeachtet — innerhalb Deutschlands nach wie vor zum Werthe von 1 Thlr. = 3 M. gesetzliches Zahlungsmittel sind. Daß diesen Münzen die Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel im Deutschen Reich noch nicht entzogen ist, beruht auf einer zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Vereinbarung, in welcher die kaiserlich deutsche Regierung sich verpflichtet hat, von einer Außerkurssetzung der österreichischen Vereinsthaler innerhalb Deutschland vorläufig abzusehen, während die Regierungen Oesterreich-Ungarn sich verpflichteten, einen bestimmten Betrag (20 Mill. M.) in solchen Thalern von der kaiserlich deutschen Regierung zur Einschmelzung zu übernehmen.

Entscheidung des Reichsgerichts. Verkauft Jemand Aktien, um sie in eine feste Hand zu bringen, an einen Andern als feste Kapitalsanlage unter betrüglichen Vorspiegelungen über die Ertragsfähigkeit des Aktienunternehmens, so ist er nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 21. Februar 1893, wegen Betrugs zu bestrafen, selbst wenn der Kauf zum Börsencourse abgeschlossen worden und die Aktien später zu einem gleich hohen oder höheren Course verkäuflich gewesen sind.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die Firma M. Jost geb. Brendler in Dresden und als deren Inhaberin Frau Marie Dorothea verehel. Jost geb. Brendler daselbst. — Die am 3. Mai 1893 errichtete Firma Neumann u. Göhler in Dresden und als deren Inhaber die Herren Christian Victor Oswald Ferdinand Neumann und Arthur Georg Göhler, Beide Kaufleute in Dresden und die Firma Engel-Drogerie Ernst Löhnert in Dresden und als deren Inhaber der Drogist Herr Karl Ernst Löhnert daselbst.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des — inzwischen verstorbenen — Restaurateurs Carl Gustav Locke hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 28. Juni 1893, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, 1. Zimmer 69, bestimmt worden.

Das **Konkursverfahren** über den Nachlaß der am 16. ds. M. verstorbenen Seifenhändlerin Sidonie Elisabeth Alter hier (Pillnitzerstraße 38) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Gauzler hier, Landhausstraße 21, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juni 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Buchbinders Friedrich Wilhelm Otto Arthur Schmidt hier soll eine Nachtragsvertheilung stattfinden, wozu die Theilungsmasse 66.60 M. beträgt.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Frau Mathilde verw. v. Römeritz in Dresden soll eine Abschlagsvertheilung stattfinden. Der verfügbare Massebestand beträgt 1192.20 M. Es werden 258.25 M. bevorrechtigte und 9839.48 M. nichtbevorrechtigte Forderungen berücksichtigt.

Zahlungseinstellungen. Firma Herm. Hehlein, Bankgeschäft, Gesellschaft, R. Hehlein, Königl. Commerzienrath J. Hehlein, Bankier, Bamberg. Hermann Kiewat, Kaufmann, Berlin. Heinr. Hamm, Kaufmann, Koblenz. Heinr. Herold, Kaufmann, Köln. Handlungsfirma F. Rackel, Nachfolger, Inhaber Posamentier A. Mauer, Minden. Alwin Kerthe, Kaufmann, Erkenbrechtsweiler. Theodor Scharfer, Kaufmann, Rügenwalde. Fr. Paul Würfel, Kaufmann, Görlitz. Firma Putsche u. Junker, Langenfeld. A. Grossmann, Juwelier, Regensburg. Jacob Kirberg, Kaufmann, Uerdingen. Friedrich Wilhelm Schröpler, Kaufmann, Inhaber der Firma W. Schröpler, Leipzig. Karl August Fels, Handelsmann, Annaberg. — **Aufgehoben:** Handelsgesellschaft Hegemann u. Eur, Werdau. Franz Louis Roth, Schankwirth, Reichenau, Nachlaß. Pauline Jenny verw. Höria geb. Grohe, Handelsfrau und Inhaberin eines Holz- und Kohlengeschäftes, Leipzig-Lindenau. Carl Traugott Schmidt, gew. Gerichtsauktionator, Leipzig-Lindenau, Nachlaß. Ernst Hermann Michler, Gasthofsbesitzer, Pirna. Sophie Helene verehel. Horath, Putzmacherin, Reichenbach. Gottlieb Friedrich Mai, Hausbesitzer und Handarbeiter, Mohorn, Nachlaß.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Zschäckel, Webergasse). Angeregt durch das günstige Wetter und den starken Fremdenverkehr während und nach den Feiertagen waren die Umsätze in den letztverflossenen acht Tagen recht befriedigend. Auch die Qualität der Waaren, namentlich der Gänse hebt sich und veranlaßt dadurch manchen Verkauf, der früher aus den entgegengesetzten Gründen unterblieb. Junge Hühner, obwohl auch etwas billiger geworden, sind noch immer nicht sonderlich schön, es dürfte jedoch nur noch kurze Zeit dauern, um für das große Publikum einen regelmäßigen willkommenen Braten zu bilden. Von französischen Poularden kommen bereits diesjährige Thiere an den Markt und russisches Wildgeflügel begegnet nach wie vor gutem Interesse. — Die Preise waren folgende: Truthähne 8—12 M., Truthennen 5—7.50 M., Kapaunen 4.50—5.50 M., Kochhühner 1.75—3 M., Perlhühner 3—1 M., Birkhühner 2.50—3.50 M., Haselhühner 1.50—1.80 M., Rebhühner 2.25—2.50 M., junge Gänse 7—9 M., junge Enten 4.50—5.50 M., junge Hühner 1.50—2 M., junge Tauben 50—75 Pfg.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant). Vergangene Woche, besonders am Sonnabend, war das Geschäft wider Erwarten flott. Die kühleren Tage kamen dem Umsatze von Wild recht zu Gunsten, und erfreute sich Rehwild, wie auch Rennthier lebhaften Zuspruches, während der Eingang preußischen Rehwildes etwas nachgelassen hat. Die Preise des zahmen Geflügels blieben noch immer auf gleicher Höhe und war daher dasselbe verhältnißmäßig nur mäßig gefragt. Besonders französische Poularden waren vernachlässigt, da die diesjährigen bei hohen Preisen noch recht klein ausfallen. Russ. Wildgeflügel war noch in allen Gattungen vorhanden und fand befriedigende Nachfrage. Die Preisnotirungen waren folgende: Rehrücken 8—15 M., Rehkeulen 4—9 M., Rehblätter 1—2 M., Rennthierkeulen 10—18 M., Fricandeaus 3—8 M., Birkhähne 2.50—3.50 M., Haselhühner 1.50—1.70 M., Schneehühner 1.30—1.40 M., Gänse 6—8.50 M., Enten 3—4.50 M., junge Hühner 1.40—1.80 M., Kochhühner 1.80—2.75 M., französische Poularden 6—8 M., Tauben 0.40—0.65 M.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren 558 Rinder, einschließlich 131 Bullen, 1706 Schweine, darunter 729 fremde Landschweine und 330 ungarische Bakonier, 812 Hammel sowie 290 Kälber zum Verkauf gestellt und es überwog dieser Auftrieb jenen vom vorwöchigen Hauptmarkte in Rindern um 83, in Kälbern um 138, in Hammeln um 354 und in Schweinen sogar um 916 Stücke. Der Geschäftsgang gestaltete sich infolge des zu starken Auftriebs in allen Fleischviehgattungen langsam. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurde nur in ganz vereinzelten Fällen mit mehr als 57—60 M. bezahlt, indeß Mittelwaare, unter Einschluß von gutgemästeten Kühen, 50—55 M. und von geringer Sorte 42—48 M. kostete. Die Bullen galten trotz des hohen Auftriebs abermals 50—57 M. pro Centner Fleischgewicht. Für das Paar englische Lämmer zu 50 Kilo Fleisch bewilligte man 55—58 M., für jenes von Landhammeln erster Klasse in demselben Gewicht 50—54 M. und für das Paar Landhammel zweiter Wahl 43—48 M. Der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung kostete 60—63 M. und von solchen geringerer Sorte 55—58 M., während der Centner lebendes Gewicht von den fremden Landschweinen diesmal nur 44—48 M. erzielte. Tara wurde jedoch bei diesem Preise nicht gewährt. Der Preis der ungarischen Bakonier stellte sich pro Centner lebendes Gewicht auf 60—61 M. und die Händler billigten 40—45 Pfd. Tara zu. Die Kälber wurden, je nach Qualität der Stücke, zu 100—130 Pfennige pro Kilo Fleisch abgenommen. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 363 Rinder, 1023 Schweine, 303 Hammel und 834 Kälber oder in Summe 2113 Stücke, 1794 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). In letzter Woche kamen hauptsächlich neue Matjesheringe in Aufnahme, von denen feinste Qualitäten eintreten und noch zu erwarten sind. Der Absatz war recht flott. Die Fangberichte lauten ungünstig und prophezeihen ein baldiges Ende. Feine Castlebay und feine Stornoway blieben knapp, erste mußten bis 125 M., letztere bis 69 M. per Tonne bezahlt werden. In geräucherten Fischen, welche nur in beschränkter Quantität geliefert wurden, hat geregelte Aufnahme stattgefunden, desgleichen in Hummer in Dosen, Delikatessen, Appetitsild, Ostsee-Delikateßheringe mit Gräten und ohne Gräten in verschiedenen Saucen. Elbinger Bricken, echte Christiania-Delikateß-Anchovis fanden etwas stärkere Beachtung. In Vollheringen ist der Vorrath fühlbar. Die Preise waren ungefähr folgende: Salzheringe per Tonne 31—36 M., per Schock 3—3.50 M., Matjesheringe per Stück 15—25 Pfg., per Schock 6—10 M., Bratheringe per Wall 4 M., per halben Wall 2.50 M., nordische Kräuter-Anchovis per Dunker 1.80 M., per halben Dunker 1 M., echte Christiania Delikateß-Anchovis per 1/4 Dunker 2.25 M., per 1/2 Dunker 3.50 M., Ostseefettheringe per Faß 4.75 M., per halbes Faß 2.50 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 1.80 M., Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 3.50—5 M., per halbes Schockfaß 6.25—9.50 M., Pöklinge per Stück 4—10 Pfg., Astrachaner Caviar 1. Qual. per Pfd. 9 M., amerik. Caviar 1. Qual. grobkörniger per Pfd. 4 M., amerik. Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 29. Mai. Auftrieb: 217 Rinder, 556 Landschweine, 338 ungar. Schweine, 40 Kälber, 411 Hammel. Auf dem Markte befanden sich heute 13 Rinder, 55 Landschweine, 182 Hammel mehr, dagegen 5 ungar. Schweine, 28 Kälber weniger als vor acht Tagen. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 58—61 M., 2. 50—56 und 3. 40—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 57—61 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 56—58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 57—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 27—30 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht.

Berlin, 27. Mai 1893. **Städtischer Schlachtviehmarkt.** Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4102 Rinder, dabei 69 schwedische, 1798 Schweine, 1618 Kälber, 10,836 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich sehr schleppend ab, weil die Schlächter infolge ungünstiger Fleischmärkte sehr vorsichtig einkauften. Ca. 2000 Stück gehörten der 1. und 2. Klasse an. Der Markt wird nicht geräumt. 1. Qual. 53—55, 2. 46—50, 3. 39—44, 4. 33—36 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Obgleich bei Schweinen verhältnißmäßig starker Export stattfand, hatte der Markt doch äußerst gedrückten, schleppenden Verlauf, bei rückgängigen Preisen, auch blieb ziemlich viel unverkauft. 1. Qual. 52—53, ausgesuchte Posten darüber, 2. 50—51, 3. 46—49 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Gute Kälber waren zu ziemlich unveränderten Preisen gut abzusetzen, geringere Waare dagegen konnte nur theilweis die alten Preise erzielen. 1. Qual. 57—62, ausgesuchte Waare darüber, 2. 49—56, 3. 40—48 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Bei Hammeln zeigte sich mittlere und geringere Waare begehrter als beste und zog daher im Preise an, der Markt wird ziemlich geräumt. Export war schwach. 1. Qual. 39—42, beste Lämmer bis 44 Pfg., 2. 34—38 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Rehwerder" wurde am 27. Mai direkt nach Boston und Neworleans expedirt. Hamb. Postd. „Virginia" ist am 27. ds. in Gothenburg angekommen. Hamb. Postd. „Pickhuben", von Montreal kommend, hat am 27. ds. von Antwerpen die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „India" ist am 26. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Steinhöft" ist rückkehrend am 27. ds. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Rhenania" hat am 29. Mai die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Australia" ist rückkehrend am 26. Mai Scilly passirt. Hamb. Postd. „Valesia" ist am 26. ds. von Hamburg in Neworleans angekommen. Hamb. Postd. „Ascania" ist am 27. Mai in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Grimm" von Mexico und Westindien kommend, ist am 27. ds. in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Paraguassu" ist ausgehend am 26. Mai Dover passirt; „San Nicolas" ist ausgehend am 26. ds. in Montevideo angekommen; „Valparaiso", von Brasilien, traf am 26. Mai in Hamburg ein. Reichspostd.: „Kanzler" ist auf der Heimreise am 26. Mai von Neapel weitergegangen; „Oldenburg" ging am 26. Mai von Port Said nach Neapel weiter. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II." am 13. Mai von Newyork und am 23. ds. von Gibraltar abgegangen, ist am 25. ds. in Genua angekommen. Postd. „Baltimore" ist am 26. ds. in Antwerpen angekommen. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm", am 9. Mai von Neapel und am 13. von Gibraltar abgegangen, kam am 26. ds. in Newyork an. Postd. „Albah" ist am 25. ds. in Rio Janeiro angekommen. Schnelld. „Fulda" hat am 26. ds. die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Dresden", von Newyork nach Baltimore bestimmt, ist am 26. Mai Dover passirt. Hamb. Postd. „Rugia" ist am 28. Mai in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Griessuppe. Taubenfricassee mit Spargel. Rinderbraten mit Gurkensalat. Dampfnudeln mit Hagebuttensauce — Für einfachere: Schweinefleisch und Sauerkraut.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 29. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Bar.	Wind	Wetter	Tp.	Ort	Bar.	Wind	Wetter	Tp.
Bodö	761	S leicht	halbbed.	+ 5	Chemnitz	763	W schwach	wolkig	+ 9
Haparanda	61	O leicht	wolkig	+ 10	Wien	—	—	—	—
Memel	57	NNW schw.	bedeckt	+ 9	Prag	—	—	—	—
Hamburg	61	W schwach	Regen	+ 11	Petersburg	59	ONO leicht	bedeckt	+ 12
Cherbourg	65	S leicht	heiter	+ 14	Hermannst.	—	—	—	—
Berlin	60	W mäßig	bedeckt	+ 9	Triest	—	—	—	—
München	63	SW schwach	heiter	+ 12	Aberdeen	65	SO leicht	halbbed.	+ 16

Bei anhaltend kühlem Wetter fanden auch am 28. Mai wieder nur vereinzelt und schwache Niederschläge statt, doch herrschte meist starke Himmelsbedeckung. Die Maxima überstiegen kaum 15 Gr. (Leipzig 16.3). Während gestern durch die bei Swinemünde auftauchende Depression mit dem andauernd im Westen lagernden hohen Druck zusammen eine für den Eintritt von Niederschlägen günstige Wetterlage gekommen zu sein schien, wird heute die Möglichkeit einer solchen von neuem in Frage gestellt, da sich der tiefe Druck nordwärts bewegt hat und die Westströmung nach sich zulenkt. Zwar herrscht noch immer das trübe Wetter mit zeitweiligen Niederschlägen, doch beschränken sich dieselben nur auf das Küstengebiet.

Dresden, am 29. Mai. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Osfold (Wallstr. 2). Nachmittags 5 Uhr: 752 Millimeter, 3 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 19 Gr. Wärme, niedrigste 5.5 Gr. Wärme. Vormittags und Mittags heiter, Nachmittags bedeckt. Nord-Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
28. Mai:	+ 10	+ 42	+ 18	+ 23	— 6	— 67
29. Mai:	— 4	+ 43	+ 10	+ 26	+ 6	— 66

Schwimmwasserwärme: 18° C

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Offiz. Frhr. v. d. Busche u. Frau, Hannover. Frau v. Treschke, Ballenstedt. Offiz. v. Lewski, Berlin. Dr. Kunheim u. Fam., Berlin. Kfm. Wulff, Berlin. Fabrik. Haacke u. Frau, Celle. Rent. Barrell, Chicago. Frau Müller, Halle. Kfm. Peters, Berlin. Frl. Hermes, Berlin. Priv. Gromme u. Fam., Bremen. Rent. Blaguey, Chicago. Kfm. Wilensky, London. Fabrikbes. Eckleuz u. Fam., Gladbach. Frau Schade u. Nichte, Braunschweig. Priv. Aich u. Tochter, London. Dr. med. Garges, Berlin. Landw. Meukendorff, Riga. Kfm. Sellmer, Riga. Rent. Brody u. Fam., Newyork. Rent. Schreiber u. Frau, Wien. Frau Reynolds u. Fam., Newyork. Kfm. Diegl, Berlin. Frau Schinkel, Berlin. Frau Hentschel, Berlin. Frl. Beil, Berlin. Frau Dr. Sachs, Berlin. Priv. Alexander, Tourcoing. Prof. Cox, Canada. Kfm. Bück u. Frau, London. Dr. med. Dittmer u. Frau, Charlottenburg. Kfm. Ludwig, London. Kfm. Cruse u. Frau, Petersburg. Frl. Laurer, Mannheim. Frl. Seubert, Tübingen. Frl. Bolz, Mannheim.

Hotel Europäischer Hof: Gräfin zu Rantzau, Holstein. Gräfin v. Hardenberg, Holstein. Frau Rittergutsbes. v. Hewald, Podewils. Frau Rittergutsbes. v. Gaudecker, Groß-Rüchow. Rittergutsbes. Baron v. Grotthuß, Kurland. Dr. Herz, Hamburg. Kfm. Bergaus, Gothenburg. Rent. Turner, Newyork. Kfm. Thorn, Magdeburg. Consul Bauer, Breslau. Kfm. Claassen, Warschau. Rent. Simon, Basel. Frau v. Bielska, Posen. Kfm. Webendörfer, Sydney. Rent. Bullard, Chicago. Rent. Jaeger, England. Fabrik. Riedel, Wurzelsdorf. Kfm. Schönherr, Chemnitz. Rent. Keevil, New Malden. Rent. Keevil, Brixton. Synd. Dr. Heckscher, Berlin. Frau Generaldir. Schaffner u. Sohn, Aussig. Kfm. Dietel u. Frau, Greiz. Baron v. Wahrmann, Wendischbora. Rent. Meyer u. Tochter, Berlin. Ing. Wreate, Berlin. Kfm. Pechmann, Hamburg. Kfm. Weckmann u. Frau, Magdeburg. Bankier Neuburger, Berlin. Kfm. Streibelein, Chemnitz. Rent. Rothe, Newyork. Fabrik. Paul u. Frau, Reichenau. Kfm. Hermann, Görlitz. Landw. Berkner, Parchim. Fabrik. Hempel, Gera. Kfm. Redfeld, Hamburg. Rent. Stamps, Wiesbaden. Kfm. Obermayer, Bombay. Rittergutsbes. v. Behrenfeld, Schweidnitz. Frau v. Oksielska geb. Prinzessin Lobanoff, Stuttgart. Priv. Oehme, Berlin. Stud. Prager, Roßwein. Kfm. Krausmann, Berlin. Frau Wolff u. Fam., Paris.

Grand Union-Hotel: Gutsbes. Graf Schwerin, Sophienhof. Kfm. Eilemann, Berlin. Frl. Adrian, Johannesberg. Frl. Vogel, Johannesberg. Offiz. Mitchorn u. Fam., Newyork. Stud. Sewers-Vine, Freiberg. Frau Morton, London. Bankdir. Marcker, Berlin. Capt. Ritter v. Verin u. Frau, Triest. Rent. Merwod, St. Louis. Dir. Walcher, Brüssel. Gutsbes. v. Potworowski u. Frau, Siebler. Fabrikbes. Ritter v. Rothermann u. Fam., Diem i. Ungarn. Kfm. Jerkowski, Beuthen. Kfm. Seyd, Newyork. Rechtsanw. Holgaard, Christiania. Eisenbahnbeamter Holmgren, Grunewald. Ing. Schipper, Wiesbaden.

Kaiser Wilhelm-Hotel: General-Landsch.-Dir. von Schlesien, Graf Pückler-Burghaus, Weißtritz. Königl. Kammerherr Graf Vitzthum, Berlin. Königl. Oberförster v. Beulwitz, Grünhaus. Frau Major v. Wächter u. Fam., Breslau. Frau Sanitätsrath Witt, Schleswig. Wirkl. Staatsrath Backmann, Lyrador. Frau Dr. med. Tesemann u. Sohn, Petersburg. Ing. Giesecke, Braunschweig. Rittergutsbes. Jordan, Zehnig. Ing. Fiechter, Basel. Amtsrichter Rothe u. Frau, Friesdorf. Dir. Offermann, Schaffhausen. K. K. Polizei-Commiss. Swoboda, Prag. K. K. Bez.-Commiss. Wianisky u. Frau, Prag. Mühlenbes. Schnelle, Berlin. Stadtrath Stähle u. Tochter, Stuttgart. Fabrik. Kehmer, Schönlinde. Priv. Tell, Newyork. Kfm. Figulus, Berlin. Kfm. Ulrich, Chemnitz. Kfm. Kreischer, Glogau. Kfm. Heuschke u. Frau, Forst.

Hotel Stadt Rom: Geh. Kriegsrath Lampe, Breslau. Frau v. Amsberg, Celle. Brauereibes. Kuttner, Thorn. Kfm. Kehler u. Frau, Danzig. Kfm. Lieser, Altona. Dr. jur. Steiger, München. Kfm. Bloch, Zürich. Kfm. Paulus, Markneukirchen. Priv. Hoffnig u. Frau, Wien. Kfm. Knel, Newyork. Kfm. Clark, Philadelphia. Condit. Rommer, Weimar. Fabrikbes. Bardenheuer, Frau u. Tochter, Aukla. Fabrik. Schmidt, Elberfeld.

Vermischtes.

* „Unter uns jesagt, Herr Jerichtshof, hat die janze Jeschichte ihren Herstammungsursprung in die Militärvorlage; meiner Ansicht nach durfte mir det so hoch nich anjerechnet wer'n, indem ick doch für den Fiskus injetreten bin: Un ick bin mit mein jeflossenet Blut für meine Ueberzeugung injetreten, indem sie mir, unter uns jesagt, so derbe verhauen haben, det ick mit die rechte Seite noch heute keene Brotrinden mehr beißen kann. Un denn noch obendrein zwanzig Mark wejen jroben Unfug? Det könnte mir höchstens zu'n Jegner von die Vorlage machen." — Der 50jährige Knopfarbeiter M., der mit einem Strafbefehl bedacht war, hatte richterliche Entscheidung beantragt und hielt von der Anklagebank des Schöffengerichts in Berlin aus seine Vertheidigungsrede. — Vors.: Ich denke, Sie bleiben möglichst bei der Sache und halten hier keine politischen Reden, Ihr Standpunkt zu der Militärvorlage interessirt uns gar nicht. — Angekl.: Ick bin unter uns jesagt für die dreijährige Dienstzeit, un Jeder, der einijermaßen gesunde Jliedmaßen hat, sollte es sich für'ne Ehre anrechnen, Soldat jewesen zu sin un bei'n Kriegerverein inzutreten, wat wollte Frankreich un Rußland — Vors.: Seien Sie still, Angeklagter, und antworten Sie mir kurz auf meine Fragen! Waren Sie am Nachmittage des 22. April im B.'schen Lokale? — Angekl.: Det war ick. Meinen besten Freind, den Kutscher Willem Noack, habe ick et zu verdanken, det ick schwer mißhandelt worden bin. Det Morjens traf ick ihn mit seinen Bierwagen un da meente er, wenn ick jerade keene Arbeit hätte, denn könnte ick mitfahren. Ick habe ihn denn nu och den janzen Dag bejleitet, bis wir det Nachmittags in die B.'sche Kneipe kamen. — Vors.: Waren Sie angetrunken? — Angekl.: Na, unter uns jesagt, wir hatten wohl so'n Stückener zwanzig Kunden besucht und so drocken jeht et dabei nich ab. Ick war woll en bisken uf schiefe Stiebeln. — Vors.: Nun sollen Sie die dort anwesenden Gäste mit Ihren Ansichten über die Militärvorlage gelangweilt haben; man hat Sie zur Ruhe verwiesen und als Sie nicht aufhörten, hat man Sie hinausgeworfen. Ist es nicht so? — Angekl.: Nee, nich in der jeringsten Entfernung. Als wir rinkamen, waren sie schon mitten in die Unterhaltung un sprachen von Richtern un die Militärvorlage un det die Regierung nich zu ville fordern müsse. Det konnte ick nich länger mit anhören un trete denn ran an den Disch un sage höflich, det die Herren von die höhere Politik so ville verständen wie meine Schwiegermutter, un stelle det vor, wie det woll werden sollte, wenn von die eene Seite die Turkos un Zuaven un von die andere Seite die Kosacken in Berlin einrücken, denn würden sie an mir denken. Un da sagten sie, ick wäre 'ne Quakmatze un solle mir uf mein System sehen un sie nich länger behellriegeln. Ick zog mir denn doch zurück un sehe denn nu, det mein Freind Willem mir inzwischen versetzt hat. Er war stillschweigend vorausjejangen un wegjefahren. Ick lasse mir denn noch en Glas Bier bringen un höre zu, wat die Herren redeten. Als eener meente, an Krieg wäre jar nich zu denken, indem Rußland un Frankreich och jenug mit sich selbst zu dhun hätten, da konnte ick mir nich halten, ick lachte laut uf un jing an die Wirthin ran, die hinter'n Disch saß un strickte. Ick frage sie so in'n spaßhaften Ton: Nich wahr, Frau Wirthin, Sie haben doch jejen die Militärvorlage nischt inzuwenden? Da springt sie uf wie 'ne Hyäne un ruft mir an: Sie Unverschämter! Sie jewöhnlicher Mensch Sie, lassen Sie mir in Ruh, oder ick jage Ihnen 'nen Spell Stricknadeln durch'n Leib! Ick will mir noch verdiffendiren, aber, unter uns jesagt, fallen mir'n mal sämmtliche Jäste über mir her un uf'n Kopp un in't Jesichte krieje ick Faustschläge, det ick denke, ick muß an't Leben verzagen; un denn schmeißen sie mir raus, wobei mir der eene Aermel rausjerissen wurde. — Vors.: Nun sind Sie wohl fertig mit Ihrer Erzählung. Sie sollen nun draußen auf der Straße einen mächtigen Skandal und dadurch einen Auflauf verursacht haben. Warum gingen Sie denn nicht zur Wache und erstatteten Anzeige? — Angekl.: Wenn ick wirklich mit eenen Schutzmann retuhr jekommen wäre, denn wäre keen Mensch mehr dajewesen. — Daß die Vorgänge im Lokal sich im Wesentlichen so abgespielt hatten, wie sie vom Angeklagten geschildert wurden, wird von der als Zeugin vernommenen Wirthin bestätigt. Sie bekundet aber auch, daß der Angeklagte in stark angetrunkenem Zustande gewesen sei und alle Gäste durch seine Ansichten über das Schicksal der Militärvorlage gelangweilt habe. — Angekl.: Det muß ick bestreiten, die Frau kann det nich beurtheilen, sie hat unter uns jesagt janz hinten in'n hintersten Hinterjrund jesessen. — Vors.: Seien Sie jetzt ruhig. — Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß dem Angeklagten in der That in dem Lokale übel mitgespielt wurde, ermäßigte der Gerichtshof die Strafe auf fünf Mark. — Der Angeklagte entfernte sich mit der Erklärung, daß er, „unter uns jesagt", sich bei diesem Erkenntnisse beruhige.

* Eine der vornehmsten Opiumhöhlen, die der Madame Goldie Smith zu New-York gehörte, wurde dieser Tage von der Polizei ausgehoben. Vierzehn Männer, lauter Geschäftsleute, Künstler und Journalisten mit gut klingenden Namen, welche die Polizei geheim hält, wurden verhaftet. Außerdem fielen der Polizei auch Madame Goldie selbst, ein üppig schönes Weib, und drei andere schöne junge Frauen in die Hände. Von der „Höhle" selbst, wie sie bei der Ueberrumpelung gefunden wurde, giebt ein Eingeweihter folgende Schilderung: Ein junges Weib in orientalischer Kleidung mit verschleiertem Gesicht, von dem nur die großen schwarzen Augen sichtbar sind, hebt den schweren seidenen Vorhang, welcher das Empfangszimmer von dem Korridor trennt, und heißt den Besucher, sich mit auf der Brust gekreuzten Händen tief verneigend, eintreten. Der Fuß sinkt tief in die weichen persischen Teppiche. Lautlose Stille herrscht in dem großen hohen Zimmer. Das Tageslicht ist durch schwere Vorhänge am Eindringen verhindert. Anstatt der Tapeten bedecken kostbare, künstlerisch geraffte Tücher die Wände. An langen Ketten herabhängende Ampeln mit bunten Gläsern verbreiten mattes Licht. In der Mitte des Zimmers steht ein verdeckter Tisch; auf ihm befindet sich ein Bassin, in dem ein Feuer glüht und knistert und dem wohlriechende, süß betäubende Düfte entströmen. Musik, sanft und träumerisch, scheint durch die Decke des Zimmers zu dringen. Rings an den Wänden befinden sich echte, mit kostbaren Teppichen und Fellen bedeckte niedrige orientalische Divans, und an ihren Kopfenden stehen kleine geschnitzte Tischchen, auf denen sich dicke, ungefüge Pfeifen mit sonderbaren Rauchgefäßen oder aber Nargilehs, Wasserpfeifen, befinden, und neben jeder dieser Pfeifen steht ein kleines brennendes Oellämpchen. An jedem Divan ist ein drehbarer, bunt bemalter, chinesischer Schirm angebracht, um selbst das matte Ampellicht von dem auf dem Divan Liegenden abzuschließen. In dem Zimmer herrscht Todtenstille; ungestört liegen dort vierzehn junge Männer, theils schlafend, theils vor sich hinstarrend oder an den Pfeifen, von denen ein widerlich süßer Rauch aufsteigt, saugend. Drei orientalisch gekleidete Frauen gleiten lautlos im Zimmer umher. Bald zünden sie eines der Oellämpchen an, bald machen sie sich an den Pfeifen zu schaffen oder bringen den eben erwachten Schläfern kleine Tassen mit Sorbet oder schwarzem Kaffee.

* **Gewichtige Persönlichkeiten.** Der schwerste Engländer des gegenwärtigen Jahrhunderts soll Daniel Lambert aus Leicester gewesen sein, der im Jahre 1809, 40 Jahre alt, in London starb. Er soll 739 Pfund gewogen haben. Ihm zunächst kommt ein gewisser Bright, der im Jahre 1750 starb und mit 588 Pfund Gewicht in den Blättern der Geschichte verzeichnet steht. Am vergangenen Sonntag starb in Warwickshire im Alter von 60 Jahren Lady Wheler, die dickste englische Dame, von der die Chronik zu berichten weiß: sie wog 546 Pfund; zwölf kräftige Männer waren erforderlich, um den Sarg bis an's Grab zu schaffen.

* Der kürzlich gestorbene Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe ist der Held folgender von der Presse wieder aufgefrischten Anekdote: Als im Jahre 1863 in Frankfurt der Fürstenkongreß tagte, fand eine von der freien Stadt Frankfurt veranstaltete große Festlichkeit statt, zu der auch die Honoratioren der Bundesmetropole geladen waren. Da saßen nun die Fürsten des deutschen Bundes in einer abgesonderten Abtheilung des Festraumes an kleinen Tischen in lebhaftester Unterhaltung, als plötzlich unter den Herrschaften eine allgemeine Bewegung sich bemerkbar machte. Die gekrönten Häupter erhoben sich, um einen soeben in den Kreis eintretenden unscheinbaren kleinen Herrn zu begrüßen: nur Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe blieb zur Verwunderung Aller auf seinem Sessel sitzen. Da nahte sich ihm der Kurfürst von Hessen und flüsterte ihm die Worte in's Ohr: „Aber lieber Fürst! Wollen Sie denn den Herrn nicht auch begrüßen? Wissen Sie denn nicht, wer der Herr ist?" — „Nein!" — „Das ist ja der Baron von Rothschild!" — „Ach was! Geht mich nichts an! Bin dem Kerl nichts schuldig!"

* **Eigene Logik.** Oberlehrer: „Schmidt, was schließen Sie aus dem Satze: Die Titanen haben Berge versetzt?" — Schüler: „Daß es schon im Alterthume Pfandhäuser gab."

— **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

— **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3** u. **5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

— Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Annenstraße 58, I.,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankheiten** u. f. w. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

— **Dr. Leil (Dr. Blau's** Priv.-Klinik) für alle geheimen Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl.

— **Böttcher,** Gr. Brüdergasse 14, heilt **frische** u. **ganz veralt. geheime** u. **Hautkrankh., Gesichtsausschlag 2c.** 8-5, Ab. 7-8.

— **Wittig,** Scheffelstr. **31,** I. **geheime** Krankh. 8-5, **Abds. 7-8.**

— **Gosinsky, Grunaerstr. 18, 2.,** heilt nach langj. Erf. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

— **M. Schütze,** Freibergerplatz **23,** f. **alle männl. geheimen** u. **Harnleid.,** Geschw., Warzen 2c. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

— **Straube, Magnetiseur** u. pr. **Baunscheidtist,** Scheffelstr. 1

— **L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt,** Leiter **L. Engel,** Sprechstunde 10—1 Uhr Chemnitzerstr. 18, part. Behandlung **Nervenkranker** mit besten Erfolgen.

— **Kyling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

— **A. P. R. Schmidt's** Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehandlung. **Eingang Steinstraße 4, I.**

— **Biesolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen. J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstr. 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

— **Elast. Gesundheitscorsetts** Thekla Brauer, Roßwein.

— **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

— **Seidenwaaren Wilhelm Naulitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

— **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

— **Trauerwaaren-Magazin** zur **„Pietät",** am See 26

— **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

Alter Apotheker Ripberger, Bautznerstr. 40, II. Et.

Milde und schmerzstillende Behandl. **aller äußerl. Uebel,** speciell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre und sekundäre Leiden.** (Vieljähr. erfolgr. Praxis.) Zu spr. Morg. b. 10 u. v. 2—4 **jeden Tag.** — **Besuche in und außerhalb Dresdens.**

Erstes Dresdner
Kiefernadel-Dampf-Bad
von M. Hüller, Amalienstraße 22.

Vorzügliche Heilwirkung bei **Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen, Lähmungen, Magen-, Darm-, Drüsen-** und **Zahnleiden, Katarrhen der Luftwege, allgemeine Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Neuralgien (Ischias 2c.), Schlaflosigkeit, Schwächezustände** auf dem Gebiete der sexuellen Sphäre, **Muskelzittern** (Tremor), **Verdauungsschwäche, Schreibkrampf 2c.** durch die im Jahre 1872 hier eingeführten

Kiefernadel-Dampfbäder
und hydro-electrischen Bäder.

Für **Herren:** Montag, Mittw., Freitag 8—8 und Sonntag Vorm.; für **Damen:** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 8—6.

Prospekte mit **vielen Zeugnissen Geheilter** unentgeltlich.

Die billigst. und coulant. Gesellschaftsreisen nach
Chicago, sowie nach **Oberitalien, Tirol, Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen, Karpathen, Budapest, Wien** 2c.
Prospekte gratis durch
Kfm. Carl Petzoldt, Dresden, a. d. Frauenkirche 3.

Ritterguts-Verkauf.

In der sächs. Oberlausitz, nahe einer Bahnstation habe ich ein ca. 190 Acker großes verpachtetes Rittergut mit nur prima Boden wegen **Erbregulirung** für Mk. 220,000 sogleich zu verkaufen u. ersuchen Reflektanten alles Näh. kostenfrei durch mich.

Friedrich Riebe,
Pragerstrasse 35.

Verkauft

wird ein schönes **Landgut** nahe bei Freiberg, 102 Acker groß, schönes Feld und Wiese, neuen Gebäuden, alles complet, unter günstig. Bedingungen veränderungshalber sofort. Schönste Bodenklasse. Anzahl. 9000 Thlr. Zu erfahren unter **V. K. 512** durch die Exp. d. Bl.

Zu kaufen suche ich ein **größeres**

Rittergut,

gute Bodenklasse u. wenig belastet. Als Anzahlung gebe ich 100—200,000 M. baar u. hochf. Häuser in Berlin seinst. L. m. ein. Guth. bis zu 1,200,000 M. Gef. Off. erb. an Herrn **C. Kletzsch,** Dresden, Wallstraße 4. 1.

Verkaufe
kl. Landhaus,

Niederlößnitz-Radebeul, für Mark 15,000, Anzahl. 3500. Agenten verbeten. Off. u. **A. R. 1444 Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Verkauf.

Haus m. großen Räumen, paff. zu Fabrik u. Baustelle, für 50,000 M. zu verk. 8—10,000 Anz.
Haus mit Laden,
Hof mit Einfahrt, passend zu Holz- und Kohlenhandlung, für 27,000 M., 4000 M. Anz. Ausk. Neuegasse 11, **Rabitzsch.**

Gutstausch-Gesuch.

Ein schön. Zins- u. Geschäftshaus mit 2000 Thlr. Hypothek, bringt 350 Thlr. Miethe, 1 Stde. von Dresden, und eine schöne Landwirthschaft, Hypothek 1500 Thlr., mit 3 Kühen, 1 Stalbe, gesammtes Land um die Gebäude, liegt zwischen Tharandt, Wilsdruff, Freiberg. Alles in gutem Stande, auszugs- u. herbergsfrei, aushaltend. Wasser, wird ein Gut im Werthe von 12—15,000 Thlr. zu tauschen gesucht. Alles Näh. im Oeconom Fleischhauer Heinrich Rode, Erlicht b. Niederschöna.

Gasthof-Verkauf,

in kl. Stadt. Bez. Dresden geleg., habe ich für 21,000 Mk. bei circa 7000 Mk. Anz. zu verkaufen. Umsatz 14,000 Mk., gr. Garten 2c. dabei.

Gotthold Anders,
Dresden, König-Johannstr. 4. 2.

Hotel-Verkauf.

Wegen Uebernahme der Leitung einer Aktienbierbrauerei ist möglichst bald das **erste u. größte Hotel** in einer bedeutend. Stadt zu dem **Preise von 255,000 M. incl. Inventar** zu verkaufen. Das Hotel bietet einem tüchtigen, intelligenten Wirthe nicht nur eine **feine u. sichere Existenz,** sondern auch **eine vorzügliche Kapitalsanlage.** Nähere Auskunft an zahlungsfähige Reflektanten **kostenfrei** durch

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Guts-Verkauf.

Ein in guter Lage befindliches Gut von 80 Acker ist bei einer Anzahlung von 36—40,000 Mk. zu verkaufen. Näh. unt. **J. A. 12** postlagernd **Deutschenbora.**

In der **Oppell-Vorstadt Haus** mit od. ohne **flottgeh. Produkten-Geschäft,** mit 6½% Ertr., ist f. **42,000** M. zu **verk.** Anz. 10—12,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8. 1.

Pillnitzerstraße

habe ein schönes **Eckzinshaus** (6 Läd.) **preiswerth** zu verkaufen. Ag. verb. Gef. Off. u. **S. O. 443 „Invalidendank" Dresden.**

Erbgericht

bei Freiberg, mit 130 Acker, arrondirt, Brennerei, Brauerei, altberechtigte Jagd, Forellen-Fischerei, Milchumsatz 8000 M., herrschaftl. Wohnhaus, Zimmer hoch u. geräumig, gewölbte Stallung, 5 Min. vom Bahnhof, ist für 142,000 Mk. zu verkaufen. **C. Ernst,** Dresden, Mathildenstraße 34.

Haus-Verkauf.

Feldschlösschenstr. 11, worin langj. **Restauration** 1. Oktober miethfrei wird, für 45,000 M. Verh. halber zu verkaufen. Jetziger Miethertrag 2461 M. Solide Miethen. Eignet sich auch für jedes andere Geschäft. Anzahl. nach Vereinb. Alles Nähere beim Besitzer Floßhofstraße 1, 2. links.

Bäckerei-Verkauf

mit schönem Hausgrundstück in belebtem Orte, direct an der Bahn gelegen, habe ich für 16,000 Mk. bei 3000 Mk. Anz. mit Inventar zu verkaufen.

Gotthold Anders,
Dresden, König-Johannstr. 4. 2.

Gasthofverkauf

Derselbe befindet sich in einem belebten Industriedorfe der sächs. Oberlausitz, hat gr. parquettirten Tanzsaal mit eigener Theaterbühne, massive, schöne Gebäude. Dazu gehören 16 Scheffel Feld und Wiese. Preis 42,000 Mark. Anzahl. von 6000 Mark an. Näh. ertheilt

Gotthold Anders,
Dresden, König-Johannstr. 4. 2.

Bauerngut

bei Frankenberg, Musterwirthschaft, 40 Acker Areal in vorzüglicher Kultur, guten massiven Gebäuden, ¼ Stunde vom Bahnhof, vorzüglicher Absatz der Produkte, soll **nur** krankheitshalber für 72,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. **C. Ernst,** Dresden, Mathildenstr. 34.

Gutskauf-Gesuch.

Ein mittleres Gut von 30—60 Scheffel wird zu kaufen gesucht. Off. wolle man u. **M. P. 605** postlag. **Cossebaude** niederleg.

Villa

in bester Lage der Lößnitz, 10 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda, mitten in gutgepflegtem Obst- und Blumengarten, enth. 2 Salons, 8 Zimmer u. viel Zubehör (kann von 2 Familien bewohnt werden), Seitengebäude mit Waschküche, Holz- u. Kohlenschuppen, überall Wasserleitung in Garten u. Gebäuden, Alles in bester Ordnung, soll bald od. später verkauft werden. Adressen unter **Z. 22** postlagernd **Kötzschenbroda** erb.

Fabrik-Verkauf.

Eine seit 40 J. bestehende Fabrik der feinen **Holzwaarenbranche** im Erzgebirge, Bahnstation, ist baldigst zu verkaufen. Dieselbe besteht aus zwei massiven Fabrikgebäuden mit circa 9 Acker Feld und ist gut eingerichtet. Das Etablissement kann noch innen, da sehr viel Platz vorhanden, noch mehr ausgenutzt werden; ferner ist eine Ausdehnung nach außen sehr leicht möglich, da die umliegenden Felder zum Besitzthum gehören. Bei maschineller Einrichtung könnte jeder Artikel der Holzwaarenbranche erzeugt werden, Möbeltischlerei oder Schneidemühle nicht ausgeschlossen. Anzahlung 20,000 Mk. Offerten unter **F. F. B. 2614** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bäckereien,

4 Land-, 3 hiesige, m. Grundstück, f. sof. zu verk. u. verp.

Güter.

2 kl. Güter, 50 Schfl., massive Geb., g. Ernte, leb. u. todt. Inv. compl.; ein größeres, 68 Acker, f. sof. zu verk.

Gasthaus,

30 Jahre in einer Hand, ist vorger. Alters h. sof. zu verk.
Berge, Reinhardtstr. 6. Hh. 1.

Selten günstiger
Haus-Kauf.

Mein Leipziger Zinshaus, das jährlich 2210 Mk. einbringt, verkaufe ich Verhältnisse halber für nur 28,500 Mark bei 8000 Mark Anzahlung. Selbstreflectanten wollen ihre Adr. unter **C. 799** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** einsenden.

Neustadt

(Antonstadt) mittleres **Zinshaus** mit Garten zu kaufen gesucht. Agenten verb. Gef. Off. unter **S. L. 440** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Wegen anderweitiger Unternehmen bin ich willens, eine meiner **herrschaftlich eingerichteten**

Villen,

in feinster Lage von der Promenade, mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen. **H. Aster,** Görlitz, Dresdnerplatz 12.

In Strehlen, in od. b. Dresden t. lebh. Str. u. z. gr. **Haus** m. 1 Lad., paff. f. Garderobe, z. kaufen ges. Ausführl. Off. m. Preisang., Hypoth., Anzahl. an Neumann, Berlin, Georgenkirchstr. 5, part. I.

In einer größeren industriereichen Stadt Kgr. Sachsens ist ein kleineres

Fabrik-Grundstück

mit 8pf. Dampfmaschine unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch ganz oder theilweise zu verpachten. Näh. unter **F. F. H. 1188** durch die durch die Expedition d. Blattes.

Bäckerei-Pacht

veränderungsh. **weiter zu verp.** Off. unter **G. „Invalidendank" Nossen.**

Ein Villengrundstück

bis 80,000 Mk., möglichst Stadtgrenze, wird gekauft, wenn ein neues gut gebautes Haus für 140,000 Mk. mit in Zahlung genommen wird. Off. u. **E. E. 403 „Invalidendank" Dresden.**

Zinsvilla

(Antonstadt) mit schönem gr. Garten zu verkaufen. Ag. verb. Gefl. Offerten unt. **S. N. 412 „Invalidendank" Dresden** erb.

Kleines Hausgrundstück

guter Geschäftslage in oder bei Dresden, mit Hofraum u. **Keller,** von thätigen Geschäftsleuten bei mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Werthe Adr. erb. unter **E. R. 101 „Invalidendank" Dresden.**

Villenbaustelle,

Nähe des Großen Gartens, preiswerth zu verk. Off. unt. **T. H. 517** Exp. d. Bl.

Eck-Grundstück

in Dresden mit Restauration u. Laden, schöne Lage, ist zu verk. Preis 90,000 M., Miethe 5445 M. Anzahl. 15—20,000 M. Agent. verb. Gef. Off. unt. **S. U. 715** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Gasthofs-Verkauf.

Mein in lebhaften Industrieorte gelegener realberechtigter Gasthof mit schönem Restaurationsgarten u. 22 Scheffel Feld u. Wiese ist bei 10—12,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. **V. K. 547** Exped. d. Bl.

Gasthof

zu kaufen gesucht durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8. 1.

Villa-Verkauf

Zu **Bad Elster** im Vogtland ist das im besten Bauzustand befindliche **Wohnhaus „Heimath"** sammt **completer Einrichtung** nebst dem **dazu gehörigen Garten** um den festen Preis von 33,000 Mark **freihändig zu verkaufen.** Nähere Auskunft für Selbstreflectanten wird ertheilt in **Villa „Heimath"** zu **Bad Elster.**

Größere Fabriken

größere gewerbl. Etablissements, rentabel, mit **Grundbesitz** werden auf mein. Comptoir **zum Verkauf übernommen.** Auch werden zu **obengenannten Compagnons** mit **Kapitaleinlagen vermittelt.**

Fr. Schöner,
Dresden, Walpurgisstr. 18.

Zinshaus,

neu, gute Lage, gegen **Villa** in **Blasewitz-Loschwitz** 2c. zu **tauschen gesucht.** Agenten verb. Gefl. Off. unter **S. M. 441** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Hausverkauf
Cirkusstraße,

für 85,000 Mk., Anz. 15—20,000. Offerten nur von Selbstkäufern erbeten unter **Z. A. 1143** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse
Godesberg a. Rh.

Schiller's
Conservenbüchsen
(D. R.-Patent)

Schiller's
Conservenbüchsen
(D. R.-Patent)

vom alleinigen **Special-Fabrikanten Regierungs-Baumeister Schiller** sind das

einfachste, billigste und zuverlässigste Verschluss-System,

welches **bei richtiger Behandlung das Einlegen von Obst und Gemüse jeder Hausfrau ohne Gefahr des Misslingens ermöglicht.**

Der Verschluss ist so eingerichtet, dass man nach dem Erkalten der gekochten Büchsen **mit Sicherheit** erkennen kann, ob der Inhalt in Ordnung und vor Verderben geschützt ist; diese **Controle** übt der Verschluss **selbstthätig** das ganze Jahr hindurch aus und mahnt **vor** einem event. Verderben **rechtzeitig** zum Verbrauch des Inhalts.

Das System bewährt sich seit einer langen Reihe von Jahren und ist mit 8 goldenen, silbernen Staats- ꝛc. Medaillen ausgezeichnet worden und wird von pomologischen Institutaten als **das Beste** empfohlen.

In Verbindung mit Schiller's patentirtem

Conserven-Kochtopf,

welcher **das Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung, ohne Gefahr des Zerspringens** und verschiedener Größen zugleich gestattet, ist das Einlegen von Obst und Gemüse die einfachste Verrichtung am häuslichen Herde geworden.

Die außerordentliche Wichtigkeit, welche der Genuß **reifen gekochten** Obstes für unsere Ernährung hat, wird von Laien viel zu wenig gekannt, und jede Hausfrau kann von ihrem Gemüsegarten erfahren, daß **vollreifes** Obst im eigenen Safte gekocht, ein gleich schätzbares Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke ist.

Die Thatsache, daß in Schiller's Conservenbüchsen **eingelegtes Obst und Gemüse im Winter nicht theurer** zu stehen kommt, als **frisches Compot und Gemüse im Sommer,** wird leicht durch einen Versuch bestätigt.

Die vom Regierungs-Baumeister Schiller verfasste Broschüre, welche „das Einlegen im Haushalte" erschöpfend und für Jedermann verständlich behandelt, wird gern überallhin gratis und franko versandt.

Ein Mißlingen des Einkochens ist **stets** auf unrichtige Behandlung der Büchsen zurückzuführen, da jede derselben in der Fabrik auf ihre Dichtigkeit genau geprüft wird. In zweifelhaften Fällen ist die Fabrik gern erbötig, jede gewünschte Auskunft gern zu ertheilen.

Schiller's Conservenbüchsen sind in allen geeigneten Geschäften erhältlich und tragen zum Zeichen der Echtheit auf dem Bügel die Inschrift:
Schiller.
D. R.-P. 40829.
Es ist **dies** das einzige untrügliche Zeichen, wo dasselbe fehlt, liegt **Nachahmung** vor.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit das zum Vermögen des in Konkurs verfallenen Kaufmanns **Carl Conrad** in **Oederan** gehörige Waarenlager, bestehend aus **Bettenzeugen, Steppern, Barchenten, Waberstoffen, Kleiderstoffen, Damasten, Bändern, Garn, Flanell, wollenen und leinenen Tüchern, Unterzeugen, Strümpfen, Weißwaaren, Hauben, Kapotten, Tüllen, Garnituren, Wolle** ꝛc. bestehend aus einer Partie im Ganzen [illegible] Mk. zum Ausverkaufspreise bald[illegible] zu machen. Die [illegible] Waaren sind jederzeit geschätzt. Ein Verzeichniß der Waaren sind [illegible] gegen Erstattung der Schreibgebühren [illegible] werden.

Der Konkursverwalter
Dr. **Buerschaper,** Rechtsanwalt.

Oederan, den 27. Mai 1893.

Unentbehrlich für jede Familie.
Oscar Baumann's aromatische
Eibischwurzel-Seife
Stück [illegible] Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 Mk., **Kölnische Kräuter-Essenz** gegen das Ausfallen der Haare, à Fl. [illegible] Mk., **Köln. Kräuter-Haaröl,** à Fl. 50 Pf., [illegible] Mk., **Wasch-Eau de Cologne** zur Erfrischung und Reinigung der Haut, die große Fl. 50 Pf. und 1 Mk., **echt Köln. Wasser** der renommirtesten Fabriken, à Fl. 50, 75, 125 u. [illegible] Pf., empfiehlt in bester Qualität
Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Anstehen der Erben soll das zum Nachlasse des Kunst- und Handelsgärtners **Hermann Vamitzsch** hier gehörige Gartengrundstück Nr. 617 B. des Brand-Versicherungs-Catasters und Nr. 1181 und 1651 des Flurbuchs für **Großenhain,** bestehend in Wohn-, Stall-, Wirthschafts-, Schauplatz- und Kellergebäuden, [illegible] Gewächshäusern und einer Fläche von zusammen 51.7 Ar [illegible] Metzen belegt mit 56½ Steuereinheiten, in der Landes-Brandversicherung angeschlagen mit 13.120 M., erbtheilungshalber mit den [illegible] Zweiland- und Gewächshauspflanzen, Vieh, Vorräthen und dem vorhandenen zum Gärtnereibetriebe gehörigen Inventar am Ort [illegible] und Metzen u. s. w. freiwilligerweise

Montag den 12. Juni 1893,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtstafel befindlichen Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Grossenhain, am 26. Mai 1893.

Das Königliche Amtsgericht.
Scheuffler.

Oldenburger Milchvieh.

Während der Pferdeausstellung am 2., 4. und 5. Juni stelle ich einen Transport **hochtragender Kühe** in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum Verkauf. Gleichzeitig nehme daselbst Bestellungen auf solches sowie auf junge sprungfähige Bullen entgegen.

Lienen b. Elsfleth (Großh. Oldenburg).
R. Stege, Zuchtviehgeschäft.

Neumarkt,
Ecke Moritzstrasse.

Hirsch & Cie

offeriren

Confections
in **Spitzen** und **Tuch, Staub-Mäntel etc.**
von **20** bis **300** Mark.

Costumes
in **Seide, Wolle** und **Baumwolle**
von **25** Mark an.

Woll- und Seiden-Stoffe,
deutsche, französische und **englische Neuheiten.**

Mousselines de laine
per Meter **0,75** Mark.

Sonnen-Schirme.
Alle **Neuheiten** in grosser Auswahl.

Regen-Schirme für Damen und Herren.

Rover, ff. engl. Maich., für 100 Mk. zu verkaufen Jacobsgasse 3, part. l.

1 Canicule, 4 Stühle, 1 Tisch sofort billig zu verk. Rosenstraße 38, 1. rechts.

Pianino, X saitig, voller starker Ton, bill. zu verk. **Maternstr. 8, part.**

Herrschaftl. Wagenpferd,
Dunkel-Schimmel, Wallach, ca. 5 Jahre alt, 170 Ctm. groß, stark, mit guten Beinen, garantirt fehlerlos, sicher einspännig sowie zum Reiten, für 550 M., jedoch nachweislich in gute Hand zu verkaufen. Off. unter **„Wagenpferd"** in die Expedition d. Bl.

10jähr. engl. dunkelbr. Stute, 170 Ctm. hoch, fehlerfrei geritten, sicher einspännig, wegen vorübergehender Lahme aufs Land in gute Hände preiswerth verkäuflich durch Georg Voigt, Feldgasse 20.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein,
kl. Frohngasse 5,
Eing. König Johannstraße,
Obergraben 2, Eck. Hauptstr.

Reis:

Bruchreis,
Pfd. **11** Pfg., Ctr. M. **10,50,**
im Sack Ctr. M. **10,15,**

großkörn. Halbbruch,
Pfd. **13** Pfg., Ctr. M. **12.—,**
im Sack Ctr. M. **11,75,**

feiner Patnabruch,
(sehr schön!)
Pfd. **13** Pfg., Ctr. M. **12,25,**
im Sack Ctr. M. **11,90,**

feiner Rangoon-Tafel,
Pfd. **15** Pfg., Ctr. M. **13,25,**
im Sack Ctr. M. **12,75,**

feinster Rangoon-Tafel
Pfd. **16** Pfg., Ctr. M. **14,25,**
im Sack Ctr. M. **13,75,**

hochfeiner Patna,
Pfd. **22** Pfg., Ctr. M. **20,50,**
im Sack Ctr. M. **19,50,**

feinster Kadangh,
Pfd. **28** Pfg., Ctr. M. **25,—,**
im Sack Ctr. M. **24,25.**

Ein Sommer-Paletot,
ganz gut erh., mit seid. Futter, ein Cheviot-Anzug u. dergl. wegen Abreise billig zu verkaufen Marschallstraße 22, 1.

Offene Stellen!

1 Kutscher
mit guten Zeugnissen gesucht **Anton Reiche**, Dr.-Plauen.

Einen Tischlerlehrling sucht die Bau- u. Möbeltischlerei von **Herm. Weber, Wilsdruff.**

Gesucht
ein tüchtiger, solider
Lacksieder.
Offerten unt. H. A. 4099 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Reisender-Gesuch.
Suche sofort für meine neu eingerichtete Fabrik chemischer und technischer Präparate einen redegewandten, tüchtigen, nüchternen Reisenden event. Vertreter mit guten Referenzen und Ang. jetzig. Stellung. Verdienst 33%. Off. unter **D. D. 55** in die Fil.-Exp. große Klostergasse 5 erbeten.

Geübte Verkäuferin,
im Manufacturwaaren-Geschäft bewandert, wird 1. Juli oder früher gesucht. Zeugn., Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an **Eduard Schultze, Görlitz.**

Gesucht
für sofort oder später für größeren Haushalt bei **hohem** Lohn und dauernder Stellung ein älteres, braves und erfahrenes **Mädchen**, welches durchaus selbstständig gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt.
Frau **Lina Viertel, Meißen, am Markt.**

Polirergehilfen
auf bessere Sessel sucht **Carl Grabler**, Rohrstuhlfabrik in Tetschen a. d. E.

Brenner-Gesuch.
Ein gut empfohlener Brenner wird sofort oder später gesucht **Rittergut Großharthau** bei Bischofswerda.

Tüchtigen
Fahrradschlosser,
auf **Reparaturen geübt, sucht sofort**
H. W. Schladitz, Dresden.

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets **Matuszyk, Dresden**, Christlichstraße 14. Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Elsässer Holzschuhe.

5 bis 6 tüchtige
Klempner,
welche bereits auf Eisschränke gearbeitet haben, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
W. Beuthner, Holzwaarenfabr. Bienenmühle.

Formen-Tischler,
nur tüchtige, flotte Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei hohen Akkordlöhnen.
Sächs. Hutformenfabrik Kühnscherf & Kerber.

Flaschenbier-Schröter,
kautionsfähig, intelligent u. mit der Kundschaft vertraut, sucht **Bürgerliches Brauhaus Plauen-Dresden.**

Kutscher-Gesuch.
Infolge Unglücksfalles suche ich zu sofortig. Antritt einen Kutscher, der **sicherer Fahrer** und **guter Reiter** sein muß. Bewerber wollen sich schriftlich oder mündlich melden bei Rittergutspachter **Kopp**, Hirschstein b. Boritz, Riesa.

Scholarin-Gesuch.
Ein anständiges, kräftiges Mädchen zur Erlernung der Wirthschaft wird gesucht
Rittergut Großharthau bei Bischofswerda.

10 Unterschweizer
sucht sofort **Beutler**, Mockritz bei Döbeln.

Perfekte Vorrichter und Stepperinnen
sofort od. später gesucht **Sächs. Schuhmacherei Voigt**, jetzt Schreibergasse 5.

Agenten-Gesuch.
Eine geachtete, respectable Firma in
Hamburg,
welche bereits seit 30 Jahren als Vermittler thätig ist u. bei den größeren Handelsfirmen gut accreditirt, wünscht noch einige Firmen zu vertreten für Einkauf oder Verkauf. Specialität: Südfrüchte u. Landesprodukte. Feinste Referenzen stehen derselben zur Seite. Adr. **H. c. o. 5280** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Geübte Zuschneider
gesucht Schaft-Fabrik an der Herzogin Garten 2.

Ein **Hausmädchen** wird **sofort gesucht** Werderstr. 13, im Ledergeschäft.

Thee-Import-Firma
sucht tüchtigen **Vertreter.** Gefl. Off. erb. u. **H. 05242** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg.**

Geübte Maschinen-Näherinnen
gesucht Luxuswaaren-Fabrik Blasewitzerstraße 37d.

Zuchtvieh-Geschäft.
Ein **Theilhaber** mit etwas baarem Vermögen wird für ein schon längere Jahre solid besteh. Zuchtvieh-Geschäft in ein Großstadt Sachsens gesucht. Auch würde Suchend. von einem Großhändler commissionsweise den Verkauf am Platze übernehmen. Geh. Adr. u. **„Zuchtvieh-Geschäft"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Theilhaber
mit mindestens
50,000 Mark
zur Ausbeutung eines in ganz Europa gesetzlich geschützten Artikels der Arzneibranche, verschiedentlich staatlich prämiirt und ärztlich bestens empfohlen, **gesucht.** Hoher Gewinn absolut sicher. Gefl. Off. unter **R. L. 990** erbeten an **„Invalidendank" Leipzig.**

Halt! Schnell erkrankt!
Bei 5000 Mark Gewinnantheil während eines Jahres wird ein Theilhaber gesucht für Massenverbreit. höchstwicht. sens. worth. **„Expreßbotschaft".** Bis mit 500 M. Kaution erfordert. Off. m. Rückporto u. **Z. Z. 316** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Geübte
Cigaretten-Arbeiterinnen
werden angenomm. **Cigarettenfabrik Jupiter**, Grunaerstr. 27.

Ein junger Mann
wird für ein kleines Fabrik-Contor (Holzbranche) gesucht. Derselbe muß die einfache Buchführung verstehen, pünktlich u. zuverlässig sein. Off. nebst Zeugniß-Abschr. erb. unt. **S. A. 431 „Invalidendank" Dresden.**

Land-Amme gesucht.
Adr. unter **H. 5** Hauptpost.

Für ein Kalkwerk
werden zur Einrichtung des **unterirdischen Betriebes**
zwei tüchtige Arbeiter
zum Streckenschlagen für sofort **gesucht.** Nur solche, welche mit dieser Arbeit vertraut sind, wollen sich melden. Offerten unter **S. 2047** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

2 Wagenlackirer
für sofort gesucht bei **Emil Heuer**, Wagenfabrik, **Radeberg.**

J. Mädch. f. Fischbude gesucht Mittelstr. 12, 2. Brieger.

Eine solide Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht
Reise-Beamte
gegen Fixum, Provision und Diäten. Branchekenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Offert. u. **V. 8022** an **Heinr. Eisler, Hamburg** richten.

Schuhmacher, g. m. Arbeiter, gesucht Strehlenerstraße 13.

Ein älterer, christlicher, solider **Buchbinder**, welchem an einer dauernden Stelle gelegen ist, kann als
erster Gehilfe
in einer mittleren Stadt Schles. Stellung finden. Auf d. Stelle Reflektirende müssen mit sämmtl. besserer Kundenarbeit, Geschäftsbücher, Hand- u. Preßvergolden, Marmoriren u. Calculation vertraut sein. Off. mit Zeugnißabschriften u. Lohnansprüchen u. **H. 22688** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Tüchtige Reisende,
welche im Verkehr mit Pferdebesitzern, Landwirthen ꝛc. stehen, werden zum Vertrieb einer patentirten Neuheit für Kreishauptmannschaft Dresden bei hoher Provision gesucht. Gefl. Off. u. **R. 2045** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Gewürze.
Gesucht ein aufs Beste eingeführter, branchekundiger
Vertreter,
speciell für China-Gewürze ꝛc., eventuell **Conto metá Betheiligung** für den directen Import auch von Colonialwaaren. Nur Agenten mit ersten Referenz. wollen sich melden
F. W. Götte Hamburg.

2 Stuhlpolirer
verlangt **A. Stöhr**, Pragerstr. Nr. 25, im Hofe.

Unterschweizer-Gesuch.
Rittergut Saalhausen b. Oschatz sucht bis z. 1. Juni einen tücht. nüchternen Unterschweizer gegen 35 Mk. per Monat u. gute Kost. **Der Oberschweizer.**

2 Mechaniker
für **Telegraphen, Tableau, Glockenbau** u. s. w. **sucht Elektro-techn. Fabrik Jul. Otto Zwarg, Freiberg in Sachsen.**

Als
Gesellschafterin
und Stütze im Haushalt wird ein nicht zu junges bescheidenes Fräulein heiteren Temperaments für eine ältere Dame pr. 15. Juni gesucht. Persönlich vorzustellen von Mittags 12—3 Uhr **Hotel de France, Dresden.**

Maschinen-Schlosser,
welcher mit allen im **Werkzeugmaschinenbau** vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut ist, sofort gesucht. Derselbe muß befähigt sein, in Kürze die Stelle als **Vorarbeiter** zu übernehmen. Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung unter **V. K. 541** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Milch-Transporteurin
sofort gesucht **Bautznerstraße 24.**

Zum möglichst sofortigen Antritt als
Cassirerin
in meiner Gemälde-Ausstellung 1. Victoriahause suche ich eine durchaus anständige Dame von gutem Aeusseren u. liebenswürdig. Benehmen. Kenntniss der engl. Sprache ist erwünscht. Persönl. Meldungen werden entgegengenommen am 30. und 31. Mai in der Kunsthandlung im Parterre des Victoriahauses Vormitt. 9—10 u. Nachmitt. 5—7.
Th. Lichtenberg **Nachf.**

Ein tüchtiger
Kernmacher
findet Beschäftigung bei **Kelle & Hildebrandt**, Hohenthalplatz 4—6.

Brenner-Gesuch.
Für eine landwirthschaftliche Brennerei wird ein erfahrener zuverlässiger Brenner gesucht, welcher außer der Brennzeit Voigtsstelle vertritt. Angebote nebst Zeugnissen u. **J. K. 600** postlagernd **Panschwitz** erbeten. Antritt vom 1. Juli an.

Laufbursche gesucht.
Zu melden Leipzigerstraße 22, Eckladen.

Ein tüchtiger
Gürtler,
gleichzeitig **Monteur** für Gas- und elektrische Kronen, erhält dauernde Stellung. Adr. unter **U. J. 534** in die Exp. d. Bl.

Geübter Zuschneider
sofort gesucht bei **Hermann Pampel**, Schäftefabrik, Reissigerstraße 22.

Für unser Contor suchen wir einen intelligenten jungen Mann, der bereits auf Expedition oder kaufm. Contor thätig war. Gute Handschrift u. Zeugnisse, sowie 300 Mk. Caution werden verlangt. Angebote mit Zeugn.-Abschriften **nur schriftlich** an uns.
Müller & Lohse, Neuegasse 32.

Expedient.
Gegen guten Gehalt suche ich per 1. Juni oder 1. Juli einen tüchtigen Expedienten, der mit dem Kostenwesen vollkommen vertraut, in der Anfertigung von Schriftsätzen gewandt u. möglichst der Stenographie mächtig sein muß. Rechtsanwalt **Peltzsohn, Plauen i. V.**

Zwei tüchtige
Vergolder-Gehilfen
sowie noch mehrere **Maler-Gehilfen sucht** für sofort
E. M. Gietzelt, Freiberg i. Sachs.

Pens. Stabsoffizier,
welcher sich noch zu beschäftigen wünscht, kann in loco eine selbstständige
standesgemäße Stellung
mit festem Gehalt im Privatdienst übertragen erhalten. Bewerbung unter Chiffre **O. R. 2376** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Naturarzt gesucht.
Zum baldigen Antritt wird ein Naturarzt gesucht, der alle Heilsysteme der Naturheilkunde gründlich kennt u. schon längere Zeit eine selbstständige Praxis gehabt hat. Solche, welche schon in Naturheilanstalten thätig waren, erhalten den Vorzug. Off. an d. **Bilz'sche Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul.**

1 kräftiger Schweizer
gegen einen leichtern od. 1 starken Lehrburschen zu vergeben **Zimmermann**, Domäne **Dornhain** bei Arnstadt, Thür.

Gesucht für Beamt.-Fam. ein im Häusl. u. der bürgerl. Küche erfahr.
Kinderfräulein.
Mädch. od. Wittwe von gutem Charakter, nicht zu alt, Zeugn. erwünscht. Off. erb. u. **E. G. 105 „Invalidendank" Dresden.**

Aelt. erfahrenes Kindermädchen
bei gutem Gehalt bei jung verheiratheter Herrschaft zum sofortigen Antritt nach Gera, Reuß j. Linie, gesucht. Das Mädchen muß in jeder Weise erfahren und tüchtig in der Kinderpflege sein und nebenbei auch etwas Hausarbeit mit verrichten. Off. unter **O. W. 13202** Exp. d. Bl.

Schneider-Lehrmädchen
gesucht Seidnitzerstr. 30, 4. Müller.

Haushälterin-Gesuch.
Zur Führung eines einfachen Haushaltes wird eine rüstige Frau gesetzten Alters recht bald gesucht. Dieselbe muß der bürgerlichen Küche vorstehen können und darf sich keiner Arbeit scheuen. Off. erbeten unter **M. 2** an den **„Invalidendank" Meißen.**

Barbiergeh. gesucht Güterbahnhofstr. 19. R. Buchholz.

Kutscher-Gesuch.
Zum sofortigen Antritt suche einen zuverlässigen, streng ehrlichen Kutscher für den **Bierwagen.** Prima-Zeugnisse sind erforderlich. Zu melden von früh 9 bis 11 Uhr.
M. Eisentraut, Jagdweg 9, I.

Zuverläss. Aufwartung für täglich 10—1 Uhr pr. 1. Juni gesucht Dürerstr. 36, 1. bei **A.**

2 oder 3 Metalldrucker,
besonders auf große Stücke eingearbeitet, find. in Prag dauernde und lohnende Beschäftigung. Gef. Offerten unt. Chiffre **F. Z. 852** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Ladenmädchen-Gesuch.
Suche zur selbstständ. Führung meines Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäfts zum 1. Juli ein jung. Mädchen **mit guten** Zeugnissen. Off. u. **O. K. 33** postlagernd **Neustadt,** Sachsen.

Für Chemnitz und Dresden suchen wir für sofort oder 1. Juli je **einen Commis** u. **einen Buchhalter** mit 12- resp. 1500 M. Anfangssalair. Zeugnisse, sowie Photographie mit Rückporto vermitteln unter **O. S. 346** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Fräulein
für das Lager wird für bald gesucht
Otto Steinemann,
Wilsdrufferstraße.

Ein Mädchen kann d. Schneiderei erlernen Weißeritzstr. 17, 2.

1 tüchtiger zuverlässiger **Klempnergehilfe** für Bau und **1 Arbeitsbursche** werden sof. gesucht **Julius Hügel**, Klempnermeister, Königsbrückerstr. 74.

4 Schweizer
bei freier Reise auf Freistellen,
10 Unterschweizer
bei 36 bis 40 Mark Lohn, **6 Schweizer**-Lehrburschen sofort gesucht b. hoh. Lohn, **4 Knechte** b. hohem Lohn, **Filke, Dresden,** Kamenzerstraße Nr. 13.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche zur selbstständ. Leitung des Haushaltes eines Landgasthofes eine energische, umsichtige Person, welche selbst Hand anlegt und sich liebevoll der verwaisten Kinder annehmen würde. Offert. unter **C. F. 505** postlagernd **Freiberg** erbeten.

1 Barbiergehilfe gesucht
Seminarstraße 21.

Eine Aufwartung
für **dauernd** wird vom 1. Juni an gesucht. **Bernhard Moldau,** Annenstr., Ecke Flemmingstr.

Junge Mädchen,
welche bereits in der Cartonnagenbranche thätig waren, werden gesucht. **Fischer & Forker,** Pillnitzerstraße 31.

Clavierspieler
in Geschäftsführerstelle f. Restaurant gesucht. Off. u. **U. J. 537** Exp. d. Bl.

Instrumentenmacherlehrl.
gesucht, od. solch., der schon 1 Jahr Tischler gelernt hat. Off. u. **U. J. 535** Exp. d. Bl.

Laufburschen,
Sohn anständiger Eltern, f. Nachmittage suchen **Gebhardt Kohl & Co.,** Freibergerplatz 23.

Mädchen zur Hausarbeit und zu einem 2j. Kinde für ganzen Tag gesucht. Waisenhausstr. 21, 4. Barthel.

Einige gew. tüchtige Leute als **Reisende** bei hoh. Prov. für ausw., an Private ges. 15 M. Einlage u. musikal. Gehör erw. Reitbahnstr. 20, 1. **H. Weber.**

Provisionsreisende
auf einen neuen Contorbedarfsartikel gesucht Lortzingstraße 8, part. rechts.

Commis-Gesuch.
Für ein Mode- u. Manufakturwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt suche ich einen angehenden Commis, der erst kürzlich seine Lehrzeit beendet, welcher gewandt und freundlich, ebenso auch bescheiden in seinen Ansprüchen sein muß. Kost und Logis frei im Hause. Offerten erbeten mögl. mit näh. Angaben und mit Beifügung einer Photographie unt. **C. O. 8528** an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15, I.**

Schulknabe z. Wegegehen gesucht Buchdruckerei gr. Brüderg. 22.

Tüchtige Verkäuferinnen
der Manufakturbranche sucht
H. Zeimann,
Dresden, Webergasse 1.

Tücht. Schaftstepperin,
Zwicker und Ausputzer verlangt **Paul Matezki,** Schuhfabrik, Dresden-Striesen.

Blumen-Arbeiterinnen
gesucht a. d. Frauenkirche 5, 3.

Jüng. Buchbinder
gesucht Zöllnerstr. 28, 2.

Maurer
werden angenommen **Heinrichs Neubau** Löbtau, Wilsdrufferstraße 30.

Barbier-Gehilfe
sof. ges. **O. Wetzel**, Oppelstr. 21.

Stellen-Gesuche!

Junger Mensch, gelernter Uhrmacher, sucht Stellung als
Mechaniker.
Off. u. **U. J. 538** Exp. d. Bl.

Ein Zimmerer
sucht St. als Polier, Platzmeister od. Aufseher. Off. erb. unter **V. K. 554** Exp. d. Bl.

5 Unterschweizer
mit guten Zeugnissen hat zu vergeben **Klässig** in **Frohburg,** Bez. Leipzig.

J. j. Mann, im Schreiben u. Rechnen bew., ged. Artillerist, g. Zeugn., **sucht** irgend welche
Beschäftigung.
Fahren u. Reiten nicht ausgeschl. Off. **T. H. 520** Exped. d. Bl.

Empfehle **tüchtige**
Oberschweizer
sof. u. 1. Juli. [illegible] Unterschweizer und Knechte [illegible] Ostra-Dresden zum 1. Juli ca.
M. Wattenbach,
Schweizer-Bureau [illegible], Reichenbergerstr. [illegible]

Geehrten Handlungshäusern empfiehlt
kostenfrei seine Dienste zur Besetzung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. Main.**

Junger Kaufmann,
cautionsfähig, ged. Einjährig-Freiwilliger, welcher nur noch eine 14tägige Uebung abzuleisten hat,
sucht
in einer mittleren Brauerei, Getreidegeschäft oder Malzfabrik
Stellung
per 1. Oktober. Pa. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Off. u. **A. K. 1480** Exp. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.
Für ein jg. Mädchen, Beamt.-Tochter, im Schneidern, Plätten, Kochen, sowie in allen Zweigen der Wirthschaft u. fein. Handarb. bewandert, suche ihren Fähigkeit. entsprechende Stellung. Freundliche Behandlung hohem Gehalt vorgezogen. Gütl. Off. erb. unt. **F. N.** postl. **Mittweida.**

Perfekter erster Buchhalter,
39 J. alt, bestens empfohlen, sucht dauernde Stellung. Gefäll. Off. unter E. F. 168 Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann,
in der Stabeisen-, Eisen- u. Kurzwaarenbranche firm, bittet unter besch. Ansprüchen Stell. als Verkäufer. Off. an **M. Grumbt, Dippoldiswalde.**

Für Töchter-Schulen.
Fräulein, in d. Frauenarbeitsschule Reutlingen zur Lehrerin ausgebildet, sucht Stelle ab September. Off. unter **T. 933** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Ein gebildetes junges Fräulein, welches alle f. Handarbeiten, sowie Clavierunterricht leiten kann und perfekt im Kochen ist, sucht per 1. Juni als **Erzieherin** od. **Stütze der Hausfrau Stellung.** Näheres **Marthaheim.**

Eine reinliche, pünktliche Frau sucht **Wäsche zu waschen** Johann-Meyerstr. 15, 4, I. F. Schütze.

Ein
Buchhalter,
welcher längere Jahre einer Thonwaaren-Fabrik Böhmens vorstand, **sucht,** da die Firma wegen Alters des Besitzers in andere Hände übergeht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit ähnl. **Stellung.** Adr. erbeten unter **U. J. 528** in die Expedition dieses Blattes.

Ein tücht. Bierausgeber
mit Kaution bis zu 3000 Mark **sucht** gute **Stelle** od. Bankantine, beste Zeugn. u. Referenzen stehen zur Seite. Offerten sind einzusenden an Bureau **Breitestraße 20.**

Ein j. ff. **Mädchen** f. Stelle als Verkäuferin m. K. und Wohnung. Zu spr. v. 3—4 Uhr Lindenaustr. 37, 4. O. Schwenkler.

Ein junges Mädchen wünscht bis 1. Juli oder später Stellung als **Jungfer.** Selbiges ist im Plätten, Schneidern und Frisiren bewandert. Gef. Off. unter **F. H. 20** erbeten an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Jena.**

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, mit guter Schulbildung, gr. Figur, wird sofort oder für 1. Juli eine

Stelle in einer Drogerie

ev. mit Nebenbranche gesucht. Off. u. **S. F. 100** postlagernd Dippoldiswalde.

Für 1 kräft. Mädchen aus bürgerl. Familie, welches Ostern die Schule verlassen hat, wird zur weiteren Ausbildung per 15. Juni d. J. Stellung in besserem Hause gesucht. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Off. a. W. Döring, Schumannstr. 10, I.

Verheiratheter

Bau- u. Maschinen-Schlosser,

längere Zeit in Reparaturwerkstatt größerer Fabrik u. mehrere Jahre im elektr. **Beleuchtungs- und Haustelegraphenfache** thätig, mit Accumulatoren vertraut, im Zeichnen bewandert, sucht baldigst Stellung in **Reparaturwerkstatt** einer [illegible] **Maschinist** einer [illegible] Beleuchtungsanlage. [illegible] **T. 2048** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Ein [illegible] Mädchen [illegible] im Haushalt, [illegible] Plätten u. Handarbeiten bewandert, auch musikalisch ist, sucht Stelle als

Stütze der Hausfrau.

[illegible] sofort [illegible] 15. Juni an [illegible] u. werd. gef. Off. in die Exped. d. Bl. unter **U. J. 527** erb.

Ein tüchtiger

Unterschweizer

sucht bis 2. Juni anderw. Stelle. Off. an **Otto Müller,** Schweiz., Rittergut Auerswalde b. Chemnitz.

Ein verh. [illegible] Mann, 33 J. alt, welcher der Tischlerei [illegible] **B. B.** an U. Schanne in Thum erb.

Ein anständ. Mädchen

vom [illegible], 21 Jahre alt, wünscht in **Dresden** bei einem **größeren Fleischer** mit **Verkaufsgeschäft** den **Verkauf** zc. [illegible] **zu erlernen.** [illegible] **R. 2,976** [illegible] „Invalidendank" Leipzig erb.

Steinmetz-Techniker.

[illegible] **V. [illegible] 552** [illegible] d. Bl.

Ein [illegible] Tanzmeister

[illegible] **U. J. 533** Exped. d. Bl.

Junger intelligenter

Conditor

[illegible] **F. F. A. 2203** [illegible]

Reisender

[illegible] **E. G. 1311** [illegible]

Oeconomie-Wirthschafterin,

tücht. im Fach, sucht p. 1. Juni oder 1. Juli anderw. Stell. auf [illegible] Güte. [illegible] Zeugn. z. S. Gef. Off. u. **B. L. 188** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Junger Bursche sucht sich als **Stallschweizer** auszubilden. Adr. unter **B. 10** bis 3. Juni postlag. **Eppendorf i. S.** erbeten.

Eine unabhängige Frau sucht für ganzen Tag **Beschäftigung** in Fabrik od. Aufwartung. **Grünestr. 13, p. l.**

Barbiergehilfe sucht sofort Stelle. Gef. Off. niederzulegen unter **V. K. 546** Exped. d. Blattes.

Schweizerstelle-Gesuch.

Suche für sofort oder 1. Juli eine Freistelle von 25—30 Stück Vieh. Adr. an Oberschweizer Beu in Schmorren bei Oschatz.

Ein geb. Mädchen aus achtb. Familie, 25 J. alt, möchte eine Dame

an die See

begleiten und derselben behilflich sein. Werthe Offerten unter **S. P. 444** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Stallschweizer

Ein Stallschweizer sucht zum 15. Juni eine Freistelle zu circa 25 bis 30 Stück Vieh. Werthe Offerten unter **B. 798** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein junger strebsamer Mann sucht Stellung als

Kassenbote

oder als

Privat-Krankenwärter.

Langjähr. Zeugn. stehen z. Seite. Off. **F. F. E. 656** Exp. d. Bl.

Ein gelernter Tischler

sucht irgend welche Arbeit als Haus- od. Fabriktischler, Markthelfer, Packer, Aufstreicher u. s. w. W. Off. d. u. **T. H. 516** Exp. d. Bl.

Alleinst. Dame, 30 J., m. Verm., sucht bei e. Herrn Stellung als Wirthschafterin beh. spät. Verheir. Offert. **O. K. 50** postl. Radebeul.

Junger

Kaufmann

aus der **Holz-,** sowie **Gas- und Wasser-Installationsbranche,** perfekt in einfacher Buchführung, **Lohn- u. Krankenkassenwesen, sucht** per **sofort** od. später anderweit **Engagement.** Gef. Off. bel. man u. **Z. 339 Rudolf Mosse, Chemnitz** niederzulegen.

Junger Comptoirist,

welcher in einem der größten Comptoirs Dresd. volont. hat, **sucht** unter sehr bescheid. Anspr. **Stellung.** Gefällige Off. unter **U. J. 523** in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann,

gelernter Zimmermann, mit Contorarbeiten vertraut, sucht passende Stellung. Selbiger kann auch die Stelle eines Platzmeisters vertreten. Gef. Off. erb. u. **T. H. 504** Exp. d. Bl.

Ein williges gut. Hausmädch., 19 J. alt, sucht Stell. sof. o. später Mittelstr. 12, 2. Brieger.

Tüchtiger, bestens empfohlener

Zimmerpolier

sucht Stellung. Off. **B. H. 185 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für eine gut empfohlene junge Dame, in allen Contorwissenschaften und Buchführung firm, vertraut mit franz. u. engl. Correspondenz, geübt in der Stenographie, gegenwärtig noch in Stellung, suche ich per 1. Juli a. c. anderweitiges Engagement als **Contoristin** oder

Buchhalterin.

Oswald Klinger, Bunzlau, Schl.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene

Oekonomie-Wirthschafterin,

welche seit Jahren selbstständig wirthschaftete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Off. unter **M. G.** an **Rudolf Mosse, Großenhain.**

Ein led. Oberschweizer,

der in jedem Fach Kenntnisse besitzt u. auch gute Zeugen aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni od. baldigst Stelle. W. Off. an **Fr. Mani,** Oberschweizer, Kriebstein b. Waldheim.

Ein 1. Mädch. f. dauernde Beschäft. i. f. Hause f. Hand- u. Masch.-Näherei. Selb. ist a. in d. Schleifenarb. geübt. Werthe Off. **V. K. 552** Exped. d. Bl.

Kostenfrei.

Geehrten Herrsch. empfehle ich m. **Stellenvermittlungs-Bureau** Mittelstraße Nr. 12, 2. Brieger.

Musik.

Ein Bassist und Tubaist sucht Beschäftigung auf einem Saal. Adr. Orvellstraße 32, 1.

Wirthschafterin, Zimmermädch. f. Hotel, flotte Kellnerin (Wienerin) empf. **J. Brieger,** Mittelstr. 12, 2.

Herzliche Bitte!

Ein junger, militärfr. Mann, welcher die einzige Stütze seiner armen, kranken Mutter ist, bittet dringend um irgend welche **Beschäftigung.** Werthe Offerten unter **G. R. 80** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. kft. Mann, m. langj. g. Zeugn., welch. m. Pferd. umzug. weiß, sucht Stellg. als **Kutscher, Markthelfer** od. dergl. Gef. Offert. erb. u. **S. R. 145 „Invalidendank" Dresden.**

Für Friseure!

Jung. tücht. **Barbiergehilfe** (feiner Cabinetier), welcher sich in allen friseurgewerblichen Arbeiten **auszubilden wünscht,** sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. u. **S. G. 436 „Invalidendank" Dresden.**

Hausdiener

mit gut. Zeugn., sucht Stellung in Hotel, Restaur. oder Privat zum 1. od. 15. Juni. Off. erb. u. **V. K. 542** in die Exped. d. Bl.

Kutscher-Stellegesuch.

Ein ält. herrschaftl. Kutscher, in der Landwirthschaft erfahren, gut empfohlen, mit langjährigen Zeugnissen, sucht per 1. Juli Stellung. Wth. Off. erb. unter **K. S. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Ein tüchtiger

Modelltischler,

zuletzt Meister in einer Maschinenfabrik für Turbinen- und Holzschleifereibau, sucht möglichst sofort dauerndes Unterkommen. Offerten unter **L. K.** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Bäcker

und Feinbäcker s. sof. Stelle. Off. erb. unter **K. 110** Postamt 11.

Ein Mädchen sucht **Aufwartung** Markgrafenstr. 28, 3.

Wäsche zum Waschen sucht eine Waschfrau vom Lande. Adressen erb. unter **T. N. 463 „Invalidendank" Dresden.**

Kinderlose Leute, M. Maurer, suchen bis 1. Oktober einen

Hausmannsposten

in Nähe Johannvorstadt. Selb. h. gute Zeugn. aufzuweisen. Stephanienstr. 18, 4. b. Fr. Schienel.

Suche für meinen 15 J. alten Sohn, der bish. bess. Schule besucht, der engl. sowie der franz. Sprache etwas mächtig ist und Lust hat **Kaufmann** zu werden, eine **gute Stelle,** wo er Gelegenheit zur weiteren Ausbildung hat. Offerten erb. bis 3. 4. Juni unt. **C. F. 52** lagernd Postamt 8.

Eine junge, unabhängige Frau sucht Aufwartung für d. Tag über. Görlitzerstr. 19, part.

Zwei Schlosser,

selbstständige Anschläger u. Gas., suchen Beschäftigung (Werkzeug selbst). Offerten unter **E. B.,** Reinickstr. 19, Sout.

Ein 20j. Mädchen a. achtb. Fam., i. Kochen, Plätten u. Schneid. bewandert,

sucht Stellung als Wirthschafterin

oder besseres **Zimmermädchen.** Gefall. Off. unter **L. M. 100** postl. Langenwebelsdorf N. L.

Für eine ältere erfahrene reiche erfahrene Wittwe wird eine Stelle als Wirthschafterin in nicht zu kleinem besseren Haushalt gesucht. Off. unter **A. Z.** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Altenburg S.-A.**

Kutscher.

Ein kräftiger, gewandter und fleißiger Mensch sucht anderw. Stellung für leichtes od. schweres Fuhrwerk. Selbiger ist Herrschaftskutscher gewesen, 19 J. alt und zur Zeit in einer Fabrik Dresdens Kutscher. Werthe Adr. an **Max Dinger,** Hechtstr. 63, 2.

Ein treuer, ehrl. j. Mann, 21 J., wünscht sich bei einer geehrten Herrschaft als

Diener auszubilden.

Off. u. **U. J. 536** Exp. d. Bl.

Eine ordentl. Frau sucht Wäsche zu waschen. Deuben b. Dresden, Vordergasse 252 parterre.

50,000 Mark,
35,000 Mark,
40,000 Mark,
(4 %)

sofort gegen 1. Hypothek hiesiger Grundstücke auszuleihen. Refl. wollen Näheres u. **F. O. 8531** bei **Rudolf Mosse, Dresden** niederlegen.

4000 Mark

zu 5 %, beste 2. Hypothek auf Zins- u. Geschäftshaus, nahe Dresdens, sofort gesucht. 1700 M. stehen noch dahinter. Offerten erbeten unter **B. B. 1445** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Commanditist

oder stiller Theilhaber für ein großes Waaren-Detail-Geschäft geg. große Sicherstellung gesucht. Off. erb. u. **V. K. 544** Exp. d. Bl.

13,000 Mark

1. Hypothek auf mein neues Grundstück möglichst bald gesucht. **J. Adam, Radebeul.**

9200 Mark

2. Hypothek weit unter d. Brandkasse, ⅓ des Zeitwerthes ausgehend, auf ein schönes Landgrundstück baldigst zu cediren gesucht. Off. unt. **O. A. 5** in d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

400 Mark

von j. Geschäftsmann auf 6 Monate sof. zu leihen ges. Vierf. Sicherh. vorh. Adr. u. **U. J. 524** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen aus guter Fam. bittet um ein Darlehn von **50 Mark.** Brief u. **W. K.** postl. Hauptpostamt bis Mittwoch.

50,000 Mark

werden als 1. Hypothek auf ein schönes neuerbautes Grundstück per 10. Juni gesucht. Miethertrag 5000 M. Agenten verb. Off. u. **V. K. 550** Exp. d. Bl.

1 gute sich. Hypothek

von **4000 M.,** auf einem Gute bei Dresden stehend, wird zu cediren gesucht. Nur Selbstdarl. woll. Adr. u. **V. K. 549** Exp. d. Bl. niederlegen.

15—50,000 Mark

vorz. 1. Hypothek, auf ein neugeb. Zinshaus sof. v. Selbstdarl. gesucht. Gef. Offerten erb. unt. **U. J. 532** Expedition d. Bl.

610,000 Mark

sind per 1. Juli oder später gegen erste, beziehentlich sichere zweite Hypotheken unter günstigen Bedingungen **auszuleihen.** Beleihungsanträge u. **Hypothek** a. d. **„Invalidendank" Leipzig** erbeten. Zwischenpersonen ausgeschlossen.

Mk. 2—3000

gesucht auf ein Jahr. **Mk. 500 Damnum,** gegen Accept und Pfandobject, von sicherem, gut situirtem Geschäftsmann. Gefall. Offerten unter **S. G. 400** an die Expedition dieses Blattes.

Kaufe 2. Hypothek

10,000 M. gegen Damnum bei sofortigem Abschluß. Dresden oder Vorort. Angebote nur vom Besitzer unter **E. J. 407** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Bitte.

Ich besitze Niemand auf Gottes weiter Welt, der mir helfen könnte. Welch guter Mensch hilft einer feinen, sehr unglücklichen Frau aus bitterer Verzweiflung durch ein Darlehn von 300 Mark auf ein Jahr? Gut. Adr. **U. J. 522** Exped. d. Bl.

Hypothek.

Wer leiht gegen kleines Damnum sichere 1. Hypothek, ca. 3000 Mark. Provinzs. Offerten unter **A. O. 25** Dresden, Postamt 6.

11,000 Mk.

suche ich als 1. Hypothek unter Brandkasse auf Gasthofsgrundstück. W. Off. unt. **A. B. 200** postl. **Dippoldiswalde.**

Suche sofort

4—5000 Mark

zur Fertigstellung eines Seitengebäudes, Ausbaus und Hintergebäude schon fertig. Selbstdarleiher wollen Offerten unter **T. H. 501** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

In Loschwitz ist eine

Villa,

besteh. aus 8 Zimmern, Zubehör, Pferdestall, Wagenremise, sehr gr. Obst- u. Gemüsegarten, zu vermieth. Auch ist dies. Grundst. zu verkaufen. Näh. unter **U. J. 521** Exp. d. Bl.

Ein gut möbl. 2f. Zimmer sofort billig zu vermiethen Meißnerstraße 9, 2. Etage.

Angebot miethfreier Räume jeder Art

nehmen wir bis 5. Juni d. J. für den „Wohnungs-Anzeiger" entgegen. Insertionsgebühr für Nichtmitglieder bis 250 Mk. frei, darüber 50 Pfge. pro Annonce.

Allgem. Hausbesitzer-Verein,
Moritzstraße 2, I.

Möbl. Zimmer f. 10 Mk. von j. Dame gesucht. Nähe d. Altmarkts. Offerten unter **H. G. 50** hauptpostlagernd erbet.

Zu vermiethen.

Neugruna (Oberblasewitz), Seidnitzerstr. 42, schöne Parterrewohnung, 2 St., 2 K., 1 Küche u. Speisegew. zc., für Mk. 350 **sof.** zu verm. u. zu bezieh. Näh. das. 2 Treppen bei Baumann.

Zwei Mädchen-Schlafstellen zu vermiethen Gr. Plauensche Straße Nr. 11, 4. Etage rechts.

Ein Laden

wird per 1. October auf der Haupt- oder Bautznerstraße **zu miethen gesucht.** Offerten unter **T. H. 502** an die Exped. d. Bl.

Löwenstraße 8,

3. Etage, ist eine **Wohnung** per sofort oder später f. Mk. 450 zu vermiethen. Näheres daselbst **parterre rechts.**

In **Striesen,** in od. b. Dresd., **freq. Lage,** f. Bekleidungsgeschäft **kl. Laden m. Wohn.** sofort zu miethen gesucht. Ausführliche Offerten an Neumann, Berlin, Georgenkirchstr. 5, pt. l.

Für Fabrikation

passendes **kl. Parterre** (Hinterhaus) **od. Souterrain** u. Contor im Parterre, Johannstadt oder Striesen, Blasewitz zu miethen gesucht. Gefl. Off. u. **T. G. 457 „Invalidendank" Dresden** erb.

Freundl. möblirte Stube

u. Kammer, mit unentgeltlichem Gartengenuß, billig zu vermiethen Vorstadt Strehlen, Josephstraße 3, 1. **Curns.**

Frdl. möbl. Zimmer m. Schlafkab. Zinzendorfstr. 41, 1 l.

Frdl. Schlafstelle zu vermieth. Zinzendorfstr. 41, 1 links.

Ein kleiner Laden

mit oder ohne Wohnung, beste Lage für Barbiergeschäft, Miethe pro Jahr 210 Mark, zu vermiethen, sofort oder später zu beziehen. **Oschatz.**
F. W. Bergmann.

Weisser Hirsch.

In prächtig gelegener Villa mit reizender Aussicht ist 1 Salon und 1 od. 2 Zimmer, gut möblirt, sofort oder später bei ruhigen Leuten zu vergeben. Näheres im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine **leere Stube** mit Kochofen zu verm. Kurfürstenstr. 17.

Strehlenerstraße 60, zwisch. Bismarck- u. Lindenauplatz, ist ein

Laden,

in dem bisher mit Erfolg ein Seifengeschäft betrieben wird, auch zu anderem Geschäft geeignet, mit daranstoßender kleiner Wohnung für 1. Octbr. a. c. zu vermiethen. Näh. bei Frau verw. **Fahland** im Grundstück.

Oststraße 52 Dresden-Neustadt

Laden

mit Wohnung, best. aus Stube, 2 Kamm., Küche, nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Zu vermiethen

per 1. Oktober Reichsstraße 11 Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör u. Garten. Näheres beim Hausmann od. Reichsstraße 5, 1.

Prachtvolle Sommer-Wohnungen,

mit und ohne Pension,
Kurhaus Wolfsberg
b. Schandau-Krippen.

Im Bade Misdroy

a. d. Ostsee besorgt unentgeltlich die Wohnungsvermittlung für große od. kleine Wohnungen auf lang. od. kürz. Zeit **Comptoir Sandmann in Misdroy.**

In Cossebaude

sind sofort oder später 2 schöne Wohnungen von je 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Vorsaal nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näheres daselbst beim Bäckermstr. **Sparmann.**

Ein Laden

mit **Wohnung,** beides schön u. groß, ist in Sebnitz i. S. am Markt sofort oder später billig zu vermiethen. Adr. u. **N. N. 323** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Sommer-Logis.

Mobiliar auf beliebige Zeit unter coulanten Bedingungen zu vermiethen.

Andreas Wold, Gottschalch,
Pragerstraße 19.

Eine Wohnung

in od. bei Dresden, bestehend in 3 Zimm., 1 groß. Kamm. u. Zubehör, per 1. October gesucht. Gartenbenutzung erwünscht. Gef. ausführl. Offert. **mit Preis** unt. **B. R. 353 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein gut möbl. Zimmer b. einz. Leuten sofort zu vermiethen. Mathildenstraße 23, 3. 1.

Tharandt.

1 reizende Wohnung,

4 heizbare Zimmer mit Zubehör und **Balkon, Preis 400 Mk.,** sowie eine **kleine Wohnung,** Stube, Kammer und Küche mit Zubehör, Preis 180 Mk., in einer neugebauten Villa in Tharandt, Burgstraße Nr. 137, sofort zu vermiethen und zu beziehen. **Näheres beim Hausmann oder b. Besitzer, Plauen b. Dr., Wasserstr. 23.**

Fürstenstr. 91

Wohnung für 1000, 800 und 600 Mk. zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer

in der Nähe des Neust. Marktes von j. Kaufm. auf 1—2 Monat sofort zu miethen gesucht. Preis 10—12 M. Off. u. **A. P. 175** i. d. Fil.-Exp. ds. Bl., gr. Klosterg. 5.

Sommerfrische

Kurhaus Scharfenstein im Erzgebirge, ringsum prachtvolle Waldungen, bis Anfang Juli Wohnung billigst.
Albin Kröbsky.

In Pieschen

2 schöne Läden m. Wohnung, günstige Lage, auch schöne Logis bill. zu vermiethen. Zu erfragen **Kurth u. Schulze,** Louisenstraße Nr. 2.

Kleine

Wohnungen

sowie Stall für 6 Pferde, Wagenremise, Futterboden zc., Laden mit Schaufenster, sofort od. später zu vermiethen **Pieschen,** Oststraße 28, 1.

Niederlößnitz

größere Villa **sofort** im Ganzen oder getheilt zu **vermiethen.** Näh. u. **X. X. 300** postlag. Kötzschenbroda.

Eine freundl. Wohnung,

best. **aus 2 Stub., gr. Kammer, Küche u. Zubehör,** im **Preise** bis 360 M., von anst. Leuten **gesucht** in der Nähe **des Plauenschen- od. Dippoldiswaldaerplatzes.** Adr. erbeten Zinzendorfstraße **18** im Produktengeschäft.

Pension.

Gut möbl. Zimmer, **Parterre,** separater Eingang, **Gartengenuß,** sof. zu vergeben **Pillnitzerstr. 80.**

Ein Mädchen im Alter von 2—3 Jahren wird in

Ziehe genommen.

Briefe unter **F. F. C. 1794** in d. Expedition dieses Blattes erb.

Junges Mädchen findet **Pension** in Pfarrhaus bei Meißen. Off. unter **F. F. G. 705** in die Exp. d. Bl.

Für 10jähr. vaterlos. Knaben, dessen Mutter außer Haus beschäft., wird geg. gering Entgelt Unterkommen gesucht. Näh. beim Vormund Sergel, Friedrichstraße 10, 4. Etage.

Günstige Gelegenheit,

für Colonialw.-Händler

In einer kl. Stadt m. gr. Gutsdörfern umgeben, 1½ Stunde v. Dresden ist ein gut eingerichtetes **Colonialw.-Geschäft** für d. Inventarwerth u. m. Waaren zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 7000 Mk. erforderlich. Gefl. Off. unter **T. H. 458** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gutes Geschäft

für einzelne Dame für 500 Mk. verkäuflich. Adr. u. **S. U. 448 „Invalidendank" Dresden.**

Produktengeschäft

bill. zu verkaufen Palmstraße 3.

Restaurant

mittleren Ranges in od. außerhalb Dresdens, mit oder ohne Grundstück, wird sofort von einem zahlungsf. Restaurateur zu kaufen gesucht. Agenten verb. Offerten unter **S. V. 449** niederzul. im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine feine Bäckerei

in einer verkehrsreichen Provinzialstadt ist bei Anzahlung von 10,000 Mk. zu verkaufen. Offerten **N. P. 50** postlagd. Pirna erbet.

Achtung.

Ein seit 14 Jahr. best. **Butter-, Eier-, Wild- u. Geflügelgeschäft** ist wegen Ankaufs eines Grundstücks auf dem Lande für den billigen **Preis von 3500 M. zu verkaufen** (Mitte der Altstadt). Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Agenten verbeten. Off. **T. D. 451 „Invalidendank" Dresden.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Gasthaus,

Preis 65,000 M., Miethe bringt es über 2000 M., Restaurants mit 36 Betten 11,000 M., desgl. 17 Betten 7000 M., Restaurants à 2000, 3500, 4500, 5000, 7000 und 10,000 Mark. **Produkten-Geschäft** mit Doppelladen, in Striesen, Preis 2200 M., hat zu verkaufen **H. Limbach**, Pfotenhauerstraße 67, I.

Möbeltransport-Geschäft.

Ein größeres Möbeltransport- u. Speditionsgeschäft mit Holz- u. Kohlen-Handlung in einer größeren Stadt Sachsens, **welches** schon seit 30 J. besteht u. gute Kundschaft hat, soll mit einem dazu eingerichteten Haus-Grundstück vorgerückten Alters halber unter **günstigen** Beding. verkauft werden. Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. u. **W. 337** bei **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** niederzulegen.

Villa-Verkauf

In dem **Luftcurort** und **Sommerfrische Klotzsche** bei Dresden ist eine **Villa** unweit des Bahnhofs für **17,500 Mk.** bei 3—4000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen u. **sofort beziehbar.** Brandkasse ca. 15,000 Mk. Näheres zu erfragen bei Herrn **Schönert**, Schmiedemstr., Dresden-N., Louisenstr. 18.

Ein an der Pferdebahn gelegenes

Haus mit Garten

in Plauen ist billig zu verkaufen event. zu vertauschen. Adr. erb. **B. D. 181** „**Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes Markt- u. Eckhaus

in einer mittl. Provinzialstadt ist preiswerth, desgl. ein anderes **Hausgrundstück** zu annehmbarem Preis zu verkaufen. Off. **C. T. 374** an den „**Invalidendank" Dresden** erbeten.

In Blasewitz

in d. Nähe zweier Pferdebahnen und der Dampfschiffsstation ist eine neue herrschaftliche

Familien-Villa

preiswerth zu verkaufen. Dieselbe enthält 7 große Zimmer, Bad, viel Nebengelaß, Loggia, Gas- und Wasserleitung und bietet schöne Fernsicht auf die Loschwitzer Berge. Näheres Besitzer **K. E. Scherz**, Sommerstraße Nr. 4.

Kaufe

sof. kl. oder mittl. **Zinshaus** in oder bei Dresden. Anz. b. 10,000 M. Ausf. Off. unter **W. K. 63** Exped. d. Bl. erb. Agent. verb.

Grundstücks-Verkauf in Freiberg.

Eine an der **Annabergerstr.**, zwischen Bahnhof u. Stadt nahe der letzteren gelegene **hochherrschaftliche**

Villa

mit Stallung für drei Pferde, Wagenremise und ausgedehntem Garten-Areal ist, weil der Besitzer auswärts wohnt, zu sehr niederem Preis und günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gesammt-Areal 9790 Quadrat-Meter. Gebäude, Hochparterre und Etage, enthält 2 Salons, 11 Wohnräume, von denen jedoch 4 nicht heizbar, geräumige Küche mit anstoßenden Speise- und Geschirrkammern, Dachraum mit eingebauter Mansarde, 2 Kammern und geräumigen Trockenboden, Souterrain mit Waschraum, Baderaum und 5 Kellerräume. Der Garten besitzt Parkanlage mit alten schattenreichen Bäumen, Obstpflanzung u. Gemüsebauland. Das Grundstück ist infolge seines ausgedehnten Areals u. des daran vorüberfließenden kleinen Baches auch für industrielle Zwecke verwendbar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Direktor **Klix** im Contor der Sächsischen Leinen-Industriegesellschaft zu Freiberg.

Hausverkauf.

Ein ganz neues massives Haus, in welchem 2 Familien-Logis vermiethet sind, ist für 3000 Mk. zu verkaufen. — Näheres bei Wittwe **Drechsler**, Höckendorf bei Edle Krone.

Wirthschafts-verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich meine ¾ St. von Meißen entfernte Wirthschaft, enthaltend 18 Acker Areal und 422 Einh., mit vollständ. todt. u. leb. Inventar herbergs- und auszugsfrei sofort zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mark. Nur Selbstkäufer wollen sich bei Unterzeichnetem melden. Agenten werden verbeten.

Jesseritz bei Meißen. **W. R. Kropp.**

Haus-Grundstück,

passend zu jedem Geschäft, 25 Minuten v. der Bahn, Industrieort, ist unter günstigen Beding. zu verkaufen. Off. u. **E. E. D. 1186** Exp. d. Bl.

In Riesa

ist ein ca. 1300 □-Mtr. großer Lagerplatz, mitten in mehreren neuerbauten Getreidespeicheranlagen mit eigenem direkten Elbquai und Bahngeleisverbindung, hochwasserfrei gelegen, sofort preiswerth **zu verkaufen.** Dieser Platz eignet sich vorzüglich zur Erbauung eines Speichers, passend für ein größeres Dünge-, Kraftfutter-, Getreide- u. Speditionsgeschäft, Fabrik rc. Kraftfuttermittel-Geschäft kann mit übernommen werden. Offerten erb. unter **D. M.** lagernd Hauptpostamt **Riesa.**

---

1 Stde. v. Dresden, Bahnst., ist

ein Haus

m. Seitengebäude, gr. Werkst., 2 Scheff. anst. Bauland, pass. für Gärtner, sof. preisw. zu **verk.** Gefäll. Off. erbeten Freibergerplatz 17 pt.

Eine Rittergutspacht.,

ca. 1000 Mrg. durchweg Weizenboden, Nieder-Schles., ist zu cediren, event. geg. ein in d. Nähe einer Stadt mit höh. Schulen befindl. Gut zu vertauschen. Saatenstand vorzügl. Off. unter **J. 172** Exp. der Schlesischen Zeitung, Breslau.

Verpachtung.

Ein Rittergut, Restgut von ca. 300 Morg. (Acker, Wiesen, Teiche) in bester Kultur, Inventar käuflich, ist sofort oder bis 1. Juli zu verpachten. Lage: 1 Kilometer von Bahnstation, 1½ Stunde von Görlitz, ⅓ Stde. von kleinerer Stadt, guter Absatz. Erforderl. Capital ca. 30,000 Mk. Bewerbungen an Inspektor Kahl, Ostrichen b. Seidenberg 2, O.-L.

Ein Schmiedegrundstück

in der Nähe von Dresden ist sofort mit sämmtlichem Werkzeug billig zu verkaufen. Näheres ertheilt Gasthofbesitzer **Keil** in Volkersdorf.

Guts-Verkauf

Altershalb. verk. mein Gut, 75 Mrg. groß, 1432 Steuereinheit., mit compl. Inventar, billig für 75,000 Mk. Off. erbeten unter **J. K. 42345** Exped. d. Bl.

Tharandt.

Eine besonders schöne Baustelle für Villa, an der Burgstraße hier gelegen, mit Röhrwasser versehen, und schöner Aussicht, ist erbtheilungshalb. baldigst zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **F. H. Schubert**, Wilsdrufferstr. 80 pt.

Ein Hotel allerersten Ranges

ist Theilungs halber unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

In einer der größten Kurstädte Deutschlands gelegen. Offerten unter **A. 2715** an **Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.**

Landhaus-Verkauf,

in schönster Lage der Umgegend von **Dresden-Neustadt**, mit 42malig. Pferdebahnverbindung, zwischen Radebeul u. dem Leipziger Bahnhof, in **Trachenberge** gelegen, an der Großenhain-Moritzburger Chaussee, 5 Min. vom Schützenhof, 2 Min. vom Gasthof zum wilden Mann und der Pferdebahnstation, dicht beim Wald, mit prachtvoll Aussicht auf das Elbthal, 2 Wohnen für Sommer u. Winter, Wasserleitung im Hause, im vorigen Jahre erbaut, direct vom Besitzer und Erbauer zu kaufen. Preis: 22,000 Mk. Anzahlung beliebig. Off. erb. u. **M. A. 377** in die Exped. d. Bl. Besichtigung durch den Pächter des Nebengrundstückes Nr. 4.

Wegen Veränderung ist ein schönes

Grundstück

mit Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune (darin befindet sich ein gr. Keller), mit gr. Obstgarten, Weinberg u. nach Uebereinkommen auch mit Feld u. Wiese, sofort billig zu verkaufen. Die Gebäude sind in vorzügl. gutem Zustand. Näheres zu erfahren beim Besitzer **August Haase** in **Weinböhla.**

In e. größeren Dorfe zwischen Meißen und Dresden, rechts der Elbe, ist ein kleines schönes

Grundstück

sofort bill. zu verkaufen. Dass. eignet sich am best. f. e. Schloss., Klempner oder Holz- u. Kohlenhändler, da daselbst noch in 2 nächstliegenden Orten ein derartiges Geschäft nicht ist. Näh. zu erfrag. Dresden-N., Prießnitzstraße 47, 1. Etage links.

Blasewitz

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser**,

Blasewitz

---

1 Restaurations-Grundstück,

2 Stunden v. Tharandt, ist mit 2000 M. Anzahl. für 7500 M. zu verkaufen. Näheres Dresden, Kaulbachstr. 10 im Geschäft.

Ein Gut

in der Nähe von Görlitz, ca. 250 Morg. gut. Acker u. Wiesen, in gut. Kulturzustande, m. best. Getreidebestande, gut. mass. Geb., comfort. Wohn., gut. leb. u. todt. Inv., ist wegen Krankh. d. Besitzers bill. zu verkaufen. Näh. Auskunft erth. die Herren **v. Sebottendorff** in **Leschwitz** b. Görlitz, **L. Schumann, Dresden**, Zeughausstraße 1.

Günst. Gelegenheit.

In schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz ist ein **herrsch. Ruhesitz** mit gr. Garten, angrenz. Wiese, Stallung rc. billig zu verk. Derselbe würde sich auch als Hotel eignen. Off. erb. unt. **A. G. 164** an den „**Invalidendank" Dresden.**

Kauf

oder

Betheiligung

an lukrat. Geschäft von einem routinirten Kaufmann gesucht. Verfügbares Kapital 25,000 M. Offerten unter **V. J. 48** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Baustellen

zu 2- u. 3theilig. Villengruppen an der Schumann- u. Reissigerstraße, in nächster Nähe des Groß. Gartens, sind preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Baumeister **Richter**, Wilsdrufferstr. 26, 2.

Eine reizende staubfrei gelegene Familien-Villa

in der Niederlößnitz mit gr. schönem Garten soll Umstände halb. sofort für den äußerst billigen Preis von 20,000 Mk. verkauft werd. Adr. unt. H. W. 1365 bei Rudolf Mosse, Dresden, niederzulegen. — Agenten ausgeschlossen.

Kaufe mittleres Gut,

wenn Dresdner Zinshaus in Zahlung genomm. wird. Ag. verb. Off. u. **K. V. 331** Exp. d. Bl.

Gut,

sehr schön i. Elbaue, 46 Scheffel, 35,000 M., mit herrl. Ernte, neue Gebäude, Todesf. halber verkäuflich bei Wittwe **Rusia, Birkwitz** bei **Pillnitz.**

Haus,

¾ St. unterhalb Riesa m. Garten, bringt 70 Thlr. Miethe, Preis 1800 Thlr. soll m. 700 Thlr. Anz. verkauft werden. Off. u. **S. G. 182** in die Exp. d. Bl. erb.

Schankwirthschaft mit **Schmiede**, auch f. Tischler pass., da keiner im Dorfe ist, direct an der Straße geleg., ca. ¾ Acker Garten, Feld am Hause, viel Obstnutzung. Preis 4000 Thlr., sofort zu verkaufen. Zahlungsbeding. günstig. Näheres bei **E. le Petit, Borna**, Stadt.

Wirklich reell.

Nur w. Krankheit verk. mein schön. schuldenfreies, 50—100 % bringend. Geschäft hier, besond. billig (a. f. Damen). Event. nehme ein kl. Haus m. Garten in Zahl. Adr. erb. unter **O. P. 311** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Haus

mit ca. 2,5 Hekt. Wiesen, hoher Ertrag, in Luftkurort, Erzgeb., nahe böhm. Grenze, gesch. Lage, günstig zu ein. Fabrikanlage oder Kurhaus gelegen, an königlicher Waldung, Bahn in der Nähe, mit 5000 Mk. zu verk. Off. erb. u. **M. K.** Dresden, Postamt 9.

Kl. Villa

in d. Nähe Dresd. sof. zu kaufen ges., wenn **gute** Hyp. v. 10,000 M. — bis vor Kurzem Theil e. **ersten** Sparkassen-Hyp. — als Anzahlung genommen wird. Gefl. Off. u. **R. B. 33** postl. **Liebenwerda** erb.

Guts-Verpachtung.

Mein ca. 19 Acker Feld- und Wiesenflächeenthaltendes **Stadtgut mit guten Wirthschaftsgebäuden** ist mit **anstehender Ernte**, sowie **allem todten Inventar preiswerth zu verpachten.**

Adorf i. V. Emilie verw. Müller.

Best. Restaurant, Gasthaus oder Hotel

suchen junge intelligente Leute zu kaufen oder zu pachten. Uebernahme könnte vom 1. Jan. 1894 an erfolgen. Adr. mit Preisang. beliebe man u. **F. F. F. 955** b. 10. Juni in der Exp. d. Bl. ndzl.

Haus-Grundstück

Vorstadt Dresdens, mit schönem Laden, Garten, Seitengeb., vorzügl. Lage, zu Specerei, Milch, Grünwaar., auch Restaurant rc. vortrefflich pass., sofort zu verkaufen; Anzahlung nach Uebereinkommen. — Gleichzeitig werd.

12-15,000 Mk.

zur zweiten Stelle sofort gesucht. Selbstkäufer u. Hypothekenleiher werden ersucht, Offert. u. **S. G. 497** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Hausverkauf.

Ein schönes Landhäuschen mit großem Obstgarten und Erdbeerplantage, in der Nähe von Kipsdorf u. Bahnstation, ist sofort für 6000 M. zu verkaufen. Näheres Holbeinstraße 73 part. rechts.

Kaufe Geschäft,

Kolonial-, Cig.- rc., auch **Fuhr-Gesch.**, w. ausz. Baar m. Zinsh. in Zahlung gen. wird. Off. unter **B. L. 33** lag. Hauptpost.

Fuhrwerk.

Ein Fuhrwerksgeschäft mit gut. Kundschaft, schweres und leichtes, seit 15 Jahren besteh., 12 Pferde, Omnibus, Droschken, Landauer ist preiswerth zu verkaufen. Reflekt. bitte Adr. unter **U. J. 350** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Material- oder Produkten-Geschäft

womöglich mit kleinem massiven Hausgrundstück, sofort von einem reellen Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Adr. unter **T. H. 519** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft

gut gehend, billig zu verkaufen. Näheres bei **C. E. Hänsel**, Butterhandlung, Rosenstraße Nr. 21b.

Mein kleines, gut eingerichtet., sehr gewinnbring. Fabrikgeschäft (Holzbranche) m. feiner Privatkundschaft, bedeutend vergrößerungsfähig, ist für 15,000 Mark, mit schönem Wohnhaus und Garten für 42,000 Mk. verkäuflich. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Verkäufer täglich noch einige Stunden dem Käufer beistehen kann. Näheres ertheilt kostenfrei Herr **Moritz Wagner** in **Oschatz.**

Seifengeschäft

zum Inventurwerth verkäuflich Böhmischestr. 41, Dresden-Neust.

Ein altes **eingeführtes**

Kohlengeschäft

ist selten günstig **zu verkaufen.** Off. u. **Q. E. 413** Exp. d. Bl.

Restaurant.

Ein im Centrum der Stadt belegenes **altrenommirtes fein. Restaurant** soll altershalber verpachtet werden. Die vollständige Einrichtung ist käuflich zu übernehmen. Das Geschäft nach Uebereinkommen sofort zu übergeben. Zahlungsfähige Reflektanten wollen Offerten unter **S. G. 483** in die Exped. d. Bl. abgeben.

Barbiergeschäft,

gute Einnahme, wird Abreise weg. verkauft bei **F. Kadner**, Höllnerstraße 11, 1. Et.

Bäckerei-Verkauf.

In e. ca. 2000 Einw. zähl. Orte bei Pirna ist eine gutgeh., sich durch Miethe reich verzinsende **Bäckerei** zu verkaufen. Näh. bei **E. Pomsel**, Bäckermeister in **Neundorf.**

Ein in flottem Gange befindliches

Stroh- u. Filzhut-Geschäft,

Mitte Altstadt, gute Lage und ausgebreit. fein. Putz-Geschäft, ist besonderer Verhältn. halber sof. zu verkaufen. Offerten erb. unt. **K. X. 327** Exped. d. Bl.

Eine alleinst. Frau beabsichtigt ihr in einer Stadt an der sächs.-böhm. Grenze gelegenes, seit 50 Jahren gutgehendes

Schnitt-Geschäft

(reiv. Lager), nur solide Waaren, zu verkaufen. Auch steht der gutgeleg. Laden mit oder ohne Wohnung zur Verfügung. Gefl. Off. u. **A. D. 1007** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Produkten- u. Grünw.-Gesch.

mit **Kaffeeschank** bin ich gezwungen weg. Uebernahme eines Grundstücks sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **John**, Camelienstr. 7, 1. Etage, bei der Blasewitzerstraße.

Restauration,

gute Lage, ist krankheitshalber zu verkaufen. Näh. Freibergerstr. 93.

Barbier-Geschäft

mit Kundsch. ist wegzugshalber f. d. Einricht.-Preis zu verk. Off. u. **T. H. 518** in die Exp. d. Bl.

Metallwaaren-Fabrik

in Deutschland gut eingeführt, noch bedeutend erweiterungsfäh., soll baldigst verkauft werden. Zur Uebernahme u. Betrieb 60 Mille Mark erforderlich. Off. u. **Q. E. 419** an die Exp. d. Bl.

Fuhrwerks-Geschäft.

In einer größeren Industrie-Stadt des Voigtlandes ist Familien-Verhältnisse halber ein **größ. Fuhrwerks-Geschäft mit Oeconomie** (38 Acker gute Bodenfläche) **zu verkaufen.** Uebernahme kann sofort erfolgen. Offerten erb. u. **A. H. 39** an „**Invalidendank" Chemnitz.**

Gutgehendes

Restaurant

in Döbeln, Mitte der Stadt, für 40,000 Mk. bei 10,000 Anz. zu verkaufen. Näh. d. **Nielius, Döbeln**, Bahnhofstr. 26.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft

mit Schlachteinrichtung ist weg. Familienverhältn. zu verkaufen. Zu erfragen unter **T. H. 512** durch die Exped. d. Bl.

Ein stiller Theilhaber

mit 40—50,000 M. wird für ein Sägewerk mit Nutzholzhandlung gesucht. Kapital kann an zweiter Stelle noch unter gerichtlicher Taxe sicher gestellt werden. Off. unter **A. O. 329** „**Invalidendank" Dresden erb.**

Stiller Theilhaber

mit 15—20,000 Mark sofort gesucht unter Sicherstellung. 15—20 Prozent Gewinn garantirt. Offert. unter **M. Z. 1112** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden,

Weissegasse 1, I.

30- bis 35,000 Mark

als I. alleinige Hyp. innerhalb der Brandkasse zu 4½ % auf ein in Vorstadt Striesen gelegenes Zinshaus (Werth 80,000 M.) per 1. October vom Selbstdarleiher **gesucht.** Gefl. Off. erb. unter **S. G. 500** in die Expedition dieses Blattes.

Mark 4000

werden gegen gute Sicherstellung bei pünktl. Zinszahlung zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. unter **L. L. 111** lag. Hauptpost Dresden.

Arm. Mädchen bittet um ein Darlehn von **25 M.** gegen pünktliche Rückzahlung. Werthe Adressen unt. **A. B. 50** hauptpostlagernd.

Geld z. jed. Zweck z. günst. Beding. Ausf. Off. u. **W. K. 62** Exp. d. Bl. Ag. verb.

Geld auf Wechsel, Erbschaften und Hypotheken. Gef. unter **S. F. 994** in die Exped. d. Blattes.

6000 Mk. 5 Proc.

sehr gute Hyp. auf Zinshaus bald ges. Off. u. **A. F. 320** „**Invalidendank" Dresden.**

Bad Nauheim. Kaiserhof

Hotel I. Ranges mit allem Comfort. In nächster Nähe der Badehäuser.

Ludwig Theobald, Besitzer.

Ostseebad Wustrow in Mecklbg.-Schw.

Prospecte gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Familien-Pension.

Junge Mädchen finden z. gründl. Erlern. d. Hauswes., der Handarb., gesellschaftl. Formen jederzeit liebevolle Aufnahme. Auf Wunsch wissenschaftl. Fortbildung. Näheres durch Prospekte. Frau **Minna Henke, Meißen**, Villa Friedenshain.

Pension.

Junge Mädchen, welche sich in der Hauswirthschaft, Küche und Handarbeiten gründlich ausbilden wollen, finden ab 1. Juli freundliche Pension bei einer Pfarrerswittwe. Gelegenheit zu weiterer Ausbildung am Ort. [illegible] geboten. Schöne, gesunde und große Räumlichkeiten in fr. Lage, gute Referenzen. Adr. unter **O. K. 20** postlag. **Freiberg** erbeten.

Ziehkind ges. in Löbtau, Dresdnerstr. 8, I. bei **Bräungen.**

Damen f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert**, Hebamme, Amalienstr. 25, 1. **Dresden-A.**

In all. diskr. Damen-Angelegenheiten d. besseren Stände zu sprechen 10—6 Uhr. **Zedlitz**, Berlin, Prinzenstr. 44, 1. 1.

In all. diskr. Dam.-Angelegenh. zu spr. Fr. **Gartner**, Hebamme, **Berlin**, Belle-Alliancestr. 107.

Ein Kind

diskr. Geb. wird in liebevolle gewissenhafte Pflege gesucht. Wth. Offerten unter **P. D. 140** in die Expedition dieses Blattes.

Wer kauft schadelechte **Rehgehörne?** Gefl. Adr. erbittet **Paul Litten, Köslin.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Alle Sorten Handschuhe

eigener Fabrikation, als: **Lammleder-Glacé-Damen-** das Paar M. 1.75, 1.90, 2.25, 2.50, 3.00 ꝛc. **Confirmanden-** das Paar M. 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00. **Ziegenleder-Damen-** d. Paar M. 3.00, 3.25, 3.50, 4.00 ꝛc. **Herren-Handschuhe** von **Lamm-** und **Ziegenleder** in hochfeiner Waare. **Dänische Handschuhe** von 4 bis 24 Knopf lang; **seidene, halbseidene** u. **Zwirnhandschuhe** empfehlen in **bester, tadelloser, elegant** **sitzender Waare**

Erich Kurgas & Co., Webergasse 23.
Stets Neuheiten. Gr. Auswahl in Cravatten.

Für Augenkranke.

Dank. Ich wurde als Kind von 6 bis 14 Jahren 4 Mal am Staar operirt, die Sehkraft blieb aber mangelhaft. Später wurde mir der Kreickemeyer'sche Augenbalsam, Dresden, kleine Plauenschegasse 12, 1. Et., empfohlen. Durch Anwendung dieses Balsams wurde meine Sehkraft sehr **gebessert und erhalten,** und wende ich den Balsam auch noch an, da derselbe die Sehkraft auch sehr stärkt und das Auge reinigt. Ich kann diesen Balsam allen Augenleidenden als bestes Augenheilmittel empfehlen. Mit größtem Danke

Wilhelm Schneider, Berreuth.

Kreickemeyer's Augenbalsam ist echt zu haben à Fl. 1 Mk. 50 Pfg. mit Gebrauchsanweisung in Dresden, **Hauptdepot Marienapotheke, Altmarkt 10, Mohren- u. Engelapotheke.** Jede Flasche hat Siegelmarke und Etikette mit **F. W. Kreickemeyer in Dresden.**

Graubünden **Kurhaus Arosa.** 6300' ü. M.

Höchst gelegenes Fremdenhotel der Schweiz. Prachtvolle Aussicht. Telegraph und Briefpost im Ort. Pensionspreis je nach Zimmer von **Fr. 6.50** an.

Eröffnung der Saison 1. Juni.

Die Eigenthümerin **C. Hold-Volpp.**

AUCTION

über ca. 60,000 Kilogrammen

VAN HOUTEN'S CACAOBUTTER,

am Dienstag, den **6. Juni,** Vorm. 11 Uhr präz. durch den Makler W. van den Berg im Lokale **Frascati, O. Z. Voorburgwal 304,** Amsterdam.

Weesp-Holland. C. J. Van Houten & Zoon.

14,000 Mark

sich. 2. Hypothek werden zur Cession für Juli v. Selbstreflekt. und nur aus Privathand **gesucht.** Adressen unter **W. N. 287** im „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

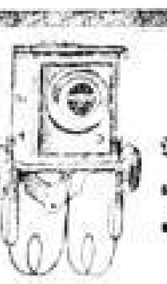
Sonnenschirme

zurückgesetzt

im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

Leinen-Schirme	früher 3.—	jetzt	2.50,
[illegible]	„	[illegible]	„	2.75,
Lüster	„	3.50,	„	2.75,
Satin [illegible]	„	4.75,	„	3.50,
[illegible]	„	6.—	„	4.50,
[illegible] mit Kante	„	6.—	„	4.50,
„ „	„	9.—	„	6.—,
„ „	„	9.50,	„	7.50,
Damassée Seide	„	12.—	„	9.—,

Kinderschirme viel billiger.



Telephon-

Anlagen jeden Umfanges legen als Specialität bei vorzüglichster Ausführung

Reinicke & Lehmann,

Dresden, Ziegelstraße 52.

Fernspr. A. III. 249 — Feinste Referenzen.

Für Damen!

Ein seit Jahren bestehendes Geschäft in Damen-Artikeln soll **besonderer Umstände halber unter dem Einkaufs-Werth** des vorhandenen Lagers, welches neu komplettirt ist, **verkauft** werden. **Seltene Gelegenheit** für eine energische Dame, sich ein Vermögen zu verdienen. Bemittelte Reflektantinnen wollen sich gefäll. melden unter **U. J. 530** Exped. d. Bl.

Gartengrundstücks-Versteigerung.

Das zum Nachlasse Johann Gottlieb **Schwerdtner's** gehörige, **gut ausgebaute und für Sommerfrischebedürftige** günstig gelegene Grundstück, **Gartennahrung** Nr. 35 des Brandkatasters, Fol. 92 Grund- und Hypothekenbuches über **Altjonsdorf,** 12,7 a groß und mit 52,60 Steuereinheiten, ortsgerichtlich auf 8600 Mark taxirt, soll auf Antrag des Testamentsvollstreckers

Montag, den 5. Juni 1893

Nachmittags 3 Uhr

im Kretscham zu Altjonsdorf Umstände **halber** anderweit freiwillig versteigert werden.

Bedingungen hängen an der Gerichtstafel **hier** und im Kretscham zu Jonsdorf zur Einsichtnahme aus.

Erstehungslustige werden hiermit geladen, zu obigem Termine im Kretscham zu Altjonsdorf sich einzufinden **und nach Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit** des Weiteren gewärtig zu sein.

Zittau, den 27. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht daselbst.

Meyer.

Hochelег. u. **Kinderwagen** m. verstellb. Verd. bill. zu verk. **Wettinerstr. 32, nur i. Schuhgesch.**

Gebrauchte Sophas, bill. Kleiderschränke, Bettst. m. Matr. z. **Auß. bill. Pr. Schäferstr. 11 Liebig.**

Blousen

nach **gut passendem Schnitt** gearbeitet,

Madapolam 1.50 und 2 Mk.,
Cretonne 1.80 Mk.,
Batist von 2 Mk. an,
Satin und **Beige-Gloria** 2.80 Mk.,
Lawn Tennis-Stoff 2.20,
Woll-Mousselin v. 3.40 an,

gut passende

fertige Jacken

in **Kattun** 75 Pf.,
Madapolam, Cretonne 1.00, 1.20, 1.40 Mk.,
Blaudruck 1.20, 1.50 Mk.

fertige Anzüge,

Cretonne, Madapolam 4.50, 5.50, 6 Mk.

Kleiderröcke

3.50 bis 7 Mk.

empfiehlt

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Carl Ritzmann, Hannover

Fabrikant der

„Matchless"-Fahrräder.

Seit 1879 eingeführt.

Bestes Fahrrad.

Neueste Systeme. Bei Baarzahlung Engros-Preise. Reparatur-Werkstatt, Vernickelungs- u. Emaillir-Anstalt. Preislisten gratis u. franco.

Abbruch Elbberg 4.

Eine **Gasuhr** sowie ein Der **I-Träger,** 6 Meter lang, billig zu verkaufen.

Eine neue

Schießhalle

ist bill. zu verkaufen od. zu verpachten. Selbige kann an jeglic. Platze stehen bleiben. Näheres Königsbrückerstr. 121, Lindengart.

Erdbeer-Schachteln u. Torten-Schachteln

sind billig zu verkaufen vom Selbstfabrikanten **A. F. Hensel, Olbernhau,** Töpfergasse 162.

Gummi-

waaren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn. Preisliste gr. u. frco. **A. H. Theising jun.,** 15 Marienstr. 15, Antonspl. 15

Patent

billig z. verkaufen,

Eisenbranche, Baufach. Off. unter **O. Z. 1414** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hochfeine westfäl. Rundschnitt-

Tafelschinken

in gut durchräucherter tadelloser Waare, trichinenfrei, d. Pfund 90 Pf., vers. geg. Nachnahme **Wilh. Tetermann, Lengerich,** Westf.

Ein Wagen,

stark, mit Blechkastenaufsatz, ca. 2 Mtr. lang, 1 Mtr. breit und 1½ Mtr. hoch, für Brotfuhrwerk passend, sofort **zu verkaufen** Ammonstraße 65 Hb. part.

Mein erprobt wirksamstes und attestlich sehr empfohlenes

Insecten-

(Wanzen etc.) **Vertilgungs- und Desinfections-Präparat**

Bankstrasse Nr. 8 und bei allen bedeutenderen Drogen-Geschäften in Dresden und auswärts erhältlich.

J. F. Notz, Fabrik von Schutz- u. Gesundheits-Matratzen.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie frischen u. veralt. **geheimen Krankheiten** und alten **Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung.

H. Böttcher, gr. Brüdergasse 14 (Wobia's Haus).
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Ab. v. 7—8 Uhr. Sonntags **bis** 3 Uhr Nachmittags.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung an Kirschen und Obst der Rittergüter **Helfenberg** und **Gönsdorf** soll **Freitag d. 2. Juni, Vorm. 11 Uhr,** im Hofe zu Helfenberg meistbietend verpachtet werden.

Damen-Hüte

in verschiedenen Farben, leicht u. bequem, mit eleganter Seidenband-Garnirung und Seiden- oder Atlasfutter 2 Mark, **3** Mark **50** Pf., **4** Mark **50** Pf. bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von 6, 7, 8 und 11 Mark im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2.

Milchabnehmer-Gesuch.

100 bis 180 Liter gute Vollmilch sind vom 1. Juli ab an einen zahlungsfähigen Abnehmer gegen Caution à Liter 12 Pfg. frei Dresden abzugeben. Reflekt. belieben ihre Adr. unter **A. 100** postlagernd Pommritz einzusenden.

Gelegenheitskauf.

Verhältnisse halber sind einige hochelegante **Smyrna-Salon-Teppiche, handgeknüpft,** verschied. **Tisch-** u. **Diwandecken, Portièren sehr billig** zu verk. Ansicht 9—1 und 2—5 Uhr Ferdinandstraße 5, 1.

Von ärztlichen Autoritäten

empfohlene, fast völlig nicotinfreie **Cigarren.** Preise per Hundert M. 5.25, 6.25, 8.25 und 10.25. Bestellungen auf einzelne Kistchen und Proben werden auch in meinem Grosso-Geschäft, Annenstraße 60, 2. Et., entgegengenommen.

F. Bertram.

Cigarren-Spezialgeschäft, Kaulbachstr. 30, a. d. Pillnitzerstr.

Neue Malta-Kartoffeln,

à Pfd. 12 Pf., bei 10 Pfd. 11 Pf., à Ctr. 10¼, im Originalfaß 10. **Egypt. Zwiebeln,** à Pfd. 10 Pf., Centner 7.25. Täglich eintreffend: frische

Kirschen

im Einzelnen und an Wiederverkäufer empfiehlt billigst

Rich. Schädlich

Zahnsgasse 8.

Mauer-Ziegel

wird ein größerer Posten zu **kaufen gesucht.** Angebote erb. u. **S. K. 439** an „Invalidendank" Dresden.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz.**

Rover,

in gut. Zust., f. 130 Mk. zu verk. Drechslergesch. Wilsdrufferstr. 31.

Nordische Kräuter-Anchovis

Pfd. 20 Pf., Postfaß 1.75 Mark.

Neue Stornoway Matjes

Stück 10 Pf., Schock 3½ Mark.

Neue dickrückige castlebay-ähnliche Matjesheringe

Stück 15 Pf., Schock 6 Mark.

Mehlreiche Sommer-Malta-Kartoffeln

Pfund 12, 10 Pfd. 110 Pf.

Frischer großer Schellfisch

Pfd. 25 Pf.

Fr. geräucherter

Schellfisch ½ Pfd. 20 Pf.,
Seelachs ½ Pfd. 20 Pf.,
Stör Pfd. 120 Pf., ¼ Pfd. 35 P.,
Postpacket 9 Mark.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 19.
Freibergerplatz 4.
Alaunstraße 4.
Pieschen, Hafenstraße 6.
Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

2 Stühle, Eiche, mit reicher Schnitzerei, **billig zu verkaufen** Dürerstraße 10, **part.**

Achtung!

Ein leichter **Tafelwagen,** als auch ein stärkeres **Pony** werden zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unt. **V. K. 518** in der Exped. d. Bl. niederzuleg.

1 Reitpferd,

sehr schöne Figur, Fuchsstute, 175 cm hoch, 8 Jahre alt, verkauft **F. W. Bergmann** in **Oschatz.**

Gebrauchte Dampfmaschinen und Kessel

nebst Zubehör, fachmännisch in Stand gesetzt, billig abzugeben. Gefl. Anfragen befördert unter **F. F. H. 1601** d. Exped. d. Bl.

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen u. Bettst., neu, solide Arb., **billig** zu verk. große Plauenschestr. 2, I., Ecke Dipp.-Pl.

Pianinos,

Harmoniums bill. z. Verk. u. Miethe Johannesstr. 19. **Schütze.**

Heiraths-Gesuch.

Ein selbstständiger **Geschäftsmann, Barbier-** und **Friseur-**Geschäft nebst Zahntechnik, 28 J. alt, evangel., von gut Charakter und angenehmer Erscheinung, **wünscht sich bald zu verheirathen.** Junge Mädchen oder jg. **Wittwen,** welche diesem aufrichtigen **Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten,** ihre **werthen** Adressen mit **Photographie nebst Angaben** ihrer genauen Verhältnisse **unter F. F. D. 1282** an die Exped. d. Bl. gefl. einsenden zu wollen. Beansprucht **wird hübsch. Aeußere,** sowie liebevoller **Charakter, etwas** Vermögen erwünscht, **jedoch nicht** Hauptbedingung. **Rücksendung** der Photographie u. **Verschwiegenheit** werden zugesichert. **Anonyme** Zuschriften **verbeten.**

Heirath.

Ein **Wittwer ohne Kinder,** 40 Jahre alt, von angen. Erschein. u. gutem Charakter, **welcher** eine sichere Existenz an der Staatsbahn hat u. ein jährl. **Einkomm.** von 1500 M. bezieht, **wünscht sich** wieder zu verheirathen. **Jungfrauen** od. Wittwen **nicht** ü. **26 J.,** die d. aufricht. **Gesuch Vertrauen** schenken, werden geb., **ihre werthe** Adr. m. Angabe näh. **Verhältnisse** (wenn möglich mit **Photographie**) vertrauensvoll **unter S. G. 496** in die Exp. d. Bl. **niederzulegen.** Discretion zugesichert **und** verlangt.

Aufrichtig.

Junger vermög. Mann, Ver., **welcher das umfangreiche Geschäft** seiner Eltern in einer **Provinzialstadt** Sachsens übernehmen soll (Gastwirthschaft), **sucht, da** es ihm an Damenbekanntschaft fehlt und **geschäftlich behindert,** auf diesem **nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin** zu finden. Damen u. deren Vormünder (am liebsten vom Lande), welche dieser ernstgemeinten Offerte **Vertrauen schenken und** nicht unvermögend sind, bitte ihre Zuschrift nebst **Photographie** u. Vermögensverhältnisse unter **F. F. J. 2097** in die Exp. d. Bl. **zur Weiterbeförderung niederzulegen.** Diskretion **Ehrensache.** Agenten verbeten.

Mit Gott.

Ein junger Landwirth mit hübschem Besitzthum wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 17—25 Jahren. Junge Wittwen nicht ausgeschlossen. Wenn passend, einheirathen, **jedoch nicht wählerisch.** Etwas **Vermögen erwünscht.** Off. unter **T. H. 515** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein **junges gebildetes 25jähr.** Mädchen von angenehm. Aeußer., bravem Charakter und heiterem Gemüth, mit bescheidener Aussteuer, jedoch ohne Vermögen, wünscht sich **mit einem gleichfalls** gebildeten Herrn, **Wittwer nicht** ausgeschlossen, zu verheirathen. Angebote unt. **Zusicherung strengster Verschwiegenheit werden erb.** unt. **T. H. 513** Exp. d. Bl.

Aufrichtig.

Ein anst. evang. Mädchen, 29 Jahre, aus achtb. Familie, von anspruchslosem gutem Charakter, wirthsch. erzog., hübsche Ausst., etwas Vermögen, wünscht die **Bek. eines achtb. Mannes beh. Verheirath.** Selbstständ. Profess. od. Beamter, **Wittwer mit** 1 od. 2 **Kind.** nicht ausgeschl. Ernste Off. m. Phot. bis 4. Juni **unter A. S. 346** Hauptp. Dresden.

Reell!

Ein jg. Mädchen w. die Bek. eines Herrn (Beamten od. **Charg.** d. Militär) beh. **Verheir. zu mach.** W. Off. erbet. u. **M. E. 100** postlag. Postamt **Heinrichstraße Dresden-N.** b. 1. **Juni. Anonym** unbeantwortet. **Vermittler verb.**

C. L. Flemming

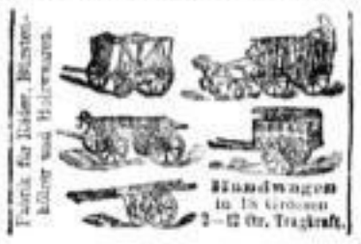
Holzwaaren-Fabrik

Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.

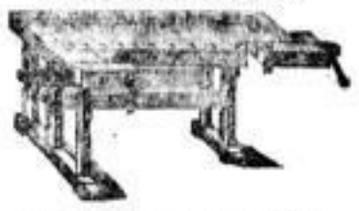
empfiehlt:

Wagen

25 35 50 75 100 Ko. Tragkraft.
5,50 8,50 11 14 16,50 Mk. gestrichen.



Hobelbänke



für Tischler und Zimmerleute und **Kinderhobelbänke.**

Erdkarren

für Fabriken, Eisen- und Bergwerke, Eisenbahn- und Wegbauten u. s. w.

Wirthschaftsleitern.

Ziegenbock-Wagen. Klappstühle.

Holzkoffer in 10 Grössen.

Man verlange Preisliste.

Man verlange Preisliste.

Vogelkäfige in 6 Größen.

Wagenräder für Hand- und Lastwagen.

Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

Patent-Bett-Sophas, selbstthätig verstellbar.

Bettstühle, Feldbetten, Chaiselongues.

Höchst wichtig für Hotels, Pensionen, enge Wohnungen ꝛc.

Rich. Maune, Fabrik: **Löbtau,** Filiale: **Reitbahnstr. 5.**

Herren-Piqué-Westen

Zu 1.75, 2, 2.25, 2.50.

Schlesinger,

Nr. 6. König-Joh.-Str. Nr. 6.

Verdingung.

Die zum Neubau eines Rauhfutterschuppens für das Königliche Proviantamt in Dresden-Albertstadt erforderlichen Arbeiten einschl. Material-Lieferungen, als:

Loos A. Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten,
„ B. Zimmerarbeiten,
„ C. Schmiede- und Eisenarbeiten,
„ D. Asphalt- und Dachdeckerarbeiten,
„ E. Klempnerarbeiten,
„ F. Steinsetzerarbeiten

sollen in vorbenannte Loose getrennt am

3. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirektion, **Dresden-Albertstadt,** Administrationsgebäude, Flügel C., verdungen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge sind gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote mit der Aufschrift: **„Rauhfutterschuppen Proviantamt, Loos A. ꝛc."** sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absenders versehen bis zu obengenanntem Termine bei der Militär-Baudirektion einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 25. Mai 1893.

Militär-Baudirektion.

Stepp-Decken,

eigene Anfertigung.

Gute und saubere Ausführung

in Größen:

110 × 170. 120 × 180. 140 × 200.

Zweiseitig:

aus **türkisch Kattun**	von **350** Pfg.	an.
„ **einfarbig Purpur**	„ **400** „	„
„ **Möbel-Kattun**	„ **375** „	„
„ **Möbel-Croisé**	„ **575** „	„
„ **buntem Satin**	„ **850** „	„
„ **einfarbig Woll-Satin**	„ **10** Mark	an.

Kinder-Stepp-Decken,

Stück: **180, 200, 250, 275** Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße / Antonsplatz **7.**

Im Heinrichs-Bad.

Königsbrück,

mit seinem elegant eingerichteten Restaurant, freundlichen Fremdenzimmern, echter böhmischer Küche (anerkannt gut), finden alle geehrten Besucher und Retienden vorzügliche Aufnahme.

Hochachtungsvoll

Wilh. Krumrein,

früher **Schweizermühle.**

VI. diesjährige Tattersall-Auction

Sonnabend den 10. Juni.

Anmeldungen von **Pferden, Wagen, Geschirren** sind spätestens **bis 5. Juni** zu machen wegen Schluß der Liste und zu richten an die **Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft Leipzig, Weststrasse 81.**

C. G. Heinrich,

Dresden, Grunaerstrasse 1,

nächst dem Pirnaischen Platze.

Fertige

Damen- u. Kinderwäsche

eigene Anfertigung, solide Stoffe, **moderne Façons.**

Herren-Oberhemden

nach Maass, unter Garantie guten Passens.

Kragen, Manschetten, Chemisettes, Cravatten.

Wäsche-Ausstattungen

werden unter Garantie für solide, sachgemässe Ausführung zu besonderen Vorzugspreisen übernommen.

Tischzeuge aus den renommirtesten sächsischen und schlesischen Fabriken.

Bettzeuge, Handtücher.

Taschentücher, reinleinen, bestes Laubaner Fabrikat.

Leinwand, Herrnhuter und andere vorzügliche sächsische Fabrikate.

Elsasser Hemdentuche, Dowlas, Shirting, Linons.

Elsasser Negligé-Stoffe, Satins, Piqués, Zephyrs etc.

Elsasser Bett-Damaste, vorzügliche Muster und Qualitäten.

Bad Elster, Hotel Wettiner Hof.

Hotel 1. Ranges. In herrlichster Lage, vis-a-vis vom Cursaal u. der Bäder. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. — Ausgezeichnete Küche, fl. Weine. — Equipagen im Hotel. Omnibus am Bahnhof. **Julius Bretholz.**

Jedes

Special-Geschäft

gestattet und erreicht die größte **Leistungsfähigkeit,** wenn demselben (ohne Hinzunahme **fremder Artikel**) beim Betriebe die volle Aufmerksamkeit zugewendet wird.

Meine ausschließliche Thätigkeit in der Fabrikation von

Kinder-garderobe,

unterstützt durch die 22jährige Praxis, hat meine Leistungsfähigkeit derartig vervollkommnet, daß ich das **Beste,** verbunden mit dem **Billigsten,** liefere und nur dadurch den jährlichen Zuspruch meiner werthen Kundschaft rechtfertige. Meine

Knaben-Anzüge	von **6** Mk.	an,
Knaben-Paletots	„ **7** „	„
Mädchen-Kleider	„ **3** „	„
Mädchen-Paletots	„ **6** „	„
Mädchen-Jackets	„ **5** „	„

entsprechen den Anforderungen in Betreff auf **Moden, Haltbarkeit** und **Echtheit** in den Farben, wovon ich bei Bedarf sich gefälligst zu überzeugen bitte.

P. Schlesinger

Wilsdrufferstr. 22.

Fächer

jeder Art, aller Preise.

Pariser, Wiener Modelle. Ständig Neuheiten.

Gürtel-Neuheiten,

Schlangen-Metall-Zug-Gürtel in Leder, in Band.

Solide Lederwaaren und Touristen-Artikel.

Feiner Schmuck und Haarschmuck.

Parfümerie Paul Teucher,

Magazin feiner Damen-Artikel.

Altmarkt, Schössergasse.

Dresden, Altmarkt.

Herm. Herzfeld.

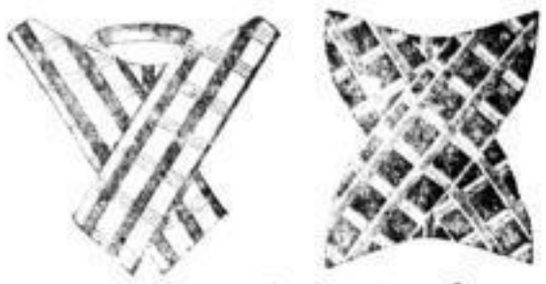
Badesaison.

Bademäntel 4,75—5,00.
Bademäntel mit Caponchon 6,00, 6,50.
Bademäntel m. Aermeln 7,00, 7,25.
Bademäntel m. couleurten Mustern u. Streifen 6,50, 7,50, 10,00.
Badetücher 1,75, 2,25, 3,00, 4,50, 5,50, 6,50.
Badeanzüge mit hübscher Ausstattung in allen Größen 1,65, 1,75, 1,80, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00.
Frottirhandtücher 0,50, 0,80, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00.
Frottirhandschuhe 0,10, 0,15, 0,20, 0,25, 0,30, 0,35.
Lufahandschuhe 0,50.
Badepantoffeln 0,25, 0,35.
Lufa-Badepantoffeln 1,25.
Badehauben 0,40.
Badehosen, gestreift, 0,12, 0,14, 0,16, 0,18, 0,22, 0,26, 0,28, 0,30, 0,32, 0,35.
Badehosen, roth mit weißem Besatz, 0,25, 0,30, 0,40, 0,50.

Hotel Bellevue in Blasewitz

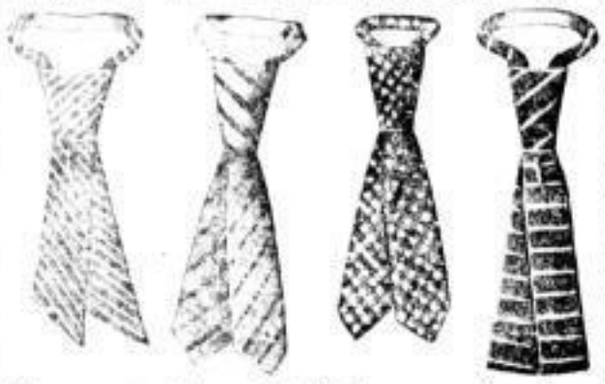
allen Fremden und Einheimischen bestens empfohlen. **Zimmer** mit od. ohne Pension. Bis Mitte Juni ermäßigte Preise. Prachtvolle Aussicht. Vorzügliche Küche. Hocheleganter Saal für Vereine, Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Familienfestlichkeiten. Von Ende Mai: Jeden Dienstag **Concert** vom Gardereiter-Musikchor. Bes. **M. Stulpe.**

Neuheiten von Shlipsen und Cravatten



Westenshlipse für Umlegekragen
Stück von 10 Pf. an.
Dieselben in farbigen Seiden-Stoffen Stück von 25 Pf., 30 Pf. bis 85 Pf.

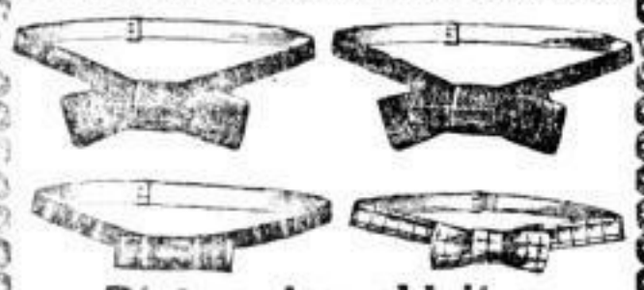
Westenshlipse mit Band, für Steßkragen
Stück 15 Pf.
Dieselben in **farbigen Seidenstoffen**
Stück von 30, 35, 40 Pf. bis 1 M. 25 Pf.



Regatta für Stehkragen in den neuesten Formen
Stück 10 Pf., 15 Pf., 50 Pf. bis 2 M. 25 Pf.
Regatta für Umlegekragen St. 40 Pf. bis 1.25 M.

Scarfs Regatta zum Selbstbinden,
in den neuesten Mustern, Stück 10 Pf., 75 Pf. bis 2 M. 25 Pf.

Kaiser-Cravatten, sehr beliebte Façon,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf. bis 1 M. 75 Pf.



Diplomatenschleifen
in den verschiedensten, kleidsamsten Formen,
Stück 25, 30, 35, 40 Pf. bis M. 1.50.

Ansteckschleifen i. prakt. Formen.
Stück 10, 20, 25, 30 bis 65 Pf.

Sämmtliche Cravatten sind auch in schwarzem und weissem seidenen Rips, sowie Atlas-Stoffen vorräthig.

Regattes, Diplomaten- u. Ansteckschleifen in feinen weissen Batiststoffen in großer Auswahl.

Cravatten in älteren Façons sind zum Ausverkauf gestellt und werden bedeutend unter dem Herstellungspreis verkauft.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.
II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin. Actienkapital: 70 Millionen Mark. Reservefond: 15 Millionen Mark. Hamburg.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	$1\frac{1}{2}$ %	pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2 %	
„ dreimonatlicher „	$2\frac{1}{2}$ %	
„ sechsmonatlicher „	3 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien u. Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von auslosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Reservoirs zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

C. H. BURK, STUTTGART

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

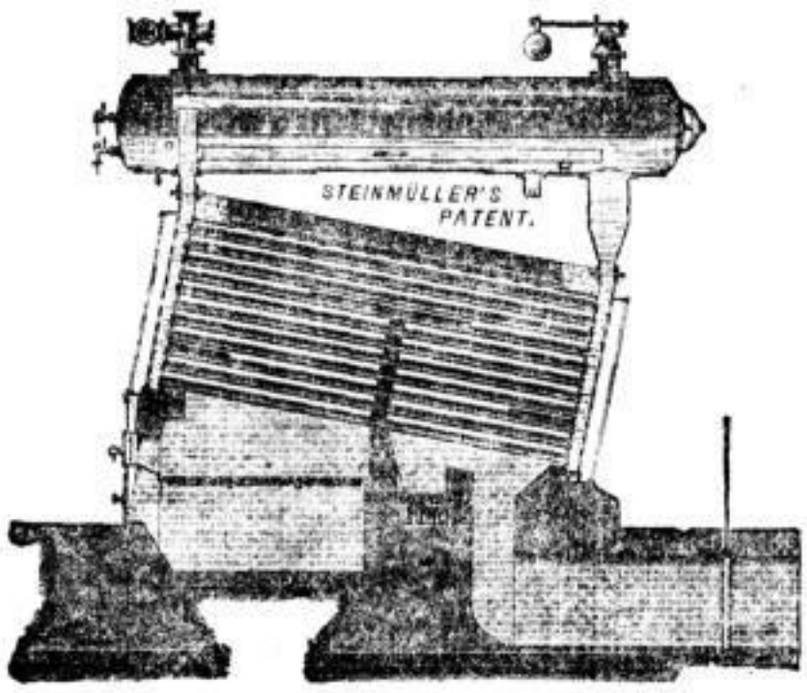
Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

C. H. Burk

Zu haben in den **Apotheken.**

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 18jährige Betriebsdauer.
Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von **2000** bis über **8000 Quadratmeter Heizfläche** ausgeführt.
Einzige Concessionäre für Großbritannien und Irland **Galloways Limited, Manchester** für Ungarn **Josef Eisele** in **Budapest.**

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinland).
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. — Gegründet 1874.

Versteigerung

Donnerstag den 1. Juni, Vorm. 9 Uhr, Grossenhainerstrasse Nr. IIa in **Pieschen.**
Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt **Schütze** in **Dresden** als Concursverwalter der Firma **Pallas & Comp.** sollen die zur Masse gehörigen Gegenstände, als:
1 vollst. Contoreinrichtung, 1 Mahlgang mit Steinen, 1 Teigknete-, 2 Würfelschneide-, 1 Riffel-, 1 Kuchenbrech-, 1 Kuchenpreß- und 2 Häcksel-Maschinen; 2 Decimalwaagen, mehrere Transportwagen und Kasten, sowie verschiedene zur Fabrikation gehörige Geräthschaften
öffentlich ausgeboten und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden.

Louis Beeg, Ortsrichter.

Gerner reinwollene Kleiderstoffe,
außerordentl. billige Preise, Diwoldsgwaldergasse 4, part.

Antike
Möbel werden reparirt und wie neu hergerichtet. König Johann-Straße 1 a im Wirthsgeschäft.

H. Teistler's Hut- u. Filzw.-Geschäft
Moritzstr. 30
Gr. Lager, billige Preise.
Shlipse, Schirme, Strohhüte.

Eisschränke
bewährter Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Heimch., Mäusen, Ratten. Zahl. nach Erfolg. Hauptstr. 28. 2.

Bettfedern und Daunen
DRESDEN-A
Schössergasse No. 3
nächst dem Altmarkte.
ADOLPH HALBERT'S Wwe

Prachtvolles
Pianino,
kreuzs., berühmter Hofpianofortefabrik., wie neu, unter Hälfte des Kostenpreises zu verk. **Waisenhausstraße 17. 2**

Fertige Leib-Wäsche

in **Dowlas, Shirting, Linon, Halbleinen,** fein-, mittel- oder starkfädig, oder vom **besten Hemdentuch** in verschiedenen **Grössen** und **Qualitäten, gut und sauber gearbeitet,** als:

Hemden

für **Männer,** Stück **1.60, 1,70, 1,90, 2,20** Mk. ꝛc.,
für **Damen,** Stück **1,25, 1,50 1,65, 1,90** Mk. ꝛc.,
für **Mädchen,** Stück **45, 50, 55, 60, 70** Pf. ꝛc.,
für **Knaben,** Stück **50, 55, 60, 65, 70** Pf. ꝛc.

Damen-Beinkleider

1,25, 1,40, 1,60, 1,75 bis **5** Mk.

Kinder-Beinkleider

Paar **50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90** Pfg. ꝛc.

Weisse Unterröcke

n **Shirting** mit gestickten **Volant, Stickerei** und **Einsatz,** oder in **Cord, Tricot** oder **Piqué-Barchent** ausgebogt
Stück **1.60, 1,80, 2** bis **10** Mk.

Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz 7.

Steppdecken.

Beste Fabrikate. Große Auswahl. Billige Preise.

Rothe Zitz-Decken, 4.00, 6.00, 7.00,
Bunte Kattun-Decken, 3.50, 4.75, 5.50, 6.00,
Satin-Decken, 10.50—13.50,
Wollne Atlas-Decken, 12.00—18.50,
Wollne Atlas-Decken mit Normalfutter, 12.00—15.00,
Converts zu Steppdecken, prima Stoffe, mit und ohne Stickerei, 3.50, 4.75, 7.00, 9.00,
Flanell-Schlafdecken in den schönsten Mustern, 3.00,
Weiße wollne Schlafdecken, 5.50, 8.00, 9.00, 11.50, 13.50, 15.00,
Rothe wollne Schlafdecken, 13.00—16.00,
Naturbraune Schlafdecken, 6.00, 7.50, 10.00, 12.00, 15.00,
Kameelhaar-Decken, 8.50, 12.50, 14.00, 16.00, 18.00, 22.00.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Gegen Hitze

sind das beste Schutzmittel

Eger's
Lustre- u. Leinen-Sacces
von Mk. **1,50** an,

Eger's
waschechte Westen
von Mk. **1,50** an,

Eger's
Reise- u. Touristen-Anzüge
von Mk. **14,00** an.

Robert Eger & Sohn,
5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis z. Pfau.

Nach beendeter Inventur
empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager von
ungarnirten Strohhüten
elegantester Modegeflechte und **apartester Formen,**
sämmtlich mit 10 % Rabatt.
Florentiner Hüte, nicht überall erhältliche Formen bis zu den feinsten Nummern in größter Auswahl.
J. M. Korschatz,
Hoflieferant,
Dresden, Altmarkt 6.

Blockhaus-Restauration
auf dem
Kaltenberge bei Böhmisch-Kamnitz.
Schönster Aussichtspunkt in der Böhm. Schweiz.

Ich Gefertigter beehre mich einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die neuerbaute Restauration auf dem Kaltenberge übernommen habe und wird es gewiß mein größtes Bestreben sein, die geehrten Besucher stets mit einem **ff. böhmischen Biere** sowie **vorzüglichem Wein** und **kalten** und **warmen Speisen bei soliden Preisen** zu bedienen. Auch stehen den P. T. Touristen mehrere **Fremdenbetten** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Ernst Thieme.**

Schürzen

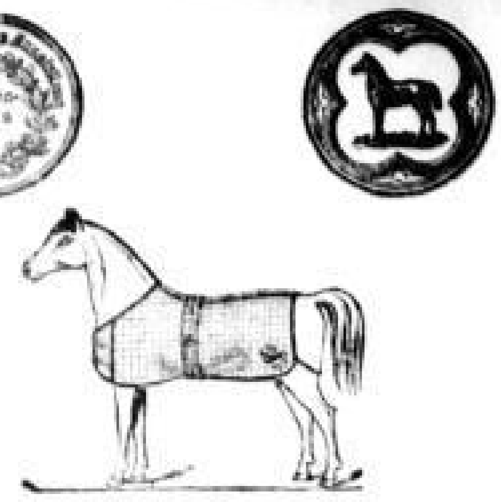
in besten Stoffen und reizenden Façons für
Damen, Mädchen, Knaben.

Schlesinger,
König-Johannstr. 6.

Butter, Honig 10 Pfd.-Colli franco Nach. ff. Süßrahmb. M. 6.20, ff. rein. Bienenh. M. 4.20. **Vogel,** Meierei Tluste i. Galiz.

Ein hochfeines kreuzsaitiges **Pianino** sehr billig zu verkaufen Victoriastraße 12 part. links.

2- u. 3-Räder, Rover kaufts u. verk. **C. Leonhardt, am See 31.**



Vorzüglicher Schnitt, daher guter Sitz der Decke.

Beste Arbeit und beste Qualitäten garantirt.

Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaftem waschechtem Leinen-Drell mit feinem Bruststück und Schnallen und mit echt gefärbter Borde besetzt

à Decke 5.., 6.., 7.., 8.. hierzu Kopfstücke .., 6.., 7..

[illegible] grünblau ☐, graublauroth ☐, [illegible] ☐, weißblauroth ☐, blaugelb ☐

Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus reinwollenem englischen prima Kirsenstoff mit feinem Bruststück und Schnallen und reinwollener echter Borde oder Tuch besetzt in reizenden neuen Mustern

à Stück 15.., 16.., 18.. M.

Hierzu passende Kopfstücke à 13.., 15.., 18..

Ohrenkappen [illegible] Brustnetze [illegible]

Reinwollen Bandagen-Stoffe

in grau, marineblau und gelb, 15 Ctm. breit, à Meter 36 Pf.

Fertige Bandagen à Stück 65 Pf.

Billige feste Preise, 3% Kassenrabatt.

Lieferant großer industrieller Unternehmungen.

Siegfried Schlesinger

6 König-Johann-Straße 6.

Die Weinhandlung

en gros [illegible] en detail

Joseph Fuss,

Trompeterstrasse 12,

Specialitäten:

[illegible]

ferner: Deutsche u. französische Schaumweine von [illegible] an.

Schlepprechen

mit Eisen- und Holzbalken — das Solideste, billig — fertigt

G. Kublick, Dresden.

Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschen des Rittergutes **Borthen** b. Lockwitz b. Dresden sollen **Mittwoch den 31. Mai c.**, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe zu [illegible] unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

J. Barthels.

Bad Assmannshausen a. Rh.

Dirigirender Arzt Dr. med. Badt.

Saison 15. Mai bis 15. September.

Die **lithionhaltige Therme** von anerkannt **höchstem Gehalt** an **doppeltkohlensaurem Lithion** und vortheilhafter Zusammensetzung mit anderen Bicarbonaten (Natron, Kalk, Magnesia ꝛc.) hat sich stets bei **Gicht, Rheumatismus, Harngries** und **Harnsteinen,** sowie bei Erkrankungen des **Nierenbeckens** und der **Blase** bei **Magen-** und **Darmleiden** als **heilkräftiges Mineralwasser** bewährt. Gleichzeitig **Terrainkuren** gegen **Fettleibigkeit** und **alle anderen Kreislauf-** und **Ernährungsstörungen. Diät.** Brunnenversandt durch alle Mineralwasserhandlungen, sowie in Kisten von 25 und 50 Flaschen durch die **Brunnenverwaltung. Kurhaushotel vorzüglich eingerichtet.** Prospekte gratis.

Warmbad im Sächs. Erzgeb.

Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenstation Wolkenstein. Eröffnung des Bades am 15. Mai.

Die **Bäder** der 23½° R. warmen Mineralquelle von Warmbad sind von ausgezeichneter Wirkung bei Blutarmuth, Scrophulosis, Rheumatismus und Gicht, allgemeiner Nervenschwäche, allen Nerven- und Rückenmarkskrankheiten und manchen Knochen-, Haut-, Nieren- und Harnblasenkrankheiten.

Als **Trinkkur** angewendet werden hervorragende Erfolge erzielt bei chronischen Magen-, Darm- und Harnblasenkatarrhen, sowie bei manchen Formen der Nierenkrankheiten. Zur **Nachkur** ist Warmbad besonders geeignet nach dem Gebrauch der Bäder von Carlsbad, Ems, Wiesbaden, Aachen, Marienbad u. s. w.

Angenehmer Landaufenthalt in reinster waldiger Gebirgsluft (458 m. ü. O.) und gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. 170 einfache und elegante Zimmer. Durch einen sehr umfangreichen Veränderungsbau im Badehaus sind die Baderäume bedeutend vermehrt und verbessert worden. Bäder in Kachel-, Zink- und Holzwannen. Hydrotherapie, Massage u. elektrische Behandlung.

Ausführliche „Mittheilungen über Warmbad" versenden auf Wunsch unentgeltlich die Herren **Doctoren med. Kay sen.** und **jun.** in **Wolkenstein,** sowie die

Badeverwaltung von Warmbad.

Nordseebad Langeoog.

„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog" giebt eingehendste Auskunft über alle Verhältnisse dieses **schönsten** Nordseebades und wird **umsonst** und **postfrei** versandt durch Director **Diedrich Becker** in **Esens.**

Ostseebad und Hotel Bellevue,

Düsternbrook bei Kiel.

Schönste Lage am Kieler Hafen.

Telephonverbindung mit Hamburg, Altona, Flensburg. Warme und kalte Seebäder. Zimmer zu mäßigen Preisen. Servis und Licht wird nicht berechnet. Während des ganzen Jahres geöffnet. Bei längerem Aufenthalt Pension. Illustr. Prospecte versendet der Besitzer **H. Klicks.**

Sächs. Haus, Berggießhübel,

2 Minuten vom Bahnhof,

hält sich Sommerfrischlern, Touristen, Vereinen ꝛc. bestens empfohlen. Comfortable Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten, Saal mit Concertflügel. ff. Küche, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, was die Saison bietet, echte Biere und Weine, civile Preise, flotte u. aufmerksame Bedienung. Geschirre werden schnellstens besorgt; schöne Stallung vorhanden. Badeeröffnung am 15. Mai. Hochachtungsvoll **A. Berthold.**

PATENTE

erwirken und verwerthen

H. & W. Pataky

Prag, Heinrichsgasse 7. **Berlin NW.,** Luisenstraße 25. **Hamburg,** Großer Burstah 13.

anerk. bedeutendstes Patentbureau Deutschlands,

beschäftigt **120 Bureaubeamte.** Specialisten: techn. Fächer. ca. 300 Vertreter zur Patent-Verwerthung.

Für ca. 1½ **Millionen Mark** Patente bereits verwerthet.

Prima-Referenzen.

Ausführliche Broschüren gratis und franco.

Vertreter: **Hönich & Tiesler,** Dresden A., Citronstr. 10, pt.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfiehle Verlobten und gleichzeitig zur Ergänzung:

Große Auswahl:	Billigste Preise:
Buffets, Nußb. u. Eiche fourn., M. 160, 175, 190, 200, 225, 275–500.	**Spiegel** 4, 6, 8, 10, 12, 14–40.
Vertico, echt Nußbaum fourn., M. 40, 70, 85, 90, 95, 100–200.	**Ausziehtische** 18, 21, 26–200.
Vertico, wie echt gemalt, Mark 28, 30, 32, 38, 40, 42–70.	**Trumeaux** 75, 90, 100, 110–210.
H.-Schreibtisch, Nußb. u. Eiche, M. 75, 95, 105, 115, 125, 140–300.	**Bettstellen** 9, 13, 16, 21–150.
Kleiderschränke, echt Nußb. f., M. 70, 85, 90, 100, 110, 125–200.	**Waschtische** 12, 15, 18, 33–100.
Kleiderschränke, w. echt gemalt, Mark 24, 28, 30, 32, 38, 40–50.	**Küchenschrank** 13, 18, 24, 30–50.
Aufwaschtische 32, 35, 38, 42–60.	**Tische** 6, 8, 9, 12, 15, 21–75.
	Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10–20.
	Schreibsecretare 75, 80, 105–200.
	Sophas 40, 45, 50, 55, 60–150.
	Matratzen 12, 20, 24, 28–45.
	Garnituren 90, 100, 120–150.
	Ottomanen 60, 65, 80, 85–200.

Garantie. Prompte und reelle Bedienung.

Möbel-Fabrik und Magazin.

Max Köhler, Innungs-Tischlermstr., **Wettinerstraße 8 u. 10, I.,** direkt am Postplatz.

Modell 1893.

Achilles Rover

mit pneumatischen Reifen **Mk. 320.**

Radfahrbahn, Reitbahnstraße 18.

Kurhaus Schmiedeberg

im Erzgebirge

empfiehlt seine schönen, sauberen **Sommer-Wohnungen** zu billigsten Preisen. Günstig im Walde gelegen. Bäder im Hause. Gute Verpflegung. Hochachtungsvoll **Carl Reinicke.**

Marienbader Reductions-Pillen

für **Fettleibige.**

Ordination des Herrn **Kaiserl. Rath Dr. Schindler-Barnay,** **em. Hospital- u. Brunnenarzt in Marienbad.**

Seit 12 Jahren bewährt.

In allen namhaften Apotheken vorräthig.

Nur die mit obiger Schutzmarke, dem Bilde u. d. Unterschrift versehenen Schachteln sind als **echt** zu erkennen.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

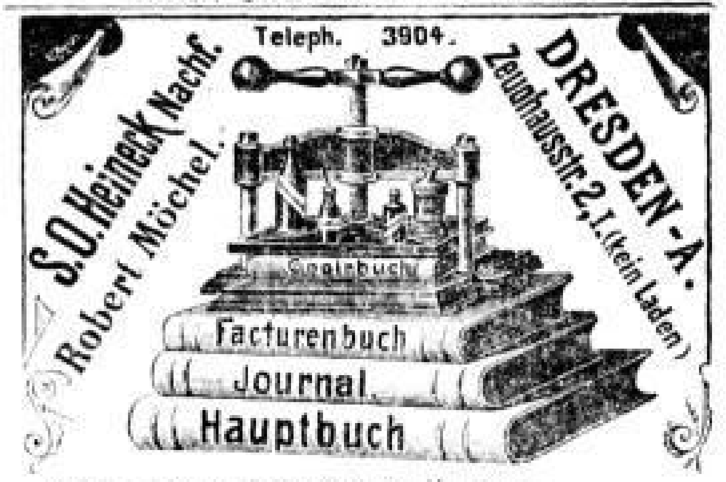
Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber-** und **Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche **M. 1.40.** Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren). **Man achte auf die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.**

Schutzmarke. C. Brady

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Dresden: Kronen-Apotheke u. Gehe, Stiefemann; Kronen-Apotheke; Apoth. z. Storch; Königl. Hof-Apoth., Georgenthor; Linden-Apotheke; Annen-Apoth.; Engel-Apoth., G. Mendel, Annenstraße 11; Johannes-Apoth.; Marien-Apoth.; Saxonia-Apotheke (L. Alfaul); Hirsch-Apoth.; Salomon-Apoth.; Carola-Apotheke; Löwen-Apoth.; Salomonis-Apoth.; **Frauenstein:** Apotheker V. Stöllner; **Kohren:** Apoth. Max A. Meyer; **Löbtau:** Apoth. F. Merkel; **Lockwitz:** Schloß-Apoth.; **Loschwitz:** Apoth. H. Eberhardt; **Mohorn:** Apoth. R. [illegible]; **Radebeul:** Apoth. G. Georgi; **Strehlen:** Apoth. O. Schelcher.



Copir-Pressen von M. [illegible] an. **Copir-Bücher,** 1000 Blatt, von M. 2.20 an.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Zeit und Cassa-Geschäft in **Frankfurt, Berlin, London und Paris.**

Genaue Kenntniss **aller auch an ausländischen Börsen** gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- und südamerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht gratis und franco.

Telegramme: Wehl, Börse.

Der Ausverkauf

der noch **vorräthigen, trübe gewordenen**

Schweizer-Stickereien,

sowie **billigeren Qualitäten Gardinen** dauert nur **noch kurze Zeit** und erlaube ich mir auf diese Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen.

August Renner,

Altmarkt 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Die **Fleischermeister aus Dohna und Glashütte,** Besitzer der Fleischhallen zu **Dresden,** verlängerte Kreuzstraße, empfehlen ihren

Verkauf von frischen Fleischwaaren,

sowie

guter Landwurst

von bekannter Güte zur geneigten Beachtung und sichern, vermöge ihrer direkten Vieh-Einkäufe, die billigsten Preise bei reeller Bedienung zu.

Geöffnet täglich bis Mittags 1 Uhr, vor Sonn- und Festtagen bis Abends 9 Uhr.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,

4 Amalienstraße 4, nächst dem Pirnaischen Platz.

Empfehle solid gearbeitete **Polster-** und **Tischler-Möbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: Auerbach i. Vogtl., Bautzen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Löbau i. Sachsen, München, Nürnberg, Zwickau.

Nach: Altenburg S.-Altenb., Göhlitz, Hannover, Hirschberg i. Schlesien, Leipzig, Magdeburg, Plauen i. Vogtl., Stettin, Zittau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Die berühmte
Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse

ohne Vitriol, giebt rasch tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder **dauerhaft, deshalb von Fachleuten bevorzugt.** Zu haben in Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. ꝛc. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei

F. G. Schre,
Dresden,
Schössergasse 10.

Nach Orten ohne Verkaufsstelle erledigt Herr **Schre** Aufträge von 2 Mk. an direct **gegen** Voransendung oder Nachnahme.

Gustav Knackstedt, Motoren-Fabrik, **Cottbus,** liefert die besten **Heissluft-Pump-Maschinen** bis 25,000 Liter Leistung zur Wasserversorgung von Gärten u. Häusern. Modell I. Motor mit Pumpe 425 M. lief. 1000 Liter pro Stunde. Illustr. Preislisten kostenlos.

Saxonia-Accord-Zither,

Nur 15 Mark.

Carlo Rimatei.
Moritzstraße 19.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Blitz-Ableitungen

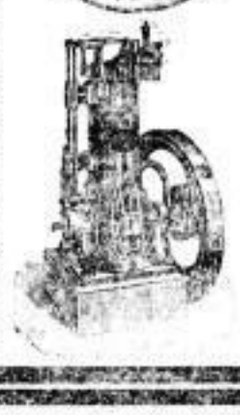
Neuanlagen, Prüfungen und Reparaturen
nach den neuesten Grundsätzen der Königl. Sächs. technischen Deputation
führet aus

Schubert & Lischke,

Dresden, 12 Amalienstraße 12.
Fernsprecher Amt III Nr. 4009.
Zu Kosten-Anschlägen gern bereit.

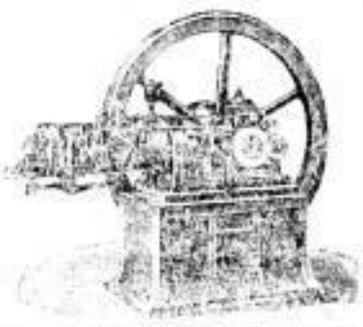
Neueste Patent-Gas- und Petroleum-Motoren

(mit gewöhnl. Lampenpetroleum arbeitend),



System Blessing (Inhaber von 32 Patenten des In- u. Auslandes), unverwüstlichste Construction, größte Garantie, billigster Preis und günstigste Zahlungsbedingungen, empfiehlt die

Deutsche Gaslocomobilen- und Motoren-Fabrik
Oscar Blessing
Löbtau-Dresden.



Feinste Referenzen stehen zur Seite.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Sommer-Sprossen beseitigt binnen 7 Tagen vollkommen mein ausgezeichnetes, unschädliches Mittel in Flacons zu M. 1.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Versandt d. **Th. Lechky,** dipl. Apoth. in **Prag, I. Weinberge.**

Wer gesund wohnen und leben will,
desinficire Aborte, Gruben ꝛc. mit wenig

SAPROL

aus der **Chem. Fabrik** von **Dr. H. Noerdlinger, Bockenheim.**
Zu haben in **Apotheken** und **Drogenhandlungen.**

Tricot-Hemden

für Herren, Damen, Kinder, System Dr. **Lahmann,** sehr haltbar, seidenartig weich, nicht einlaufend, nicht filzend, à 1½, 2, 2½, 2¾, 3, 3 Mk., **von Halbwolle** u. **Reinwolle,** alle bewährten Systeme, à 1½, 2, 2½, 3, 3½ bis 7½ Mk.

Sport- u. Reise-Hemden

mit Kragen, Taschen, Schnure, in Tricots und Sommerflanell, für Herren und Knaben in reichster Auswahl.

Sports-

Strümpfe, Hosen, Jacken, Jackets, Mützen, Gürtel
für Radfahrer, Turner, Ruderer.
Denkbar größte Auswahl, solideste Qualitäten, äusserst billige Preise!

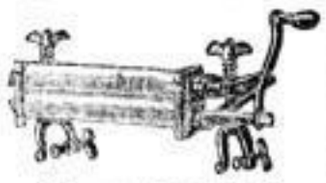
Clemens Birkner,

Strumpfw.-Fabrik
Dresden,
Schreibergasse 6, Wilsdrufferstr. 46, Pillnitzerstraße 5.

Special-Preisliste

meiner sämmtlichen
Gummi-Waaren
G. Band, Berlin SW., 29c.
Große illustr. Preisliste gr. u. fr.

Zu billigsten Fabrikpreisen:



Grosse Auswahl:
Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Familienmangeln,
Patent-Drehmangeln
Centrifugal-Trocken-Maschinen
empfiehlt
Richard Gröschel,
Dresden-A., Am See 10, nahe Lippoldswaldaerpl. 3.
Fabrik: **Laubegast b. Dr.**

Albert Walther
Dresdner Kautschuk- u. Metallstempel-FABRIK
Grosse Brüderg. 39
Firmenstempel, Datumstemp., Signierstempel, Typen, Numerirapp., Brenneisen, Stempelkissen, Stempelfarben, Dauer-Stempelkissen.

Neu eröffnet!

Möbel f. Sommerwohnungen,
als: Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Garnituren, Sophas, Stühle ꝛc., sowie **vollständige Wohnungs- und Brautausstattungen** empfiehlt das

Möbel-Magazin von Max Peil
(vormals verwitwete Tischler u. Tapezierer),
Schreibergasse 1, 2., Ecke Altmarkt.

Wieder eingetroffen eine Sendung von

19,000 Pfd.

feinsten Schweizerkäse Pfd **60** Pf., im Laib **55** Pf., **feinsten Schweizerkäse, vollfaßig,** Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. 70 Pf., sowie **Algauer Rahmkäse** Pfund 65 Pf., in der Mitte Pfd. 50 Pf., **hochfein,** Weißstockkäse Pfd. 55 Pf., in der Mitte Pfd. 42 Pf., **besten Limburger Käse** Pfd. 45 Pf., in der Mitte Pfd. 35 Pf., **va. echt Emmenthaler, vollf.,** Pfd. 100 Pf., bei 5 Pfd. 95 Pf.
Täglich Anschnitt anderer Laibe.
Nach Qualität und Preis verkaufe am Platze ohne Konkurrenz.
Versandt nach allen Stationen.
Special-Käsehandlung von **Eduard Heinicke,**
Breitestraße 11. — Fernsprecher Amt I. 1825.

Pâte des Gnomes
du Dr. Thomson.

Ein Mittel zur Beförderung und Kultivirung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt **wirklich bewährte** Mittel. Es genügt eine vielwöchentliche Anwendung des **Pâte's,** um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen.

Preis per Flacon: 2 Mk. 50 Pf.
Zu **Dresden-A.** zu haben bei: **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13; **Paul Heinrich,** Pirnaerstr. 21.

Rasenmähmaschinen

bester Construktion von **25** Mark an, große Auswahl, billigste Preise. — Garantie für leichten Gang und guten Schnitt. — Ausführung von Reparaturen und Schleifen.
Größtes Lager von selbstgeschmiedeten
Garten-Messern und Garten-Scheeren.
neueste Modelle.

Max Herfurth & Co.,
Messerschmiederei und Dampfschleiferei,
Sophienstrasse 2 u. 3.

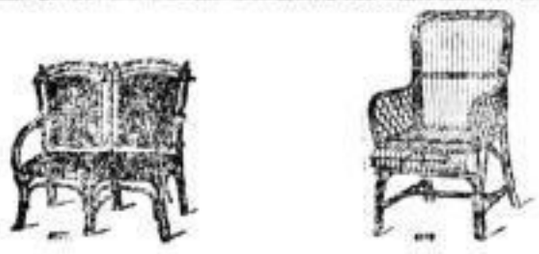
Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Blousen,

große Auswahl, geschmackvolle Ausführung, billige Preise:

Barchent 1.65, 2.00, 3.00, 3.50.
Batist hell und dunkel gemustert 1.65, 1.80, 2.00, 2.75, 3.00, 3.25.
Batist weiss mit Stickerei 2.75, 3.50, 4.00, 5.00—9.00.
Satin 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.50.
Flanell 1.40, 2.25, 2.50.
Flanell englisch 4.50, 5.00, 6.50—9.00.
Creppon 10.00.
Mousselin gestreift und getupft 5.00, 6.00, 8.50, 13.50.
Seide schottisch 11.00—25.00.
Seide changeant 12.00—25.00.
Bastseide 12.50.
Seide crême 12.50, 16.50—25.00.
Seide schwarz 15.00—25.00.

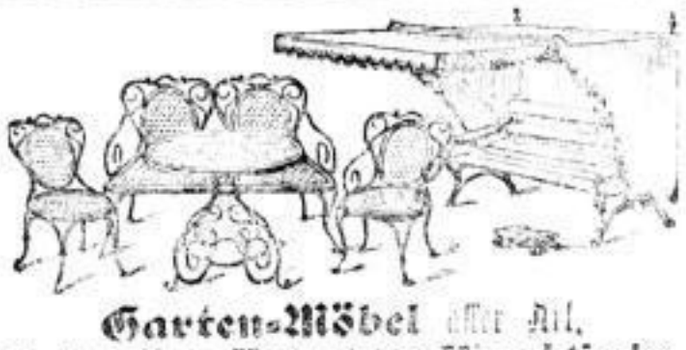


Garten- u. Veranda-Möbel

aus Bambus u. Rohr
und wetterfest in Oelfarbe anstrichen,
nur eigenes Fabrikat,
verkauft zu Engrospreisen

Theodor Reimann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
nur Dresden-Neustadt,
3 Königstrasse 3.



Garten-Möbel aller Art,
Bettstellen, Matratzen, Waschtische,
Schirme und Gartenliegestühle, Kinderwagen,
Sicherheits-Kinderbetten ꝛc.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Korbmöbelfabrik,
George-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Arbeits-Säle.

Zwei große helle Arbeits-Säle nebst Wohnung, bestehend aus 4 weiteren Zimmern mit Zubehör, sind 1. Juli oder Michaeli preiswerth zu vermiethen. Nah. Grunaerstraße 26 im Oien-Geschäft.

Schutt u. Asche

kann unentgeltlich abgeladen werden **Dorfplatz Reick.**
Der Gemeinde-Vorstand.

Die echten Versteinerungs-Oelfarben

bewährtesten, wetterfesten, haltbarsten und billigsten Anstrich für Häuser, Fußböden, auf Holz, Stein, Metalle, Mauerwerk ꝛc., sind nur zu beziehen aus der ältesten und alleinigen Fabrik von **Rich. Berger Nachf., Dresden-Plauen,** und **Herm. Roch** in **Dresden.** Postcollt, Inhalt 4 Ko., streichfertig für 1 größeres Zimmer, M. 4.— franko ganz Deutschland, dickflüssig per 50 Ko. von [illegible] Oelfarben-Musteranstriche und Prospekt gratis und franko.

Zum Waschen der Wäsche

ist „Elfenbein-Seife“ mit der Schutzmarke **„Elefant“** bekanntlich die beste. Man achte beim Einkauf recht genau auf die **Schutzmarke „Elefant“.** Elfenbein-Seife kostet in Stücken à ca. 125 Gramm **10 Pfge.** 250 Gramm **20 Pfge.**

Erste u. alleinige Fabrikanten **Günther & Haussner in Chemnitz.**

In **Dresden** zu haben in **fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft, **Galeriestr. 7, I.** empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.** Solide und billigste Ausführung.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.**

Strumpfwaaren, schweiss- und waschecht. **Handschuhe,** dänisch imitirt. **Blousen,** neueste Mod. **Sport-,** 2—8 M. **Tricot-Hemden etc.** für Herren und Kinder.

Hühneraugen-Pflastermuß

[illegible] Frankfurt a. M. [illegible]

grosse Möbel-Ausverkauf.

[illegible] Tonath [illegible]

Pelzkapseln
bester Schutz gegen Motten
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Ungar. Wein-Handlung
L. Freytag
21 Webergasse 21
vom Fass
Ung. Rothwein
[illegible] 80, 100 u. 150 Pf.
Sensationeller Erfolg
Haarleiden
[illegible] Hans Heuner's [illegible] Hans Gritscher.

Gardinen Bettdecken Corsets
[illegible]

[illegible] Johannbad [illegible]

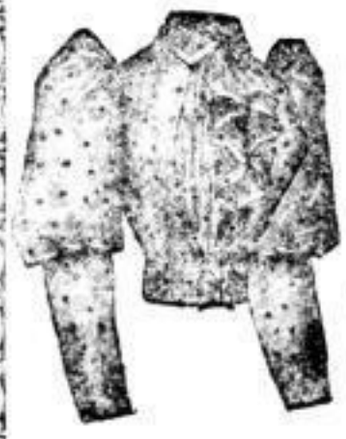
Kupferberg Gold.
[illegible]

[illegible] Kinderwagen [illegible] Kinderwagen-Fabrik [illegible]

Staub-Mäntel, Spitzenumhänge, Kragen.

Adolph Renner
Altmarkt 12.

Die **schönsten Blousen**
für Damen, Mädchen u. Knaben
in unerreichter Auswahl u. Ausführung.



Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Strasse 6.

COCO macht weniger gutes Wasser zu einem angenehmen, durststillenden Getränk.

COCO ist das beste und billigste Getränk in Werkstätten, Fabriken und auf der Reise.

COCO wirkt nachhaltend durststillend und wird gern getrunken.

COCO ist in den Drogen- und Colonial-Geschäften vorräthig.

Wegen Errichtung weiterer **Verkaufsstellen** wende man sich an die **Hauptniederlage** Herren **Becker & Kirsten, Dresden-Altst.,** woselbst auch gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken der Versandt nach den Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, geschieht.

Lawn-Tennis-Artikel
empfiehlt
H. Warnack,
Pragerstrasse 33.

Touristen-Artikel
empfiehlt
Paul Teucher,
Altmarkt-Schössergasse.
Feinste Artikel.

Eine neue Sendung von echt italienischen
Mandolinen
ist eingetroffen.
Prachtvoller Ton.
Vollkommen genau mensurirtes Griffbrett.
Carlo Rimatei
Moritzstrasse 19.

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Polster von 10 Mark an im
Fabrik-Lager:
Reithahnstrasse 5.

Wollmar's Desinfections-Mittel,
geruchlos, **giftfrei,** seit 18 Jahren bewährt, macht alle **Abortgruben absolut geruchlos,** vertreibt die lästigen **Fliegen** und hält namentlich Kloargruben **völlig keimfrei. Wohlthätigste Wirkung.** Bequemste Anwendung **ohne** jeden kostspieligen Apparat.
Käuflich in den meisten Drogen-Handlungen und b. Fabrikanten
Benno Wollmar
Schreibergasse Nr. 5.
Telephon 1756 Amt I
Prospekte gratis.

Fabrikpreise
Rollschutz-Wände,
Oswald Leber
Wintergarten-Str. 8 a. d. Bleeswitz-Str.
Feste Ausführung.

Haus- und Küchen-Geräthe
empfiehlt billigst
Moritz Schubert,
Wettinerstrasse 4.

Schwäche
der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

Dresdner Nachrichten. Nr. 150. Sonntag, den 30. Mai 1893

Büstenhalter.

Für die Weite ist der Umfang über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Preise: Qualität A 4.50, B 7.00, C 9.00, D in Seide 12.00.

Deutsches Reichspatent Nr. 62041.

Zusendung gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags.

Der Hugo Schindler'sche Büstenhalter ist nach Aussage **ärztlicher Autoritäten** eine **sinnreiche** Vorrichtung, welche die Vortheile des Corsets darbietet und die Nachtheile desselben vermindert. **Alleinverkauf** für Dresden und Umgegend

Hermann Herzfeld
Dresden, Altmarkt.

Chocolat Suchard
vereinigt vorzügliche Qualität mit billigem Preis
En gros — en détail
J. OLIVIER, Königl. Hoflieferant.

Geschäfts-Verlegung.
Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unser Geschäft von **Maximiliansallee 1** nach

Amalienstrasse 21

verlegten und empfehlen wir:

Kronleuchter, Ampelkronen, Ampeln rc. **für Gas- u. elektrisches Licht (eigene Fabrikate),** sowie **Petroleum-Lampen aller Art**

zu billigsten Preisen. Unsere Fabrikate werden sauber, geschmackvoll und sorgfältig ausgeführt und sind wir durch langjährige Erfahrung, sowie praktische Fabrikeinrichtung im Stande, allen Anforderungen zu genügen.

Wir übernehmen ganze Einrichtungen von Villen, Restaurants, Vergnügungslokalen, als auch von Läden, Geschäftsräumen und Privatwohnungen.

Das uns bisher geschenkte Vertrauen bitten wir uns fernerhin zu erhalten und empfehlen uns

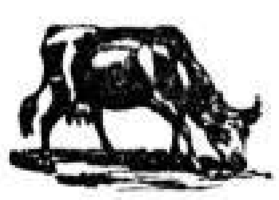
mit aller Hochachtung

Dupont & Richter,
Fabrikniederlage von Beleuchtungs-Gegenständen,
Amalienstrasse 21.
Fabriklokal: Schumannstraße 11.

Neu! Photographie.
Grösstes, elegantes Atelier für Gruppen-Aufnahme.
Oswald Zimmer
Johann-Georgen-Allee 19, ir. Zeughausstr. 3.
empfiehlt sich zur Anfertigung feinster Portraits.
Visites 6 St. v. 3 M. an.
Vergrößerungen bis Lebensgröße: in Kreide v. 10 M. an, in Oel v. 25 M. an.
Nach jeder Photographie getreueste Aehnlichkeit.

Kirschen-Verpachtung.
Die Kirschnutzung vom Rittergute Klipphausen bei Wilsdruff **soll den 1. Juni** Nachmittags 2 Uhr im Gasthof aufs Meistgebot **vergeben werden.** Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.
J. Risse.

Versteigerung
einer **Kunst- und Antiquitäten-Sammlung** (Nachlaß des Hrn. Prof. **Hotrichter**) am **5. und 6. Juni,** je Nachmittags von 3 Uhr an, Chemnitzerstr. 18. Besichtigung an den Auctionstagen.



Milchvieh
und sprungfähige
Bullen.
Am 2. und 3. Juni stelle ich wieder eine große Auswahl vorzügliches Milchvieh (Primawaare) in Dresden im Milchviehhofe zu soliden Preisen zum Verkauf.
Globig-Wartenburg a. E. **Wilhelm Jörieke.**

Eine Sehenswürdigkeit
bieten den Freunden der „Modernen Salon-Magie" die auf das Eleganteste ausgestatteten Geschäftsräume mit Versuchsbühne für
Zauberkünstler,
Dilettanten und Kinder der Zauberapparate-Fabrik von **Borwig & Horster, Dresden,** Schloßstraße 19, I., im Hause des Kgl. Hofmundbäckers **Gustav Adam.**

Eine fast neue, moderne
Halbchaise
mit abnehmbarem Bock, ein- u. zweispännig zu fahren, 2 viersitzige gefahrene **Halbchaisen,** sowie **neue Landauer, Landaulets, Halbchaisen** und **leichte offene Wagen** empfiehlt äußerst billig **Dresdner Luxuswagen-Fabrik Rob. Lieber.**

Flottes
Reitpferd
8jähr., braun, Halbblut Wallach, 176 cm., für mittleres Gewicht, vorm Zug sicher, billig verkauft. Off. u. **v. E.** postl. **Rochlitz.**

Dachziegel, Mauerziegel, Grundstücken, Sandstein-Platten, Thüren, Fenster, Dielen
beim Abbruch Wienthorstr. 1 **zu verkaufen.**

Zum Wohle d. Menschheit.
Bisher noch nicht annähernd erreicht. Alte Fußleiden, veraltete Krampfader-Geschwüre, langjährige Flechten, veraltete geheime Krankheiten heilt gründlich und schmerzlos unter schriftlicher Garantie billigst — brieflich mit demselben Erfolge —
Franz Jekel, Breslau, Neudorfstraße 3.

Eine neue engl.
Fayence-Badewanne
ist billig zu verk. Rosmaringasse 23.

Den Herren Restaurateuren

empfehle zu Engrospreisen:
Klappstühle
Klapptische.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabr., **Dresden-Altst.,** Georgplatz 1. Preislisten gratis u. franko.

FLÜGEL
PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

Vom Abbruch
1200 gebr. Thüren u. Fenster, 1 gute Bohrmaschine m. Amboß, Sperrhaken, 1 Drehmangel billig zu verk. Louisenstr. 2. **Kurth u. Schulze.**

Garten-Schläuche,
Rasensprenger, Schlauch-Wagen, Gartenspritzen, Fontainen-Mündungsstücke etc.
in bester Qualität empfiehlt
Hermann Liebold,
Fabrik für Wasser-, Gas- und Central-Heizungs-Anlagen,
Dresden,
grosse Kirchgasse 5.

Rover,
engl. u. deutsche, gebr., v. 80 M. an, hohe v. 50 M. an, Dreiräder v. 60 M. an verkauft auch gegen Theilzahlung **Adolf Mehlhorn,** Gruna-Dresden. Eigene Reparaturwerkstatt und Fahrbahn.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

... Leipzig ... Hamburg: Gr. Johannisstr. 9. Dresden: König Johannstr. 21.
Patente
billigst streng reell sorgfältig
Dr. J. Schanz & Co.
Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite. ... und Verkauf von Erfindungen.

Winke! Diskret! Ausschneiden!
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
Ueber die Ehe.
Siesta-Verlag Dr. 59 Hamburg.

Quark
pro Woche mehrere Ctr. zu kaufen gesucht. Off. unt. **P. D. 436** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftsaufgabe halber sind 41 große Partie Sopha, Bettst., Matr., Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Comptoir-Möbel bill. z. verk. **Landhausstr. 13,** I. Hofe.

Bestellungen
auf **Modenwelt, Bazar, Wiener Mode** u. s. w. nimmt stets entgegen bei freier Zusendung **Ernst Alon,** Buchhdlg., **Flemmingstraße 1,** Eckhaus Annenstr.

Hunde
werden am feinsten geschoren **an der Dreikönigskirche 6, Hh.**

Kreuzsait. Flügel,
kleines Form., prachtv. Ton, sehr billig zu verkaufen
Waisenhausstraße 17, 2.

Ein schöner Rover
wird ganz billig **verkauft**
Neuegasse 20, 1.

Butter, Honig,
je 10 Pfd. frco. Nachn., **Grasbutter** M. 6,90, **Bienenhonig** M. 4,80 vers. **Streusand** in **Tluste,** Galizien.

Aepfelwein,
vorzügliche Qualität, giebt jedes Quantum billigst ab die Aepfelweinfabrik **M. Friedländer's Nachf., Oscar Hayn, Friedeberg** a. **Queis,** Schlesien.

1 Pianino
für 290 Mk. zu verkaufen Viktoriastr. 12, pt. I.

Wegzugshalb. billig zu verkaufen
eine Laube m. Dach,
2 Oleander, Balkonkästen u. **eine noch gut erhalt. große Waschwanne**
Plauen, Chemnitzerstr. 27, I.

Eine achtpferdige
Dampfmaschine,
gebraucht, aber in gut. Zustande, zu kaufen gesucht. Adr. u. **E. E. C. 350** Exp. d. Bl. erbet.

Vorzüglicher
Wein-Essig,
mit **Meißner Wein** bereitet, das Beste für Tafel und Küche, a Liter 30 Pf., a Htl. 25 M. empfiehlt **Adolph Herrmann,** kleine Brüdergasse 21.

Cliches
Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch Jüdenhof 2.
Photographie und Zeichnung wird **nicht** berechnet.

Patente aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Schloßstr. 2, I., Café Central.
Gebrauchsmuster
nach dem neuen Gesetz billigst.

Spottbilliger Gelegenheitskauf
Durch Ankauf eines Berliner Waaren-Lagers in feiner Damen-Confection bin ich in die Lage versetzt, nachbenannte hocheleg. Sachen, als: **Seidene u. woll. Staub-Mäntel, feine Spitzen u. seidene Umhänge, Kragen, Capes, Jackets** und **Regen-Mäntel.** Alles hochfein in der Ausführung und in Stoff, weit unter Fabrikpreis zu verkaufen. Alles nur diesjährige Sachen! Frau **Hintze, Zerrestr. 2, 2. Et.,** Ecke Amalienstraße.

Christliches Herren-Garderobe-Geschäft,
18 Röhrhofsgasse 18,
kein Laden,
rechte Seite von der Annenstraße herein.

Lager eleganter Herren-Garderobe.

Anzüge	von 21 Mk. an,
Hosen	„ 6 „ „
Paletots	„ 22 „ „

Alles andere dementsprech. billig.
Großes Stoff-Lager
zur Anfertigung n. Maß. Jedes Stück wird in meinen Werkstätten angefertigt und übernehme für alles Garantie.
Reparaturen billigst.
Herm. Hahn, Schneider.

Gebr. Möbel,
sowie neue in gr. Auswahl, echt u. imit., zu Ausstatt. pass., empf. sehr billig **Höppner, Neuegasse 20, I.,** zum d. Gruna...

Carbolineum
mit und ohne Farbe,
bewährtes Mittel zum Schutze des Holzes gegen Nässe,
holzessigsaures Zink
gegen Mauerschwamm
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 12.
Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangs-Thür zu beachten.

Stangardinenhalter ... Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Eine Partie amerik. Nußbaum-Dielen,
25 mm, a Cbm. M. 190, offerirt **Bruno Ludewig,** Obersteergasse 4.

Doppelsitz-Dreirad,
im besten Zustande bef., sehr wenig gefahren, verkauft billigst **Max Richter, Sebnitz i. S.,** Langestr.

Als Gelegenheitskauf
empfehle einige 100
Stores
mit Figuren, **St. 4 M.** (früh. 5,75 Mk.), ferner mehrere Hundert abgepaßte Fenster
Gardinen,
vorjährige Muster, in vorzüglichen Qualitäten, das Fenster 2,50 Mk., 4,50 Mk. und 6 Mk.

Neuheiten
in
Gardinen
und
Congress-Stoffen
in reicher Auswahl. **Vitragen,** Köper, Rouleauxstoffe in allen Breiten. **Bettdecken** von 1,50 Mk. an.
Ph. Ikenberg,
6 Wettinerstraße 6,
unmittelbar am Postplatz.

Selbmann's Cacao
Fabrik: **Grenadierstraße.**

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sofort mit gr. Verlust zu **verkauf. Pillnitzerstr. 66,** Gartenhaus ptr.

Electra
bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung),
Stück 50 Pfg.,
empfiehlt
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Cigarren
für Wiederverkäufer.
Sumatra m. **Ameri Einlage** Mille 25, 27, 30 Mk.
Sumatra m. rein **Felix Brasil,** Mille 35, 40, 45, 50, 60 Mk. ff. empfiehlt die Fabrik
F. A. Andrä,
Dresden, Bischofsweg 8.
Probezehntel gegen Nachnahme.

Chilisalpeter
hält stets auf Lager
Johann Carl Heyn
in **Riesa.**

Prachtvoller Flügel
von Rosenkranz, wie neu, 110 Thaler, **Harmonium,** 8 Register, 65 Thlr. verk. **J. Gottlober,** Waisenhausstraße 17.

Kleedünger!
Ctr. Mk. 1.—. Erträge doppelt. Viele Atteste. Proben gratis. **W. Bruck,** Dresden, Circusstr.

100 Ia. engl. **Matjes** 3 M. geg. Nachn. **E. Degener** Fischerei **Swinemünde.**

Heiraths-Antrag.
Ein Wittwer, 45 Jahr alt, Deutscher, seit 20 J. in Böhmen Hausbesitzer, mit eingerichteter Werkstatt, beschäftigt 6—8 Gehilfen, wünscht sich mit einem gebildeten, häuslich erzog. Fräulein oder kinderlosen Wittwe im Alter von 30—40 J., welches ein Vermögen von 300 bis 3000 Mark besitzt, zu verheirathen. Ausführl. Off. unter **O. B. 12623** an die Exped. d. Bl. erbeten. Vermittler nicht ausgeschlossen.

Gute haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige!
J. Behrendt,
Holbeinstraße ...

Schwarzwurzel-Honig,
vorzüglich ... **Th. Buddee,** Apotheker, **Alt-Reichenau,** Schl., in **Dresden** bei Herren **Zvaltcholz & Eben.**

Ein noch gut erhaltenes
Clavier
ist wegen Mangels an Platz für nur **40 Mk. zu verkaufen. T. Müller,** Rosenstr. 18, pt.

500 Mark
zahle ich dem, der b. Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser,
a Flacon 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt od. aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe Nachfl. Berlin.
In **Dresden** in der Mohren-Apotheke, Marien-Apotheke, bei Paul Schwarzgasse, Schloßstr. 15, Friedrich Wollmann, Hauptstr. 22, sowie in fast jeder besseren Handlung der Branche.

HAARLEIDENDE
... **beschleunigt** ...
1000 Mark ...
Zahlreiche Dankschreiben.
F. Kiko, Herford.

Badeschwämme,
Louffa-Schwämme, echt venet. Seife, Fernial, Oel-Seife, Kinderseife, medicin. Seifen, Mutterlaugensalze, Mutterlauge, Seesalz, Staßfurt Badesalz, Badekräuter, Bade-Ingredienzen rc. halten bestens empfohlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.
Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Honora
erfolgt binnen 14 Tagen die Haut von Sommersprossen, Leber- u. Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint u. die Röthe der Nase. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut, a Fl. 2.— Mk.

Mex Tinctur
übertrifft alles bisher Dagewesene indem es sofort echt blond, braun und schwarz färbt, a Fl. 1,50 Mk.

Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut u. ohne jeden Schmerz, a Fl. 2,50 Mk.
Unschädlich lt. Gutachten.
Fabrikant **Herm. Edner in Hannover.** Echt in **Dresden-Neust.** bei Herrn **C. Licht,** Coiffeur, am Markt.

Franzbranntwein
nach Vorschrift des Erfinders William Loe hergestellt; **Bay-Rum, Haarfärbemittel** in schwarz, braun, blond empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 12.
Wir bitten, **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Die weltberühmten
Achilles-Rover
mit Pneumatic-Reifen **kosten** 320 M. in der Radfahrbahn **Reitbahnstraße 18.**

Grapholog
Wächtler.
Chemnitz, ... Prospekte gratis.

Schützenhaus, Schandau.

Zu Vergnügungen, Festen bringe ich meine Lokalitäten geehrten Vereinen und Gesellschaften in freundliche Erinnerung, bestehend aus großem Saale, schönem schattigen Garten, **bekannt gute Küche** und billige Preise, sowie **ff. Weine und Biere.** Vereinen stelle ich meine Säle unentgeltlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Johann Miethe**, Besitzer.

Eis! Eis! Eis!

von bekannter Güte, à Ltr. 2.50 M., à Port. 20 Pf.,
nur bei
A. Hobmaier, Grunaerstr. 13.

Die Restbestände

meines altrenommirten Geschäftes verkaufe jetzt bis zur vollständigen Auflösung desselben im August d. J.

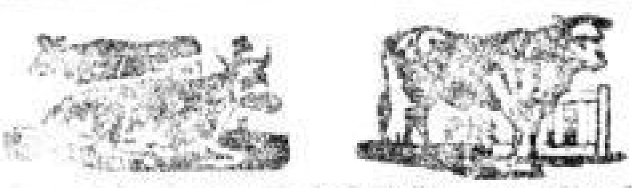
enorm billig.

Landhaus-Straße Nr. 27
(am Pirnaischen Platz).

Paul Kremmser.

Rigi-Kaltbad

Hotel-Pension I. Ranges.
Molkenmilchkuren. Hydrotherapie.
Herrliche Lage mit prächtig. Panorama.
Kurarzt. Kurkapelle. Bahn-Station. Post und Telegraph. Gutes ... Romant. Tannenpark. **Lawn-Tennis.** Englische Arrangements für längeren Aufenthalt. Vom Juni und September reducirte Preise.
Prospecte gratis durch **die Direction.**



... Großen Viehausstellung vom 4. bis 5. Juni ... größeren frischen Transport
bester Kühe, Kalben und junger Bullen
in Dresden ... zum Verkauf.
... Seidnitzerstraße 2. **Eduard Seifert.**

Vom ... d. Mts. ab steht ein
frischer Transport schöngebauter Pferde
bei mir Unterzeichnetem zu den solidesten Preisen zum Verkauf. Darunter befinden sich 4 Paare, welche sich zu Kutschwagenpferden eignen.
Schleritz, d. 27. Mai 1893.
Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

Marke Lohengrin

Odor's Zahn-Crême
bereitet unter **ärztlicher Controle,** **conservirt das Zahnfleisch,** benimmt dem **Munde** jeden **üblen Geruch.**

Uebertrifft in Wirkung die renommirtesten **Präparate** des **In- und Auslandes.**

Das Beste aller Zahnpasten!

Odor's Zahn-Crême

Marke **„Lohengrin"**

wirksamstes Mittel zur Vernichtung der **Zahnpilzkeime,** welche die Ursache **hohler Zähne sind.**

Geprüft und empfohlen von ersten Autoritäten der Chemie und Medizin.

Marke Lohengrin

Weisse und gesunde Zähne.
Vollkommen **unschädlich.**
Sehr bequem **im Gebrauch, lieblich im Geschmack.**

Unentbehrlich zum Gebrauche **in der Familie, für Erwachsene** sowohl wie für **Kinder.**

Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin) à **60** Pf. per Glasdose erhältlich in **Dresden** bei: **Georg Baumann,** Pragerstr. 1; **Alfr. Blembel,** Wildsdruffer Str. 36; **Alb. Haan,** Grunaerstr. 10; **Hugo Köberlin: Herm. Koch: Franz Schaal,** Annenstraße 25; **Schmidt & Groß:** Parfümerie **Süß: Franz Teichmann,** Zöllnerstraße 9; **Weigel & Zeeh: Friedrich Wollmann: Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 79; **M. A. Schein,** Königsbrückerstraße 191; **B. Eichapfel,** Königsbrückerstraße 32; **Stephan Udet,** Marienstraße 15; **A. Spanier,** Martin Lutherstraße 11; **M. Volland,** Löwenstraße; **Emma Müller,** Falkenstraße 12; **Rob. Grieger,** Blasewitzerstraße 49; **C. F. Töpel,** Kurfürstenstraße 27; **E. Trobisch,** Kurfürstenstraße 11; **Ferd. Günther,** Kurfürstenstraße 29; **C. Kißling,** Görlitzerstraße 24; **Emil Böhme,** Wettinerstraße 29; **Ernst Bley Nachf.,** Annenstraße 52; **A. Roichia,** Elisenstraße 70; **Franz Henne,** Amalienstraße 7; **E. Zettler,** Kaulbachstraße 28; **Paul Schwarzlose,** Schäferstraße 13; **F. Welde,** Holbeinstraße 13; **Aug. Goetz,** Ellasplatz 1; **Georg Haenbichel,** Stübelstraße 2; **M. Thiele,** Johann-Georgenallee 11; **Jos. Immen,** Elisenstraße; **E. Merzdorf,** Dürerstraße ...; **Rich. Junghanns,** Pillnitzerstr. 11; **Edw. Reich,** Bischofsweg; **O. Pinkers,** Struvestraße 25; **Fr. A. Lockner,** Wettinerstr. 11; **M. Seltmann,** Reitbahnstr.; **A. Lindner,** Freibergerstr.; **Geschw. Röhner,** Rosenstraße 74; **Otto Anger,** Drog., Dippoldiswalderpl.; **M. Kaiser,** Tannenstr. 16; **B. Hennig Nachfolger,** Schäferstr. 6; **R. Burger,** Schäferstr. ...; **Max Goebel,** Josephinenstr. ...; **E. Röselmüller,** Margarethenstraße; **Otto Anger,** Dippoldiswalderplatz; **Paul Streubel,** Lindenauplatz; **Alfr. Moser,** Weißeritzstr. 73; **M. Riedel,** Saxonia-Drog., Grunaerstraße; **Max Göbel,** gr. Plauenschestraße; **Blembel Nachflg.,** Bergstr.; **Gehrke,** Fürstenstr., Hotel Kaiserhof; **M. Kaiser,** Tannenstraße 16; **Carl Schreckenbach, Pieschen; Rich. Zschabitz, Potschappel; Eugen Hartmann Nachfolg., Löbtau; August Richter, Radebeul;** sowie in sämmtlichen **Apotheken.**

Ich habe e. kleinen reizenden
echten Bechstein-Flügel
mit sehr schönem Ton ganz billig, desgl. von **Berau** für
350 Mark
im Auftrage zu verkaufen.
H. Wolfframm, Victoriahaus, **Ecke Seestrasse.**

1 Tanz-Orchestrion,
16 Tänze spielend, f. Saal pass.
Musikwerke, Symphonion, Polyphon
und **Noten** empfiehlt
W. Gräbner,
15 Waisenhausstr. 15
Ecke König., nahe der Seestr.
Gr. Instrumenten-Magazin.

Für 360 Mark
ein gutes **wenig gespieltes**
Pianino,
desgl. ein **kreuzsaitiges Nussbaum-Pianino,** fast neu, **425 Mark** zu verkaufen.
H. Wolfframm, Victoriahaus, Ecke Seestraße.

Grosse frische
Eier,
Stück 4, Mandel **58** Pf.,
Schock **230** Pf.,
bei Abnahme ganzer Kisten
Schock **225** Pf.,
kleine Eier Mandel **48** Pf.
Robert Preiss,
nur
Hauptstr. 13, Wettinerstr. 11
gegenüber dem Tivoli.
Ein drittes Geschäft habe ich nicht.

Blumen-Kübel in Auswahl
17 Kasernenstraße 17.

Heiraths-Gesuch.

Ein Rentier, ca. 40 Jahre alt, angen. Aeußere, große Figur, Besitzer e. schön. Villa b. Dresden, wünscht sich zu verheirathen. Derselbe hofft, hierdurch endlich Das zu finden, was er schon lange vergeblich sucht, d. h. eine junge Dame (schlanke Figur) mit schön, schlankem, hochgewölbtem Fuße („Aschenbrödel" nicht gerade nothwendig!), die aber aus eigenem Antriebe und Freude daran auf **elegante Fußbekleidung** hält (keine Dresdner oder englische „Latschen" mit niederen Absätzen u. s. w.). Damen, welche dieses außergewöhnliche, **aber völlig ernstgemeinte Gesuch** verständlich finden und ihm entsprechen wollen, bitte Adressen nebst zweckentsprechender Photographie unt. **S. G. 487** in der Expedition d. Blattes niederlegen zu wollen. Diskretion **in diesem Falle** selbstverständlich.

Aufrichtiges Gesuch.

J. Kaufmann, 22 Jahr, mittle Statur, v. angen. Aeuß., wünscht die Bekanntsch. e. sehr hübsch., r. irdl., verm. Fräuleins zu machen behufs spät. Ehelichung. Suchender will infolge Zurückziehung seines Vaters das väterl. in II. Stadt befindl. Destillations-Geschäft en gros u. en detail, mit gr. Kundschaft, nebst sehr schönem Grundstück übernehmen. Selbiger ist schon jetzt im Geschäft als Reisender und Lagerist mit thätig. Hierauf reft. Damen, welche dies durchaus reell gemeinte Vertrauen schenken wollen, werden um Off. mögl. mit Photogr. nebst Vermögensverhältn. höflichst gebet. unt. **C. A. 1125** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Kavalier, Kavallerie-Reserve-Offizier, 33, hübsche stattliche Erscheinung, mit einigem Vermögen, ohne Schulden, sucht sich mit reicher Dame glücklich zu
verehelichen.
Junge Wittwe nicht ausgeschloss. Strengste Discretion zugesichert. Off. u. **F. 10004** an **Rudolf Mosse, München.**

Heirath.

Ein vermög., studirter Herr mittleren Jahre wünscht sich mit ein. gebild. Dame, evang. Confession zu verheirathen. Off. m. Angabe der Verhältnisse nebst Photographie, welche zurück erfolgt, nicht anonym, u. **L. D. 15 Halle a. S.** hauptpostlag. umgehend erbeten.

Touristen, Radfahrer,
versorgt Euch mit
COCO.

Keine Landpartie ohne

nur
Moritzstr. 19
(Postgebäude).

Eisenmöbel-Fabrik

Ein Rittergut bei Dresden hat noch täglich **100—200 Ltr.**
gute Vollmilch
ohne Schlempenfütterung **abzugeben.** Lieferung früh frei bis ins Haus. Off. u. **E. F. E. 1867** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Zwei liegende Dampfkessel,

Cornwall- oder Siederohrkessel, gebraucht aber in durchaus gut. Zustande, nicht geflickt, 25 bis 35 Qu.-Meter Heizfläche zu kaufen gesucht von
A. Kaiser,
Maschinenfabrikant,
Michelsdorf bei Liebau i. Schl.

Petroleum-Motor,

sehr gut arbeitend, wegen Anschaffung eines größeren zu verkaufen. Adressen erbeten unter **O. C. 112** in d. Exped. d. Bl.

Cigarren

zu Fabrikpreisen:

3 Pf.-Cig.	100	St.	M.	1.60—2.20
4 "	"	100	"	2.40—3.00
5 "	"	100	"	3.20—3.80
6 "	"	100	"	4.00—4.80
8 "	"	100	"	5.00—5.80
10 "	"	100	"	6.00—7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Dresden-A., **Wettinerstr. 13.**
Preiscourant franco.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 11
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken- & Musterschutz.

1.50—3 Mk.
zahle ich für jed. alten Fischbein-Regenschirm. Desgl. kaufe kurzes Fischbein. **Arthur Ruffani,** Wilsdrufferstr. Nr. 11, 2. l.

Ein Dampf-Kessel,
fast neu, 4 Q.-Met. Heizfl., besonders geeignet für Gärtnereien, Gerbereien, zu Pump- u. Heizzwecken, ist einschl. Speisepumpe, Injecteur &c. für Mark 325 zu verkaufen. Zu besichtigen in der Sächs. Motorenfabrik in Löbtau-Dresden, Lindenstraße Nr. 1.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.
Zur Herstellung von Felsengruppen und künstlichen Grotten werden schöne große **Steine** sehr billig abgegeben in Plauen b. Dresden, Rathssteinbruch.

20 Waggons
Verschlagbretter
sind billig zu verkaufen. **R. A. Marschner, Geising.**

Kinderwagen und Fahrstühle
(staunend billig)
Louisenstraße 68 im 2. Hofe.

Wegen Veränderung ist ein **hochelegantes Möblement** sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Portikusstr. 1, 3. Etage.

Ein hochfeines **Nussbaum-Pianino**
sehr bill. zu verk. Wettinerstr. 29, 2.

Pianino,
wie neu erh., tadell., f. 290 M., dsgl. für 315 M. zu verk. oder bill. zu verm. Amalienstr. 15, II.

Ein starker Rollwagen
u. eine Federkarre z. verk. **Blumenstraße 9 b,** Schmiede.